

Beteiligungen

Bergringstadt

Teterow

2024

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Beteiligungsübersicht	5
Teterower Wohnungsgesellschaft mbH	7
Jahresabschluss 2022	9
Nachtrag Wirtschaftsplan 2023	41
Wirtschaftsplan 2024	49
Stadtwerke Teterow GmbH	75
Jahresabschluss 2021	77
Jahresabschluss 2022	169
Wirtschaftsplan 2024	173
Stadtwerke Laage GmbH	237
Jahresabschluss 2021	239
Jahresabschluss 2022	285
Wirtschaftsplan 2023	289
Wirtschaftsplan 2024	323
CCE-Technik GmbH Rostock	327
Jahresabschluss 2022	331
Zweckverband „Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz“	341
Jahresabschluss 2021	343
Jahresabschluss 2022	379
Wirtschaftsplan 2024	383
Städtebauliches Sondervermögen	441
Jahresabschluss 2022	443
Haushaltsplan 2024	483
Weitere Anlagen gem. § 1 Satz 1 Nr. 7,8,9 und 11 GemHVO	507

Bergringstadt Teterow

Haushalt 2024

Beteiligungen	Anteil
	%
Teterower Wohnungsgesellschaft mbH	100
Stadtwerke Teterow GmbH	100
Stadtwerke Laage GmbH	25
CCE-Technik Rostock GmbH	100
Landwerke M-V GmbH, Neustrelitz	12,50
Energieeinkaufs- und -handelsgesellschaft M-V mbH	12,50
Zweckverband „Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz“ (*gem. akt. Stimmrechten)	28,1*
Städtebauliches Sondervermögen	100
Anlagen gem. § 1 Satz 1 Nr. 7, 8, 9 und 11 GemHVO-Doppik M-V	

Teterower Wohnungsgesellschaft mbH

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2022

und Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2022

der

Teterower Wohnungsgesellschaft mbH
Marktplatz 8
17166 Teterow

Fidelis



Revision & Steuerberatung

Fidelis Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Gievitzer Straße 99
17192 Waren (Müritz)
Telefon (03991) 64 11 -0 Telefax 64 11 80
E-Mail: info@fidelis-revision.de

Anlagenverzeichnis

- Anlage 1: Bilanz zum 31. Dezember 2022
- Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022
- Anlage 3: Anhang zum Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2022
- Anlage 4: Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022
- Anlage 5: Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
- Anlage 6: Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

Teterower Wohnungsgesellschaft mbH, Teterow

Handelsbilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva		31.12.2022	31.12.2021	Passiva	
		€	€	€	€
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		11.437,52	8.684,52	766.937,82	766.937,82
		11.437,52	8.684,52	9.209.786,87	9.209.786,87
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke mit Wohnbauten		20.510.620,69	21.571.698,69		
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten		3.485.352,91	3.575.607,91		
3. Grundstücke ohne Bauten		171.356,52	171.356,52		
4. Technische Anlagen und Maschinen		2.224,00	5,00		
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung		61.169,00	76.036,00		
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		1.630.346,31	835.722,62		
7. Bauvorbereitungskosten		28.369,01	28.369,01		
8. Geleistete Anzahlungen Wohnbauten		583,58	0,00		
		25.890.022,02	26.258.795,75		
Summe Anlagevermögen		25.901.459,54	26.267.480,27		
B. Umlaufvermögen					
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte					
1. Grundstücke ohne Bauten		35.712,00	35.712,00		
2. Unfertige Leistungen		1.602.000,00	1.535.000,00		
3. Andere Vorräte		8.691,99	2.163,85		
		1.646.403,99	1.572.875,85		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Vermietung		24.617,10	19.835,72		
2. Forderungen aus Betreuungstätigkeit		0,00	0,00		
3. Forderungen gegen den Gesellschafter		0,00	0,00		
4. Sonstige Vermögensgegenstände		131.863,94	249.124,60		
		156.481,04	268.960,32		
III. Flüssige Mittel					
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.293.609,10	1.637.661,21		
		2.293.609,10	1.637.661,21		
Summe Umlaufvermögen		4.096.494,13	3.479.497,38		
C. Sonstige Aktiva		0,00	25.070,00		
Bilanzsumme		29.997.953,67	29.772.047,65	29.997.953,67	29.772.047,65
Nachrichtlicher Ausweis					
1. Treuhandguthaben		1.395.494,62	1.216.897,37	1.395.494,62	1.216.897,37

**Gewinn- und Verlustrechnung für das
Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022**

Teterower Wohnungsgesellschaft mbH, Teterow

	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Vorjahr</u> <u>TEuro</u>
1. Umsätze			
a) aus Hausbewirtschaftung	5.185.052,10		4.775,00
b) aus Verkauf von Grundstücken	0,00		42,00
c) aus Betreuungstätigkeit	<u>72.480,15</u>		<u>73,00</u>
		5.257.532,25	4.890,00
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen (Vorjahr: Verminderung)		67.000,00	-70
3. sonstige betriebliche Erträge		303.452,38	101
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	2.858.364,76		2.233
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	<u>481,50</u>		<u>6</u>
		2.858.846,26	2.239
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	647.549,79		562
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>275.245,19</u>		<u>264</u>
- davon für Altersversorgung: Euro 118.727,66 (Euro 136.039,84)		922.794,98	826
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.232.821,01	1.176
- davon Abschreibungen gem. § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB: Euro 150.000,00 (Euro 0,00)			
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		244.749,57	235
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		89,41	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		179.338,35	204
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: Euro 16.568,00 (Euro 18.166,88)			
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>20.678,00</u>	<u>37</u>
- davon aus der Auflösung latenter Steuern: Euro -7.190,88 (Euro -38.309,86)			
11. Ergebnis nach Steuern		168.845,87	204
12. sonstige Steuern		<u>109.770,87</u>	<u>108</u>
13. Jahresüberschuss		<u><u>59.075,00</u></u>	<u><u>96</u></u>

Anhang zum 31.12.2022
Teterower Wohnungsgesellschaft mbH, Teterow

A. Allgemeine Angaben

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Teterower Wohnungsgesellschaft mbH
Firmensitz laut Registergericht:	Marktplatz 8, 17166 Teterow
Registereintrag:	Handelsregister Abteilung B (HRB)
Registergericht:	Rostock
Register-Nr.:	5718

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) aufgestellt. Dabei wurden die einschlägigen gesetzlichen Regelungen für Gesellschaften mit beschränkter Haftung und die Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages ebenso wie die Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses für Wohnungsunternehmen in der Fassung vom 17.07.2015 (FormblattVO) beachtet. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde entsprechend dem § 275 Abs. 2 HGB wiederum nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die nach den gesetzlichen Vorschriften wahlweise für den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke haben wir im Wesentlichen im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit im Anhang aufgeführt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB, wobei die Gliederung des Jahresabschlusses und die Angaben im Anhang den Regelungen der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern nach den Merkmalen für große Kapitalgesellschaften entsprechen.

B. Erläuterungen zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung der Bilanz erfolgte unter Beachtung der handelsrechtlichen Buchführungs- und Bilanzierungsvorschriften.

Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände

Die Sachanlagen und Immateriellen Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden.

Bei abnutzbaren Vermögensgegenständen wurden planmäßige lineare Abschreibungen vorgenommen. Soweit erforderlich, sind außerplanmäßige Abschreibungen nach IDW RS IFA 2 vorgenommen worden.

Entgeltlich von Dritten erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über den Zeitraum der Nutzung planmäßig linear (pro rata temporis) abgeschrieben. Die Nutzungsdauer von Software wird mit 3 – 5 Jahren angesetzt.

Grund und Boden wurde entsprechend § 9 DMBilG zu Verkehrswerten angesetzt. Die Bewertung der Bauten erfolgte zu fortgeführten DM- Eröffnungsbilanzwerten i. S. d. § 10 DMBilG gegebenenfalls unter Berücksichtigung von nach dem DM- Eröffnungsbilanzstichtag anfallenden Aufwendungen aus Baumaßnahmen.

Hierbei wurden gemäß § 10 Abs. 1 Satz 2 DMBilG unterlassene Instandhaltungen nicht wertmindernd bei den Bauten berücksichtigt, soweit eine Rückstellung für Bauinstandhaltung ausgewiesen wurde (Wertzuschlag gemäß § 10 Abs. 1 Satz 2 DMBilG).

Käuflich nach dem Zeitpunkt der DM- Eröffnungsbilanz erworbene Grundstücke sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Herstellungskosten aus Baumaßnahmen an Gebäuden beinhalten die aus einzelnen Vertragsverhältnissen entstandenen Einzelkosten.
Zinsen für Fremdkapital wurden in die Herstellungskosten nicht einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden mit einer Restnutzungsdauer von höchstens 60 Jahren ausschließlich linear vorgenommen.

Öffentliche Zuschüsse zu Investitionen werden direkt von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt.

Bei den als „technische Anlagen“ erfassten Gegenständen handelt es sich um Hausanschlussstationen, die über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben werden.

Die planmäßige Abschreibung von Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgte nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 800 € netto werden sofort in voller Höhe abgeschrieben. Von der Möglichkeit der Bildung eines Sammelpostens analog zu § 6 Abs. 2 a EStG wird kein Gebrauch gemacht.

Umlaufvermögen

Die im Umlaufvermögen befindlichen Grundstücke werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Soweit eine frühere Wertminderung entfallen ist, werden Zuschreibungen vorgenommen.

In dem Posten unfertige Leistungen sind ausschließlich mit den Mietern abzurechnende Betriebskosten enthalten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennbetrag ausgewiesen. Erkennbare Risiken wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Liquide Mittel werden mit dem Nominalwert angesetzt.

Eigenkapital

Das ausgewiesene gezeichnete Kapital wird zum Nominalwert angesetzt und entspricht der im Gesellschaftsvertrag festgesetzten und im Handelsregister eingetragenen Höhe.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden in Höhe der Beträge, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind, unter Anwendung des § 249 HGB gebildet. Der Ansatz erfolgte in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages. Rückstellungen mit einer voraussichtlichen Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden auf der Grundlage des Rechnungszinses der Deutschen Bundesbank abgezinst.

Die Bauinstandhaltungsrückstellung wurde im Rahmen der DM- Eröffnungsbilanz für in früheren Jahren unterlassene Instandhaltung als Aufwandsrückstellung passiviert. In gleicher Höhe wurde in Auslegung des § 10 Abs. 1 Satz 2 DMBilG, statt der durch unterlassene Instandhaltung eingetretenen Wertminderung, ein Wertzuschlag auf den Zeitwert der Gebäude vorgenommen.

Dieser Wertzuschlag wird über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei aktivierungspflichtigen Aufwendungen bzw. bei Abrissabsichten wird der Wertzuschlag außerplanmäßig abgeschrieben.

Die Rückstellung wird aufgelöst, soweit die Objekte instandgehalten bzw. modernisiert werden oder der Grund für die Rückstellungsbildung entfallen ist.

Vom Beibehaltungswahlrecht wurde Gebrauch gemacht.

Pensionsrückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Ermittlung erfolgte durch ein versicherungsmathematisches Gutachten. Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen und der Ausweis der Erträge aus der Abzinsung erfolgte nach den Vorschriften des § 253 (1) bis (3) HGB. Als versicherungsmathematische Bewertungsmethode wurde die „projected unit credit method“ angewandt. Der Rechnungszins (10-Jahresdurchschnitt) beträgt 1,78 %. Die biometrischen Wahrscheinlichkeiten stammen aus den „Richttafeln von 2018 G“ von Prof. Dr. Heubeck. Es wurde ein Gehaltstrend von 0,00 % und Rentensteigerungen von 1,00 % angenommen.

Der ausschüttungsgespernte Unterschiedsbetrag aus der Abzinsung von Rückstellungen aus Altersvorsorgeverpflichtungen bei einem Rechnungszins (7-Jahresdurchschnitt) von 1,44 % beträgt € 65.056 (§268 Abs. 8 HGB).

Zur Finanzierung der bestehenden Verpflichtungen bestehen Rückdeckungsversicherungen. Der vom Versicherungsinstitut Swiss Life AG bestätigte Aktivwert per 31.12.2022 in Höhe von € 627.526,00 wurde mit der ermittelten Pensionsverpflichtung von € 900.550,00 gemäß § 246 Abs. 2 HGB saldiert, soweit er auf den jeweiligen Vertrag entfällt. Der Aktivwert entspricht zugleich dem beizulegenden Zeitwert der Rückdeckungsversicherung. Es wird eine Pensionsrückstellung in Höhe von € 273.024,00 ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um gezahlte Mieten für das Folgejahr.

Latente Steuern

Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanzansätzen bestehen hauptsächlich bei den Bilanzposten Grundstücke mit Wohnbauten und Rückstellungen.

Aus der Saldierung von aktiven latenten Steuern von € 223.109,74 (Vorjahr: € 210.442,70) und passiven latenten Steuern von € 1.153.422,78 (Vorjahr: € 1.147.946,62) hat sich ein passiver Saldo in Höhe von € 930.313,04 (Vorjahr: € 937.503,92) und somit eine Reduzierung in Höhe von € 7.190,88 ergeben. Die Bewertung der Differenzen erfolgte mit einem Steuersatz von 30,175% (KSt und GewSt).

C. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt, der die Abschreibungen des Geschäftsjahres enthält und als Anlage beigefügt ist. Investitions-Zuschüsse wurden direkt von den Herstellungskosten abgesetzt.

Alle Forderungen sind, wie im Vorjahr, innerhalb eines Jahres fällig.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen aus Steuerrückerstattungen gemäß Berechnungen (€ 13.818,54), aus Betriebskostenabrechnungen (€ 63.816,56), aus Versicherungsentschädigungen (€ 2.756,26), gegenüber Krankenkassen und Lohnausgleichskassen (€ 1.160,83) sowie auf der Grundlage der Zuwendungsbescheide der BAFA ermittelte Forderung (€ 38.778,00) enthalten.

Das gezeichnete Kapital beträgt	€ 766.937,82
Die Kapitalrücklage beträgt unverändert	€ 9.209.786,87

Die erforderliche Bildung der gesellschaftsvertraglichen Gewinnrücklage wurde im Jahr 2010 erreicht.

Eine Zuführung war nicht erforderlich.

Stand am 31.12.2022 unverändert	€ 383.468,91
---------------------------------	--------------

Die anderen Gewinnrücklagen wurden um den Jahresüberschuss des Jahres 2021 erhöht.

Stand am 31.12.2022	€ 3.650.066,46
---------------------	----------------

Die Pensionsrückstellung betrifft ehemalige und jetzige Geschäftsführer.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Archivierungskosten € 14.150,00 (Vorjahr: € 14.230,00), Jahresabschlusskosten € 33.500,00 (Vorjahr: € 32.102,00), Kosten der Hausbewirtschaftung € 53.000,00 (Vorjahr: € 29.300,00), Kosten für unterlassene Instandhaltung € 121.507,70 (Vorjahr: € 60.307,57) und Kosten der Hausbewirtschaftung € 35.280,00 (Vorjahr: € 0,00).

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten und deren Fristigkeiten wird im Verbindlichkeitspiegel dargestellt. Dieser ist als Anlage beigefügt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Teterow in Höhe von € 188.172,09 (Vorjahr: € 233.646,95). Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Darlehensgewährungen der Stadt Teterow, vertreten durch den Sanierungsträger B. D. Sanierungsgesellschaft mbH, aus Städtebauförderungsmitteln.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
Wohnraummieten	€ 3.290.196,15	€ 3.010.831,85
Betriebskostenabrechnung	€ 1.535.204,29	€ 1.560.404,63
Gewerbemiete	€ 258.945,10	€ 93.290,75
Verkauf von Grundstücken	€ 0,00	€ 42.040,00
Betreuungstätigkeit	€ 72.480,15	€ 72.878,24
Sonstige Erlöse	<u>€ 100.706,56</u>	<u>€ 110.118,77</u>
	<u>€ 5.257.532,25</u>	<u>€ 4.889.564,24</u>

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind ausgewiesen:

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	€ 7.386,03	€ 6.007,52
Versicherungsentschädigungen	€ 104.963,43	€ 15.456,32
Erträge aus erstattetem Personalaufwand	€ 13.427,81	€ 20.473,21
Erträge Rückdeckungsversicherung	€ 53.274,00	€ 38.470,00
Einzelwertberichtigung	€ 13.448,40	€ 8.435,31
Sonstige betriebliche Erträge –Zuschüsse	€ 72.260,00	€ 0,00
Investitionszuschüsse	€ 10.500,00	€ 0,00
Erlöse früherer Jahre	€ 23.735,31	€ 7.811,12
Übrige	<u>€ 4.457,40</u>	<u>€ 4.469,28</u>
	<u>€ 303.452,38</u>	<u>€ 101.122,76</u>

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Verwaltungsaufwand (T€ 209), nicht anrechenbare Vorsteuer (T€ 23,5) und Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Forderungen (T€ 12).

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten € 16.568,00 aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

D. Nachtragsbericht

Seit dem 24. Februar 2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine. Auch in Deutschland wird dies aller Voraussicht nach, zunehmend zu Folgen und deutlichen Einschnitten im Wirtschaftsleben und in der Gesellschaft führen. Von einer Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Lage ist daher auszugehen. Die konkreten Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft, aber auch auf die Immobilienbranche können noch nicht verlässlich abgeschätzt werden

E. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft besitzt keine Kapitalanteile an anderen Unternehmen. Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB bestehen nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3 HGB, die für die Beurteilung der Finanzlage des Unternehmens von Bedeutung sind, lagen zum Bilanzstichtag nicht vor.

Finanzielle Verpflichtungen aus Mietleasingverträgen bestehen in Höhe von rd. € 28.482,00 und aus Wartungsverträgen in Höhe von rd. € 130.000,00.

Das Ergebnis wird durch Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von € 20.678,00 belastet. Die latenten Steuern haben das Ergebnis um € 7.190,88 erhöht.

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich Beschäftigten
- auf der Basis Monatszahlen - betrug 19 Mitarbeiter (Vorjahr: 18 Mitarbeiter):

- 1 Geschäftsführer
- 7 Kaufmännische Mitarbeiter
- 7 Gewerbliche Mitarbeiter
- 2 Gewerbliche Teilzeitmitarbeiter
- 1 Sozialpädagoge
- 1 Auszubildender

Geschäftsführerin war im Berichtsjahr Frau Manuela Hilse, Diplomierte Wohnungs- und Immobilienwirtin.

Ein Aufsichtsrat besteht und setzt sich wie folgt zusammen:

Uwe Rethmeyer-Vorsitz (ausgeschieden)	Hauptamtsleiter, Stellvertretender Bürgermeister
Matthias Hantel-Vorsitz	Angestellter, GF Milchhof Alt Sührkow
Jürgen Dettmann	Angestellter (Substratverant. Biogas)
Hannes Dettmann	Kreisgeschäftsführer CDU LRO
Thomas Oestreich	Lehrer
Nils Saemann	Mitglied des Landtags MV
Adolf Schlaak	Sachgebietsleiter Stadtwerke
Mathias Schmitus	Mitarbeiter Stadtwerke
Annelie Kirbach (berufen)	Angestellte (Bundesarbeitsagentur für Arbeit)
Johann Priwitzer (berufen)	Rentner

Dem Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2022 insgesamt € 11.200,00 (Vorjahr: € 10.800,00) als Aufwandsersatz erstattet.

Für Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates wurden keine Zahlungen nach § 285 Nr. 9c HGB gewährt.

Von der Schutzklausel § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt für Abschlussprüfungsleistungen netto € 10.000,00. Weitere Leistungen werden nicht erbracht.

Die Geschäftsleitung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von € 59.075,00 den anderen Gewinnrücklagen zuzuführen.

Teterow, den 08.05.2023

gez.
Manuela Hilse
Geschäftsführerin

Teterower Wohnungsgesellschaft mbH, Teterow

Anlagespiegel zum 31.12.2022

Posten	Bezeichnung	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen			Restbuchwerte			
		Stand zum 01.01.	Zugänge im Jahr	Abgänge im Jahr	Zuschüsse im Jahr	Umbuchungen im Jahr	Stand zum 31.12.	Aufgelaufene Abschreibungen zum 01.01.	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen zum 31.12.	Restbuchwerte zum 31.12.	Restbuchwerte zum 31.12.	
		2022	2022	2022	2022	2022	2022	2022	2022	2022	2022	2022	2021	
I	Immaterielle Vermögensgegenstände													
	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, Lizenzen an solchen Rechten und Werten sowie Anzahlungen	78.578,42	4.487,98	0,00	0,00	0,00	0,00	83.066,40	69.893,90	1.734,98	0,00	71.628,88	11.437,52	8.684,52
	Summe immaterielle Vermögensgegenstände	78.578,42	4.487,98	0,00	0,00	0,00	83.066,40	69.893,90	1.734,98	0,00	0,00	71.628,88	11.437,52	8.684,52
II	Sachanlagen													
1!	Grundstücke mit Wohnbauten	49.004.899,09	1.611,86	0,00	0,00	57.184,18	49.063.695,13	27.433.200,40	1.119.874,04	0,00	0,00	28.553.074,44	20.510.620,69	21.571.698,69
2!	Grundstücke mit Geschäfts- und andere Bauten	3.656.335,24	10.798,46	0,00	-14.537,24	0,00	3.652.596,46	80.727,33	86.516,22	0,00	0,00	167.243,55	3.485.352,91	3.575.607,91
3!	Grundstücke ohne Bauten	171.356,52	0,00	0,00	0,00	0,00	171.356,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	171.356,52	171.356,52
4.	Technische Anlagen und Maschinen	67.768,95	2.237,75	0,00	0,00	0,00	70.006,70	67.763,95	18,75	0,00	0,00	67.782,70	2.224,00	5,00
5.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	422.123,80	9.810,02	0,00	0,00	0,00	431.933,82	346.087,80	24.677,02	0,00	0,00	370.764,82	61.169,00	76.036,00
6.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	835.722,62	1.259.268,47	0,00	-406.877,02	-57.184,18	1.630.929,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.630.929,89	835.722,62
7.	Bauvorbereitungskosten	28.369,01	0,00	0,00	0,00	0,00	28.369,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.369,01	28.369,01
	Summe Sachanlagen	54.186.575,23	1.283.726,56	0,00	-421.414,26	0,00	55.048.887,53	27.927.779,48	1.231.086,03	0,00	0,00	29.158.865,51	25.890.022,02	26.258.795,75
	Summe Anlagevermögen	54.265.153,65	1.288.214,54	0,00	-421.414,26	0,00	55.131.953,93	27.997.673,38	1.232.821,01	0,00	0,00	29.230.494,39	25.901.459,54	26.267.480,27

Teterower Wohnungsgesellschaft mbH, Teterow
Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2022

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag		davon mit einer Restlaufzeit			gesicherte Beträge durch Buchgrundschuld EUR
	EUR	EUR	von 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	davon über 5 Jahre EUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>Vorjahr</i>	9.713.201,96 9.932.081,89	568.777,42 539.286,64	9.144.424,54 9.392.795,25	0,00 0,00	6.270.915,82 6.495.601,35	9.713.201,96 9.932.081,89
Erhaltene Anzahlungen <i>Vorjahr</i>	1.882.016,04 1.756.572,24	1.882.016,04 1.756.572,24	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Verbindlichkeiten aus Vermietung <i>Vorjahr</i>	35.135,21 14.008,70	35.135,21 14.008,70	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>Vorjahr</i>	509.639,24 287.521,89	509.639,24 287.521,89	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Sonstige Verbindlichkeiten <i>Vorjahr</i>	195.445,74 242.123,08	47.179,96 53.951,04	148.265,78 188.172,04	0,00 0,00	40.060,90 59.187,76	188.172,09 233.646,95
Gesamtbetrag <i>Vorjahr</i>	12.335.438,19 12.232.307,80	3.042.747,87 2.651.340,51	9.292.690,32 9.580.967,29	6.310.976,72 6.554.789,11	9.901.374,05 10.165.728,84	

Lagebericht zum 31.12.2022

der

Teterower Wohnungsgesellschaft mbH

1. Grundlagen des Unternehmens

Diesen Lagebericht erstatten wir unter Anwendung des DRS 20.

Unsere Gesellschaft mit Sitz in Teterow verfügt über 1035 eigene Wohnungen, 28 Gewerbeflächen und verwaltet weitere 211 Wohnungen und 28 Gewerbeeinheiten. Im Geschäftsjahr 2022 wurde der Umbau bzw. Anbau des Objekts Niels-Stensen-Str. 20 (14 WE barrierearme Wohnungen) fortgeführt. Die Wohnungen nach der Wobau Richtlinie M/V mit 8 Wohnungen im 1. Förderweg und 6 Wohnungen im 2. Förderweg werden am 01.08.2023 an die Mietinteressenten übergeben. In dieser Investition sehen wir einen wesentlichen Beitrag zur Daseinsvorsorge und Stärkung der Stadt Teterow als Mittelzentrum.

Die Klimaschutzgesetzgebung und die damit einhergehenden Anforderungen und Verpflichtungen für den Gebäudesektor bzw. die Wohnungswirtschaft stellen ganz erhebliche Herausforderungen auch für unser Unternehmen auf dem Weg zur Klimaneutralität dar. Daher haben wir bereits im III. Quartal 2021 mit einer Bestandsaufnahme unserer Objekte zur Ermittlung der CO₂ Emissionen basierend auf das Jahr 1990 begonnen. Im Geschäftsjahr erfolgte die Bestandsaufnahme für das Jahr 2020. Die Auswertung dieser Daten und die Kennzahlen der bereits erreichten Minderung der CO₂ Emissionen durch schon erfolgte energetische Modernisierungen erwarten wir im Mai 2023.

Unsere Wohnungen werden an alle Schichten der Bevölkerung vermietet. Nachgefragt werden günstige und gut ausgestattete Wohnungen (102 Anträge). Jedoch steigt auch die Nachfrage von Wohnraum in gehobener Ausstattung und Wohnraum für Familien mit einer Wohnfläche von 80 und mehr m². Unser Geschäftsmodell ist nicht auf möglichst hohe Mieten und kurzfristigen Gewinn ausgerichtet, sondern auf dauerhaftes Wohnen durch zufriedene Mieter, die pfleglich mit dem Wohnungsbestand umgehen und gute Nachbarschaften pflegen. Im gesamten Stadtgebiet haben wir für die wohnliche Versorgung von Flüchtlingen die Anzahl der an den Landkreis Rostock vermieteten Wohnungen von 17 Wohneinheiten im Jahre 2021 aufgrund des Ukraine Krieges aktuell um 9 Wohnungen auf insgesamt 26 erhöht. Unser Modell „Integration statt Konzentration“ hat sich hier bewährt. Bis zum III. Quartal 2023 sollen weitere 11 Wohnungen dem Landkreis zur Verfügung gestellt werden.

Unsere Bemühungen zur Optimierung der Nebenkosten, insbesondere der Heiz- und Warmwasserkosten, Strom- und Wasserkosten, aber auch vielfältige Serviceangebote an die älter werdenden Mieterschaften, die einem drohenden Leerstandsanstieg entgegenwirken, sind im Geschäftsjahr massiv durch die Energieträger als größten Preistreiber beeinflusst. Die Preise steigen weiter und die geschätzte Mehrbelastung der Haushalte dürfte zwischen 70 % und 200 % liegen.¹

Um diese massiven Erdgaspreissteigerungen für unsere Mieter zu mildern und Versorgungssicherheit in den Wintermonaten zu erreichen, haben wir unsere erdgasversorgten Bestände 174 Wohneinheiten zu 79,89 % im Geschäftsjahr auf Flüssiggas umgestellt. Im I. Quartal 2023 werden 5,17 % weitere Wohneinheiten umgestellt. Des Weiteren haben wir

¹ GdW Daten und Trends 2022/2023 Seite 9

bereits im II. Quartal des Wirtschaftsjahres unsere Heizungsanlagen optimiert. Voreinstellungen auf die gesetzlich vorgegebenen Raumtemperaturen reduziert, Nachtabsenkungen verlängert, elektrische Begleitheizungen zurückgebaut und veraltete Heizungsanlagen erneuert. Diese Maßnahmen führten bereits zu einer Einsparung der Heizkosten in Höhe von 16 %.

Strategien für autarke energetische Quartiersentwicklung unter Einsatz öffentlicher Förderung werden nun konsequent von uns verfolgt, um den Betriebskostenanstieg für unsere Mieter dauerhaft zu dämpfen und bestmögliche Klimaneutralität unseres Gebäudebestandes zu erreichen.

Weiterhin hat bei uns auch der Umbau barrierearmer bzw. –freier Wohnungen Bedeutung, um die Wohndauer im Bestand zu verlängern. Der Schaffung von Pflegestützpunkten in den Quartieren und Begegnungsmöglichkeiten zur Teilhabe älterer und sozial schwacher Mieter am öffentlichen Leben haben wir bereits Rechnung getragen mit unserem Mehrgenerationenhaus und dem sich anschließenden Mehrgenerationenspielplatz. Ein umfassendes Angebot von Serviceleistungen mit Kooperationspartnern ist hier für unsere Mieter etabliert.

Unsere Investitionsentscheidungen verlangen von uns Augenmaß und Weitblick. Steigende Wohnnebenkosten drücken auf die Kaltmiete unseres Unternehmens. Bei begrenzter Wohnkaufkraft und gespannten Wohnungsmärkten können wir nur durch Reduzierung der Nebenkosten Mieterhöhungsspielräume generieren. Gesetzlich mögliche Mieterhöhungsspielräume nach Bestandsmodernisierungen werden in der Regel gekappt, da sie am Markt nicht realisierbar sind. Das durchschnittliche Mietniveau in M-V liegt daher unter 5,50 €/m².² In der Zukunft ist daher auch ein umfangreiches Sozial- und Quartiersmanagement mit Mietschuldnerberatung und –begleitung erforderlich.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war im Jahr 2022 vor allem geprägt von den Folgen des Kriegs in der Ukraine, zu denen extreme Energiepreiserhöhungen zählten. Hinzu kamen dadurch verschärfte Material- und Lieferengpässe, massiv steigende Preise für weitere Güter wie beispielsweise Nahrungsmittel und Baustoffe sowie der Fachkräftemangel und die andauernde, wenn auch im Jahresverlauf nachlassende Corona-Pandemie. Trotz dieser nach wie vor schwierigen Bedingungen konnte sich die deutsche Wirtschaft im Jahr 2022 insgesamt gut behaupten.

Im Frühjahr 2022 wurden fast alle Corona-Schutzmaßnahmen aufgehoben. Dies trug zunächst zur Erholung der deutschen Wirtschaft bei. Mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine Ende Februar und den in der Folge extrem steigenden Energiepreisen wurde der Aufschwung gebremst. Lieferengpässe und stark anziehende Einfuhr- und Erzeugerpreise erschwerten die Lage weiter. Die Inflationsrate stieg so hoch wie noch nie seit der deutschen Vereinigung. In der Folge kam die konjunkturelle Erholung Deutschlands ins Stocken.

² GdW Daten und Trends 2022/2023 Seite 99

Für das vierte Quartal 2022 schätzt das Statistische Bundesamt mit seiner Jahresrechnung implizit eine Stagnation der wirtschaftlichen Entwicklung gegenüber dem Vorquartal, nachdem das BIP im 3. Quartal noch gewachsen war.

Der Wirtschaftssektor Wohnungsbau hat einen Zuwachs von 1 % erfahren.

Im Baugewerbe brach die Wirtschaftsleistung deutlich ein, nachdem bereits im Vorjahr durch die steigenden Baukosten und Materialengpässe die Bruttowertschöpfung im Bau leicht zurückgegangen war. Material- und Fachkräftemangel, hohe Baukosten und zunehmend schlechtere Finanzierungsbedingungen führten zu einer spürbaren Investitionszurückhaltung und Stornierungen. Die Bruttowertschöpfung in der Bauwirtschaft ging im Jahresmittel um 2,3 % zurück.

Die Preise für den Neubau von Wohngebäuden in Deutschland sind im November 2022 um 16,9 % gegenüber dem Vorjahresmonat angestiegen. Im Jahresmittel lag die Preissteigerung nur leicht niedriger bei 16,4 %. Dies ist der höchste Anstieg der Baupreise seit Beginn der Zeitreihe 1950.

Der Preisdruck schlug sich in nahezu allen Gewerken des Wohnungsbaus nieder. Im Jahresdurchschnitt stiegen die Wohnungsbaupreise im Ausbaugewerbe mit 16,6 % etwas stärker als die Rohbauarbeiten (16,1 %). Den größten Anteil an den Rohbauarbeiten und auch am Gesamtindex für den Neubau von Wohngebäuden haben Betonarbeiten und Mauerarbeiten. Betonarbeiten sind gegenüber 2021 um 18,3 % teurer geworden, Mauerarbeiten um 12,2 %. Für Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten erhöhten sich die Preise um 19,6 %.

Bei den Ausbaurbeiten erhöhten sich vor allem die Preise für Tischlerarbeiten um 18,7 %. Diese haben unter den Ausbaurbeiten den größten Anteil am Preisindex für Wohngebäude. Überdurchschnittlich stiegen zudem die Preise für Verglasungsarbeiten (+21,2 %), Metallbauarbeiten (+20,7 %) und raumluftechnische Anlagen (+17,8 %).

Die Baukonjunktur wurde aufgrund von Preissteigerungen bei Baumaterialien und Baupreisen, die durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine noch deutlich verstärkt wurden, als auch durch steigende Zinsen und verschlechterte Finanzierungsbedingungen bei weiter anhaltendem Fachkräftemangel auf Abwärtskurs geschickt. Die Bauinvestitionen waren 2022 erstmals seit sechs Jahren wieder rückläufig.

Im Wohnungsbau hat die Bundesregierung nach mehreren abrupten Förderstopps mit anschließenden deutlichen Verschärfungen der Förderbedingungen die Förderanforderungen im Laufe des Jahres erheblich verschlechtert und zudem das Vertrauen in die Verlässlichkeit der Wohnungsbauförderung untergraben. Dies dürfte im Zusammenspiel mit dem deutlich ungünstigeren Finanzierungsumfeld und den hohen Preisen maßgeblich zu den hohen Stornierungsraten im Wohnbau beigetragen haben, die seit der zweiten Jahreshälfte 2022 zu beobachten waren.

Aktuell ist die Gemengelage für den Wohnungsbau dramatischer: Ein historischer Preisanstieg bei den Bauleistungen trifft auf deutlich gestiegene Bauzinsen und ein Hin- und Her bei den Förderkonditionen.

Im Jahr 2022 wurden voraussichtlich 280.000 Wohneinheiten fertiggestellt. Für die Jahre 2023 und 2024 ist ein noch stärkerer Rückgang zu erwarten.

Eine Umfrage unter den Mitgliedsunternehmen des GdW zum Jahresende 2022 ergab, dass rund ein Drittel der von den Unternehmen für die Jahre 2023 und 2024 geplanten neuen Wohnungen (32 %) unter den derzeitigen Rahmenbedingungen nicht gebaut werden können.

Nahezu zwei Drittel der Unternehmen geben unter anderem die nicht verlässliche (64 %) und unzureichende (62 %) Förderung der Bundesregierung als Ursache an. Mehr als drei Viertel der Wohnungsunternehmen (79 %) nennen außerdem die gestiegenen Materialkosten und ebenfalls mehr als drei Viertel (76 %) die gestiegenen Finanzierungszinsen. Darüber hinaus schlagen fehlende Bau- und Handwerkskapazitäten (42 %), Materialengpässe (38 %) und gestiegene Energiekosten (30 %) zu Buche.

Eine ebenso dramatische Lage ergibt die Umfrage auch bei den eigentlich geplanten Modernisierungsvorhaben: Rund ein Fünftel der vorgesehenen Modernisierungsmaßnahmen (19 %) werden die sozial orientierten Wohnungsunternehmen 2023 und 2024 nicht umsetzen können. Von den ursprünglich vorgesehenen rund 272.000 Wohneinheiten werden 53.000 weniger erneuert werden können. Von den verbleibenden etwa 219.000 Wohnungen wird wiederum bei einem Fünftel (19 %) der Umfang der Maßnahmen bei der Modernisierung deutlich reduziert werden müssen.

Für ganz Deutschland rechnet die Wohnungswirtschaft mit einem Einbruch der Baufertigungszahlen im Wohnungsneubau insgesamt auf nur noch 242.000 Wohnungen für 2023 und lediglich 214.000 Wohnungen im Jahr 2024.

Die Entwicklung der Wohnungsfertigstellungen entfernt sich damit immer deutlicher vom Ziel der Bundesregierung, rund 400.000 Wohnungen pro Jahr neu zu errichten. Vor dem Hintergrund steigender Wohnungsbedarfe, einer wachsenden Einwohnerzahl und um die Wohnungsbau- und Klimaziele nicht komplett abschreiben zu müssen, sollte die Bundesregierung schnell Maßnahmen für ein Sofortprogramm für bezahlbaren und sozialen Wohnungsbau ergreifen.³

Statistisch stehen jedem Einwohner 47,4 m² Wohnfläche zur Verfügung. Ebenso ist die Wohnfläche der deutschen Durchschnittswohnung auf 92 m² gestiegen. Durchschnittlich kommen auf eine Wohnung 1,94 Bewohner. Gleichwohl leben 10,3 % der Bevölkerung in einer überbelegten Wohnung (zu wenige Zimmer im Verhältnis zur Haushaltsgröße).

Aus wohnungswirtschaftlicher Sicht ist die Entwicklung der Privathaushalte die entscheidende Größe. Zwischen 2000 und 2019 stieg diese Zahl um 8,7 %. Die durchschnittliche Haushaltsgröße liegt unter 2 Personen. Ursächlich ist die anhaltende Zunahme an Ein- und Zwei-Personenhaushalten. 2019 lebten in 42,3 % aller Haushalte nur eine Person.

In den nächsten Jahren ist durch den aktuellen Altersaufbau ein Rückgang der Bevölkerung im Erwerbsalter und ein Anstieg der Seniorenzahl vorgezeichnet.⁴

Branchenentwicklung in Mecklenburg / Vorpommern

Am 31.12.2021 lebten in Mecklenburg-Vorpommern 69 Einwohnerinnen/Einwohner je km² Landesfläche. Mit deutlichem Abstand ist MV das am dünnsten besiedelte Bundesland Deutschlands. 2022 betrug das durchschnittliche Bruttoeinkommen in MV 34.320 Euro pro

³ GdW Information 167 Die gesamtwirtschaftliche Lage 2022/2023, Seiten 1,3,9,10,12-14

⁴ VNW Rundschreiben „Die wirtschaftliche Lage“ vom 28.02.2022

Arbeitnehmer/in. Im Vergleich aller Bundesländer rangiert Mecklenburg-Vorpommern mit diesem Wert auf dem letzten Platz.

Die Arbeitslosenquote (SGB II + III) liegt 2022 in MV bei 7,3 %. Bundesweit liegt die Quote für 2022 bei 5,3 %.

Von Januar 2022 bis Dezember 2022 erreichte die Inflationsrate in Deutschland Höchstwerte. Von 4,9 % im Januar wurde der durchschnittliche deutschlandweite Höchststand mit 10,4 % im Oktober erreicht. In MV lag die Inflationsquote im November 2022 bei 10,6 % und somit über dem bundesweiten Durchschnitt.⁵

Die drastische Steigerung der Betriebs- und Instandhaltungskosten stellt Mieter als auch Vermieter angesichts einer beschränkten Wohnkaufkraft vor wachsende Probleme.

Die Gesamtkaufkraft in Deutschland ist im Jahr 2022 leicht gestiegen 25.331 € je Kopf (Vorjahr 24.412 € je Kopf). Mecklenburg-Vorpommern belegt weiterhin den letzten Platz mit 22.105 € je Kopf \triangleq 87,2 Prozent.⁶

Die Stadt Teterow verzeichnet eine Kaufkraft von 19.683 €/Kopf \triangleq 23 % unter dem Bundesdurchschnitt.⁷

Gemäß Prognose der Stadt Teterow über die zukünftige Bevölkerungsentwicklung für den Zeitraum 2015 bis 2030 mit Realabgleich 2018, wird mit einem weiteren Bevölkerungsrückgang von rund 13 Prozent bis zum Jahr 2030 zu rechnen sein. Über 30 % der Bevölkerung werden dann älter als 65 Jahre sein.⁸

Erfreulicherweise hat sich diese Prognose in den Vorjahren nicht bestätigt. Im Jahr 2017 war sogar ein leichter Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen.⁹ Im Jahr 2021 besteht wieder ein leichter Rückgang von 1,7 % im Vergleich zum Jahr 2017. Seit Jahren verzeichnet Teterow einen positiven Pendlersaldo – 2021 waren es 2429 Einpendler (Jahr 2017 - 2220 Einpendler) aus dem Umland, die hier beschäftigt waren. Dies entspricht einem Anteil von 29 % der Gesamtbevölkerung. Positiv wirkten sich hier Wanderungsgewinne von Jüngeren und Senioren aus dem Umland aus. Die Zuzüge erreichten in 2021 einen positiven Saldo von 103 zum Vorjahr. ¹⁰ Die Bevölkerungsprognose für die Stadt Teterow wurde aufgrund der positiven Einwohnerentwicklung nun vom Landkreis Rostock angepasst. (750 Einwohnerverlust bis 2030 statt 1100)¹¹

Auch wenn wir in unserer Region gemäß dieser Prognose Einwohner und Haushalte verlieren werden, wird die Stadt Teterow als Mittelzentrum auch langfristig ein attraktiver und nachgefragter Wohnstandort bleiben.

2.2. Geschäftsverlauf

Die wesentlichen Erfolgsgrößen, die für die Unternehmensentwicklung von Bedeutung sind, fasst folgende Tabelle zusammen:

⁵ VNW LV MV Rundschreiben vom 14.02.2023, Seiten 3-5

⁶ de. Statista vom 05.05.2023

⁷ Amt für Kreisentwicklung Landkreis Rostock 15.05.2023

⁸ Stadt Teterow WIMES 2019

⁹ Stadt Monitoring Stichtag 31.12.2017 Seite 5

¹⁰ Stadt Monitoring Stichtag 31.12.2021 Seiten 5,8

¹¹ Fortschreibung Strukturanalyse Teterow 2020 Landkreis Rostock

	Plan 2022 T€	Ist 2022 T€	Ist 2021 T€
Umsatzerlöse aus Mieten	5.180	5.185	4.775
Instandhaltungsaufwendungen	686	684	625
Zinsaufwendungen	183	179	204
Jahresüberschuss	89	59	96

Auf der Grundlage vorläufiger Vorjahreszahlen hatten wir die Aufwendungen und Erträge für das Geschäftsjahr vorsichtig geplant. Zu diesen Planzahlen haben sich Abweichungen ergeben.

Die Mieten wurden im gesetzlichen vorgegebenen Rahmen erhöht und betragen 2022 durchschnittlich 5,30 €/m² nach 4,90 €/m² im Vorjahr. Die Fluktuation beträgt 11,79 % und ist im Vergleich zum Vorjahr um 1,52% gestiegen. Der bereinigte Leerstand durch Verkauf bzw. Modernisierung beträgt 3,09 % gegenüber 3,00 % im Vorjahr.

Die Instandhaltungsaufwendungen betragen durchschnittlich rd. 16,62 €/m² (Vorjahr 14,57 €/m²). Zusätzlich wurden 469.858 € für Modernisierungen (Vorjahr 29.325 €) und 1.275.477 € für aktivierungspflichtige Investitionen (Niels-Stensen-Str. 20, und Betriebs- und Geschäftsausstattung) aufgewendet. (Vorjahr 2.954.894 €)

Die Zinsaufwendungen waren trotz Neubaufinanzierungen wegen der Zinsdegression im Bestand rückläufig (Zinssatz 0,68 % - 2,53 %)

Insgesamt beurteilen wir die Entwicklung unseres Wohnungsunternehmens positiv, da wir den Wohnungsbestand erweitert, Instandhaltung und Modernisierung planmäßig fortgeführt und die Ertragslage bei unverändertem Personalbestand gestärkt haben.

2.3. Wirtschaftliche Lage des Unternehmens

Ertragslage

Der im Geschäftsjahr 2022 erzielte Jahresüberschuss setzt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zusammen:

	2022 T€	2021 T€	Veränderungen T€
Betriebsergebnis	80	140	-60
Finanzergebnis	<u>-16</u>	<u>- 18</u>	<u>2</u>
Ordentliches Ergebnis	64	122	-58
Neutrales Ergebnis	16	11	5
Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>-21</u>	<u>- 37</u>	<u>16</u>
Jahresergebnis	<u>59</u>	<u>96</u>	<u>-37</u>

Die Kennzahl WE / Mitarbeiter beträgt ohne Handwerker, Altersteilzeit Ruhephase, Hausmeister, Reinigungskraft, Auszubildende und Geschäftsführerin 213 Nach der Jahresstatistik des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen liegt der Durchschnitt für unsere Größenordnung bei 179 WE / Beschäftigter.¹²

Vermögenslage

Die Vermögenslage stellt sich zum 31.12.2022 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	31. Dezember				Veränderungen T€
	2022		2021		
	T€	%	T€	%	
Aktiva					
Mittel- und langfristig gebundenes Vermögen	25.901	86,3	26.293	83,3	-392
Kurzfristig gebundenes Vermögen	4.097	13,7	3.479	11,7	618
Bilanzsumme	29.998	100,0	29.772	100,0	226
Passiva					
Mittel- und langfristiges Kapital	25.677	85,6	25.905	90,2	-228
Kurzfristiges Kapital	4.321	14,4	3.867	9,8	454
Bilanzsumme	29.998	100,0	29.772	100,0	225

Das Anlagevermögen beträgt 86,3 % der Bilanzsumme. Das Eigenkapital erhöhte sich um 59 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt 53,5% (Vorjahr 53,7%).

Die Vermögenslage ist geordnet, die Vermögens- und Kapitalstruktur solide. Aufgrund unserer soliden wirtschaftlichen Situation hat uns die Deutsche Bundesbank am 14.07.2022 erneut das Prädikat „notenbankfähig“ erteilt.

Finanzlage

Im Rahmen unseres Finanzmanagements wird vorrangig darauf geachtet, sämtliche Zahlungsverpflichtungen aus dem laufenden Geschäftsverkehr sowie gegenüber den finanzierenden Banken termingerecht nachkommen zu können. Darüber hinaus gilt es, die Zahlungsströme so zu gestalten, dass weitere Liquidität geschöpft wird, sodass ausreichende Eigenmittel für die Modernisierung des Wohnungsbestandes und ggf. für Neuinvestitionen zur Verfügung stehen, ohne dass dadurch die Eigenkapitalquote beeinträchtigt wird.

Unsere Verbindlichkeiten bestehen ausschließlich in der Euro-Währung, sodass Währungsrisiken nicht bestehen. Swaps, Caps oder andere Finanzinstrumente werden nicht in Anspruch genommen. Bei den für die Finanzierung des Anlagevermögens hereingenommenen langfristigen Fremdmitteln handelt es sich ausschließlich um langfristige Annuitätendarlehen mit Restlaufzeiten bis zu 23 Jahren. Die durchschnittliche Zinsbelastung für unsere Darlehen betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 1,61 % nach 1,80 % im Vorjahr.

¹² VNW Daten und Fakten 2022, Seite 10

Die Mittelherkunft und die Mittelverwendung ergibt sich aus der folgenden Kapitalflussrechnung nach DRS 21

	2022	2021	Veränderungen
	TEuro	TEuro	TEuro
1. Jahresergebnis	59	96	-37
2. +/- Abschreibung/Zuschreibung auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.233	1.176	57
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	76	95	-19
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	0	0
5. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	64	-27	91
6. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	316	123	193
7. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0
8. +/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	179	204	-25
9. - Sonstige Beteiligungserträge	0	0	0
10. +/- Aufwendungen/Erträge aus außerordentlichen Posten	-72	0	-72
11. +/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	21	38	-17
12. + Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0
13. - Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0
14. -/+ Ertragsteuerzahlungen	-56	-45	-11
15. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 14)	1.820	1.660	160

16. +	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0
17. -	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-4	-8	4
18. +	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0
19. -	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.284	-2.947	1.663
20. +	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
21. -	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0
22. +	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelnanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0
23. -	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelnanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0
24. +	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0
25. -	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0
26. +	Erhaltene Zinsen	0	0	0
27. +	Erhaltene Dividenden	0	0	0
28. =	Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 16 bis 27)	-1.288	-2.955	1.667
29. +	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0	0	0
30. +	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0	0	0
31. -	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter	0	0	0
32. -	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0	0	0
33. +	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	400	0	400
34. -	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-619	-493	-126
35. +	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	505	421	84
36. +	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0
37. -	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0
38. -	Gezahlte Zinsen	-162	-186	24
39. -	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter	0	0	0
40. =	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 29 bis 39)	124	-258	382
41.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Zeilen 15, 28 und 40)	656	-1.553	2.209
42.	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.638	3.191	-1.553
43.	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.294	1.638	656

Die Kapitalflussrechnung zeigt, dass der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit für die planmäßige Tilgung ausreichte, darüber hinaus jedoch die Investitionsauszahlungen nicht vollständig deckten. Die liquiden Mittel nahmen um 656 T€ zu. Es bestehen bei Kreditinstituten keine zusätzlichen Kreditzusagen.

Die vollständige Abschreibung nach der wirtschaftlichen Nutzungsdauer und die Tilgung der Darlehen auf diese Bestände sind in unserem Unternehmen überwiegend gewährleistet.

Durch den regelmäßigen Liquiditätszufluss aus den Mieten wird bei sorgfältiger Vergabe von Instandhaltungsaufträgen die Zahlungsfähigkeit unserer Gesellschaft auch zukünftig gesichert bleiben.

Finanzielle (und nichtfinanzielle) Leistungsindikatoren

Die für die Gesellschaft bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren stellen wir im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	In	2022	2021
Eigenkapitalquote	%	53,5	53,7
Durchschnittliche Wohnungsmiete	€/m ²	5,30	4,90
Fluktuationsquote	%	11,8	10,2
Bereinigter Leerstand	%	3,09	3,00

3. Risiko- und Chancenbericht

3.1. Risiken der künftigen Entwicklung

Unser Risikomanagementsystem erfasst das Controlling und regelmäßige interne Berichterstattung. Diese werden regelmäßig geprüft und aktualisiert. Es ist darauf ausgerichtet die dauerhafte Zahlungsfähigkeit sicherzustellen und das Eigenkapital zu stärken. Zum internen Kontrollsystem gehören auch Regelungen zur Compliance.

Bereits seit Oktober 2021 erleben wir eine Zeit mit drastisch ansteigenden Energiepreisen. Dieser Trend verstärkte sich 2022 weiter und nach Angaben verschiedener Energieanbieter werden die Energiepreise noch deutlich stärker steigen. Die Bruttowarmmiete wird die Zahlungsfähigkeit einzelner Mieter übersteigen. Wir erwarten zukünftig Erlösausfälle. Die Gesamtbelastung für Mieter mit sehr niedrigen Einkommen wird jedoch trotz Einsparmaßnahmen weiter anwachsen. Das ab Januar 2023 reformierte Wohngeld berücksichtigt erstmalig die gestiegenen Preise. Deutlich mehr Mieter werden davon profitieren.

Darüber hinaus haben sich die Finanzierungsbedingungen verschlechtert. Aktuell liegt der Zinssatz bei über 4 % mit zehnjähriger Zinsbindung, im kurzfristigen Bereich (3 Jahreszeitraum) sogar zwischen 8 – 10 %. Die Geschäftsführung beobachtet laufend die weitere Entwicklung zur Identifikation der damit verbundenen Risiken und wird bedarfsweise mit angemessenen Maßnahmen zum Umgang mit diesen Risiken reagieren.

Kurzfristige Maßnahme zur weiteren Optimierung der Betriebsführung der Heizungsanlagen werden kontinuierlich von uns veranlasst. Im Geschäftsjahr haben wir eine Rückstellung für den gesetzlich vorgeschriebenen hydraulischen Abgleich der Heizungsanlagen gebildet.

Die enorm gestiegenen Lebensunterhaltskosten im Betrachtungszeitraum 2000 bis 2021 lassen keine wesentlichen Mieterhöhungsspielräume in unserer strukturschwachen Region mehr zu.

Im Zusammenhang mit der Sicherstellung der Versorgungssicherheit im Energiesektor zeigt sich, dass nachhaltigen Transformation überdacht werden muss. Insbesondere ist der Abhängigkeit vom von fossilen Brennstoffen entgegenzuwirken.

Ferner besteht ein Risiko in der Unterbrechung von Lieferketten (Lieferengpässe verschiedener Baumaterialien) und fehlende Fachkräfte in der Baubranche mit Auswirkungen auf bestehende Bauprojekte. Dies betrifft den Neubau ebenso wie die Modernisierung und die Instandhaltung von Wohnungen. Hier wird es zu Verzögerungen und damit insbesondere zu einem Instandhaltungsstau kommen.

Die Verschärfung von Cyberangriffen auf EDV-Systeme erfordern eine erhöhte Datensicherung und Virenschutz. Deshalb wurde im I Quartal des Geschäftsjahres 2022 das Virusschutzprogramm Kaspersky von allen EDV Bestandteilen entfernt und durch ein anderes Virusschutzprogramm ersetzt.

Besondere Risiken können in den nächsten Jahren daraus erwachsen, indem sich der Teilmarkt-Wohnungsmarkt verschärfter als Angebotsmarkt mit erhöhtem Leerstand darstellt.

Die Teterower Wohnungsgesellschaft mbH ist dann nachfolgend aufgeführten Risiken ausgesetzt:

- Beschleunigter Anstieg des Bevölkerungsrückganges und der Arbeitslosigkeit
- Steigende Überschuldung der ostdeutschen Haushalte und damit verbundener Erhöhung der Mietausfälle
- Steigende Tendenz der Ausgaben für Haushalte mit Bezug von Sozialhilfeleistungen
- Hoher Anteil Hartz IV-Bezieher ($\approx 25\%$ der Mieter) und das erkennbare Bestreben der Landkreise, die Angemessenheit der Wohnkosten von der Kassenlage abhängig zu machen
- Steigende Fluktuation in den Plattenbauten
- Die Auswirkungen von Basel III, insbesondere die beabsichtigten Risikoaufschläge durch die Banken bei längerfristigen Investitionen. Der Zinsanstieg auf 4% verlangt einen Mietanstieg von 3 €/m^2 für rentable Investitionen
- Höherer Anstieg der Wohnnebenkosten als die allgemeinen Lebenserhaltungskosten – insbesondere die Kosten für Wasser/Abwasser, Müllentsorgung, Strom, Fernwärme und Gas begrenzen die ohnehin schon geringe Wohnkaufkraft und die Entwicklung der Netto-Kalt-Mieten. Im Juli 2022 sind diese um über 100% zum Vorjahresmonat gestiegen.

- Die Konzentration der gesellschaftlichen Probleme wie Arbeitslosigkeit, Armut, Zuwanderung, fehlende Perspektive vieler Jugendlichen, Mietschulden, Gewalt und Vandalismus verlangt ein erhöhtes Sozialmanagement.
- Steigende Tendenz zur Minderung der Wohnkaufkraft, weil Arbeits- und Alterseinkünfte sinken
- Die Energieeinsparungsverordnung und das Gesetz zur Einsparung und zur Nutzung von erneuerbaren Energien in Gebäuden (GEG) führt zum weiteren Rückgang von Investitionen, 60 € / m² mehr Baukosten erreichen eine Einsparung von 2 € / m². Dies ist wirtschaftlich nicht darstellbar und in unserer Region an Kostenmiete nicht zu erzielen.
- Die Erreichung der Klimaschutzziele bis zum Jahr 2030 mit einer CO₂ Minderung von 68 % im Gebäudebestand stellt die Wohnungswirtschaft vor große Herausforderungen. Zukunftsfähige Quartierskonzepte sind nun zeitnah zu entwickeln.
- Steigende Bau- und Handwerkspreise und Fachkräftemangel in den Handwerksberufen. Ein Anstieg der Baukosten um ein Drittel bedeutet eine Steigerung der Nettokaltmiete um ebenfalls 3 €/m²
- Absenkung der Modernisierungsumlage führt zur Absenkung der energetischen Sanierung und zur Unwirtschaftlichkeit vieler Modernisierungsmaßnahmen
- Die Grundsteuernovellierung wird zu einer weiteren Erhöhung der Wohnnebenkosten führen.
- Das Inkrafttreten des CO₂ Aufteilungsgesetzes hinsichtlich der Umlage der CO₂ Steuer auf die Vermieter bis zu 90 % führt zur weiteren Schwächung der Eigenkapitalsituation bei Wohnungsunternehmen im ländlichen Räumen.

Eine latente Gefahr für den Unternehmensfortbestand in der heutigen Solidität besteht bei einem beabsichtigten Verkauf infolge anhaltender schlechter Haushaltslage durch die Kommune. Kommunale Wohnungsunternehmen sind unverzichtbar, bieten moderate Mieten, lebenswerte Quartiere, übernehmen soziale Verantwortung und tragen zur Stärkung der Stadttrendite bei.

Wesentliche Risiken aus Zahlungsstromschwankungen und Liquiditätsrisiken waren aufgrund regelmäßiger Mieteinzahlungen im Geschäftsjahr 2022 derzeit nicht erkennbar, da die Mieteinnahmen durch Mietverträge gesichert sind. In unserer Wirtschaftsplanung waren höhere Aufwendungen, aufgrund der gestiegenen Energiekosten berücksichtigt. Da die Anpassung der Betriebskostenvorauszahlungen durch unsere Mieter zeitversetzt erfolgt, (mit der Betriebskostenabrechnung erst im Folgejahr 2023) haben wir unseren Mietern im Rahmen einer Vereinbarung die Erhöhung der Vorauszahlungen empfohlen. Trotzdem erwarten wir im Jahr 2023 nach der Betriebskostenabrechnung Mietzahlungsausfälle. Diese müssen dann durch Verminderung nicht dringend erforderlicher Instandhaltungsaufwendungen oder Kontokorrentkreditlinien kompensiert werden.

Wesentliche Preisänderungsrisiken bestehen im Rahmen der Investitionen im Bestand und Neubautätigkeiten bei den Baukosten, jedoch auch bei den Wohnnebenkosten, die stetig steigen. Die gestiegenen Baukosten August 2022 + 16,5 % gegenüber August 2021 und die erheblich gestiegenen Zinsen für Darlehen mit Zinsbindung von 10 Jahren von

0,76 % Stand 01.01.2022 auf 3,95 % 15.10.2022 führen dazu, dass Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen, die sich in der zurückliegenden Planungsphase noch als wirtschaftlich dargestellt haben, mittlerweile unrentabel geworden sind.¹³

Dies trifft auch für unser Bauvorhaben Sanierung, Dachaufstockung und Neubau Niels-Stensen-Straße 20 (14 Wohneinheiten) zu. Die Mehrkosten sind in unserem Wirtschafts- und Finanzplan mit Eigenmittel gedeckt und werden im Geschäftsjahr 2023 zu einer außerplanmäßigen Abschreibung führen, da die erhöhten Investitionskosten ohne weitere Zuschüsse nicht den mietpreisbedingten Ertragswert decken. Das geplante Bauvorhaben Sanierung Malchiner Straße 18 wird daher zurückgestellt.

Deutschlands Immobilienwirtschaft trifft seit Jahren auf enorme Herausforderungen und Erwartungen. Explodierenden Baukosten und Energiepreise, die höchste Inflationsrate seit 50 Jahren, Fachkräfte- und Materialmangel, stetig steigende Klimaschutzauflagen gehen einher mit einem Regulierungseifer der Politik. Dabei ist das gemeinsame Ziel von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft klar: Mehr Wohnraum und ein gutes Zuhause für alle – sicher, klimafreundlich und bezahlbar.¹⁴

Seit Februar 2022 musste sich die deutsche Wirtschaft mit vielen Herausforderungen auseinandersetzen. Steigende Preise, eine drohende Gasmangellage und der Ukrainekrieg belasten Verbraucher und Unternehmen. Die Konjunkturprognose des Instituts für Wirtschaft (IW) ist für das kommende Jahr nicht optimistischer. Es wird Ende 2023 ein unterer BIP – Rückgang um fast 5 Prozent erwartet. Deutschland steht vor einer neuen Rezession. Wie schwer diese Krise ausfallen wird und wie lange sie dauert, hängt stark von der weiteren Entwicklung der Energiekrise ab. Die Volkswirtschaft als Ganzes ist mit gewaltigen Wohlstandsverlust konfrontiert. „Wir werden uns wohl oder übel an die hohen Energiepreise gewöhnen müssen und die Unternehmen werden dadurch weniger investieren und produzieren.“ Sagt IW Direktor Michael Hüther.¹⁵

Die Geschwindigkeit der Entwicklung macht es schwierig, die Auswirkung zuverlässig einzuschätzen; es ist jedoch mit weiteren Risiken für den zukünftigen Geschäftsverlauf des Unternehmens zu rechnen. Zu nennen sind Risiken aus Zinssteigerung, Verzögerung bei der Durchführung von Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Baumaßnahmen verbunden mit dem Risiko von Kostensteigerungen und der Verzögerung von geplanten Einnahmen. Darüber hinaus ist mit einem weiteren Anstieg der Energiekosten und daraus resultierender erhöhter Mietausfälle zu rechnen.

3.2 Chancen der künftigen Entwicklung

Die energetische Sanierung der Altbestände ist die große Herausforderung für die nächsten Jahrzehnte. Insbesondere besteht größter Handlungsbedarf in den Wohngebäuden der Baujahre 1950 -1990. Unsere Erwartung an die Regierungen auf eine funktionierende Förderkulisse ist für diese Altbauten besonders groß. Weitere strengere Modernisierungsstandards führen zu weniger Klimaschutz. Um die Sanierungsquote zu steigern bedarf es angemessener und verlässlicher Förderungen. Durch die weitere Verschärfung der jüngsten GEG – Novellierung ist bezahlbarer Wohnungsbau- ob freifinanziert oder öffentlich gefördert nicht mehr darstellbar. Wir sehen hier gemeinsame Einsparungsziele zur Klimaneutralität in unseren Quartieren nur als sinnvoll an, statt starre Wege über Technologien oder Maßnahmen festzulegen. Der Aufbau kommunaler und regionaler Wärmenetz-

¹³ VNW Wirtschaftsprüfung Energie, Inflation, Rezession vom 01.12.2022

¹⁴ Wirtschaftsrat Deutschland Positionspapier Dezember 2022, Seiten 1-3

¹⁵ VNW Wohnungswirtschaft vom 14. Dezember 2022 „ Deutschland in der Rezession

planungen unter Einbeziehung privater Eigentümer oder auch Contracting-Modelle können hier vielversprechend in Verbindung mit einer zeitnahen Umsetzung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes zur Verbesserung des Wohnumfeldes sein.

Der besondere Vorteil unseres Geschäftsmodells liegt in den regelmäßig eingehenden Mieten. Vor dem Hintergrund unserer Marktlage (fehlende Wirtschaftskraft) jedoch mit rückläufiger Arbeitslosenquote seit 2008 um 27,8 % und positiven Wanderungssaldo ist die Entwicklung unseres Unternehmens günstig.¹⁶

Zusätzlich sollen diese Angebote auch durch digitale Dienstleistungen erweitert werden. Der Ausbau der Wohnungen mit einem Glasfaseranschluss hat bereits im Jahr 2020 im Wohngebiet Teterow Ost begonnen. Bis zum Jahresende waren 67 % unserer Wohnungen angeschlossen. Diese Maßnahmen werden im Jahr 2023 fortgesetzt mit weiteren 153 Wohneinheiten zum 01.01.2024 werden dann ca. 81 % unseres Wohnungsbestandes angeschlossen sein.

Zusammenfassend sehen wir derzeit keine bestandsgefährdeten Risiken auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage.

4. Prognose

Den wesentlichen derzeit bestehenden Risiken des Ukraine-Krieges ist in der Unternehmensplanung Rechnung getragen worden. Unter Berücksichtigung des gegenwärtig unsicheren wirtschaftlichen Umfeldes sind Prognosen für das Geschäftsjahr 2023 mit Unsicherheiten verbunden. Die offene Dauer der Energiekrise sowie der Umfang der Maßnahmen der Bundesregierung und der Bundesländer zur Bekämpfung machen es dabei schwierig, negative Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf zuverlässig einzuschätzen und können zu weiteren negativen Abweichungen in den Kennzahlen führen.

Bei auch zukünftig leicht steigenden Mieten, bei weiterhin nicht ansteigenden Energiekosten und Zinsen sowie planmäßiger Fortführung von Instandhaltung und Modernisierung im geplanten Kostenrahmen, rechnen wir für 2023 mit Umsatzerlösen von 5.535 T€ und planen die Kosten für Instandhaltung/Modernisierung im Bestand mit 1.006 T€ neben zu aktivierenden Investitionen in Höhe von 1.878 T€ für die Maßnahmen Niels-Stensen-Straße 20 und andere.

Als Jahresüberschuss rechnen wir mit einem Betrag von 48 T€, ausschließlich der Auswirkungen des Ukraine-Krieges und höheren Energiekosten als geplant.

Teterow, den 15. Mai 2023

Teterower Wohnungsgesellschaft mbH

gez.
Manuela Hilse
Geschäftsführerin

¹⁶ Stadt Monitoring Stichtag 31.12.2017 Seite 9

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Teterower Wohnungsgesellschaft mbH, Teterow

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Teterower Wohnungsgesellschaft mbH, Teterow - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Teterower Wohnungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022;
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar und
- geben die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 3 KPG M-V

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr befasst. Gemäß § 14 Abs. 2 KPG M-V haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen.

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass geben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Waren (Müritz), den 16. Mai 2023

Fidelis Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Schmidt
Wirtschaftsprüfer

Teterower Wohnungsgesellschaft mbH

Nachtrag 2023

Stadt Teterow

**Nachtrag zu der Zusammenstellung für das Jahr 2023
- Korrektur**

Teterower Wohnungsgesellschaft mbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 der Kommunalverfassung hat der Aufsichtsrat durch Beschluss vom 04.12.2023 - und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde ³⁾ - den Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 festgestellt:

Der Aufsichtsrat der Teterower Wohnungsgesellschaft mit beschränkter Haftung hat den Nachtrag für 2023 am 04.12.2023 festgestellt.

1. Mit dem Nachtragswirtschaftsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Wirtschaftsplanes einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1.1 im Erfolgsplan				
die Erträge	742		5.565	6.307
die Aufwendungen		77	5.517	5.440
der Jahresgewinn	819		48	867
der Jahresverlust				
1.2 im Finanzplan				
Der Mittelzufluss aus lfd. Geschäftstätigk.	500		1.337	1.837
Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit		781	-1.878	-1.097
Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigk.		728	- 181	- 909

2. Es werden neu festgesetzt

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf

von bisher TEUR auf TEUR

2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf

von bisher _____ € auf _____ €

2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite

von bisher _____ € auf _____ €

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt ³⁾

Teterow, den 05.12.2023

Hilse
Teterower Wohnungsgesellschaft mbH
Marktplatz 8
Geschäftsführerin
17166 Teterow
Tel. 03996/174751 * 174753
ISDN 15190

Erfolgsplan - Korrektur

2023

Teterower Wohnungsgesellschaft mbH

in TEUR

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan
		2022	2023	2023 Korrektur
1.	Umsatzerlöse	5.258	5.535	5.353
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	67	-50	185
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen			
4.	Sonstige betriebliche Erträge	303	80	756
5.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.858	2.817	2.788
6.	Personalaufwand	923	995	959
	a) Löhne und Gehälter	648	688	641
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	275	307	318
7.	Abschreibungen auf			
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.233	1.107	1.100
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB			
	- davon nach § 254 HGB			
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten			
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB			
	- davon nach § 254 HGB			
8.	Konzessionsabgabe			
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	245	285	261
10.	Erträge aus Beteiligungen			
	- davon aus verbundenen Unternehmen			
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des			
	- davon aus verbundenen Unternehmen			
12.	Zinsen und ähnliche Erträge			13
	- davon aus verbundenen Unternehmen			
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan
		2022	2023	2023
		Korrektur		
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	179	182	180
	- davon an verbundene Unternehmen			
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	190	179	1.019
16.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen			
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme			
18.	Außerordentliche Erträge			
19.	Außerordentliche Aufwendungen			
20.	Außerordentliches Ergebnis			
21.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	21	21	42
22.	Sonstige Steuern	110	110	110
23.	Jahresgewinn / Jahresverlust	59	48	867

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns

oder

Behandlung des Jahresverlustes

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus Andere Gewinnrücklagen
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen
d) auf neue Rechnung vorzutragen	867	

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesell-schafts- anteile in %	Betrag in TEUR
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

Finanzplan - Korrektur

2023

Teterower Wohnungsgesellschaft mbH

in TEUR

	Bezeichnung	IST	Plan	Plan
		2022	2023	2023
		(Vorjahr)	(Planjahr)	Korrektur
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	59	48	867
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.233	1.107	1.100
3	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	76		51
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge			5
5	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	64		
6	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	316		-316
7	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			
8	Zinsaufwendungen/Zinserträge	179	182	180
9	Sonstige Beteiligungserträge			
10	Ertragsteueraufwand/-ertrag	-51		0
11	Ertragsteuerzahlungen	-56		-50
12	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten			
13	<u>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</u>	1.820	1.337	1.837
14	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens			2
15	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens			
16	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.284	-1.878	-1.099
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-4		
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			
20	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition			
21	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition			
22	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen			
23	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen			

	Bezeichnung	IST	Plan	Plan
		2022	2023	2023
		(Vorjahr)	(Planjahr)	Korrektur
24	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen			
25	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen			
26	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.288	-1.878	-1.097
27	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen			
28	Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)			
29	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	400	0	
30	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-619	-609	-1.225
31	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	505	590	477
32	gezahlte Zinsen	-162	-162	-161
33	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	124	-181	-909
34	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 13, 26, 33)	656	-722	-169
35	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands			
36	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.638	1.906	2.294
37	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.294	1.184	2.125

Teterower Wohnungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan 2024

Wirtschaftsplan 2024

Gemäß der Kommunalverfassung des Landes M/V § 73 sind für die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts die geltenden Bestimmungen für Eigenbetriebe, bei hoheitlicher Beteiligung der Gemeinde sinngemäß anzuwenden. Wir erstellen daher diesen Bericht nach der Eigenbetriebsverordnung vom 14. Juli 2017 und weiterführenden Erläuterungen entsprechend der Verwaltungsvorschrift vom 11 Juli 2018.

Dieser Wirtschaftsplan besteht aus folgenden Unterlagen:

Anlage 1	Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2024
Anlage 2	Erfolgsplan 2024
Anlage 2a	Erläuterungen zum Erfolgsplan
Anlage 3	Finanzplan 2024
Anlage 3a	Erläuterungen zum Finanzplan
Anlage 5	Investitionszusammenfassung
Anlage 5a	Einzelnachweis zu den Investitionen
Anlage 7	Stellenübersicht
Anlage 9	Bilanz für das Jahr 2022
Anlage 10	Gewinn- und Verlustrechnung 2022
Anlage 11	Anlagenübersicht 2022
Anlage 12	Forderungsübersicht 2022
Anlage 13	Verbindlichkeitsübersicht 2022

Die Formblätter Anlage 4 und Anlage 6 (Berichtserfolgs- und Berichtsfinanzplan) entfallen, da es nur einen Geschäftsbereich gibt. Dies trifft auch zu für die Anlage 8 (Verpflichtungsermächtigungen), da keine Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen sind.

Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Grundlage für diese Planung sind die betriebswirtschaftlichen Erkenntnisse per September 2023.

Die politischen Verschärfungen im Mietrecht wie (Mietpreisbremse, Reduzierung der Modernisierungsumlage, Umlage der CO₂ Steuer auf die Vermieter, Klimaziele im Gebäudebestand) die Novellierung der Grundsteuer, weiter ansteigende Baukosten, Baukapazitätsengpässe, Steigerung der Strom- und Gaspreise und andere zukünftige gesetzlichen Veränderungen können Änderungen ergeben, die dann in einer entsprechenden Planfortschreibung zu berücksichtigen sind. Insbesondere die Erlangung der Klimaziele im Gebäudebestand wird zukünftig erhebliche Investitionen erfordern. Im gesamten Gebäudesektor sollen nun EU-weit bis 2030 gegenüber 2015 die Treibhausgasemission um 60 % und der Endenergieverbrauch für Heizung und Kühlung um 18 % gesenkt werden. Die Teterower Wohnungsgesellschaft mbH muss daher für ihren Gebäudebestand die klimaschädlichen Treibhausgase bilanzieren und den Ausstoß mittel- bis langfristig um 66 % bis 2030 und um 95 % bis 2045 gegenüber 1990 reduzieren bzw. Klimaneutralität erreichen. Bereits im Jahr 2021 hat die Teterower Wohnungsgesellschaft mbH den CO₂ Ausstoß ihres Gebäudebestandes für das Jahr 1990 ermittelt. Im Jahr 2022 erfolgte die Bilanzierung des CO₂ Ausstoßes für das Jahr 2020. Im Ergebnis dieser Analyse werden dann die Ergebnisse der bereits realisierten energetischen Modernisierungen deutlich und strategische Handlungsfelder zur Erreichung der Klimaziele 2030/2045 aufgezeigt. Hier werden nachbarschaftsbasierte Ansätze favorisiert (Strom und Wärmeerzeugung im Quartier).

Im Juni 2023 lagen uns die Analyseergebnisse vor. Im Jahr 1990 betragen die CO₂ Emissionen 58,9 kg CO₂/m² im Gesamtbestand der Teterower Wohnungsgesellschaft mbH. Im Jahr 2020 betragen die CO₂ Emissionen nur noch 3,1 kg CO₂/m². Einsparung CO₂ = 95 % Die Belastungen waren 1990 so hoch weil die Wärmeerzeugung des Wohnungsbestands zu über 80 % mit Kohle erfolgte. Nur sehr wenige Objekte des Wohnungsbestands befinden sich in einer schlechten Energieeffizienzklasse (EFK) 4 Objekte EFK (E) Warener Straße 38, Niels-Stensen-Straße 18, Georgstraße 9 und Fritz-Reuter-Straße 19 – gesamt 24 Wohneinheiten und 4 Objekte EFK (F) Fritz-Reuter-Straße 17, Pampower Weg 4/5, Niendorf 32 und Südliche Ringstraße 3 – gesamt 24 Wohneinheiten.

Seit Anfang 2020 hat sich das Coronavirus weltweit ausgebreitet. Auch in Deutschland hat die Pandemie seit Februar 2020 zu deutlichen Einschnitten sowohl im Sozialen- als auch im Wirtschaftsleben geführt. Auch im Jahr 2023 schwelt die Corona Pandemie weiter.

Die flächendeckenden Lockdowns in China lösen verschärfte Lieferkettenprobleme aus. Der im Februar 2022 begonnene Krieg in der Ukraine, das Embargo gegen Russland und Lieferstopp von russischem Gas stellen alle bisherigen Herausforderungen und Probleme in Verbindung mit der Covid19 Pandemie in den Schatten. Die Belastungen für Unternehmen steigen und steigen. Die Geschwindigkeit der Entwicklung macht es schwierig die Auswirkungen zuverlässig einzuschätzen. Es ist daher mit weiteren Risiken für unseren Geschäftsverlauf zu rechnen z.B. durch Verzögerungen bei der Durchführung von Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Baumaßnahmen durch Material- und Handwerkerengpässe, das Risiko von Kostensteigerungen, Verzögerung von geplanten Einnahmen und der ab Januar 2022 extreme Zinsanstieg für Fremdfinanzierungen (von 0,8 % auf 4 % -10 Jahre).

Bis zum heutigen Tage sind unserem Unternehmen erhebliche Baukostenerhöhungen (+39 %) insbesondere für den Neubau und die Sanierung der Niels-Stensen-Straße 20 (14 Wohneinheiten) zu unserer Ursprungskalkulation (Jahr 2019) durch drastische Materialpreiserhöhungen und Handwerkerengpässe zu verzeichnen. Nicht betriebsnotwendige Investitionen für die Folgejahre wie z.B. Sanierung der Malchiner Straße 18 bzw. auch weitere Bestandszukaufe werden daher zunächst von uns zurückgestellt.

Durch die im Geschäftsjahr 2023 erfolgte Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2022 haben sich keine wesentlichen Mietausfälle ergeben. Durch die staatlichen Energiepreisbremsen für das Jahr 2023, fallen Mietforderungen geringer aus als geplant.

Zur Verringerung des Kostenrisikos haben wir daher unsere erdgasversorgten Bestände (182 WE) zu 95% auf die Versorgung mit Flüssiggas umgestellt und für die Versorgung mit Strom den Wechsel zu einem wirtschaftlicheren Anbieter vorgenommen.

Für die verbleibenden 5 % der erdgasversorgten Bestände erfolgt ab 2024 ebenfalls der Wechsel zu einem wirtschaftlicheren Anbieter.

Die Baukostenerhöhungen und Mietausfälle haben wir nach unserem jetzigen Kenntnisstand in unserer Planung berücksichtigt, jedoch werden hier ggf. noch weitere Planfortschreibungen zu berücksichtigen sein.

Im Erfolgsplan für das Jahr 2024 und der sich hier aufbauenden Entwicklung der Erfolgslage bis zum Jahr 2027 werden Jahresüberschüsse prognostiziert. Diese Jahresüberschüsse werden benötigt für die Eigenkapitalfinanzierung der Instandhaltungen und Modernisierungen und zur Vornahme weiterer Darlehnsrückzahlungen. Die Jahresüberschüsse werden daher in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt. Eine Abführung an den städtischen Haushalt kann nicht erfolgen. Ab dem Jahr 2024 sind erhöhte Aufwendungen im Gebäudebestand für Wohnumfeldverbesserungen im Rahmen des ISEK und energetische Maßnahmen zur CO₂ Reduzierung im Gebäudebestand vorgesehen.

Entwicklung der wirtschaftlichen Lage, der Aufwendungen und Erträge

Am 17.12.1990 wurde die Verwaltungsgesellschaft der Stadt Teterow gegründet. Zweck dieser Gesellschaft war die Verwaltung von eigenen und fremden Wirtschaftsgütern insbesondere die Verwaltung von Grundbesitz der Stadt Teterow und Umgebung, der mit dem Einigungsvertrag übertragen wurde. Zu diesem Zeitpunkt verwaltete die Gesellschaft 1726 Wohnungen, 89 Gewerbeobjekte und 953 Garagen.

Die Ausstattungen des Wohnungsbestandes zum Zeitpunkt der Wiedervereinigung waren schlecht. Mehr als 50 % des Bestandes hatten kein modernes Heizungssystem, mehr als 20 % keine Innentoilette und mehr als 20 % keine Dusche oder Bad.

Im Jahre 1994 wurde die Verwaltungsgesellschaft der Stadt Teterow zur Teterower Wohnungsgesellschaft umfirmiert. Unter Berücksichtigung des Altschuldenhilfegesetzes wurden die städtischen Grundstücke in die Gesellschaft eingebracht. In diesem Zuge musste auch die Anerkennung der Altschulden für den staatlichen DDR Wohnungsbau erfolgen. Diese valutierten mit 9.859.014 €.

Nach dem Gesetz wurde uns eine Teilentlastung von 150 DM je m² Wohnfläche gewährt = 4.635.616 € mit der weiteren Verpflichtung 15 % des Bestandes zu privatisieren, die hier erzielten Verkaufserlöse anteilig an den Erblastentilgungsfonds abzuführen und rund 16.000.000 € in den verbleibenden Bestand für Instandhaltungen und Modernisierungen zu investieren. Daneben waren die verbleibenden 5.223.398 € Altschulden zu tilgen, die durch einen Zuschuss des Landes in Höhe von 616.748,04 € schlussendlich im Jahr 2023 komplett getilgt wurden.

Der Wohnungsbestand heute setzt sich wie folgt zusammen:

Bestand Wohnungen	1042	(Vorjahr 1035)
Gewerbeeinheiten	27	(Vorjahr 28)

Die enorme Reduzierung des Bestandes ist zurückzuführen auf zahlreiche Rückübertragungen an Alteigentümer, Veräußerungspflicht von 15 % nach dem Altschuldenhilfegesetz und Einstellungen von Gebäuden in das Treuhandvermögen im Sanierungsgebiet.

Die Veränderungen zum Vorjahr resultieren aus dem Verkauf des Objekts Fischersteig 34 mit drei Wohneinheiten, der Umwandlung einer Gewerbeeinheit als Abstellraum für Fahrräder im Objekt Niels-Stensen-Straße 15 und der Fertigstellung des Objekts Niels-Stensen-Straße 20, in dem sich nun 14 Wohneinheiten befinden im Gegensatz zum Altobjekt, in dem nur 4 Mietwohnungen waren.

Per 31.12.2023 ergibt sich folgende Modernisierungs- und Instandhaltungsquote im Wohnungsbestand:

Vollmodernisierter Bestand	916 WE = 85,7 %
Teilmodernisierter Bestand	68 WE = 6,4 %
Neubauten	77 WE = 7,2 %
geringfügig modernisiert	8 WE = 0,7 %

Bei den realisierten Instandhaltungen und Modernisierungen wurden stets energetische Aspekte berücksichtigt, die zu einer Reduzierung des Energiebedarfes führten. So weisen unsere Gebäude einen sehr guten Wert in den Energieausweisen in der Skalierung von A+ bis F aus. Bereits 68 % des Bestandes liegen in der Kategorie A bis C.

Entwicklung der wesentlichen Aufwendungen und Erträge des Jahresergebnisses

Die Gesellschaft wird auch zukünftig in bedarfsgerechte Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen mit einem differenzierten Preisniveau unter Berücksichtigung der Verringerung der CO₂ Emissionen investieren. Diese Investitionen werden der Verbesserung der Leerstandsquote und Ertragslage des Unternehmens dienen.

Die umfassenden Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen liegen nun über 25 Jahre zurück. Es sind daher nun wieder größere laufende Instandhaltungen erforderlich, die durch die Fluktuation aber auch durch die Lebenszykluszeit von Bauteilen bedingt sind. (siehe Anlage 2a)

Wir gehen davon aus, dass es der Stadt Teterow gelingen wird in das Stadtumbauprogramm Ost Aufnahme zu finden. Für die dringend erforderlichen Wohnumfeldgestaltungen in unseren Wohngebieten Teterow Ost, Nord und Nordwest haben wir weiterhin ab dem Jahr 2024 Aufwendungen vorgesehen. Erstmals haben wir im III Quartal 2021 eine Mieterhöhung der Bestandsmieten nach der ortsüblichen Vergleichsmiete erklärt. Die Erhöhung der Umsatzerlöse wirkt sich zahlungswirksam im Jahr 2022 aus.

Bei der Entwicklung der Mieterträge haben wir für das Jahr 2024 Steigerungen vorgesehen. Diese resultieren überwiegend aus Einnahmen aus fertiggestellten Neubaumaßnahmen (Niels-Stensen-Straße 20) sowie die Einnahmen aus Betriebskosten im Zuge der erhöhten Betriebskosten.

Die in den Planjahren ausgewiesenen Jahresüberschüsse werden zur Finanzierung der Investitionen und Instandhaltungen im Bestand benötigt.

Entwicklung der Salden aus Ein- und Auszahlungen des Wirtschaftsjahres aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitions- und Finanzierungstätigkeit

Die Ein- und Auszahlungen des Wirtschaftsjahres aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergeben einen Mittelzufluss, der jedoch abhängig ist vom Jahresüberschuss, Abschreibungen und der Zu- bzw. Abnahme von Rückstellungen.

Die Finanzmittel werden sich leicht reduzieren. Darlehensneuaufnahmen sind erst einmal nicht vorgesehen. Zur Finanzierung der Investitionen und Tilgung der Darlehen nutzen wir die jährlich erwirtschafteten Überschüsse sowie den bestehenden Finanzmittelbestand. (siehe Anlage 3a)

Stand zum 31.12.2022

Altschulden	rd.	616 T€ (abgelöst in 2023 – Zuschuss!)
Investitionskredite	rd.	9.096 T€
andere Kreditgeber (Sanierungsträger)	rd.	188 T€

Umfinanzierung DKB Kapitalmarktdarlehen nach Ablauf der Zinsfestbindung in Höhe von 895 T€ zum 31.12.2024 B.-Brecht-Straße. Weiterfinanzierung durch KD-Bank – Bank für Kirche und Diakonie eG.

Sondertilgung der DKB Kapitalmarktdarlehen nach Ablauf der Zinsfestbindung in Höhe von 94 T€ zum 30.04.2025 und in Höhe von 92 T€ zum 31.12.2025 jeweils H.-Heine-Straße.

Umfinanzierung DKB Kapitalmarktdarlehen nach Ablauf der Zinsfestbindung in Höhe von 75 T€ zum 31.01.2026 Wasserturm.

Umfinanzierung DKB Kapitalmarktdarlehen nach Ablauf der Zinsfestbindung in Höhe von 181 T€ zum 31.01.2026 Wasserturm.

Umfinanzierung DKB Kapitalmarktdarlehen nach Ablauf der Zinsfestbindung in Höhe von 138 T€ zum 31.08.2026 H.-Heine-Straße.

Entwicklungen der Investitionen, Förderungen und Kredite zu diesen Investitionen

Vorrangiger Zweck dieser Gesellschaft ist eine sichere und sozialorientierte Wohnungsversorgung der Bevölkerung, aber auch die zur Verfügung Stellung wichtiger Infrastrukturmaßnahmen, die der Sicherung der Daseinsvorsorge und Stabilisierung der Einordnung Mittelzentrum dienen.

Schwerpunkte des Investitionsprogrammes liegen auch in der Innenstadt. In der Niels-Stensen-Straße 20 sind 14 barrierearme und barrierefreie Wohnungen entstanden mit Belegungsbindung. Die Finanzierung dieser Maßnahme erfolgte aus dem Programm Wohnungsbau Sozial des Landes Mecklenburg-Vorpommern in Höhe von 721 T€, Zuschüssen des Sanierungsträgers, Kapitalmarktdarlehen und Eigenmittel. Diese Maßnahme wirkte sich in den Jahren 2022 und 2023 aus. Zum 01.08.2023 wurden die Wohnungen fertiggestellt.

Für das stadtbildprägende Objekt Malchiner Straße 18 im Sanierungsgebiet wurde bereits im Jahr 2020 ein Modernisierungsgutachten erstellt. Die Realisierung der Baumaßnahmen wird jedoch zunächst zurückgestellt.

Weitere zukünftige investive Maßnahmen werden aus der Bilanzierung der CO₂ Emissionen für unseren Gebäudebestand erforderlich.

Angaben zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit des Unternehmens wurden nicht aufgenommen. Diese sind auf der Grundlage unserer Liquiditätsplanung auch für den Planungszeitraum bis 2025 nicht vorgesehen.

Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen

Das Eigenkapital der Gesellschaft setzt sich zusammen aus dem Stammkapital (gezeichnetes Kapital) der Kapitalrücklage und den Gewinnrücklagen. In den Gewinnrücklagen ist eine gesellschaftsvertragliche Rücklage enthalten die 50 % des gezeichneten Kapitals beträgt (gemäß des Gesellschaftsvertrages § 20). Diese ist durch die Zuführung positiver Jahresergebnisse der Vorjahre erreicht.

Der Landesrechnungshof fordert eine Mindesteigenkapitalausstattung von 25 %. Unsere Eigenkapitalausstattung beträgt zum 31.12.2022 53,5%.

Die Rückstellungen betreffen im wesentlichen Pensionen, Archivierung von Geschäftsunterlagen und Betriebskosten die im Rahmen der Jahresabschlusserstellung, hinsichtlich der Auflösung und Zuführung ermittelt werden.

Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen der Gemeinde

Die Stadt Teterow hat der Gesellschaft für Bauvorhaben im Sanierungsgebiet im Rahmen der Städtebauförderung über den treuhänderischen Sanierungsträger zinsgünstige Darlehen gewährt.

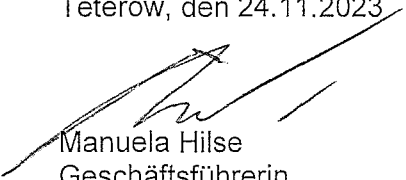
Übersicht über die Darlehen der Stadt Teterow mit Angabe der Restschuld zum 31.12.2023

Objekt	Restschuld am 31.12.2022	vorläufiger Abgang durch Tilgung in 2023	vorläufige Restschuld am 31.12.2023
Knickhäger Str. 5	11.970,55	2.893,53	9.077,02
Nils-Stensen-Str. 15	31.982,74	15.943,19	16.039,55
Rosenstraße 3	78.494,85	10.428,15	68.066,70
Rostocker Str. 80	11.970,55	2.893,53	9.077,02
Rostocker Str. 35	53.753,40	7.747,91	46.005,49
Gesamtsumme	188.172,09	39.906,31	148.265,78

Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung über den Planungszeitraum hinaus

Bei einer gleichbleibenden Entwicklung unserer Gesellschaft ohne weitere Verschärfungen externer Einflussfaktoren (wie z.B. weitere Steigerungen der Baukosten, Inflation, Energiepreise, Zinsen sowie Kapazitätsengpässe und gesetzliche Auflagen) können wir auch über den Planungszeitraum 2027 hinaus positive Jahresergebnisse erwarten.

Teterow, den 24.11.2023



Manuela Hilse
Geschäftsführerin

Teterower Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	5.627
Gesamtbetrag der Aufwendungen	5.623
Jahresergebnis	4

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.016
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.016

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	971
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-971

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	113
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	732
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-619

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-574
--	------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	
--	--

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
--	--

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
--	--

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	18,38
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.551
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	16.050
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	16.917
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	16.921

Teterower Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Erfolgsplan

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	5.258	5.353	5.630	5.511	5.599	5.706
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	67	185	-113	87	11	-10
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	303	756	80	80	80	80
5 Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.859	2.788	3.153	2.892	2.788	2.652
6 Personalaufwand	923	959	1.076	1.130	1.186	1.186
a) Löhne und Gehälter	648	641	751	789	828	828
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	275	318	325	341	358	358
7 Abschreibungen						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.233	1.100	861	1.124	1.099	1.019
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	245	261	270	275	280	280
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		13	30	30	30	30
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	179	180	151	157	175	201
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20	42	2	3	22	105
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern	110	110	110	120	120	120
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	59	867	4	7	50	243
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	59	867	4	7	50	243
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Erläuterungen zum Erfolgsplan	2024	2025	2026	2027
<u>Umsatzerlöse Hausbewirtschaftung</u>				
Sollmieten lt. Letzten Abrechnungsmonat x12	3.961.000	3.961.000	3.961.000	3.961.000
Alte Poststraße 19 ab 07/2024	5.268	10.536	10.536	40.536
Malchiner Str. 18				27.360
Bahnhof				40.000
Vermietung C.K. 5/FeWo/Rostocker 37/Gartensteig/MGH	10.000	10.000	10.000	10.000
Erlösschmälerung	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000
BK-Ertrag Vorjahr	1.787.000	1.710.000	1.797.000	1.808.000
<u>Umsatzerlöse aus Verkauf von Grundstücken</u>				
Verkauf unbebaute Grundstücke - Südliche Ringstraße 3	10.000			
Anlagenabgänge/Buchgewinn Südliche Ringstraße 3	-3.633			
Verkauf unbebaute Grundstücke - Wendenring	40.000			
<u>Umsatzerlöse Betreuungstätigkeit</u>	70.000	70.000	70.000	70.000
<i>gesamt Umsatzerlöse</i>	<i>5.629.635</i>	<i>5.511.536</i>	<i>5.598.536</i>	<i>5.706.896</i>
<u>Bestandsveränderungen</u>				
Bestandsminderung Verkaufsgrundstücke Wendenring	-35.712			
Bestandsaufnahme BK	-77.000	87.000	11.000	-10.000
<i>gesamt Bestandsveränderungen</i>	<i>-112.712</i>	<i>87.000</i>	<i>11.000</i>	<i>-10.000</i>
<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>				
Sonstige betriebliche Erträge	20.000	20.000	20.000	20.000
Versicherungsentschädigung	20.000	20.000	20.000	20.000
Rückdeckungsversicherung	40.000	40.000	40.000	40.000
<i>gesamt sonstige betriebliche Erlöse</i>	<i>80.000</i>	<i>80.000</i>	<i>80.000</i>	<i>80.000</i>

Aufwendungen für bezogene Leistungen				
BK Hochrechn abzügl. Grundsteuer	1.664.315	1.737.314	1.747.814	1.737.314
andere Kosten HBW	105.000	110.000	110.000	110.000
laufende IH/ Modernisierungen	730.000	700.000	700.000	700.000
Maler- und Elektrikermaterial	90.000	95.000	100.000	105.000
Dachsanierung B.-Brecht-Straße 1-10	350.000			
Dachsanierung B.-Brecht-Straße 15-18 (insg. 178.500€)	178.500			
Pflasterung Zuwegung/Vorgärten Ost	35.000			
Dachsanierung J.-R.-Becher-Straße 25-27		150.000		
Balkone CK5 (insg. 200.000€)		70.000	130.000	
Pflasterung Zuwegung/Vorgärten H.-Heine-Str.		30.000		
<i>gesamt Aufwendungen aus der HBW</i>	<i>3.152.815</i>	<i>2.892.314</i>	<i>2.787.814</i>	<i>2.652.314</i>
<i>Personalaufwand</i>	<i>1.076.000</i>	<i>1.129.800</i>	<i>1.186.290</i>	<i>1.186.290</i>
Abschreibung lt.Vorschau	1.123.923	1.119.052	1.093.626	981.248
Alte Poststraße 19	2.600	5.200	5.200	5.200
Malchiner Straße 18				14.000
Bahnhof				18.000
Zuschreibung Rostocker Straße 52-54	-265.000			
<i>gesamt Abschreibung</i>	<i>861.523</i>	<i>1.124.252</i>	<i>1.098.826</i>	<i>1.018.448</i>
<i>Sonstige betriebliche Aufwendung</i>	<i>270.000</i>	<i>275.000</i>	<i>280.000</i>	<i>280.000</i>
<i>Zinserträge</i>	<i>30.000</i>	<i>30.000</i>	<i>30.000</i>	<i>30.000</i>
<i>Zinsaufwand</i>	<i>151.190</i>	<i>156.987</i>	<i>174.922</i>	<i>201.292</i>
Zwischensumme	115.395	130.183	191.684	468.552
Zwischensumme	5.395	10.183	71.684	348.552
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.628	3.073	21.631	105.176
Grundsteuer	110.000	120.000	120.000	120.000
Ergebnis	3.767	7.110	50.053	243.376

Teterower Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Finanzplan

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	59	867	4	7	50	243
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.233	1.100	861	1.124	1.099	1.019
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	76	51				
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)		5				
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	64					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	316	-316				
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	179	180	151	157	175	201
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	-51					
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-56	-50				
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.820	1.837	1.016	1.288	1.324	1.463
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)		2	39			
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-4					
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.284	-1.099	-1.010	-550	-1.530	-1.450
20 Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Teterower Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Finanzplan

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.288	-1.097	-971	-550	-1.530	-1.450
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	400				500	800
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-619	-1.225	-601	-753	-551	-554
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	505	477	113		300	
	a) von der Gemeinde	183	52			300	
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten	322	425				
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)	-162	-161	-131	-137	-155	-181
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	124	-909	-619	-890	94	65
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	656	-169	-574	-152	-112	78
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.638	2.294	2.125	1.551	1.399	1.287
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.294	2.125	1.551	1.399	1.287	1.365
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Erläuterungen zum Finanzplan	2024	2025	2026	2027
Periodenergebnis	3.767	7.110	50.053	243.376
Abschreibung	861.523	1.124.252	1.098.826	1.018.448
Zinsen	151.190	156.987	174.922	201.292
Mittelzu-abfluß aus lfd. Geschäftstätigkeit	1.016.480	1.288.349	1.323.801	1.463.116
Einzahlungen aus Abgängen AV	39.345			
Auszahlungen für Investitionen (Sonstiges)	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
Maßnahmen CO2-Minderungen	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000
Kauf Alte Poststraße 19	-260.000			
Bauvorbereitungskosten Rosenstraße 3a	-100.000			
Außengestaltung Appelhäger Weg	-100.000			
Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
Kauf Bahnhof				-900.000
Malchiner Str. 18			-980.000	
Mittelzu-abfluß aus Investionstätigkeit	-970.655	-550.000	-1.530.000	-1.450.000
Zuschüsse Niels-Stensen-Str. (Zahlungsfluss 2024)	113.000			
Malchiner Str. 18			300.000	
Einzahlung aus Aufnahme Investionskredite				
Malchiner Str. 18			500.000	
Kauf Bahnhof				400.000
Maßnahmen CO2-Minderungen				400.000
Auszahlung für Tilgung	-601.282	-567.078	-550.794	-554.257
Sondertilgung #42173		-94.408		
Sondertilgung #42174		-91.902		
gezahlte Zinsen	-131.190	-136.987	-154.922	-181.292
Mittelzu- abfluß aus Finanzierungstätigkeit	-619.472	-890.375	94.284	64.451
Flüssige Mittel 01.01.	2.125.000	1.551.353	1.399.327	1.287.412
Veränderung Finanzmittelbestand	-573.647	-152.026	-111.915	77.567
Flüssige Mittel 31.12.	1.551.353	1.399.327	1.287.412	1.364.979

Teterower Wohnungsgesellschaft mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024							
Investitionszusammenfassung							
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2023	2024	2025	2026	2027	ab 2028
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	4.560.000	20.000	1.010.000	550.000	1.530.000	1.450.000	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.560.000	20.000	1.010.000	550.000	1.530.000	1.450.000	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	4.560.000	20.000	1.010.000	550.000	1.530.000	1.450.000	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.300.000				500.000	800.000	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde	300.000				300.000		
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.960.000	20.000	1.010.000	550.000	730.000	650.000	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Teterower Wohnungsgesellschaft mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Kauf Alte Poststraße 19, Kauf Bahnhof			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Kauf Alte Poststraße 19 (2024) Kauf Bahnhof (2027)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2023	2024	2025	2026	2027	ab 2028
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	1.160.000		260.000			900.000	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.160.000		260.000			900.000	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	1.160.000		260.000			900.000	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	400.000					400.000	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	760.000		260.000			500.000	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Teterower Wohnungsgesellschaft mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Malchiner Straße 18	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	umfassende Modernisierung 2026						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2023	2024	2025	2026	2027	ab 2028
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	1.000.000	20.000			980.000		
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.000.000	20.000			980.000		
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	1.000.000	20.000			980.000		
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	500.000				500.000		
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde	300.000				300.000		
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	200.000	20.000			180.000		
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Teterower Wohnungsgesellschaft mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Sonstiges	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	>Maßnahmen zur Reduzierung der CO ² -Emissionen im Gebäudebestand: 400.000€ jährlich >Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen: 100.000€ jährlich >BuG 50.000€ jährlich >Zuwegung/Außengestaltung/Spielplatz Appelhäger Weg: 100.000€ (2024) >Bauvorbereitungskosten Rosenstraße 3a: 100.000€ (2024)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan ab 2028
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	2.400.000		750.000	550.000	550.000	550.000	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.400.000		750.000	550.000	550.000	550.000	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	2.400.000		750.000	550.000	550.000	550.000	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	400.000					400.000	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.000.000		750.000	550.000	550.000	150.000	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Teterower Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung am 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
1	Geschäftsführerin	1	1	1	
2	Finanzbuchhalterin	1	1	1	
3	Sekretärin	1	1	1	
4	Kaufm. Angestellte	5	5	6	
5	Techn. Angestellte	6	6	7	
6	Auszubildende	1	1	1	
7	Geringfügig Beschäftigte	0	0	0	
8	Teilzeitbeschäftigte für "Wohnen mit Service"	2	2	2	
9	Sozialpädagoge	1	1	1	
Summe		18	18	20	

Handelsbilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva			Passiva		
	31.12.2022	31.12.2021		31.12.2022	31.12.2021
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	766.937,82	766.937,82
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.437,52	8.684,52	II. Kapitalrücklage	9.209.786,87	9.209.786,87
	11.437,52	8.684,52	III. Gewinnrücklagen		
II. Sachanlagen			1. Sonderrücklage gem. § 27 Abs. 2 DMBilG	1.980.378,33	1.980.378,33
1. Grundstücke mit Wohnbauten	20.510.620,69	21.571.698,69	2. Gesellschaftsvertragliche Rücklagen	383.468,91	383.468,91
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	3.485.352,91	3.575.607,91	3. andere Gewinnrücklagen	3.650.066,46	3.554.331,95
3. Grundstücke ohne Bauten	171.356,52	171.356,52	IV. Bilanzgewinn		
4. Technische Anlagen und Maschinen	2.224,00	5,00	1. Jahresüberschuss	59.075,00	95.734,51
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	61.169,00	76.036,00	Summe Eigenkapital	16.049.713,39	15.990.638,39
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.630.346,31	835.722,62	B. Rückstellungen		
7. Bauvorbereitungskosten	28.369,01	28.369,01	1. Rückstellungen für Pensionen	273.024,00	271.359,00
8. Geleistete Anzahlungen Wohnbauten	583,58	0,00	2. Steuerrückstellungen	0,00	23.807,00
	25.890.022,02	26.258.795,75	3. Rückstellung für Bauinstandhaltung	47.610,06	47.610,06
Summe Anlagevermögen	25.901.459,54	26.267.480,27	4. Sonstige Rückstellungen	283.802,59	192.250,07
B. Umlaufvermögen				604.436,65	535.026,13
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			C. Verbindlichkeiten		
1. Grundstücke ohne Bauten	35.712,00	35.712,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.713.201,96	9.932.081,89
2. Unfertige Leistungen	1.602.000,00	1.535.000,00	2. Erhaltene Anzahlungen	1.882.016,04	1.756.572,24
3. Andere Vorräte	8.691,99	2.163,85	3. Verbindlichkeiten aus Vermietung	35.135,21	14.008,70
	1.646.403,99	1.572.875,85	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	509.639,24	287.521,89
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			5. Sonstige Verbindlichkeiten	195.445,74	242.123,08
1. Forderungen aus Vermietung	24.617,10	19.835,72	davon an Gesellschafter: € 188.172,09; Vorjahr: € 233.646,95		
2. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	0,00	0,00	davon aus Steuern: € 7.076,67; Vorjahr € 8.280,29		
3. Forderungen gegen den Gesellschafter	0,00	0,00		12.335.438,19	12.232.307,80
4. Sonstige Vermögensgegenstände	131.863,94	249.124,60	D. Rechnungsabgrenzungsposten	78.052,40	76.571,41
	156.481,04	268.960,32	E. Passive latente Steuern	930.313,04	937.503,92
III. Flüssige Mittel					
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.293.609,10	1.637.661,21			
	2.293.609,10	1.637.661,21			
Summe Umlaufvermögen	4.096.494,13	3.479.497,38			
C. Sonstige Aktiva	0,00	25.070,00			
Bilanzsumme	29.997.953,67	29.772.047,65	Bilanzsumme	29.997.953,67	29.772.047,65
Nachrichtlicher Ausweis			Nachrichtlicher Ausweis		
1. Treuhandguthaben	1.395.494,62	1.216.897,37	1. Treuhandverbindlichkeiten	1.395.494,62	1.216.897,37

Teterower Wohnungsgesellschaft mbH, Teterow

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

	2022		2021
	€	€	€
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	5.185.052,10		4.774.646,00
b) aus Verkauf von Grundstücken			42.040,00
c) aus Betreuungstätigkeit	72.480,15	5.257.532,25	72.878,24
2. Veränderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken sowie unfertigen Leistungen		67.000,00	-69.984,00
3. Sonstige betriebliche Erträge		303.452,38	101.122,76
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen der Hausbewirtschaftung	2.858.364,76		2.233.131,75
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	481,50	2.858.846,26	5.562,50
5. Rohergebnis		2.769.138,37	2.682.008,75
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	647.549,79		562.166,30
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: € 118.727,66; Vorjahr € 136.039,84)	275.245,19	922.794,98	263.380,39
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.232.821,01	1.176.123,53
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		244.749,57	235.367,85
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus Abzinsung: € 89,41; Vorjahr € 0,00)		89,41	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus Aufzinsung: € 16.568,00; Vorjahr € 18.166,88)		179.338,35	204.388,44
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		189.523,87	240.582,24
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag (davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern: € -7.190,88; Vorjahr € -38.309,86)		20.678,00	36.556,48
13. Sonstige Steuern		109.770,87	108.291,25
14. Jahresüberschuss		59.075,00	95.734,51

Anlagespiegel zum 31.12.2022

Posten	Bezeichnung	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte		
		Stand zum 01.01.	Zugänge im Jahr	Abgänge im Jahr	Umbuchungen im Jahr	Stand zum 31.12.	Aufgelaufene Abschreibungen zum 01.01.	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen zum 31.12.	Restbuchwerte zum 31.12.	Restbuchwerte zum 31.12.
		2022	2022	2022	2022	2022	2022	2022	2022	2022	2022	2021
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	67.033,90	4.487,98	0,00	0,00	71.521,88	65.830,90	1.734,98	0,00	67.565,88	3.956,00	1.203,00
1.	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, Lizenzen an solchen Rechten und Werten sowie Anzahlungen	11.544,52	0,00	0,00	0,00	11.544,52	4.063,00	0,00	0,00	4.063,00	7.481,52	7.481,52
	Summe immaterielle Vermögensgegenstände	78.578,42	4.487,98	0,00	0,00	83.066,40	69.893,90	1.734,98	0,00	71.628,88	11.437,52	8.684,52
II	Sachanlagen											
1.	Grundstücke mit Wohnbauten	49.004.899,09	1.611,86	0,00	57.184,18	49.063.695,13	27.433.200,40	1.119.874,04	0,00	28.553.074,44	20.510.620,69	21.571.698,69
2.	Grundstücke mit Geschäfts- und andere Bauten	3.656.335,24	10.798,46	14.537,24		3.652.596,46	80.727,33	86.516,22	0,00	167.243,55	3.485.352,91	3.575.607,91
3.	Grundstücke ohne Bauten	171.356,52	0,00	0,00	0,00	171.356,52	0,00	0,00	0,00	0,00	171.356,52	171.356,52
4.	Technische Anlagen und Maschinen	67.768,95	2.237,75	0,00	0,00	70.006,70	67.763,95	18,75	0,00	67.782,70	2.224,00	5,00
5.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	422.123,80	9.810,02	0,00	0,00	431.933,82	346.087,80	24.677,02	0,00	370.764,82	61.169,00	76.036,00
6.	Anlagen im Bau	835.722,62	851.807,87	0,00	-57.184,18	1.630.346,31	0,00	0,00	0,00	0,00	1.630.346,31	835.722,62
7.	Bauvorbereitungskosten	28.369,01	0,00	0,00	0,00	28.369,01	0,00	0,00	0,00	0,00	28.369,01	28.369,01
8.	Geleistete Anzahlungen	0,00	583,58	0,00	0,00	583,58	0,00	0,00	0,00	0,00	583,58	0,00
	Summe Sachanlagen	54.186.575,23	876.849,54	14.537,24	0,00	55.048.887,53	27.927.779,48	1.231.086,03	0,00	29.158.865,51	25.890.022,02	26.258.795,75
	Summe Anlagevermögen	54.265.153,65	881.337,52	14.537,24	0,00	55.131.953,93	27.997.673,38	1.232.821,01	0,00	29.230.494,39	25.901.459,54	26.267.480,27

Teterower Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Forderungsübersicht

	Bilanzwert am		Wertberichtigungen
	31.12.2023	31.12.2022	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		24.617	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		24.617	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen die Gemeinde			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
sonstige Vermögensgegenstände		131.864	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		131.864	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Summe			

Teterower Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Verbindlichkeitenübersicht

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2023	31.12.2022	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		9.713.202		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		568.777		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren		2.873.509		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren		6.270.916		
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		1.882.016		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		1.882.016		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		509.639		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		509.639		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde		188.172		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		39.906		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren		108.205		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren		40.061		
sonstige Verbindlichkeiten		8.476		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		8.476		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Summe				

Stadtwerke Teterow GmbH

**JAHRESABSCHLUSS
zum 31.12.2021
und Lagebericht**

Testatsexemplar zur Prüfung des Jahresabschlusses
und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2021

**Stadtwerke Teterow GmbH,
Teterow**

ECOVIS Audit AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Rostock-Bentwisch

Keine Unterschrift, da elektronisches Exemplar

ANLAGENVERZEICHNIS

1 Jahresabschluss und Lagebericht

- 1.1 Bilanz zum 31. Dezember 2021
- 1.2 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021
- 1.3 Anhang für das Geschäftsjahr 2021
- 1.4 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021
- 1.5 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

2 Tätigkeitsabschlüsse nach § 6b Abs. 3 EnWG

- 2.1 Tätigkeitsabschlüsse nach § 6b Abs. 3 EnWG - Elektrizitätsverteilung
- 2.2 Tätigkeitsabschlüsse nach § 6b Abs. 3 EnWG - Gasverteilung
- 2.3 Tätigkeitsabschlüsse nach § 6b Abs. 3 EnWG - Messstellenbetrieb

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

der Stadtwerke Teterow GmbH, Teterow

GESAMTUNTERNEHMEN

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
P A S S I V A		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Erwitteilter erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	257.177,77	190.786,17
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.443.652,99	2.789.582,65
2. Technische Anlagen und Maschinen	12.232.570,13	12.708.502,62
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	610.339,66	713.385,65
4. Gerigewertige Wirtschaftsgüter	49.945,20	40.052,04
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	998.207,28	324.205,50
III. Finanzanlagen	17.334.715,26	16.575.728,46
1. Beteiligungen	517.522,80	517.522,80
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	250.000,00	0,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	170.000,00	170.000,00
	<u>937.522,80</u>	<u>687.522,80</u>
	.....18.529.415,83	.....17.454.037,43
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	541.597,43	482.432,22
2. Emissionsberechtigungen	413.055,38	0,00
	<u>954.652,81</u>	<u>482.432,22</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.663.046,25	1.707.454,73
2. Forderungen gegen Gesellschafter	132.866,65	89.127,81
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	252.529,29	112.470,06
4. Sonstige Vermögensgegenstände	601.219,32	1.207.282,31
	<u>3.649.461,51</u>	<u>3.116.334,91</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	646.496,02	2.757.799,24
	<u>5.250.610,34</u>	<u>6.356.566,37</u>
	.....47.365,42	.....37.738,57
	.....204.894,46	.....200.839,95
	<u>24.032.276,05</u>	<u>24.049.182,32</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
D. AKTIVE LATENTE STEUERN		
	<u>24.032.276,05</u>	<u>24.049.182,32</u>
P A S S I V A		
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	2.000.000,00	2.000.000,00
II. Kapitalrücklage	2.026.757,66	2.020.981,36
III. Gewinnrücklagen	61.138,73	61.138,73
IV. Gewinnvortrag	5.239.133,91	3.526.914,45
V. Jahresfehlbetrag-/überschuss	-215.401,70	1.712.219,46
	<u>9.111.628,60</u>	<u>9.321.254,00</u>
	.....301.917,19	.....320.596,28
	.....0,00	.....4.186,57
B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE UND ZULAGEN		
C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE		
D. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.464.741,00	1.429.900,00
2. Steuerrückstellungen	166.315,00	115.409,00
3. Sonstige Rückstellungen	776.642,10	503.451,75
	<u>2.407.698,10</u>	<u>2.048.760,75</u>
E. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.491.899,15	8.907.801,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.460.645,36	1.379.132,01
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.754,87	74.593,95
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	952.942,63	368.280,71
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.298.195,15	1.623.982,05
	<u>12.210.437,16</u>	<u>12.353.789,72</u>
	.....595,00	.....595,00
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2021

der Stadtwerke Teterow GmbH, Teterow

GESAMTUNTERNEHMEN

	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	24.873.240,33	26.398.054,75
abzüglich Stromsteuer	-693.468,16	-704.617,00
abzüglich Energiesteuer (Gas)	-478.049,07	-618.210,13
	<u>23.701.723,10</u>	<u>25.075.227,62</u>
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	364.390,29	329.717,56
3. Sonstige betriebliche Erträge	241.916,80	1.716.659,56
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-15.379.606,59	-16.662.312,83
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.144.164,93	-1.078.456,47
	<u>-16.523.771,52</u>	<u>-17.740.769,30</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-4.135.245,76	-3.794.177,44
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-889.818,89	-806.817,04
- davon für Altersversorgung: EUR 20.205,76 (Vorjahr: EUR 16.377,50)	<u>-</u>	<u>-</u>
	<u>-5.025.064,65</u>	<u>-4.600.994,48</u>
6. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.308.005,60	-1.371.113,48
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.359.629,54	-1.253.211,37
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	77.529,70	79.878,79
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.192,12	1.147,59
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-248.840,01	-275.399,75
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-37.565,91	-169.992,91
12. Ergebnis nach Steuern	<u>-116.125,22</u>	<u>1.791.149,83</u>
13. Sonstige Steuern	-99.276,48	-78.930,37
14. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u><u>-215.401,70</u></u>	<u><u>1.712.219,46</u></u>

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde gemäß § 18 des Gesellschaftsvertrages nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB und ergänzenden Bestimmungen des GmbHG aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Der Sitz der Stadtwerke Teterow GmbH ist Teterow. Sie ist unter der Nummer HRB 5672 beim Amtsgericht Rostock im Handelsregister eingetragen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **Gliederung der Bilanz** erfolgte nach den Vorschriften des § 266 Abs. 2 und 3 HGB.

Die **Bewertung** erfolgt entsprechend den Vorschriften des HGB in seiner aktuellen Fassung.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung linearer Abschreibungen bewertet.

Sachanlagen werden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Rechnungspreise zuzügl. Nebenkosten abzügl. Skonti) bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Geringwertige Anlagegüter werden ab dem Jahr 2008 entsprechend der Regelungen des § 6 Abs. 2a EStG abgeschrieben und in Sammelposten erfasst.

Mit Wirkung ab dem 1. Januar 2003 werden die Ertragszuschüsse für Hausanschlüsse direkt von den Investitionen des Geschäftsjahres abgesetzt.

Bei den **Finanzanlagen** werden die bestehenden Beteiligungen zum Anschaffungswert angesetzt. Die nennbetragslosen Aktien der E.DIS AG, Fürstenwalde, sind entsprechend der Übertragungsvereinbarung mit der Stadt Teterow bewertet. Für die im August 2013 durchgeführte Abspaltung E.ON edis Vertrieb GmbH erhielt die Gesellschaft nunmehr weitere Aktien an der E.DIS AG sowie einen Anteil an der E.ON Energie Deutschland Holding GmbH. Die Bewertung entsprechend dem ursprünglichen anteiligen Buchwert ist vom Finanzamt Malchin vorbehaltlich genehmigt.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet. Die ausgewiesenen Emissionsberechtigungen (CO₂-Abgabe) sind in Höhe der Anschaffungskosten bewertet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert angesetzt. Ausfallrisiken wird durch Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Der **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert angesetzt.

Die **latenten Steuern** werden auf den Unterschiedsbetrag zwischen Handels- und Steuerbilanz der bestehenden Pensionsrückstellungen und Altersteilzeitrückstellungen gebildet.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennwert angesetzt.

Die **Investitionszuschüsse** werden entsprechend der Nutzungsdauer der Anlagen, für die sie gewährt wurden, aufgelöst.

Als **Ertragszuschüsse** werden die bis Ende 2002 von den Anschlussnehmern geleisteten Baukostenzuschüsse und erstatteten Hausanschlusskosten erfasst. Diese werden jährlich mit 5 % der Ursprungsbeträge aufgelöst.

Ab dem 1. Januar 2003 werden die Ertragszuschüsse für Hausanschlüsse direkt vom Anlagevermögen abgesetzt.

In den **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** sind die Rückstellungen für die Pensionszusage an den ehemaligen Geschäftsführer sowie für Rentenausgleichsverpflichtungen enthalten.

Die Bewertung der Pensionszusage und die der Rentenausgleichsverpflichtungen erfolgt gemäß BilMoG nach dem Teilwertverfahren mit einem Marktzinssatz gemäß RückAbzinsV von 1,87 % p.a. (Durchschnitt der letzten 10 Jahre) und von 1,35 % p.a. (Durchschnitt der letzten 7 Jahre) unter Berücksichtigung einer Gehalts- und Rentendynamik von 2,00 %.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** sind alle ungewissen Verbindlichkeiten und sonstigen erkennbaren Risiken mit dem Erfüllungsbetrag berücksichtigt. Soweit die in den sonstigen Rückstellungen enthaltenen Beträge eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben, sind diese unter Berücksichtigung zu erwartender Kosten- und Preissteigerungen bewertet und unter Heranziehung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten sieben Jahre gemäß § 253 Abs. 2 HGB auf den Bilanzstichtag abgezinst.

Bei der Ermittlung der Altersteilzeitrückstellung wurden die 2018 erschienenen Richttafeln (RT 2018G) von Dr. Klaus Heubeck in Anwendung gebracht. Gemäß BilMoG wurde ein laufzeitabhängiger Rechnungszins ermittelt. Dieser betrug zum 31.12.2021 0,50 % p.a. bei einer durchschnittlichen Laufzeit von 4,1 Jahren. Gehaltssteigerungen wurden mit 2,00 % p.a. berücksichtigt.

Die im Geschäftsjahr 2020 erstmals gebildete Jubiläumsrückstellung wurde entsprechend der Regelungen des TVÖD-VKA unter Berücksichtigung einer Mitarbeiterfluktuation von 1 % gebildet. Gleichfalls erfolgte eine Abzinsung entsprechend der gesetzlichen Vorgaben unter Heranziehung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten sieben Jahre gemäß § 253 Abs. 2 HGB auf den Bilanzstichtag.

Im Geschäftsjahr wurde erstmals eine Rückstellung für die Verpflichtung zur Abgabe von Emissionszertifikaten (CO₂) gebildet. Bewertungsgrundlage war die im Jahr 2021 emittierte Kohlenstoffdioxidmenge, welche anhand der Gasabsatzmenge nach Vorgaben des Umweltbundesamtes berechnet wurde. Die daraus benötigten Emissionszertifikate wurden entsprechend der Anschaffungskosten bewertet.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Der nach § 268 Abs. 5 HGB auszuweisende Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr wurde aus Gründen der Übersichtlichkeit im Rahmen eines Verbindlichkeitspiegels angegeben.

Die **Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung** erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** wird im Anlagespiegel dargestellt und ist als Anlage zu diesem Anhang beigefügt.

Ab dem 1. Januar 2003 werden die erhaltenen Ertragszuschüsse von den Investitionen des Geschäftsjahres abgesetzt.

Aufgliederung der **Finanzanlagen**:

Die Beteiligung an der Stadtwerke Laage GmbH in Höhe von € 185.000,00 entspricht einem Anteil am gezeichneten Kapital von 25 %. Weiterer Gesellschafter ist die Stadt Laage mit € 555.000,00. Die Gesellschaft erwirtschaftete in 2020 einen Jahresgewinn von T€ 135 dieser wird mit dem bestehenden Verlustvortrag von T€ 34 verrechnet und in Höhe von T€ 101 auf neue Rechnung vorgetragen.

Die am 1. Januar 2003 erhaltenen 76 995 Aktien der E.DIS Aktiengesellschaft, Fürstenwalde, sind im August 2013 um weitere 12 166 Aktien der E.DIS Aktiengesellschaft sowie einem Anteil an der E.ON Energie Deutschland Holding GmbH aufgestockt worden. Grund war die Abspaltung der 100 % Vertriebstochtergesellschaft der E.ON edis Vertrieb GmbH von der E.DIS AG. Die Bewertung im Ganzen bleibt im Rahmen des ursprünglichen Buchwertes unverändert. Ein entsprechender Antrag wurde beim Finanzamt gestellt und genehmigt.

Eine weitere Beteiligung besteht an der Landwerke M-V GmbH mit Sitz in Neustrelitz und einem Stammkapital von € 160.000,00 zum 31. Dezember 2021. Die Stadtwerke Teterow GmbH ist mit € 20.000,00 (= 12,5 %) beteiligt. Es wurde ein Agio in Höhe von € 30.000,00 gezahlt. Die Gesellschaft ist eingetragen beim Amtsgericht Neubrandenburg unter HRB 20282.

Die Beteiligung an der Energieeinkaufs- und -handelsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH (EEHG) beläuft sich auf € 31.050,00 (= 12,5 %). Das Stammkapital dieser Gesellschaft betrug am 31. Dezember 2021 € 248.400,00. Die Gesellschaft erwirtschaftete in 2021 einen Jahresverlust von € 397.580,97, welcher mit dem Gewinnvortrag in Höhe von € 372.076,63 verrechnet und mit € 25.504,34 als Verlust auf neue Rechnung vorgetragen wird.

An der CCE Technik GmbH Rostock Communications- und Elektrotechnik halten die Stadtwerke eine Beteiligung in Höhe von 100 % des Stammkapitals. Das Stammkapital der Gesellschaft betrug am 31. Dezember 2021 € 25.564,59. Ausgewiesen wird der Kaufpreis mit Nebenkosten der entsprechenden Anteile. Die Gesellschaft ist eingetragen beim Amtsgericht Rostock unter HRB 6180. Im Geschäftsjahr 2021 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresgewinn von € 239.537,12, welcher mit dem bestehenden Gewinnvortrag in Höhe von € 158.378,56 verrechnet wurde. Im Geschäftsjahr wurde der Gesellschaft ein Darlehen zum Neubau einer Büro- und Lagerhalle über insgesamt € 350.000,00 gewährt, wovon zum 31.12.2021 € 250.000,00 in Anspruch genommen worden sind.

Unter den **Vorräten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** werden die allgemein notwendigen Lagerbestände an Installationsmaterial ausgewiesen, wie die Leerrohre, Glasfaserkabel und Verteilschränke für den in 2022 weitergehenden Breitbandausbau in Teterow. Erstmals werden hier die ab 2021 notwendigen erworbenen Emissionszertifikate (CO₂-Abgabe) in Höhe von € 413.055,38 erfasst.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** betreffen hauptsächlich die Abrechnung der Erdgas-, Strom- und Fernwärmelieferungen und andere Leistungen der Gesellschaft für Wartungs- und Installationstätigkeiten sowie für die Betriebsführung "Wasser/Abwasser". Potenziellen Ausfallrisiken bei den Forderungen wurde mit einer Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Die **Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, bestehen hauptsächlich gegen die Stadtwerke Laage GmbH mit T€ 253.

Unter den **Forderungen gegen Gesellschafter** werden die Endabrechnungen aus den Kundenanlagen der Stadt Teterow, die Abrechnung der Konzessionsabgabe für Strom und Gas und Forderungen aus Gewerbesteuer ausgewiesen.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten hauptsächlich mit T€ 362 Forderungen gegen das Finanzamt, mit T€ 26 Forderungen aus Jahresabrechnungen diverser Umlagen gegen die 50 Hertz Transmission GmbH und Forderungen gegen das Hauptzollamt aus der Abrechnung der Energie- und Stromsteuer mit T€ 173 und T€ 9.

Unter dem aktiven **Rechnungsabgrenzungsposten** werden unter anderem div. Vorauszahlungen auf Software-Supports über insgesamt T€ 15 und Leasingsonderzahlungen mit T€ 14 ausgewiesen.

Die **latenten Steuern** erhöhen sich um T€ 4 auf T€ 205 und resultieren aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem handelsrechtlichen Ansatz der Pensions- und Altersteilzeitrückstellung und dem steuerrechtlichen Ansatz.

Das **gezeichnete Kapital** beträgt unverändert T€ 2.000. Die Stadt Teterow ist alleiniger Gesellschafter.

Die **Kapitalrücklage** erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 6 aus der Übertragung diverser Straßenbeleuchtungsanlagen seitens der Stadt Teterow und beträgt nunmehr T€ 2.027.

Die **Gewinnrücklagen** bestehen unverändert.

Der **Gewinnvortrag** in Höhe von T€ 5.239 resultiert aus der Verrechnung des Vortrages 2020 von T€ 3.527 mit dem Jahresüberschuss 2020 über T€ 1.712.

Aus den **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** ergeben sich € 93.109, welche einer Ausschüttungssperre nach § 253 Abs. 6 HGB unterliegen.

Die **Investitionszuschüsse** betreffen für das Anlagevermögen erhaltene Zuschüsse. Sie werden entsprechend der Laufzeit der Anlagen ertragswirksam aufgelöst.

Die **empfangenen Ertragszuschüsse** wurden über eine Laufzeit von 20 Jahren aufgelöst. Da ab dem 1. Januar 2003 die neu vereinnahmten Ertragszuschüsse für Hausanschlüsse direkt vom Anlagevermögen abgesetzt werden, ergibt sich eine vollständige Auflösung im Geschäftsjahr.

Unter den **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden die Rückstellungen für die Pensionszusage an den ehemaligen Geschäftsführer mit T€ 1.287 (Vj: T€ 1.250) sowie die Rentenausgleichsverpflichtung mit T€ 178 (Vj: T€ 180) ausgewiesen.

Die **Steuerrückstellungen** betreffen ausschließlich das Geschäftsjahr 2020. Für die Auswirkungen der Betriebsprüfung wurde die Gewerbesteuerrückstellung um T€ 50,9 erhöhend angepasst.

Im nachfolgenden Rückstellungsspiegel werden die **sonstigen Rückstellungen** dargestellt.

alle Angaben in T€	Stand zum 01.01.2021	Verbrauch/ Auflösung	Zuführung	Auf-/ Abzinsung	Stand zum 31.12.2021
Prüfungs- und Beratungskosten	27,6	27,6	39,2		39,2
Urlaub/Mehrstunden	97,0	97,0	106,4		106,4
Jubiläumskosten	64,0	52,4			11,6
Berufsgenossenschaft	15,0	15,0	15,0		15,0
Archivierung	9,0				9,0
interne Jahresabschlusskosten	9,0	9,0	9,0		9,0
Altersteilzeit	160,1	56,7	33,1	0,7	137,2
Kosten CO2-Abgabe	-	-	434,2		434,2
Rechtsstreitigkeit	40,0	25,0			15,0
ausstehende Rechnungen	36,0	36,0			-
Mehrerlöse Stromnetz 2019	45,7	45,7			-
Gesamt	503,4	364,4	636,9	0,7	776,6

Für die **Verbindlichkeiten** bestehen folgende Restlaufzeiten (Vorjahreswerte in Klammern):

Gesamt 2021		bis zu 1 Jahr	> 1 Jahr	davon über 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.492 (8.908)	1.257 (1.291)	7.235 (7.617)	4.336 (4.591)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.460 (1.379)	1.460 (1.379)	-	-
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	953 (368)	953 (368)	-	-
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	7 (75)	7 (75)	-	-
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.298 (1.624)	1.298 (1.624)	-	-
Insgesamt	12.210 (12.354)	4.975 (4.737)	7.235 (7.617)	4.336 (4.591)

Im Geschäftsjahr verminderten sich die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** um T€ 416. Dies ist der Saldo aus den planmäßigen Tilgungen in Höhe von T€ 920 bei Investitionskrediten, der Erweiterung eines Kontokorrentkredites in Höhe von T€ 4 und

der Neuaufnahme eines Investitionskredites in Höhe von T€ 500 aus dem Wirtschaftsplan 2020 zur Finanzierung des Immobilienkaufes Markt 5-6.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 82. Sie resultieren aus dem gewöhnlichen Geschäftsverkehr.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, resultieren hauptsächlich aus der Gas- und Stromlieferung der EEHG.

Unter den **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** werden zum 31.12.2021 der Kommunalrabatt Strom mit T€ 3 sowie die Endabrechnung der Konzessionsabgabe Fernwärme mit T€ 3 ausgewiesen.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** beinhalten unter anderem Verbindlichkeiten gegenüber dem Zweckverband „Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz“ mit T€ 104, aus der Endabrechnung der Stromumlagen und der vermiedenen Netzentgelte mit T€ 195, dem Hauptzollamt aus dem laufenden Geschäft mit T€ 121, aus Kundenüberzahlungen mit T€ 427 sowie gegenüber dem Finanzamt aus Umsatzsteuer T€ 379.

Von den **Verbindlichkeiten** sind T€ 962 der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch Grundschulden besichert und T€ 243 der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Sicherungsübereignung abgesichert.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** (ohne innerbetriebliche Leistungsverrechnung) stellen sich wie folgt dar:

	2021	2020
	in T€	in T€
Stromnetz	6.603	8.289
Stromvertrieb (ohne Stromsteuer)	6.336	6.482
Gasnetz	1.292	1.193
Gasvertrieb (ohne Energiesteuer)	3.292	3.454
Fernwärme	1.997	1.875
Betriebsführung	2.717	2.539
Kommunaltechnik	1.003	858
Digitale Netze	303	304
Sonstige	159	81
<u>Gesamt</u>	<u>23.702</u>	<u>25.075</u>

Gesamtumsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um T€ 1.373 gesunken. Die Minderung gegenüber dem Vorjahr spiegelt sich hauptsächlich im Stromnetz mit T€ 1.686 wider und korrespondiert mit dem Rückgang der entsprechenden Materialaufwendungen. Weitergehende Erläuterungen sind im Lagebericht unter dem Punkt Wirtschaftsbericht enthalten.

Die **anderen aktivierten Eigenleistungen** betreffen hauptsächlich Eigenleistungen im Zusammenhang mit dem Breitbandausbau in der Stadt Teterow, dem Lagerumbau sowie Eigenleistungen im Zusammenhang mit der Erstellung von Energieversorgungsanlagen.

Bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** werden Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen, Erträge aus Zuschüssen für Weiterbildungsmaßnahmen sowie Versicherungsentschädigungen ausgewiesen. Im Vorjahr wurden mit insgesamt T€ 1.511 Erträge aus Anlagenabgängen ausgewiesen.

Die **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** betreffen den Energiebezug, Durchleitungsentgelte, Vergütungsleistungen an Stromerzeuger gem. EEG und KWK Gesetz, den Verbrauch von Kraftstoffen und weiteren RHB im Bereich Stromnetz mit T€ 5.098 (Vj. = T€ 6.669), Stromvertrieb T€ 5.825 (Vj. = T€ 5.852), Gasnetz mit T€ 289 (Vj. = T€ 279), Gasvertrieb mit T€ 3.262 (Vj. = T€ 3.030), Fernwärme T€ 423 (Vj. = T€ 426) sowie den übrigen Bereichen mit T€ 482 (Vj. = T€ 406).

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** enthalten überwiegend Instandhaltungs- und Fuhrparkaufwendungen sowie die Aufwendungen aus den Konzessionsabgaben für Strom mit T€ 225 (Vj. = T€ 221), für Gas mit T€ 23 (Vj. = T€ 20) und für Fernwärme mit T€ 36 (Vj. = T€ 33).

Der **Personalaufwand** erhöht sich gegenüber dem Vorjahr. Ursächlich waren unter anderem die Einführung des TVöD, wodurch sich die zu gewährenden Bereitschaftsgelder deutlich erhöhten. Gleichfalls kam es zu Erhöhungen der Gehälter durch Anpassungen der Einstufungen in die entsprechenden Gehaltsgruppen sowie durch die tariflich geregelte betriebliche Altersvorsorge.

Von den ausgewiesenen **Abschreibungen** entfallen T€ 67 auf die Abschreibung immaterieller Vermögensgegenstände, T€ 1.221 auf die Abschreibung von Sachanlagen sowie T€ 20 auf geringwertige Wirtschaftsgüter.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betreffen im Wesentlichen die Aufwendungen der Soft- und Hardwarebetreuung mit T€ 387 (Vj. = T€ 346), Leasing T€ 164 (Vj. = T€ 147), Prüfungs- und Beratungskosten T€ 92 (Vj. = T€ 58), Seminarkosten T€ 116 (Vj. = T€ 80), Gebühren und Beiträge T€ 57 (Vj. = T€ 48), Rechtskosten T€ 42 (Vj. = T€ 55), Versicherungen T€ 50 (Vj. = T€ 51), Forderungsabschreibung und -ausfälle T€ 6 (Vj. = T€ 94), Marketingaufwendungen T€ 53 (Vj. = T€ 49), Spenden und Sponsoring T€ 38 (Vj. = T€ 34) und die allgemeinen Verwaltungskosten (u. a. Bürobedarf, Porto und Telefongebühren).

Bei den **Erträgen aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen** des Anlagevermögens handelt es sich um die Dividendenausschüttung des gehaltenen Aktienpaketes mit T€ 46, sowie um die Ausschüttung der CCE Technik GmbH mit T€ 32.

Die **Zinserträge** ergeben sich aus Kundenforderungen und deren Verzugszinsen.

Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** betreffen Zinsen auf Darlehen mit T€ 143, Inanspruchnahme der Kontokorrentlinien und die Zwischenfinanzierung des Grundstückverkaufes mit T€ 2 sowie aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen mit T€ 104.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** betreffen das Geschäftsjahr mit T€ 41. Weiterhin wurden Zuführungen auf aktive latente Steuern mit T€ - 4, sowie Steuern für Vorjahre mit T€ 1 ausgewiesen.

Die **sonstigen Steuern** beinhalten mit T€ 23 die Stromsteuer auf den Eigenverbrauch, mit T€ 56 die Energiesteuer auf den Eigenverbrauch Gas, mit T€ 10 Kraftfahrzeugsteuern und mit T€ 10 die Grundsteuer.

V. Angaben zum Jahresergebnis

Der **Jahresfehlbetrag** für 2021 beträgt € 215.401,70. Es wird vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag vollständig mit dem bestehenden Gewinnvortrag von € 5.239.133,91 zu verrechnen.

VI. Nachtragsbericht

Aufgrund der beginnend zum Jahresende 2021 deutlich gestiegenen Energiepreise auf den europäischen Märkten durch eine Lieferreduzierung der russischen Energielieferanten und weiteren deutlichen Steigerungen durch den Ukrainekrieg im Jahr 2022 erwarten wir für den gesamten Energieversorgungsbereich eine negative Geschäftsentwicklung, welche sich bereits zum Teil im 4. Quartal 2021 abzuzeichnen begann. Zu diesem Zeitpunkt gab es bereits die ersten Gaslieferkürzungen auf die vertraglich vereinbarten Liefermengen durch die russischen Vorlieferanten, welche erhebliche Preissteigerungen am Gasspotmarkt zur Folge hatten. Die gute langfristige Energiebeschaffungsstrategie der Stadtwerke Teterow in ihrem Verbund mit der Energieeinkaufs- und -handelsgesellschaft mbH gibt uns die Möglichkeit, die Preissteigerungen in einem überschaubaren Maße an unsere Endkunden weiterzureichen. Dennoch werden auch die Stadtwerke Preisanpassungen entsprechend der Energieeinkaufspreisentwicklung vornehmen, um die wirtschaftliche Stabilität des Unternehmens zu sichern.

VII. Sonstige Angaben

Der Aufsichtsrat setzte sich im Jahr 2021 wie folgt zusammen:

Herr Jürgen Wasner, Angestellter,
Herr Wolfgang Blanck, Lehrer im Ruhestand,
Frau Christa Geibies, Rentnerin,
Frau Sigrun Maibohm, Leiterin der Jugendherberge Teterow,
Herr Rainer Bartsch, selbständiger Unternehmer,
Frau Grit Schmelzer, Angestellte,
Herr Dr. Jürgen Paries, Angestellter (bis 10/2021),
Herr Bastian Karge, Student (ab 11/2021),
Herr Andreas Lange, Bürgermeister der Stadt Teterow (bis 11/2021),
Herr Werner Herzlik, Bürgervorsteher der Stadtvertretung Teterow (ab 12/2021),
Herr Winfried Schneider, Stadtvertreter (ab 12/2021).

Nach der Kommunalwahl vom Mai 2019 wurde auf der konstituierenden Aufsichtsratssitzung vom 18.09.2019 Herr Jürgen Wasner als Aufsichtsratsvorsitzender wiedergewählt. Zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden wurde Herr Dr. Jürgen Paries, gewählt, welcher sein Mandat im Oktober 2021 niederlegte. Auf der Aufsichtsratssitzung vom 07.12.2021 wurde Frau Grit Schmelzer zur neuen stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Im Rahmen der Stadtvertreterversammlung vom 29.11.2021 wurde die Aufstockung der Aufsichtsratsmitglieder auf die gesellschaftsvertragliche Anzahl von 9 Mitgliedern beschlossen und Herr Winfried Schneider als weiteres Mitglied entsandt.

Geschäftsführer war unverändert Herr Hagen Frank Böhme (hauptberuflich).

Entsprechend der Schutzklausel von § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Gesamtbezüge der aktuellen und ehemaligen Geschäftsführung verzichtet.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen im Jahr 2021 € 10.900.

Das im Geschäftsjahr erfasste Honorar des Abschlussprüfers beträgt für Abschlussprüfungsleistungen T€ 28 sowie T€ 3 für sonstige Bestätigungsleistungen.

Die Gesellschaft beschäftigte durchschnittlich ohne die Geschäftsführung 38,50 Angestellte, 51,25 gewerbliche Arbeitnehmer und 2,75 Auszubildende.

Für Verbindlichkeiten aus den Energielieferverträgen der Energieeinkaufs- und -handelsgesellschaft MV mbH bestehen Patronatserklärungen aus den Lieferverträgen zwischen der EEHG und der Gesellschaft. Aufgrund der risikoorientierten Einkaufstrategie der EEHG und deren Gesellschafter ist eine Inanspruchnahme unwahrscheinlich, da nur Energiemengen entsprechend des geplanten Absatzes der SLP-Kunden, vertraglich gebundene Mengen der RLM-Kunden sowie der Eigenverbrauch für die Gesellschaft beschafft werden. Die für die Stadtwerke Teterow GmbH kontrahierten Mengen zum 31.12.2021 belaufen sich für Strom auf 52 988 MWh und für Gas auf 141 416 MWh und somit über T€ 8.045.

Aus bestehenden Leasingverträgen und Rahmenverträgen ergeben sich zum Bilanzstichtag an finanziellen Verpflichtungen im Sinne des § 285 Nr. 3 HGB, welche nicht in der Bilanz erscheinen, insgesamt T€ 541,3.

In den Umsatzerlösen sind Lieferungen und Leistungen an die Stadt Teterow enthalten. Diese betreffen überwiegend Leistungen im Rahmen der Pflichtaufgabenerfüllung (Grünanlagenpflege, Straßenbeleuchtung, Winterdienst etc.), welche pauschal mit T€ 673 vergütet wurden. Weiterhin wurden T€ 161 nach Aufwand berechnet.

Im Materialaufwand b) bezogene Leistungen ist die Konzessionsabgabe an die Stadt Teterow enthalten.

VIII. Erläuterungen zum Energiewirtschaftsrecht


Unbundling

Die Zuordnung der Aktiva und Passiva sowie der Erträge und Aufwendungen auf die einzelnen Betriebszweige erfolgt entsprechend dem EnWG weitestgehend direkt.

Soweit Verteilungen notwendig waren, wurden sachgerechte Verteilungsschlüssel (Restbuchwert-, Verwaltungsnutzungs-, und Personalschlüssel) angewandt. Durch diese Vorgehensweise ist eine verursachungsgerechte Zuordnung gewährleistet.

Das gezeichnete Kapital sowie die Kapitalrücklage wurden direkt den Betriebszweigen zugeordnet.

Teterow, 16. November 2022


(Hagen Frank Böhme)
Geschäftsführer

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2021

der Stadtwerke Teterow GmbH, Teterow

GESAMTUNTERNEHMEN

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE				KENNZAHLEN		
	1. Jan. 2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Empfangene Ertragszuschüsse EUR	Umbuchungen EUR	31. Dez. 2021 EUR	1. Jan. 2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31. Dez. 2021 EUR	31. Dez. 2021 EUR	31. Dez. 2020 EUR	Durchschnitts- abschreibungssatz %	Durchschnitts- restbuchwert %
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE															
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.350.717,31	154.489,75	21.450,01	0,00	0,00	2.483.757,05	2.159.931,14	67.243,97	595,63	0,00	2.226.579,28	257.177,77	190.786,17	2,71	10,35
	2.350.717,31	154.489,75	21.450,01	0,00	0,00	2.483.757,05	2.159.931,14	67.243,97	595,63	0,00	2.226.579,28	257.177,77	190.786,17	2,71	10,35
II. SACHANLAGEN															
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.517.417,21	710.367,72	0,00	0,00	96.120,56	6.323.905,49	2.727.894,56	152.417,94	0,00	0,00	2.880.252,50	3.443.652,99	2.789.582,65	2,41	54,45
2. Technische Anlagen und Maschinen	27.174.568,48	420.080,67	144.678,01	73.022,55	62.160,75	27.439.099,34	14.466.055,86	878.487,19	138.013,84	0,00	15.206.529,21	12.232.570,13	12.708.502,62	3,20	44,58
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.599.601,87	92.569,67	69.055,71	0,00	0,00	2.563.129,83	1.826.216,22	189.582,92	63.008,97	0,00	1.952.790,17	610.339,66	713.365,65	7,40	23,81
4. Geringswertige Wirtschaftsgüter	185.836,37	30.166,74	0,00	0,00	0,00	216.003,11	145.784,33	20.273,58	0,00	0,00	166.057,91	49.945,20	40.052,04	9,39	23,12
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	324.205,50	858.962,29	26.679,20	0,00	-158.281,31	998.207,28	0,00	0,00	0,00	0,00	998.207,28	324.205,50	0,00	100,00	
	35.741.619,43	2.112.161,09	240.412,92	73.022,55	0,00	37.540.345,05	19.165.890,97	1.240.761,63	201.022,81	0,00	20.205.629,79	17.334.715,26	16.575.728,46	3,31	46,18
III. FINANZANLAGEN															
1. Beteiligungen	517.522,80	0,00	0,00	0,00	0,00	517.522,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	517.522,80	517.522,80	0,00	100,00
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	250.000,00	0,00	0,00	0,00	250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	250.000,00	0,00	0,00	100,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	170.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	170.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	170.000,00	170.000,00	0,00	100,00
	687.522,80	250.000,00	0,00	0,00	0,00	937.522,80	0,00	0,00	0,00	0,00	937.522,80	687.522,80	687.522,80	0,00	100,00
	38.779.859,54	2.516.650,84	261.862,93	73.022,55	0,00	40.961.624,90	21.325.822,11	1.308.005,60	201.618,64	0,00	22.432.209,07	18.529.415,83	17.454.037,43	3,19	45,24

A. Bericht der Geschäftsführung

Lagebericht

Die wirtschaftliche Entwicklung und Konjunktur in Deutschland kann man für 2021 als positiv einstufen. Das deutsche Bruttoinlandsprodukt stieg im Vergleich zum Vorjahr um 2,7 %. Die Jahre 2018 (+1,5 %), 2019 (+0,6 %) und 2020 (-4,6 %), entwickelten sich, bis auf 2020, positiv. Die Wirtschaftsleistung in Deutschland stieg im Vergleich zum Krisenjahr 2020 an. Der Grund für den starken Einbruch 2020 ist in der Corona-Krise zu finden und der damit einhergehende Shutdown der Wirtschaft. Die Möglichkeit der Impfung und das Leben mit dem Virus trugen dazu bei, dass das normale Leben und somit auch der Konsum 2021 wieder einkehrten.

In der Energiewirtschaft hinterließ Corona ebenso Spuren, welche sich 2021 bei den Stadtwerken über die geringere Netznutzung im Strom- und Gasbereich zeigten. Neben der coronabedingten schwächeren Wirtschaft war das Jahr 2021 geprägt von steigenden Gasbeschaffungspreisen am kurzfristigen Spotmarkt. Hintergrund waren die zum Teil nicht gefüllten Gasspeicher zu Beginn der Heizperiode und die ausgebliebene Zertifizierung von Nordstream 2, welche damit nicht als Gaslieferweg zur Verfügung stand. Somit musste die benötigte Ausgleichsenergie für das Gasportfolio sehr teuer am Gasspotmarkt eingekauft werden. Die Reduzierung der Ausgleichsenergiemenge durch die Umstellung der Spitzenlastkessel im Heizhaus Nord von Gas- auf Ölbetrieb konnte erst zum Ende des Jahres realisiert werden. Dieses führte unter anderem zu der unterplanmäßigen Geschäftsentwicklung und dem ausgewiesenen Jahresverlust im Jahr 2021.

Grundlagen der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Rostock unter der Nummer HRB 5672 eingetragen. Die letzte Änderung des Gesellschaftsvertrages vom 12. Juli 1990 erfolgte am 3. Dezember 2019. Alleiniger Gesellschafter ist die Stadt Teterow. Die Gesellschafterversammlung wurde vom Bürgermeister der Stadt Teterow, Andreas Lange, vertreten. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2021 T€ 2.000 und ist vollständig eingezahlt.

Gegenstand des Unternehmens sind die öffentliche Versorgung mit Strom, Gas und Fernwärme sowie die in diesem Zusammenhang zu erbringenden Dienstleistungen, die Errichtung und der Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen, die An- und Verpachtung, der Erwerb und die Veräußerung derartiger Anlagen.

Die Stadtwerke sind Inhaber der Konzessionen für das Strom- und Gasnetz. Die aktuellen Konzessionsverträge haben eine Laufzeit von 20 Jahren beginnend ab dem 1. Januar 2016. Für das Fernwärmenetz besteht ein Gestattungsvertrag.

Die Übernahme von Betriebsführungen ist ebenfalls ein Tätigkeitsbereich der Stadtwerke. So bildet die kaufmännische und technische Betriebsführung für den Zweckverband „Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz“ den Schwerpunkt neben derzeit zwei weiteren Betriebsführungen.

Einen weiteren Bereich des Unternehmens bildet die Kommunaltechnik, welche die Aufgaben des Gesellschafters zur Unterhaltung der Park- und Gartenanlagen inklusive der Spielplätze, der Rasenflächen, der Straßenreinigung inklusive des Winterdienstes und die Straßenbeleuchtung einschließt.

Seit 2016 bauen die Stadtwerke in Teterow ein Glasfasernetz auf. Der neu gegründete Unternehmensbereich hat das Ziel, Teterow mit einem flächendeckenden Glasfasernetz auszustatten und über dieses die Produkte Internetzugang, Telefonie und TV anzubieten.

Der Aufsichtsrat besteht aus neun, von der Stadt Teterow entsandten, Mitgliedern. Vorsitzender ist Jürgen Wasner.

Am 7. Juli 1998 wurde die "Energieeinkaufs- und handelsgesellschaft M-V mbH" gegründet. Die Stadtwerke Teterow GmbH ist mit € 31.050,00 (= 12,5 %) beteiligt. Seit Juli 2001 befindet sich der Sitz der Gesellschaft in Teterow. Sie ist eingetragen beim zuständigen Amtsgericht Rostock unter der Nummer HRB 8940.

Mit Eintragung im Handelsregister beim Amtsgericht Rostock unter der Nummer HRB 12013 sind wir an der Stadtwerke Laage GmbH mit € 185.000,00 beteiligt. Dieses entspricht einem Anteil von 25,0 %. Sowohl die kaufmännische als auch technische Betriebsführung wird durch unsere Gesellschaft wahrgenommen.

An der CCE Technik GmbH Rostock Communications- und Elektrotechnik mit Sitz in Roggentin halten die Stadtwerke Teterow GmbH eine Beteiligung in Höhe von 100 % des Stammkapitals. Das Stammkapital der Gesellschaft betrug am 31. Dezember 2021 € 25.564,59. Die Gesellschaft ist eingetragen am Amtsgericht Rostock unter der HRB 6180. Im Geschäftsjahr 2021 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresgewinn von € 239.537,12, welcher mit dem bestehenden Gewinnvortrag in Höhe von € 158.378,56 verrechnet wurde.

Eine weitere Beteiligung besteht an der Landwerke M-V GmbH mit Sitz in Neustrelitz und einem Stammkapital von € 160.000,00 zum 31. Dezember 2021. Die Stadtwerke Teterow GmbH ist mit € 20.000,00 (= 12,5 %) beteiligt. Es wurde ein Agio in Höhe von € 30.000,00 gezahlt. Die Gesellschaft ist eingetragen beim Amtsgericht Neubrandenburg unter HRB 20282.

Wirtschaftsbericht

Das Jahresergebnis in Höhe von T€ - 215 lag um T€ 470 unter dem Planansatz von T€ 255 und um T€ 1.927 unter dem Vorjahresergebnis von T€ 1.712.

Bei der Gegenüberstellung der Jahresergebnisse mit dem Vorjahr und mit den Planansätzen wird das Ergebnis vor Ertragsteuern und den Finanzerträgen aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens herangezogen, um eine bessere Vergleichbarkeit zu erzielen. Weiterhin wird die Verwaltung, in Abweichung zu den Vorjahren, als ein gesonderter Bereich am Ende des Wirtschaftsberichtes dargestellt, um die Entwicklung des Kerngeschäftes genauer beurteilen zu können.

Die Entwicklung der einzelnen Geschäftsfelder im operativen Unternehmensbereich stellt sich wie folgt dar:

Im Stromnetz ergab sich insgesamt ein Mindererlös von T€ 59 gegenüber der von der Landesnetzagentur festgesetzten Erlösobergrenze. Im Vorjahr war hier ein Mehrerlös in Höhe von T€ 54 zu verbuchen. Der Mindererlös des Geschäftsjahres wird, entsprechend den Vorgaben, auf das Regulierungskonto eingestellt und in die nächste Kalkulationsperiode übertragen. Die Auflösung des Regulierungskontos erfolgte im Jahr 2021 mit T€ 22. Das Regulierungskonto weist damit einen Mindererlös inkl. Verzinsung von derzeit T€ 21 aus. Die Mehrerlösrückstellung des Vorjahres wurde daher zurückgeführt. Weiterhin spiegeln sich die um T€ 70 erhöhten Personalaufwendungen, sowie die um T€ 41 erhöhten sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr wider und führen zu einem um T€ 208 reduzierten Ergebnis. Das Geschäftsjahr schließt mit einem positiven Ergebnis von T€ 309 ab und lag damit um T€ 194 unter dem Planansatz von T€ 503.

Beim Gasnetz ergaben sich Mindererlöse gegenüber der von der Landesnetzagentur vereinbarten Erlösobergrenze von insgesamt T€ 35. Der Mindererlös wird dem Regulierungskonto zugeführt. Für das Geschäftsjahr ist eine Auflösung des Regulierungskontos in Höhe von T€ 158 in das entsprechende Preisblatt eingeflossen.

Das Regulierungskonto weist zum Ende 2021 einen Mindererlössaldo inkl. Verzinsung von T€ 337 aus. Die angefallenen Mindererlöse der Vorjahre resultieren hauptsächlich aus der reduzierten Durchleitungsmenge gegenüber den Kalkulationsansätzen. Das Gasnetz beendet das Wirtschaftsjahr mit einem Gewinn von T€ 445 und liegt damit um T€ 75 über dem Vorjahresergebnis von T€ 370, in welchem ein Mindererlös von T€ 115 angefallen war. Der Planansatz lag bei einem Betriebsergebnis von T€ 548 und damit T€ 103 über dem Jahresergebnis.

Im Stromvertrieb (ohne Eigenverbräuche) im Marktsegment der RLM-Kunden im Netz Teterow kam es zu einer Reduzierung der Absatzmenge, welche nicht vollständig durch die Absatzerhöhung bei RLM-Kunden außerhalb des Netzgebietes Teterow kompensiert wurde. Im Bereich der SLP-Kunden ergab sich eine geringfügige Steigerung der Absatzmenge. Zusammenfassend ergab sich somit eine nahezu konstante Absatzmenge. Das Betriebsergebnis minderte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich um T€ 391 auf T€ 438. Im Vorjahr war ein Buchgewinn aus dem Verkauf einer PV-Anlage mit T€ 373 enthalten, so dass das bereinigte Ergebnis entsprechend der Mengenentwicklung leicht gesunken ist. Der Planansatz lag bei T€ 335 für das Geschäftsjahr.

In Zahlen stellen sich die Absatzmengen, ohne den Eigenverbrauch, wie folgt dar:

Absatz an RLM-Kunden (lastganggemessene Kunden) im Netz Teterow:

<u>2021</u> <u>in MWh</u>	<u>2020</u> <u>in MWh</u>	Veränderung	
		<u>in MWh</u>	<u>in %</u>
5 515	6 788	- 1 273	18,8

Absatz an RLM-Kunden in fremden Netzen:

<u>2021</u> <u>in MWh</u>	<u>2020</u> <u>in MWh</u>	Veränderung	
		<u>in MWh</u>	<u>in %</u>
3 359	2 780	579	20,8

Absatz an SLP-Kunden:

<u>2021</u> <u>in MWh</u>	<u>2020</u> <u>in MWh</u>	Veränderung	
		<u>in MWh</u>	<u>in %</u>
24 953	24 753	200	0,8

Im Bereich der Gasversorgung entwickelte sich die Absatzmenge im Segment der RLM-Kunden (Netz Teterow) rückläufig. Ursächlich sind Kundenverluste an Mitbewerbern, womit die Stadtwerke nunmehr noch einen Großkunden im Stadtgebiet beliefern. In den weiteren Segmenten waren deutliche Steigerungen der Absatzmengen zu verzeichnen, welche sowohl auf Kundengewinne als auch auf witterungsbedingte Steigerungen zurückzuführen sind.

Die Entwicklung ohne Eigenverbrauch der Stadtwerke Teterow GmbH und ohne den Absatz über die Erdgastankstelle stellt sich wie folgt dar:

Absatz an RLM-Kunden im Netz Teterow:

<u>2021</u> <u>in MWh</u>	<u>2020</u> <u>in MWh</u>	<u>Veränderung</u>	
		<u>in MWh</u>	<u>in %</u>
11 805	49 643	- 37 838	- 76,2

Absatz an RLM-Kunden in fremden Netzen:

<u>2021</u> <u>in MWh</u>	<u>2020</u> <u>in MWh</u>	<u>Veränderung</u>	
		<u>in MWh</u>	<u>in %</u>
6 450	4 317	2 133	49,4

Absatz an SLP-Kunden:

<u>2021</u> <u>in MWh</u>	<u>2020</u> <u>in MWh</u>	<u>Veränderung</u>	
		<u>in MWh</u>	<u>in %</u>
68 663	58 275	10 388	17,8

Der witterungsbedingte Mehrabsatz der SLP-Kunden führte unter anderem zu einer deutlichen Reduzierung des Rohergebnisses, da die Differenzmengen aus Langfristbeschaffung und Absatz im IV. Quartal 2021 zu wesentlich erhöhten Preisen am Spotmarkt erfolgte. Aus dieser Entwicklung reduziert sich das Rohergebnis deutlich um T€ 275 auf T€ 267. Weiterhin erhöhte sich der Personalaufwand gegenüber dem Vorjahr um T€ 42. Insgesamt reduzierte sich damit das Ergebnis zum Vorjahr um T€ 327 und liegt bei T€ 71. Der Planansatz von T€ 381 wurde deutlich, aufgrund der Preisentwicklung am Gasspotmarkt, verfehlt.

In der Fernwärmeversorgung konnte, wie in den Vorjahren, ein Großteil der Wärme über die ortsansässige Biogasanlage unter den eigenen Gestehungskosten bezogen werden. Die Erhöhung der Absatzmenge von 18,6 GWh im Jahr 2021 zu 16,2 GWh im Vorjahr resultiert, wie im Gasbereich bereits genannt, auf einen witterungsbedingten Anstieg.

Das Absatzplus bewirkt jedoch einen überproportionalen Anstieg der Gasbezugskosten, da zum Jahresende 2021 bereits deutliche Preissteigerungen auf dem Gasspotmarkt zu verzeichnen waren. Ein Gegensteuern durch eine auf heizölbasierte Wärmeerzeugung war erst zum Jahresbeginn 2023 möglich. Das Jahresergebnis von T€ 629 reduzierte sich daher um T€ 85 gegenüber dem Vorjahr mit T€ 714. Der Planansatz lag bei T€ 588.

In der Sparte Betriebsführung bewegt sich das Betriebsergebnis mit T€ 666 leicht über dem Vorjahr mit T€ 657. Das Standbein der Sparte bleibt die Betriebsführung für den Zweckverband „Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz“. Der Planansatz für die Betriebsführung insgesamt lag bei T€ 716.

Für den Bereich der Kommunaltechnik konnte eine weitere Verbesserung um T€ 28 beim Betriebsergebnis erreicht werden. Die Sparte weist nunmehr ein positives Betriebsergebnis von T€ 13 aus. Die Verbesserung des Ergebnisses resultiert aus den Aktivitäten der neu gegründeten Tiefbauabteilung innerhalb der Kommunaltechnik. Diese Abteilung bietet ihre Leistungen hauptsächlich innerbetrieblich an, steht den stetig steigenden Marktpreisen für Tiefbauleistungen entgegen und erhöht gleichfalls die Wertschöpfung in den Stadtwerken. Aus dieser Entwicklung wird der Bereich zukünftig unter der Bezeichnung Betriebshof geführt. Gegenüber dem Planansatz verbesserte sich das Ergebnis um T€ 38.

Im Bereich der „Vermietung und Verpachtung“ ergab sich ein Verlust von T€ 3. Das Ergebnis lag damit um T€ 1.014 unter dem Vorjahr. Ursächlich war unter anderem der im Jahr 2020 erfolgte Verkauf von landwirtschaftlichen Flächen mit entsprechendem Buchgewinn. Der Planansatz lag bei T€ - 70.

Im „Schiffverkehrsverkehr“ reduzierte sich das Ergebnis um T€ 34 zum Vorjahr. Damit ergab sich für das Geschäftsjahr ein Verlust von T€ 101. Ursächlich für den Rückgang waren erhöhte Aufwendungen für die Instandhaltung. Der Planansatz von T€ - 48 wurde um T€ 53 verfehlt.

Die Sparte „Digitale Netze“ verzeichnet einen Verlust von T€ 558 und verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 68. Die Verbesserung zum Vorjahr resultiert hauptsächlich aus der Steigerung des Rohergebnisses, da sich die Kundengewinne positiv auswirkten. Planmäßig waren wir von einem Verlust in Höhe von T€ 492 ausgegangen. Im Geschäftsjahr konnten wir die gesteckten Ziele in der Neukundengewinnung nicht erreichen.

Der Messstellenbetrieb verzeichnete einen Jahresverlust von T€ 8 bei einem Planansatz von T€ - 18. Zum Vorjahr ergab sich eine Erhöhung des Verlustes um T€ 5.

Der Bereich der Verwaltung umfasst unter anderem die Geschäftsführung, die technische und kaufmännische Bereichsleitung, den Kundenservice und die Buchhaltung und weist damit die auf die vorgenannten Bereiche umzulegenden Kosten und Erlöse aus. Zur Verteilung auf die Bereiche werden sachgerechte Umlageschlüssel verwendet, welche sich an der Verursachung der entsprechenden Umlagepositionen orientieren.

Im Geschäftsjahr belief sich das Jahresergebnis auf T€ - 2.157 und lag damit um T€ 170 unter dem Vorjahr von T€ - 1.987. Der Planansatz für das Jahr 2021 sah ein Jahresergebnis von T€ - 2.175 vor.

Zusammenfassend ergab sich für das Gesamtunternehmen ein deutlicher Rückgang im operativen Geschäftsverlauf, welcher sich in der Entwicklung des Gesamtergebnisses vor Ertragssteuern und den Finanzerträgen aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens widerspiegelt. Dieses Ergebnis reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 2.057 auf T€ - 255 und lag gleichfalls um T€ 498 unter dem Planansatz von T€ 243.

Das Jahresergebnis sank insgesamt von T€ 1.712 im Vorjahr um T€ 1.927 auf T€ -215 im abgeschlossenen Geschäftsjahr. Der Planansatz lag bei T€ 255.

Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Vermögenslage

Die Bilanzsumme reduzierte sich im abgelaufenen Jahr um T€ 17 auf nunmehr T€ 24.032. So stieg das Anlagevermögen von T€ 17.454 im Vorjahr um T€ 1.075 auf nunmehr T€ 18.529, welches der Saldo aus der Investitionstätigkeit von T€ 2.516 abzgl. empfangener Ertragszuschüsse von T€ 73, den planmäßigen Abschreibungen mit T€ 1.308 und den Anlagenabgängen von T€ 60 ist. Die Vorräte erhöhten sich um T€ 472 bedingt durch den Bestand an CO₂-Zertifikaten und Heizöl. Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen ist eine Erhöhung um T€ 533 zu verzeichnen. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten stieg gegenüber dem Vorjahr um T€ 10. Im Bereich der latenten Steuern ergab sich eine Veränderung von T€ 4. Dem gegenüber steht die Reduzierung der liquiden Mittel um insgesamt T€ 2.111. Die aufgezeigten Veränderungen der Aktiva korrespondieren unter anderem mit der Minderung des Eigenkapitals um T€ 210. Weiterhin war eine Reduzierung bei den Investitions- sowie empfangenen Ertragszuschüssen in Höhe von T€ 23 zu verzeichnen. Bei den Rückstellungen ergab sich eine Erhöhung um insgesamt T€ 359, welche hauptsächlich aus der Bildung der Rückstellungen für die CO₂-Abgabe resultiert. Die Verbindlichkeiten reduzierten sich leicht um insgesamt T€ 144 auf T€ 12.210.

Die Minderung des Eigenkapitals um T€ 210 resultiert hauptsächlich aus dem Jahresverlust von T€ 215. Diese Entwicklung führt zu einer geringfügigen Senkung der Eigenkapitalquote von 38,8 % auf nunmehr 37,9 %.

Finanzlage

Die Investitionstätigkeit der Gesellschaft hatte im Geschäftsjahr ein Volumen von T€ 2.516 und lag damit um T€ 719 über dem Vorjahr mit T€ 1.797, aber um T€ 770 unter dem Planansatz mit T€ 3.286. Zur Finanzierung wurde entsprechend des Wirtschaftsplanes ein Kredit von T€ 500 in Anspruch genommen. Weiterhin stand die Liquidität aus dem Verkauf von Anlagevermögen aus dem Vorjahr zur Verfügung.

Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr konnten wir einen Zugang von 5 Mitarbeitern und einem Auszubildenden verzeichnen. Dem gegenüber stand der Abgang von 7 Mitarbeitern und zwei Auszubildenden. Damit waren zum Jahresende 88 Mitarbeiter und 2 Auszubildende ohne die Geschäftsführung im Unternehmen angestellt. Ein Zugang und ein Abgang betreffen einen Mitarbeiter, welcher das Unternehmen für zwei Monate unterstützte. Die Zugänge betreffen hauptsächlich die Nachbesetzung von Planstellen sowie einem Lehrling im Bereich der IT. Weiterhin verließen uns unter anderem ein Mitarbeiter nach Beendigung der Altersteilzeit und zwei Lehrlinge. Der durchschnittliche Personalbestand beläuft sich auf 89,50 Mitarbeiter und 2,75 Auszubildende (VJ: 84,50/3,00).

Kennzahlen

	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020
Jahresergebnis	- 215 T€	1.712 T€
Bilanzsumme	24.032 T€	24.049 T€
Eigenkapitalquote	37,9 %	38,8 %
Liquide Mittel	646 T€	2.758 T€

Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr jederzeit ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen.

Prognose-, Chancen- und RisikoberichtRisikomanagement

Mit der Einrichtung und Betreuung eines Risikomanagementsystems ist die Planstelle Controlling beauftragt. Für die Neubewertung und Überprüfung des Risikokataloges und der getroffenen Risikomaßnahmen ist ein jährlicher Rhythmus vorgesehen. Aus dem Risikobericht für 2021 ergibt sich ein Schadenspotenzial in Höhe von T€ 1.836.

Chancen und Risiken*Energievertrieb*

Die stark gestiegenen Marktpreise im Gas und Strom haben die Ertragslage deutlich verschlechtert. Die hohen Marktpreise werden erst mittelfristig beim Kunden ankommen. Dies liegt an der riskooptimierten Beschaffungsstrategie der Stadtwerke. Daher werden wir unsere Kunden vorerst an uns binden können. Ob uns dies langfristig gelingen kann, ist noch nicht abschätzbar. So wie wir im Zuge der stark angestiegenen Marktpreise viele Kunden neu aufgenommen haben, weil diverse Energiediscounter ihre Belieferung eingestellt hatten, könnten viele Kundenabgänge zukünftig zu Discountern verzeichnet werden, wenn die Marktpreise sich wieder beruhigen. In der Energievermarktung steckt auch das potenzielle Risiko der Zahlungsausfälle. Für die Stadtwerke haben wir das Risiko auf 5 % der abzurechnenden Kunden quantifiziert.

Netzgeschäft

Die Strategie ist mit dem Aufsichtsrat abgestimmt und die Sanierungstätigkeit im Bereich Erdgas wird auf ein Minimum reduziert. Nur da, wo es nicht anders geht, werden die alten Gasleitungen im Zuge von Baumaßnahmen erneuert. Für die zukünftige Wärmeversorgung wird die Fernwärmeinfrastruktur verdichtet und neu ausgebaut. Die zukünftige Wärmebereitstellung soll nach wie vor klimaneutral dargestellt werden.

Diesbezüglich wird derzeit geprüft, welche Energieträger zum Einsatz kommen können. Hier gilt es, die Technologieoffenheit zu wahren.

Im Bereich Strom gilt es die Problemstellung der 110 kV-Ebene zu beseitigen. In einem normalen Genehmigungsverfahren würden 5-10 Jahre vergehen, bis wir an der Netzebene 3 angeschlossen sein würden. Im Zuge eines PV-Projektes in Levitzow unterstützen wir den Solarthru beim Zielabweichungsverfahren. Hier besteht die Möglichkeit, dass wir von der geplanten Trasse des Projektes profitieren und wir nach Genehmigung des Projektes innerhalb der nächsten 4 Jahre einen Hochspannungsanschluss bekommen könnten. Mit diesem Anschluss steht und fällt der Ausbau der erneuerbaren Energien in Teterow, was mittlerweile ein wichtiger Aspekt für jeden Gewerbetreibenden geworden ist, um die Energiekosten zu reduzieren.

Prognose

Der Angriffskrieg von Russland auf die Ukraine und die damit verbundenen Sanktionen gegen Russland hat den europäischen Energiemarkt in eine Abwärtsspirale navigiert. Preise von bis zu 1.000 € MWh für Strom und über 700 € für MWh Erdgas waren zeitweise erreicht. Ein mangelhafter Gasfluss setzte aufgrund von Wartungsstaus an der Nordstream-1-Leitung ein und ist zwischenzeitlich durch einen Sabotageakt gänzlich eingebrochen, da die Leitungen von Nordstream 1 und teilweise von Nordstream 2 an einem Teilstück in der Ostsee zerstört worden sind. Die politische Suche nach Ersatzgasversorgern stellte sich zum Teil als nicht einfach heraus, was dazu führte, dass die Preise in diesem unsicheren Markt auf einem hohen Niveau gehalten worden sind. Mit den hohen Energiepreisen zog die Inflation 2022 in Deutschland auf über 10 % an. In einzelnen Sektoren herrscht Krisenstimmung, da ein wettbewerbsfähiger Produktionsprozess bei den hohen Energiepreisen schlichtweg nicht möglich ist. Die Stadtwerke selbst sind bislang gut durch das Jahr 2022 gekommen. Wir gehen von Forderungsausfällen in Höhe von 5 % aus, was der fiskalpolitischen Maßnahme des Preisdeckels für Fernwärme, Gas und Strom geschuldet ist. Weiterhin ist anzuführen, dass es aufgrund der Umsetzung aus dem Gesetz über eine Soforthilfe für Letztverbraucher von leitungsgebundenem Erdgas und Kunden von Wärme (EWSG) zu Verzögerungen bei der Jahresabrechnung im Januar 2023 kommen kann, bzw. sehr wahrscheinlich wird. Hintergrund ist die Zahlung des Abschlags Dezember durch den Bund, welche erst in der Abrechnungssoftware implementiert werden muss. Diese wird zu einem erhöhten Liquiditätsbedarf im I. Quartal 2023 führen, welcher abzusichern ist.

Unter den oben angeführten Chancen und Risiken gehen wir von einer derzeit nur bedingt abschätzbaren Entwicklung der Gesellschaft aus, da nicht absehbar ist, wie sich die globale Wirtschaftslage weiter entwickeln wird.

In der Mittelfristplanung gehen wir von folgenden Jahresergebnissen aus:

2022 = T€ 200; 2023 = T€ 478; 2024 = T€ 640 und 2025 = T€ 833.

Derzeit sind keine bestandsgefährdenden Risiken bekannt. Die zukünftige Entwicklung von bestandsgefährdende Risiken ist nicht abschätzbar und stark von der Bundespolitik abhängig (Fiskalpolitischer Rahmen).

Teterow, 16. November 2022


(Hagen Frank Böhme)
Geschäftsführer

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Stadtwerke Teterow GmbH, Teterow

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Teterow GmbH, Teterow, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Teterow GmbH, Teterow, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 3 KPG M-V Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft i. S. d. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 befasst. Gemäß § 14 Abs. 2 KPG M-V haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen.

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass geben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungsvorschriften nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Prüfungsurteile

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten Elektrizitätsverteilung, Gasverteilung und Messstellenbetrieb nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG i. V. m. § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG – bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie die als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse – geprüft.

Nach unserer Beurteilung:

- wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
- entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW-Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n. F.) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungsvorschriften nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG" weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüfungspraxis (IDW QS 1) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungsvorschriften nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt "Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht" hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten der Gesellschaft nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und
- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sowie nach § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.

Rostock-Bentwisch, 28. Februar 2023

ECOVIS Audit AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christian Brion
Wirtschaftsprüfer

B e r i c h t

für das

Geschäftsjahr

vom

1. Januar bis 31. Dezember 2021

der

Stadtwerke Teterow GmbH

Elektrizitätsverteilung

Inhaltsverzeichnis

A.	<u>Bilanz zum 31. Dezember 2021</u>	3
B.	<u>Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021</u>	6
C.	<u>Weitere Angaben zum Tätigkeitsabschluss</u>	8
I.	Allgemeine Angaben	9
II.	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	9
III.	Erläuterungen zum Energiewirtschaftsrecht	11
IV.	Erläuterungen zur Bilanz	11
V.	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	13
VI.	Angaben zum Jahresergebnis	15
VII.	Übersicht von verbundenen, vertikal integrierten Energieversorgungsunternehmen, die gegenüber den Tätigkeitsbereich Elektrizitätsverteilung Dienstleistungen erbringen und/oder Netzinfrastruktur(en) überlassen	15
VIII.	Verbindlichkeiten aus Gewinnabführungsverträgen mit Bezug zum Tätigkeitsbereich Elektrizitätsverteilung	15
IX.	Ergänzende Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Tätigkeitsbereiches Elektrizitätsverteilung	16
X.	Rückstellungsspiegel des Gesamtunternehmens und des Tätigkeitsbereiches Elektrizitätsverteilung	19
XI.	Ergänzende Angaben zu fortwirkenden Schuldbeitritten oder Schuldübernahmen von verbundenen Unternehmen mit Bezug zum Tätigkeitsbereich Elektrizitätsverteilung	19
XII.	Sonstige Angaben	20
	Anlage zum Tätigkeitsabschluss	
	Anlagegitter des Tätigkeitsbereiches Elektrizitätsverteilung	21

A. Bilanz

zum

31. Dezember 2021

		Bilanz zum	
AKTIVA		31.12.2021	31.12.2020
		€	€
A. Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.	gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	77.859,29	63.842,13
II.	Sachanlagen		
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich derr Bauten auf fremden Grundstücken	472.256,18	370.279,70
2.	Technische Anlagen und Maschinen	3.136.126,19	3.252.705,07
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	37.570,84	39.693,56
4.	Geringwertige Wirtschaftsgüter	11.266,61	6.831,30
5.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	219.372,26	39.853,83
		<u>3.876.592,08</u>	<u>3.709.363,46</u>
		3.954.451,37	3.773.205,59
B. Umlaufvermögen			
I.	Vorräte		
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	23.461,29	42.935,42
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	194.122,99	147.224,83
2.	Forderungen gegen Gesellschafter	5.415,46	7.761,95
3.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.430,71	494,92
4.	Sonstige Vermögensgegenstände	123.157,66	309.159,20
		<u>328.126,82</u>	<u>464.640,90</u>
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	40.918,65	126.992,00
		392.506,76	634.568,32
C. Rechnungsabgrenzungsposten		9.445,26	5.299,74
D. Aktive latente Steuern		16.817,36	16.396,06
Summe der Aktiva		<u>4.373.220,75</u>	<u>4.429.469,71</u>

31. Dezember 2021

	PASSIVA	
	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	274.245,70	274.245,70
II. Kapitalrücklage	623.215,03	623.215,03
III. Gewinnrücklagen	32.998,92	32.998,92
IV. Gewinnvortrag	653.919,84	572.913,76
V. Jahresergebnis	-154.088,20	81.006,08
VI. Kapitalausgleichsposten	29.566,15	12.344,52
	<u>1.459.857,44</u>	<u>1.596.724,01</u>
B. Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse	76.277,57	79.072,06
C. Empfangene Ertragszuschüsse	0,00	2.668,21
D. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	152.537,32	148.614,20
2. Steuerrückstellungen	10.139,94	7.036,29
3. Sonstige Rückstellungen	71.168,87	104.849,02
	<u>233.846,13</u>	<u>260.499,51</u>
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.902.699,66	1.638.352,02
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	419.108,29	637.902,52
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.165,73	59.770,71
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.309,34	8.263,07
5. Sonstige Verbindlichkeiten	270.956,59	146.217,60
	<u>2.603.239,61</u>	<u>2.490.505,92</u>
Summe der Passiva	<u>4.373.220,75</u>	<u>4.429.469,71</u>

B. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom

1. Januar bis 31. Dezember 2021

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	31.12.2021 €	31.12.2020 €
1. Umsatzerlöse	6.603.311,68	8.288.733,80
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	41.830,25	74.376,26
3. Sonstige betriebliche Erträge	14.883,28	18.224,03
4. Erlöse aus anderen Betriebszweigen	84.486,09	75.503,78
	<u>6.744.511,30</u>	<u>8.456.837,87</u>
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.098.333,43	6.669.146,21
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	352.433,20	330.220,85
c) Bezug von anderen Betriebszweigen	8.634,24	5.193,26
	<u>5.459.400,87</u>	<u>7.004.560,32</u>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	630.565,81	559.345,87
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: € 2.629,90 (V.J.: € 2.456,49)	131.470,01	113.851,50
	<u>762.035,82</u>	<u>673.197,37</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	295.553,64	278.776,77
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	318.187,20	261.146,51
9. Innerbetriebliche Leistungsverrechnung	14.468,69	88.741,45
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13,02	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	48.311,29	49.789,28
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-977,66	17.908,40
13. Ergebnis nach Steuern	<u>-152.455,53</u>	<u>82.717,77</u>
14. Sonstige Steuern	1.632,67	1.711,69
15. Jahresergebnis	<u>-154.088,20</u>	<u>81.006,08</u>

C. Weitere Angaben zum Tätigkeitsabschluss

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde gemäß § 18 des Gesellschaftsvertrages nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB und ergänzenden Bestimmungen des GmbHG aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Der Sitz der Stadtwerke Teterow GmbH ist Teterow. Sie ist unter der Nummer HRB 5672 beim Amtsgericht Rostock im Handelsregister eingetragen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **Gliederung der Bilanz** erfolgte nach den Vorschriften des § 266 Abs. 2 und 3 HGB.

Die **Bewertung** erfolgt entsprechend den aktuellen Vorgaben des Handelsgesetzbuches (HGB).

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung linearer Abschreibungen bewertet.

Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Rechnungspreise zuzügl. Nebenkosten abzügl. Skonti) bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Geringwertige Anlagegüter werden ab dem Jahr 2008 entsprechend der Regelungen des § 6 Abs. 2a EStG abgeschrieben und in Sammelposten erfasst.

Mit Wirkung ab dem 1. Januar 2003 werden die Ertragszuschüsse für Hausanschlüsse direkt von den Investitionen des Geschäftsjahres abgesetzt.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert angesetzt. Ausfallrisiken wird durch die Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die **latenten Steuern** werden auf den Unterschiedsbetrag zwischen Handels- und Steuerbilanz der bestehenden Pensionsrückstellungen und Altersteilzeitrückstellungen gebildet.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennwert angesetzt.

Die **Investitionszuschüsse** werden entsprechend der Anlagen, für die sie gewährt wurden, aufgelöst.

Als **Ertragszuschüsse** werden die bis Ende 2002 von den Anschlussnehmern geleisteten Baukostenzuschüsse und erstatteten Hausanschlusskosten erfasst. Diese werden jährlich mit 5 % der Ursprungsbeträge aufgelöst.

Ab dem 1. Januar 2003 werden die Ertragszuschüsse direkt vom Anlagevermögen abgesetzt.

In den **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** sind die Rückstellungen für die Pensionszusage an den ehemaligen Geschäftsführer sowie für Rentenausgleichsverpflichtungen enthalten.

Die Bewertung der Pensionszusage und die der Rentenausgleichsverpflichtungen erfolgt gemäß BilMoG nach dem Teilwertverfahren mit einem Marktzinssatz gemäß RückAbzinsV von 1,87 % p.a. (Durchschnitt der letzten 10 Jahre) und von 1,35 % p.a. (Durchschnitt der letzten 7 Jahre) unter Berücksichtigung einer Gehalts- und Rentendynamik von 2,00 %.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** sind alle ungewissen Verbindlichkeiten und sonstigen erkennbaren Risiken mit dem Erfüllungsbetrag berücksichtigt. Soweit die in den sonstigen Rückstellungen enthaltenen Beträge eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben, sind diese unter Berücksichtigung zu erwartender Kosten- und Preissteigerungen bewertet und unter Heranziehung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten sieben Jahre gemäß § 253 Abs. 2 HGB auf den Bilanzstichtag abgezinst.

Bei der Ermittlung der Altersteilzeitrückstellung wurden die 2018 erschienenen Richttafeln (RT 2018G) von Dr. Klaus Heubeck in Anwendung gebracht. Gemäß BilMoG wurde ein laufzeitabhängiger Rechnungszins ermittelt. Dieser betrug zum 31.12.2021 0,50 % p.a. bei einer durchschnittlichen Laufzeit von 4,1 Jahren. Gehaltssteigerungen wurden mit 2,00 % p.a. berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem **Erfüllungsbetrag** ausgewiesen.

Der nach § 268 Abs. 5 HGB auszuweisende Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr wurde aus Gründen der Übersichtlichkeit im Rahmen der Darstellung des Verbindlichkeitspiegels angegeben.

Die **Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung** erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB.

III. Erläuterungen zum Energiewirtschaftsrecht

Unbundling

Die Zuordnung der Aktiva und Passiva sowie der Erträge und Aufwendungen auf die einzelnen Betriebszweige erfolgt entsprechend dem EnWG weitestgehend direkt.

Soweit Verteilungen notwendig waren, wurden sachgerechte Verteilungsschlüssel (Restbuchwert-, Verwaltungs- und Personalschlüssel) angewandt. Durch diese Vorgehensweise ist eine verursachungsgerechte Zuordnung gewährleistet.

Die den innerbetrieblichen Leistungsbeziehungen zugrunde liegenden Verrechnungspreise sind zu den Konditionen für Fremdunternehmen bzw. für Unternehmen, für die die Gesellschaft die technische Betriebsführung übernommen hat, bewertet.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** wird im Anlagespiegel dargestellt, dieser ist dem Anhang als Anlage beigefügt.

Ab dem 1. Januar 2003 werden die erhaltenen Ertragszuschüsse von den Investitionen des Geschäftsjahres abgesetzt.

Unter den **Vorräten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** werden die allgemein notwendigen Lagerbestände an Installationsmaterial ausgewiesen.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** betreffen hauptsächlich die Abrechnung der Netzentgelte Strom.

Bei den **Forderungen gegen Gesellschafter** handelt es sich unter anderem um die Jahresabrechnung der Konzessionsabgabe mit der Stadt Teterow und Forderungen aus Gewerbesteuer.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten hauptsächlich Forderungen gegen das Finanzamt aus noch nicht abziehbarer Vorsteuer.

Forderungen sowie **sonstige Vermögensgegenstände** mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Die **aktiven latenten Steuern** erhöhen sich leicht um T€ 0,4 auf T€ 16,8 und resultieren aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem handelsrechtlichen Ansatz der Altersteilzeitrückstellung und dem steuerrechtlichen Ansatz.

Das **gezeichnete Kapital** entspricht dem Vorjahr T€ 274. Die Stadt Teterow ist unverändert alleiniger Gesellschafter.

Die **Kapitalrücklage** ist unverändert. Sie beinhaltet im Wesentlichen Einbringungen der anderen Betriebsbereiche.

Die **Gewinnrücklagen** betragen wie im Vorjahr T€ 33.

Der **Gewinnvortrag** ist um den Jahresüberschuss 2020 (T€ 81) erhöht.

Das **Jahresergebnis** wurde entsprechend der Unbundling Gewinn- und Verlustrechnung direkt zugeordnet.

Der **Kapitalausgleichsposten** spiegelt die seit 2006 aufgelaufenen Differenzen in der Unbundlingzuordnung beim Anlagevermögen und dem langfristigen Kapital wider.

Die **Investitionszuschüsse** betreffen für das Anlagevermögen erhaltene Fördermittel. Sie werden entsprechend der Laufzeit der Anlagen ertragswirksam aufgelöst.

Die **empfangenen Ertragszuschüsse** werden über eine Laufzeit von 20 Jahren aufgelöst. Da ab dem 1. Januar 2003 die neu vereinnahmten Ertragszuschüsse für Hausanschlüsse direkt vom Anlagevermögen abgesetzt werden, ergibt sich eine vollständige Auflösung im Geschäftsjahr.

Unter den **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden im Einzelnen die Rückstellungen für die Pensionszusage an den ehemaligen Geschäftsführer mit T€ 134 (Vj: T€ 130) sowie die Rückstellung für Ausgleichzahlungen von Altersrentner mit T€ 18 (Vj: T€ 18) ausgewiesen, siehe hierzu auch unter Punkt X.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken. Sie wurden unter anderem für Verpflichtungen aus Altersteilzeitverpflichtungen mit T€ 30, für die Prüfungs- und Beratungskosten mit T€ 13, für noch nicht genommenen Urlaub und Beiträge für die Berufsgenossenschaft mit T€ 20 gebildet. Siehe auch unter Punkt X.

Für die **Verbindlichkeiten** bestehen folgende Restlaufzeiten (Vorjahreswerte in Klammern):

	Gesamt 2021	bis zu 1 Jahr	> 1 Jahr	davon über 5 Jahre
		T€	T€	T€	T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.903 (1.638)	537 (237)	1.366 (1.400)	818 (844)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	419 (638)	419 (638)	-	-
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3 (60)	3 (60)	-	-
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7 (8)	7 (8)	-	-
5. Sonstige Verbindlichkeiten	271 (146)	271 (146)	-	-
Insgesamt	2.603 (2.490)	1.237 (1.089)	1.366 (1.400)	818 (844)

Für **Verbindlichkeiten** sind Sicherheiten entsprechend dem Gesamtanhang gegeben.

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** resultieren hauptsächlich aus der Durchleitung von Strom und den Erstattungen für den im Netz aufgenommenen und an die Einspeiser vergüteten EEG- und KWK-Strom entsprechend dem Erneuerbaren Energie und dem Kraft-Wärme-Kopplung Gesetz.

Die **anderen aktivierten Eigenleistungen** betreffen Eigenleistungen im Zusammenhang mit der Erstellung von Versorgungsanlagen.

Bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** werden hauptsächlich Erträge aus geldwertem Vorteil sowie Auflösung von Fördermitteln ausgewiesen.

Die **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** betreffen die Netznutzungsaufwendungen inkl. Umlagen und Vergütungsleistungen an Stromerzeuger gem. EEG - und KWK -Gesetz mit insgesamt T€ 4.897 (Vj.: T€ 6.550) sowie andere Materialverbräuche (Netzverlustkosten, Materialverbrauch, etc.) mit T€ 201 (Vj.: T€ 119).

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** enthalten überwiegend Instandhaltungsaufwendungen, Leistungen zur Bearbeitung der Marktkommunikation über einen Dienstleister mit T€ 27 sowie die Konzessionsabgabe mit T€ 225.

Beim **Personalaufwand** wirken sich hauptsächlich die Einführung des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst sowie die dadurch deutlich erhöhten Bereitschaftsgelder aus.

Von den ausgewiesenen **Abschreibungen** entfallen T€ 23 auf die Abschreibung immaterieller Vermögensgegenstände und T€ 4 auf geringwertige Vermögensgegenstände.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betreffen die allgemeinen Verwaltungskosten (u. a. die Rechts- und Beratungskosten, Mieten und Leasing, Hard- und Softwarebetreuung, Bürobedarf, Porto, Gebühren und Beiträge sowie Versicherungen).

Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** betreffen Zinsen auf Darlehen, Inanspruchnahme der Kontokorrentlinien sowie Aufzinsungen nach dem BilMoG.

Die **sonstigen Steuern** beinhalten die Kraftfahrzeugsteuern und die Grundsteuer.

VI. Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresverlust für 2021 beträgt € 154.088,20. Es wird vorgeschlagen, den Jahresverlust mit dem bestehenden Gewinnvortrag zu verrechnen.

VII. Übersicht von verbundenen, vertikal integrierten Energieversorgungsunternehmen, die gegenüber dem Tätigkeitsbereich Elektri- zitätsverteilung Dienstleistungen erbringen und/oder Netzinfrastruktur(en) überlassen

Fehlanzeige

VIII. Verbindlichkeiten aus Gewinnabführungsverträgen mit Bezug zum Tätigkeitsbereich Elektrizitätsverteilung

Es liegen keine dementsprechenden Verbindlichkeiten vor.

IX. Ergänzende Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Tätigkeitsbereiches Elektrizitätsverteilung

Angaben zur Aktiva der Bilanz:

I. Immaterielle Vermögensgegenstände	77.859,29
II. Sachanlagen	3.876.592,08
III. Finanzanlagen	0,00
A. Anlagevermögen	3.954.451,37
I. Vorräte	23.461,29
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	194.122,99
1.a Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne Saldierung der Verbindlichkeiten	194.550,03
davon aus EEG-Ausgleichsmechanismus	0,00
davon aus KWKG-Belastungsausgleich	6.539,47
davon aus Offshore-Belastungsausgleich	10.168,16
davon aus Umlagemechanismus für individuelle Netzentgelte gemäß § 19 Abs. 2 StromNEV	9.386,65
davon aus Belastungsausgleich für abschaltbare Lasten	249,08
2. Forderungen gegen Gesellschafter	5.415,46
2.a Forderungen gegen Gesellschafter ohne Saldierung der Verbindlichkeiten	5.415,46
davon aus EEG-Ausgleichsmechanismus	0,00
davon aus KWKG-Belastungsausgleich	0,00
davon aus Offshore-Belastungsausgleich	0,00
davon aus Umlagemechanismus für individuelle Netzentgelte gemäß § 19 Abs. 2 StromNEV	0,00
davon aus Belastungsausgleich für abschaltbare Lasten	0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.430,71
3.a Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht ohne Saldierung der Verbindlichkeiten	5.430,71
davon aus EEG-Ausgleichsmechanismus	0,00
davon aus KWKG-Belastungsausgleich	0,00
davon aus Offshore-Belastungsausgleich	0,00
davon aus Umlagemechanismus für individuelle Netzentgelte gemäß § 19 Abs. 2 StromNEV	0,00
davon aus Belastungsausgleich für abschaltbare Lasten	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	123.157,66
4.a Sonstige Vermögensgegenstände ohne Saldierung der Verbindlichkeiten	123.281,18
davon aus EEG-Ausgleichsmechanismus	17.685,69
davon aus KWKG-Belastungsausgleich	5.984,08
davon aus Offshore-Belastungsausgleich	9.305,96
davon aus Umlagemechanismus für individuelle Netzentgelte gemäß § 19 Abs. 2 StromNEV	3.911,65
davon aus Belastungsausgleich für abschaltbare Lasten	265,66
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	328.126,82
III. Sonstige Wertpapiere	0,00
IV. Kassenbestand, Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	40.918,65
davon aus EEG-Ausgleichsmechanismus	19.147,17
davon aus KWKG-Belastungsausgleich	2.583,96
davon aus Offshore-Belastungsausgleich	0,00
davon aus Umlagemechanismus für individuelle Netzentgelte gemäß § 19 Abs. 2 StromNEV	403,74
davon aus Belastungsausgleich für abschaltbare Lasten	0,00
B. Umlaufvermögen	392.506,76
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	9.445,26
D. Latente Steuern	16.817,36
Summe AKTIVA	4.373.220,75

Angaben zur Passiva der Bilanz:

I. Gezeichnetes Kapital	274.245,70
II. Kapitalrücklage	623.215,03
III. Gewinnrücklagen	32.998,92
IV. Gewinnvortrag	653.919,84
V. Kapitalausgleichsposten	29.566,15
VI. Jahresfehlbetrag	-154.088,20
A. Eigenkapital	1.459.857,44
B. Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse	76.277,57
C. Empfangene Ertragszuschüsse	0,00
1. Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen	152.537,32
2. Steuerrückstellungen	10.139,94
3. Sonstige Rückstellungen	71.168,87
davon aus EEG-Ausgleichsmechanismus	0,00
davon aus KWKG-Belastungsausgleich	0,00
davon aus Offshore-Belastungsausgleich	0,00
davon aus Umlagemechanismus für individuelle Netzentgelte gemäß § 19 Abs. 2 StromNEV	0,00
davon aus Belastungsausgleich für abschaltbare Lasten	0,00
D. Rückstellungen	233.846,13
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.902.699,66
davon aus EEG-Ausgleichsmechanismus	0,00
davon aus KWKG-Belastungsausgleich	0,00
davon aus Offshore-Belastungsausgleich	11.880,45
davon aus Umlagemechanismus für individuelle Netzentgelte gemäß § 19 Abs. 2 StromNEV	0,00
davon aus Belastungsausgleich für abschaltbare Lasten	374,97
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	419.108,29
3.a Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ohne Saldierung der Forderungen	419.108,29
davon aus EEG-Ausgleichsmechanismus	21.310,14
davon aus KWKG-Belastungsausgleich	35.790,18
davon aus Offshore-Belastungsausgleich	7.593,67
davon aus Umlagemechanismus für individuelle Netzentgelte gemäß § 19 Abs. 2 StromNEV	16.933,66
davon aus Belastungsausgleich für abschaltbare Lasten	139,77
4. Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter	3.165,73
4.a Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter ohne Saldierung der Forderungen	3.165,73
davon aus EEG-Ausgleichsmechanismus	0,00
davon aus KWKG-Belastungsausgleich	0,00
davon aus Offshore-Belastungsausgleich	0,00
davon aus Umlagemechanismus für individuelle Netzentgelte gemäß § 19 Abs. 2 StromNEV	0,00
davon aus Belastungsausgleich für abschaltbare Lasten	0,00
5. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	0,00
6. Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.309,34
6.a Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht ohne Saldierung der Forderungen	7.309,34
davon aus EEG-Ausgleichsmechanismus	0,00
davon aus KWKG-Belastungsausgleich	0,00
davon aus Offshore-Belastungsausgleich	0,00
davon aus Umlagemechanismus für individuelle Netzentgelte gemäß § 19 Abs. 2 StromNEV	0,00
davon aus Belastungsausgleich für abschaltbare Lasten	0,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten	270.956,59
7.a Sonstige Verbindlichkeiten ohne Saldierung der Forderungen	271.968,23
davon aus EEG-Ausgleichsmechanismus	168.781,75
davon aus KWKG-Belastungsausgleich	0,00
davon aus Offshore-Belastungsausgleich	0,00
davon aus Umlagemechanismus für individuelle Netzentgelte gemäß § 19 Abs. 2 StromNEV	0,00
davon aus Belastungsausgleich für abschaltbare Lasten	0,00
E. Verbindlichkeiten	2.603.239,61
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
Summe PASSIVA	4.373.220,75

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung:

Umsatzerlöse	6.603.311,68
Erlöse aus Betriebszweigen	84.486,09
Zwischensumme	6.687.797,77
1.1 Umsatzerlöse aus Netzentgelten	6.382.890,05
davon aus EEG-Ausgleichsmechanismus	3.233.603,33
davon aus KWKG-Belastungsausgleich	144.624,58
davon aus Offshore-Belastungsausgleich	162.500,92
davon aus Umlagemechanismus für individuelle Netzentgelte gemäß § 19 Abs. 2 StromNEV	150.011,27
davon aus Belastungsausgleich für abschaltbare Lasten	3.980,82
davon aus Rückspeisung an den vorgelagerten Netzbetreiber	0,00
andere aktivierte Eigenleistungen	41.830,25
sonstige betriebliche Erträge	14.883,28
Gesamtleistung	6.744.511,30
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.098.333,43
davon aus EEG-Ausgleichsmechanismus	3.243.881,15
davon aus KWKG-Belastungsausgleich	144.620,84
davon aus Offshore-Belastungsausgleich	162.519,04
davon aus Umlagemechanismus für individuelle Netzentgelte gemäß § 19 Abs. 2 StromNEV	146.664,74
davon aus Belastungsausgleich für abschaltbare Lasten	3.983,29
davon Aufwendungen für vermiedene Netzentgelte (§ 18 StromNEV § 57 Abs. 3 EEG und § 4 Abs. 3 KWKG)	260.668,04
davon Aufwendungen für vorgelagerte Netzkosten	935.442,09
Aufwendungen für bezogene Leistungen	127.478,48
Innerbetriebliche Leistungsverrechnung	23.102,93
Materialaufwendungen	5.248.914,84
Betriebsrohergebnis	1.495.596,46
Löhne und Gehälter	630.565,81
Soziale Abgaben u. Aufw. f. Altersversorgung u. Unterstützung	131.470,01
Personalaufwand	762.035,82
Abschreibungen	295.553,64
Konzessionsabgaben	224.954,72
sonstige betriebliche Aufwendungen (o. KA)	318.187,20
sonstige betriebliche Aufwendungen	543.141,92
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	48.311,29
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13,02
Zinsergebnis	-48.298,27
Sonstige Steuern	1.632,67
Betriebsergebnis	-155.065,86
Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	
Außerordentliches Ergebnis	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-977,66
Jahresfehlbetrag	-154.088,20

X. Rückstellungspiegel des Gesamtunternehmens und des Tätigkeitsbereiches Elektrizitätsverteilung

Gesamtunternehmen:

alle Angaben in €	Stand zum 01.01.2021	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand zum 31.12.2021
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.429.900	74.051	-	108.892	1.464.741
2. Steuerrückstellungen	115.409	-	-	50.906	166.315
3. sonstige Rückstellungen	503.452	339.461	25.000	637.651	776.642
Gesamt	2.048.761	413.512	25.000	797.449	2.407.698

Stromverteilung:

alle Angaben in €	Stand zum 01.01.2021	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand zum 31.12.2021
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	148.615	8.905		12.827	152.537
2. Steuerrückstellungen	7.036	-	-	3.104	10.140
3. sonstige Rückstellungen	104.848	64.369	-	30.690	71.169
Gesamt	260.499	73.274	-	46.621	233.846

Der Verbrauch der Position 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ist im Personalaufwand, die Auflösung in der Position „sonstige betriebliche Erträge“ und die Zuführung im „Personalaufwand“ bzw. in der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ verbucht.

Für die Position 2. Steuerrückstellungen erfolgt die Verbuchung der Zuführung in der Position „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“.

Die Verbuchung der Position 3. sonstige Rückstellungen erfolgte beim Verbrauch in der Gewinn- und Verlustrechnungsposition „Personalaufwand“ bzw. „sonstige betriebliche Aufwendungen“.

XI. Ergänzende Angaben zu fortwirkenden Schuldbeitritten oder Schuldübernahmen von verbundenen Unternehmen mit Bezug zum Tätigkeitsbereich Elektrizitätsverteilung

Derartige Schuldbeitritte oder Schuldübernahmen gibt es nicht.


XII. Sonstige Angaben

Geschäfte größeren Umfanges, die mit verbundenen Unternehmen der Stadtwerke Teterow GmbH getätigt wurden

In den Materialaufwendungen b) bezogene Leistungen ist die Konzessionsabgabe an die Stadt Teterow enthalten.

Weitergehende Informationen entnehmen Sie bitte dem Geschäftsbericht des Gesamtunternehmens.

Teterow, 12. Februar 2023


(Hagen Frank Böhme)
Geschäftsführer

Anlage zum Tätigkeitsabschluss

Anlagengitter des Tätigkeitsbereiches Elektrizitätsverteilung

zum

31. Dezember 2021

Entwicklung des Anlagevermögens - 2021

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwerte		Kennzahlen					
	Anfangsstand €	Zugang €	Abgang €	Empfangene Ertrags- zuschüsse €	Umbuchung €	Erdsstand €	Anfangsstand €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung / Abgang Ertrags- zuschüsse €	Urbuchung €	Erdsstand €	Anpassung Urbuchung 2021 €	Anpassung Urbuchung Vorjahre €	Buchwert 2021 €	Buchwert Vorjahr €	Durchschn. Abschri- satz %	Durchschn. Restbuch- wert %
A. Immaterielle Vermögensgegenstände																		
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.309.554,00	56.777,06	21.450,00	-	-	1.344.881,06	1.240.852,79	23.190,07	595,83	-	1.263.447,03	1.284,34	-	4.859,08	77.859,29	63.842,13	1,72	5,79
B. Sachanlagen																		
1. Grundstücke, Grundstückspl. Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	854.460,04	81.226,75	-	-	22.516,08	956.202,87	484.693,70	23.580,04	-	-	508.273,74	21.813,69	-	513,36	472.256,18	370.279,70	2,46	49,29
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.003.377,31	134.280,34	-	29.025,26	4.321,08	7.112.953,47	3.770.227,43	229.642,61	-	-	3.999.870,04	3.487,57	-	19.555,19	3.136.126,19	3.252.705,07	3,23	44,09
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	279.122,78	10.916,82	-	-	-	290.039,60	234.899,80	14.977,61	-	-	249.877,41	1.938,07	-	4.529,42	37.570,84	39.693,56	5,16	12,95
4. Geringwertige Wirtschaftsgüter	30.650,91	8.389,22	-	-	-	39.040,13	23.739,78	4.163,31	-	-	27.903,09	209,40	-	79,83	11.286,61	6.831,30	10,66	28,86
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	45.016,49	197.125,66	6.384,12	-	12.041,79	223.7716,14	-	-	-	-	-	818,78	-	5.162,66	219.372,26	39.853,83	-	98,06
Sachanlagen insgesamt	8.212.627,53	431.938,69	6.384,12	29.025,26	14.795,37	8.623.952,21	4.513.560,71	272.363,57	-	-	4.785.924,28	28.267,51	-	10.296,64	3.876.592,08	3.709.363,46	3,16	44,95
Anlagevermögen	9.522.181,53	488.715,75	27.834,12	29.025,26	14.795,37	9.968.833,27	5.754.413,50	285.653,94	595,83	-	6.049.371,31	29.851,85	-	5.437,56	3.954.451,37	3.773.205,89	2,96	39,67

B e r i c h t

für das

Geschäftsjahr

vom

1. Januar bis 31. Dezember 2021

der

Stadtwerke Teterow GmbH

Gasverteilung

Inhaltsverzeichnis

A.	<u>Bilanz zum 31. Dezember 2021</u>	3
B.	<u>Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021</u>	6
C.	<u>Weitere Angaben zum Tätigkeitsabschluss</u>	8
	I. Allgemeine Angaben	9
	II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	9
	III. Erläuterungen zum Energiewirtschaftsrecht	11
	IV. Erläuterungen zur Bilanz	11
	V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	13
	VI. Angaben zum Jahresergebnis	14
	VII. Übersicht von verbundenen, vertikal integrierten Energieversorgungsunternehmen, die gegenüber den Tätigkeitsbereich Gasverteilung Dienstleistungen erbringen und/oder Netzinfrastruktur(en) überlassen	14
	VIII. Verbindlichkeiten aus Gewinnabführungsverträgen mit Bezug zum Tätigkeitsbereich Gasverteilung	14
	IX. Ergänzende Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Tätigkeitsbereiches Gasverteilung	16
	X. Rückstellungsspiegel des Gesamtunternehmens und des Tätigkeitsbereiches Gasverteilung	18
	XI. Ergänzende Angaben zu fortwirkenden Schuldbeitritten oder Schuldübernahmen von verbundenen Unternehmen mit Bezug zum Tätigkeitsbereich Gasverteilung	18
	XII. Sonstige Angaben	19
	Anlage zum Tätigkeitsabschluss	
	Anlagegitter des Tätigkeitsbereiches Gasverteilung	20

A. Bilanz

zum

31. Dezember 2021

		Bilanz zum	
AKTIVA		31.12.2021	31.12.2020
		€	€
A. Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.	gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	39.216,30	28.531,26
II.	Sachanlagen		
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	334.140,73	263.009,76
2.	Technische Anlagen und Maschinen	2.434.124,39	2.552.100,43
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	59.705,47	63.221,01
4.	Geringwertige Wirtschaftsgüter	10.431,04	7.444,43
5.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	529.478,47	85.353,55
		<u>3.367.880,10</u>	<u>2.971.129,18</u>
		3.407.096,40	2.999.660,44
B. Umlaufvermögen			
I.	Vorräte		
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	59.444,35	46.050,29
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	92.447,52	12.208,06
2.	Forderungen gegen Gesellschafter	3.827,78	2.095,58
3.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.365,26	403,19
4.	Sonstige Vermögensgegenstände	14.341,86	10.444,54
		<u>114.982,42</u>	<u>25.151,37</u>
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	75.088,37
		<u>174.426,77</u>	<u>146.290,03</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		7.592,19	4.317,57
D. Aktive latente Steuern		16.817,36	16.396,06
Summe der Aktiva		<u>3.605.932,72</u>	<u>3.166.664,10</u>

31. Dezember 2021

	PASSIVA	
	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	228.416,00	228.416,00
II. Kapitalrücklage	468.408,77	468.408,77
III. Gewinnrücklagen	7.477,51	7.477,51
IV. Gewinnvortrag	1.553.208,30	1.528.981,80
V. Jahresüberschuss	70.899,24	24.226,50
VI. Kapitalausgleichsposten	10.000,17	-6.262,06
	<u>2.338.409,99</u>	<u>2.251.248,52</u>
B. Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse	36.831,35	37.973,94
C. Empfangene Ertragszuschüsse	0,00	1.157,28
D. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	149.963,07	146.405,07
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	53.669,81	71.305,88
	<u>203.632,88</u>	<u>217.710,95</u>
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	765.393,61	590.775,63
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	234.134,05	50.583,24
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	155,74	5.700,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.000,94	1.432,62
5. Sonstige Verbindlichkeiten	24.374,16	10.081,92
	<u>1.027.058,50</u>	<u>658.573,41</u>
Summe der Passiva	<u>3.605.932,72</u>	<u>3.166.664,10</u>

B. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom

1. Januar bis 31. Dezember 2021

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.292.162,70	1.193.485,41
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	48.385,43	20.317,20
3. Sonstige betriebliche Erträge	10.336,31	9.690,73
4. Erlöse aus anderen Betriebszweigen	138.742,81	112.984,53
	<u>1.489.627,25</u>	<u>1.336.477,87</u>
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	288.635,67	279.358,15
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	97.352,62	94.695,70
c) Bezug von anderen Betriebszweigen	4.796,14	4.501,70
	<u>390.784,43</u>	<u>378.555,55</u>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	510.222,22	476.902,12
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: € 3.133,98 (VJ.: € 2.936,57)	98.777,76	100.376,43
	<u>608.999,98</u>	<u>577.278,55</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	169.864,51	160.650,91
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	162.095,01	167.716,51
9. Innerbetriebliche Leistungsverrechnung	60.345,31	-3.767,45
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13,02	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.011,73	25.575,25
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	662,63	5.083,16
13. Ergebnis nach Steuern	<u>71.876,67</u>	<u>25.385,39</u>
14. Sonstige Steuern	977,43	1.158,89
15. Jahresüberschuss	<u>70.899,24</u>	<u>24.226,50</u>

C. Weitere Angaben zum Tätigkeitsabschluss

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde gemäß § 18 des Gesellschaftsvertrages nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB und ergänzenden Bestimmungen des GmbHG aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Der Sitz der Stadtwerke Teterow GmbH ist Teterow. Sie ist unter der Nummer HRB 5672 beim Amtsgericht Rostock im Handelsregister eingetragen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **Gliederung der Bilanz** erfolgte nach den Vorschriften des § 266 Abs. 2 und 3 HGB.

Die **Bewertung** erfolgt entsprechend den aktuellen Vorgaben des Handelsgesetzbuches (HGB).

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung linearer Abschreibungen bewertet.

Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Rechnungspreise zuzügl. Nebenkosten abzügl. Skonti) bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Geringwertige Anlagegüter werden ab dem Jahr 2008 entsprechend der Regelungen des § 6 Abs. 2a EStG abgeschrieben und in Sammelposten erfasst.

Mit Wirkung ab dem 1. Januar 2003 werden die Ertragszuschüsse für Hausanschlüsse direkt von den Investitionen des Geschäftsjahres abgesetzt.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert angesetzt. Ausfallrisiken wird durch die Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die **latenten Steuern** werden auf den Unterschiedsbetrag zwischen Handels- und Steuerbilanz der bestehenden Pensionsrückstellungen und Altersteilzeitrückstellungen gebildet.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennwert angesetzt.

Die **Investitionszuschüsse** werden entsprechend der Anlagen, für die sie gewährt wurden, aufgelöst.

Als **Ertragszuschüsse** wurden die bis Ende 2002 von den Anschlussnehmern geleisteten Baukostenzuschüsse und erstatteten Hausanschlusskosten erfasst. Diese werden jährlich mit 5 % der Ursprungsbeträge aufgelöst.

Ab dem 1. Januar 2003 werden die Ertragszuschüsse direkt vom Anlagevermögen abgesetzt.

In den **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** sind die Rückstellungen für die Pensionszusage an den ehemaligen Geschäftsführer sowie für Rentenausgleichsverpflichtungen enthalten.

Die Bewertung der Pensionszusage und die der Rentenausgleichsverpflichtungen erfolgt gemäß BilMoG nach dem Teilwertverfahren mit einem Marktzinssatz gemäß RückAbzinsV von 1,87 % p.a. (Durchschnitt der letzten 10 Jahre) und von 1,35 % p.a. (Durchschnitt der letzten 7 Jahre) unter Berücksichtigung einer Gehalts- und Rentendynamik von 2,00 %.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** sind alle ungewissen Verbindlichkeiten und sonstigen erkennbaren Risiken mit dem Erfüllungsbetrag berücksichtigt. Soweit die in den sonstigen Rückstellungen enthaltenen Beträge eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben, sind diese unter Berücksichtigung zu erwartender Kosten- und Preissteigerungen bewertet und unter Heranziehung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten sieben Jahre gemäß § 253 Abs. 2 HGB auf den Bilanzstichtag abgezinst.

Bei der Ermittlung der Altersteilzeitrückstellung wurden die 2018 erschienenen Richttafeln (RT 2018G) von Dr. Klaus Heubeck in Anwendung gebracht. Gemäß BilMoG wurde ein laufzeitabhängiger Rechnungszins ermittelt. Dieser betrug zum 31.12.2021 0,50 % p.a. bei einer durchschnittlichen Laufzeit von 4,1 Jahren. Gehaltssteigerungen wurden mit 2,00 % p.a. berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem **Erfüllungsbetrag** ausgewiesen.

Der nach § 268 Abs. 5 HGB auszuweisende Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr wurde aus Gründen der Übersichtlichkeit im Rahmen der Darstellung des Verbindlichkeitspiegels angegeben.

Die **Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung** erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB.

III. Erläuterungen zum Energiewirtschaftsrecht

Unbundling

Die Zuordnung der Aktiva und Passiva sowie der Erträge und Aufwendungen auf die einzelnen Betriebszweige erfolgt entsprechend dem EnWG weitestgehend direkt.

Soweit Verteilungen notwendig waren, wurden sachgerechte Verteilungsschlüssel (Restbuchwert-, Verwaltungs- und Personalschlüssel) angewandt. Durch diese Vorgehensweise ist eine verursachungsgerechte Zuordnung gewährleistet.

Die den innerbetrieblichen Leistungsbeziehungen zugrunde liegenden Verrechnungspreise sind zu den Konditionen für Fremdunternehmen bzw. für Unternehmen, für die die Gesellschaft die technische Betriebsführung übernommen hat, bewertet.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** wird im Anlagespiegel dargestellt, dieser ist dem Anhang als Anlage beigefügt.

Ab dem 1. Januar 2003 werden die erhaltenen Ertragszuschüsse von den Investitionen des Geschäftsjahres abgesetzt.

Unter den **Vorräten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** werden die allgemein notwendigen Lagerbestände an Installationsmaterial ausgewiesen.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** betreffen hauptsächlich die Abrechnung von Gashausanschlüssen und offene Forderungen aus der Netznutzung.

Bei den **Forderungen gegen Gesellschafter** handelt es sich unter anderem um die Jahresabrechnung der Konzessionsabgabe mit der Stadt Teterow.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten hauptsächlich Forderungen gegen das Finanzamt aus noch nicht abziehbarer Vorsteuer.

Forderungen sowie **sonstige Vermögensgegenstände** mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Unter dem aktiven **Rechnungsabgrenzungsposten** werden unter anderem div. Vorauszahlungen auf Software-Supports und Leasingsonderzahlungen ausgewiesen.

Die **aktiven latenten Steuern** erhöhen sich leicht sich um T€ 0,4 auf T€ 16,8 und resultieren aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem handelsrechtlichen Ansatz der Alterszeitrückstellung und dem steuerrechtlichen Ansatz.

Das **gezeichnete Kapital** beträgt unverändert T€ 228. Die Stadt Teterow ist alleiniger Gesellschafter.

Die **Kapitalrücklage** entspricht dem Vorjahr.

Die **Gewinnrücklagen** betragen unverändert 7,5 T€.

Der **Gewinnvortrag** ist um den Jahresüberschuss 2020 (T€ 24) erhöht.

Das **Jahresergebnis** wurde entsprechend der Unbundling Gewinn- und Verlustrechnung direkt zugeordnet.

Der **Kapitalausgleichsposten** spiegelt die seit 2006 aufgelaufenen Differenzen in der Unbundlingzuordnung beim Anlagevermögen und dem langfristigen Kapital wider.

Die **Investitionszuschüsse** betreffen für das Anlagevermögen erhaltene Fördermittel. Sie werden entsprechend der Laufzeit der Anlagen ertragswirksam aufgelöst.

Die **empfangenen Ertragszuschüsse** werden über eine Laufzeit von 20 Jahren aufgelöst. Da ab dem 1. Januar 2003 die neu vereinnahmten Ertragszuschüsse für Hausanschlüsse direkt vom Anlagevermögen abgesetzt werden, ergibt sich eine vollständige Auflösung im Geschäftsjahr.

Unter den **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden die Rückstellungen für die Pensionszusage an den ehemaligen Geschäftsführer mit T€ 134 (Vj: T€ 130) sowie die Rückstellung für Ausgleichzahlungen von Altersrentner mit T€ 16 (Vj: T€ 16) ausgewiesen, siehe auch unter Punkt X.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken. Sie wurden unter anderem für Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen mit T€ 24, für die Prüfungs- und Beratungskosten mit T€ 11, für noch nicht genommenen Urlaub und Beiträge für die Berufsgenossenschaft mit T€ 18 gebildet.

Für die **Verbindlichkeiten** bestehen folgende Restlaufzeiten (Vorjahreswerte in Klammern):

	Gesamt 2021	bis zu 1 Jahr	> 1 Jahr	davon über 5 Jahre
		T€	T€	T€	T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	766	113	653	391
	(591)	(153)	(438)	(262)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	234	234	-	-
	(51)	(51)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	-	-	-	-
	(6)	(6)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3	3	-	-
	(1)	(1)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	24	24	-	-
	(10)	(10)		
Insgesamt	1.027	374	653	391
	(659)	(221)	(438)	(262)

Für **Verbindlichkeiten** sind Sicherheiten entsprechend dem Gesamtanhang gegeben.

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** resultieren hauptsächlich aus den Netzentgelten für die Durchleitung von Gas.

Die **anderen aktivierten Eigenleistungen** betreffen Eigenleistungen im Zusammenhang mit der Erstellung von Versorgungsanlagen.

Bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** werden hauptsächlich Erträge aus geldwertem Vorteil ausgewiesen.

Die **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** betreffen im Wesentlichen die Netzkosten der vorgelagerten Netze mit T€ 255.

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** enthalten überwiegend Instandhaltungsaufwendungen mit T€ 21, die Konzessionsabgabe mit T€ 23 sowie mit T€ 15 Leistungen zur Bearbeitung der Marktkommunikation.

Beim **Personalaufwand** wirken sich hauptsächlich die Einführung des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst sowie die damit verbundene deutliche Erhöhung der Bereitschaftsentgelte aus.

Von den ausgewiesenen **Abschreibungen** entfallen T€ 10 auf die Abschreibung immaterieller Vermögensgegenstände und T€ 4 auf geringwertige Vermögensgegenstände.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betreffen die allgemeinen Verwaltungskosten (u. a. die Rechts- und Beratungskosten, Mieten und Leasing, Hard- und Softwarebetreuung, Bürobedarf, Porto, Gebühren und Beiträge sowie Versicherungen).

Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** betreffen Zinsen auf Darlehen, Inanspruchnahme der Kontokorrentlinien sowie Aufzinsungen nach dem BilMoG.

Die **sonstigen Steuern** beinhalten die Kraftfahrzeugsteuern und die Grundsteuer.

VI. Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresgewinn für 2021 beträgt € 70.899,24. Es wird vorgeschlagen, den Jahresgewinn in den bestehenden Gewinnvortrag einzustellen.

VII. Übersicht von verbundenen, vertikal integrierten Energieversorgungsunternehmen, die gegenüber dem Tätigkeitsbereich Gasverteilung Dienstleistungen erbringen und/oder Netzinfrastuktur(en) überlassen

Fehlanzeige

**VIII. Verbindlichkeiten aus Gewinnabführungsverträgen
mit Bezug zum Tätigkeitsbereich Gasverteilung**

Es liegen keine dementsprechenden Verbindlichkeiten vor.

IX. Ergänzende Angaben zur Bilanz und Gewinn- und verlustrechnung des Tätigkeitsbereiches Gasverteilung

Angaben zur Bilanz:

I. Immaterielle Vermögensgegenstände	39.216,30
II. Sachanlagen	3.367.880,10
III. Finanzanlagen	0,00
A. Anlagevermögen	3.407.096,40
I. Vorräte	59.444,35
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	92.447,52
1.a Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne Saldierung der Verbindlichkeiten	94.006,21
2. Forderungen gegen Gesellschafter	3.827,78
2.a Forderungen gegen Gesellschafter ohne Saldierung der Verbindlichkeiten	3.827,78
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.365,26
3.a Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht ohne Saldierung der Verbindlichkeiten	4.365,26
4. Sonstige Vermögensgegenstände	14.341,86
4.a Sonstige Vermögensgegenstände ohne Saldierung der Verbindlichkeiten	14.462,32
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	114.982,42
III. Sonstige Wertpapiere	0,00
IV. Kassenbestand, Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00
B. Umlaufvermögen	174.426,77
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	7.592,19
D. Latente Steuern	16.817,36
Summe AKTIVA	3.605.932,72
I. Gezeichnetes Kapital	228.416,00
II. Kapitalrücklage	468.408,77
III. Gewinnrücklagen	7.477,51
IV. Gewinnvortrag	1.553.208,30
V. Kapitalausgleichsposten	10.000,17
VI. Jahresüberschuss	70.899,24
A. Eigenkapital	2.338.409,99
B. Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse	36.831,35
C. Empfangene Ertragszuschüsse	0,00
1. Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen	149.963,07
2. Steuerrückstellungen	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	53.669,81
D. Rückstellungen	203.632,88
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	765.393,61
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	234.134,05
3.a Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ohne Saldierung der Forderungen	234.134,05
4. Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter	155,74
4.a Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter ohne Saldierung der Forderungen	155,74
5. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	0,00
6. Verbindlichkeiten ggüb. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.000,94
6.a Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht ohne Saldierung der Forderungen	3.000,94
7. Sonstige Verbindlichkeiten	24.374,16
7.a Sonstige Verbindlichkeiten ohne Saldierung der Forderungen	24.494,62
E. Verbindlichkeiten	1.027.058,50
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
Summe PASSIVA	3.605.932,72

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung:

Umsatzerlöse	1.292.162,70
Erlöse aus Betriebszweigen	138.742,81
Zwischensumme	1.430.905,51
1.1 Umsatzerlöse aus Netzentgelten	1.402.100,45
andere aktivierte Eigenleistungen	48.385,43
sonstige betriebliche Erträge	10.336,31
Gesamtleistung	1.489.627,25
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	288.635,67
davon Aufwendungen für vorgelagerte Netzkosten	254.714,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen	74.396,88
Innerbetriebliche Leistungsverrechnung	65.141,45
Materialaufwendungen	428.174,00
Betriebsrohergebnis	1.061.453,25
Löhne und Gehälter	510.222,22
Soziale Abgaben u. Aufw. f. Altersversorgung u. Unterstützung	98.777,76
Personalaufwand	608.999,98
Abschreibungen	169.864,51
Konzessionsabgaben	22.955,74
sonstige betriebliche Aufwendungen (o. KA)	162.095,01
sonstige betriebliche Aufwendungen	185.050,75
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.011,73
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13,02
Zinsergebnis	-24.998,71
Sonstige Steuern	977,43
Betriebsergebnis	71.561,87
Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	
Außerordentliches Ergebnis	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	662,63
Jahresüberschuss	70.899,24

X. Rückstellungspiegel des Gesamtunternehmens und des Tätigkeitsbereiches Gasverteilung

Gesamtunternehmen:

alle Angaben in €	Stand zum 01.01.2021	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand zum 31.12.2021
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.429.900	74.051	-	108.892	1.464.741
2. Steuerrückstellungen	115.409	-	-	50.906	166.315
3. sonstige Rückstellungen	503.452	339.461	25.000	637.651	776.642
Gesamt	2.048.761	413.512	25.000	797.449	2.407.698

Gasverteilung:

alle Angaben in €	Stand zum 01.01.2021	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand zum 31.12.2021
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	146.405	7.436	-	10.994	149.963
2. sonstige Rückstellungen	71.306	38.233	-	20.597	53.670
Gesamt	217.711	45.669	-	31.591	203.633

Der Verbrauch der Position 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ist im Personalaufwand, die Auflösung in der Position „sonstige betriebliche Erträge“ und die Zuführung im „Personalaufwand“ bzw. in der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ verbucht.

Die Verbuchung der Position 2. sonstige Rückstellungen erfolgte beim Verbrauch in der Gewinn- und Verlustrechnungsposition „Personalaufwand“ bzw. „sonstige betriebliche Aufwendungen“.

XI. Ergänzende Angaben zu fortwirkenden Schuldbeitritten oder Schuldübernahmen von verbundenen Unternehmen mit Bezug zum Tätigkeitsbereich Gasverteilung

Derartige Schuldbeitritte oder Schuldübernahmen gibt es nicht.


XII. Sonstige Angaben

Geschäfte größeren Umfanges, die mit verbundenen Unternehmen der Stadtwerke Teterow GmbH getätigt wurden

In den Materialaufwendungen b) bezogene Leistungen ist die Konzessionsabgabe an die Stadt Teterow enthalten.

Weitergehende Informationen entnehmen Sie bitte dem Geschäftsbericht des Gesamtunternehmens.

Teterow, 12. Februar 2023


(Hagen Frank Böhme)
Geschäftsführer

Anlage zum Tätigkeitsabschluss

Anlagengitter des Tätigkeitsbereiches Gasverteilung

zum

31. Dezember 2021

Entwicklung des Anlagevermögens - 2021

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwerte		Kennzahlen				
	Anfangsstand €	Zugang €	Abgang €	Erpfangene Ertrags- zuschüsse €	Umbuchung €	Endstand €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung / Abgang Ertrags- zuschüsse €	Umbuchung €	Endstand €	Anpassung Umbundlung 2021 €	Anpassung Umbundlung Vorjahre €	Buchwert 2021 €	Buchwert Vorjahr €	Durchschm. Abschri- tz %	Durchschm. Resbuch- wert %
A. Immaterielle Vermögensgegenstände																	
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	203.771,15	19.557,61	-	-	-	223.328,76	10.232,71	-	-	183.525,45	1.360,14	-	1.947,15	39.216,30	28.531,26	4,58	17,56
B. Sachanlagen																	
1. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	506.619,27	46.660,65	-	-	17.052,26	570.332,18	15.683,15	-	-	275.168,71	23.101,21	15.676,05	15.676,05	334.140,73	263.009,76	2,75	58,59
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.199.915,77	30.912,43	-	31.104,64	5.260,93	5.204.984,49	126.738,19	-	-	2.763.534,83	3.693,43	-	11.018,70	2.434.124,39	2.552.100,43	2,43	46,77
3. Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	264.659,47	7.765,59	-	-	272.425,06	202.830,91	13.333,58	-	-	216.164,49	2.052,45	1.392,45	1.392,45	59.705,47	63.221,01	4,89	21,92
4. Geringwertige Wirtschaftsgüter	25.699,27	6.641,71	-	-	32.340,98	18.427,47	3.876,88	-	-	22.304,35	22.178	172,63	172,63	10.431,04	7.444,43	11,99	32,25
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	86.712,17	459.257,85	4.860,72	-	11.139,30	529.970,00	-	-	-	-	867,09	-	1.356,62	529.478,47	86.363,55	-	99,91
Sachanlagen insgesamt	6.083.605,95	551.238,23	4.860,72	31.104,64	11.173,89	6.610.052,71	159.631,80	-	-	3.277.172,38	29.935,96	5.063,81	5.063,81	3.367.860,10	2.871.129,18	2,41	50,95

B e r i c h t

für das

Geschäftsjahr

vom

1. Januar bis 31. Dezember 2021

der

Stadtwerke Teterow GmbH

Messstellenbetrieb

Inhaltsverzeichnis

A. <u>Bilanz zum 31. Dezember 2021</u>	3
B. <u>Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021</u>	6
C. <u>Weitere Angaben zum Tätigkeitsabschluss</u>	8
I. Allgemeine Angaben	9
II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	9
III. Erläuterungen zum Energiewirtschaftsrecht	10
IV. Erläuterungen zur Bilanz	10
V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	11
VI. Angaben zum Jahresergebnis	12
VII. Sonstige Angaben	12
Anlage zum Tätigkeitsabschluss	
Anlagegitter des Tätigkeitsbereiches Messstellenbetrieb	13

A. Bilanz

zum

31. Dezember 2021

		Bilanz zum	
AKTIVA		31.12.2021	31.12.2020
		€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		10.404,91	0,00
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.917,29		26.918,33
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.050,00		2.050,00
		<u>31.967,29</u>	<u>28.968,33</u>
		42.372,20	28.968,33
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	544,16		760,03
2. Forderungen gegen Gesellschafter	-2,00		6,18
3. Sonstige Vermögensgegenstände	14,50		0,00
		<u>556,66</u>	<u>766,21</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		10.482,08	6.508,54
		<u>11.038,74</u>	<u>7.274,75</u>
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		22.708,80	14.394,97
Summe der Aktiva		<u>76.119,74</u>	<u>50.638,05</u>

31. Dezember 2021

	PASSIVA	
	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Verlustvortrag	14.394,97	11.019,10
II. Jahresfehlbetrag	8.313,83	3.375,87
III. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>22.708,80</u>	<u>14.394,97</u>
	0,00	0,00
B. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	75.000,00	50.000,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.119,74</u>	<u>638,05</u>
	76.119,74	50.638,05
 Summe der Passiva	 <u>76.119,74</u>	 <u>50.638,05</u>

B. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom

1. Januar bis 31. Dezember 2021

B. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	31.12.2021 €	31.12.2020 €
1. Umsatzerlöse	12.224,96	6.503,18
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	3.235,49	10.327,39
	15.460,45	16.830,57
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	238,40	278,13
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	12.300,00	6.014,95
b) Soziale Abgaben	2.700,00	1.243,28
	15.000,00	7.258,23
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	3.923,71	1.156,47
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.039,98	1.186,22
7. Innerbetriebliche Leistungsverrechnung	3.235,49	10.327,39
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	336,70	0,00
9. Ergebnis nach Steuern	-8.313,83	-3.375,87
10. Jahresfehlbetrag	8.313,83	3.375,87

C. Weitere Angaben zum Tätigkeitsabschluss

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde gemäß § 18 des Gesellschaftsvertrages nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB und ergänzenden Bestimmungen des GmbHG aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Der Sitz der Stadtwerke Teterow GmbH ist Teterow. Sie ist unter der Nummer HRB 5672 beim Amtsgericht Rostock im Handelsregister eingetragen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **Gliederung der Bilanz** erfolgte nach den Vorschriften des § 266 Abs. 2 und 3 HGB.

Die **Bewertung** erfolgt entsprechend den aktuellen Vorgaben des Handelsgesetzbuches (HGB).

Sachanlagen werden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Rechnungspreise zuzügl. Nebenkosten abzügl. Skonti) bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Geringwertige Anlagegüter werden ab dem Jahr 2008 entsprechend der Regelungen des § 6 Abs. 2a EStG abgeschrieben und in Sammelposten erfasst.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Der nach § 268 Abs. 5 HGB auszuweisende Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr wurde aus Gründen der Übersichtlichkeit im Rahmen der Darstellung des Verbindlichkeitspiegels angegeben.

Die **Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung** erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB.

III. Erläuterungen zum Energiewirtschaftsrecht

Unbundling

Die Zuordnung der Aktiva und Passiva sowie der Erträge und Aufwendungen auf die einzelnen Betriebszweige erfolgt entsprechend dem EnWG weitestgehend direkt.

Soweit Verteilungen notwendig waren, wurden sachgerechte Verteilungsschlüssel (Restbuchwert-, Verwaltungs- und Personalschlüssel) angewandt. Durch diese Vorgehensweise ist eine verursachungsgerechte Zuordnung gewährleistet.

Die den innerbetrieblichen Leistungsbeziehungen zugrunde liegenden Verrechnungspreise sind zu den Konditionen für Fremdunternehmen bzw. für Unternehmen, für die die Gesellschaft die technische Betriebsführung übernommen hat, bewertet.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** wird im Anlagespiegel dargestellt und ist dem Anhang als Anlage beigefügt.

Unter den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** werden hauptsächlich Forderungen aus der Abrechnung des Messstellenbetriebes ausgewiesen.

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag beinhaltet die aufgelaufenen Verluste, welche nicht durch Eigenkapital gedeckt sind.

Das **gezeichnete Kapital** beträgt unverändert T€ 0. Die Stadt Teterow ist alleiniger Gesellschafter.

Der **Verlustvortrag** ist um den Jahresverlust 2020 (T€ 3) erhöht und beträgt damit T€ 14.

Der **Jahresverlust** wurde entsprechend der Unbundling Gewinn- und Verlustrechnung direkt zugeordnet.

Sowohl der Verlustvortrag als auch der Jahresverlust werden nicht durch Eigenkapital gedeckt.

Für die **Verbindlichkeiten** bestehen folgende Restlaufzeiten (Vorjahreswerte in Klammern):

Gesamt 2021	bis zu 1 Jahr		> 1 Jahr	davon über 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	75	75	-	-
	(50)	(50)	(-)	(-)
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1	1	-	-
	(1)	(1)		
Insgesamt	76	76	-	-
	(51)	(51)	(-)	(-)

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** ergeben sich aus der Inanspruchnahme von eingeräumten Kontokorrentlinien.

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** resultieren hauptsächlich aus den vereinnahmten Messentgelten.

Die **anderen aktivierten Eigenleistungen** betreffen Eigenleistungen im Zusammenhang mit der Erstellung von Messeinrichtungen und dem Anteil der Verwaltung.

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** enthalten den Anteil der nicht direkt zurechenbaren Kosten, welche der Bereich über die entsprechende Umlage trägt.

Beim **Personalaufwand** wirkte sich die Einführung des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst aus.

Die **Abschreibungen** entsprechen dem Ausweis im Anlagengitter.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betreffen Seminarkosten, den allgemeinen Bürobedarf sowie Veröffentlichungskosten.

VI. Angaben zum Jahresergebnis


Der Jahresverlust für 2021 beträgt € 8.313,83 Es wird vorgeschlagen, den Jahresverlust dem bestehenden Verlustvortrag hinzuzurechnen.

VII. Sonstige Angaben

Geschäfte größeren Umfanges, die mit verbundenen Unternehmen der Stadtwerke Teterow GmbH getätigt wurden

Diese Art von Geschäften bestehen im Bereich Messstellenbetrieb nicht.

Teterow, 12. Februar 2023


(Hagen Frank Böhme)
Geschäftsführer

Anlage zum Tätigkeitsabschluss

Anlagengitter des Tätigkeitsbereiches Messstellenbetrieb

zum

31. Dezember 2021

Entwicklung des Anlagevermögens - 2021

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		Kennzahlen						
	Anfangsstand €	Unbuchung Unbündelung €	Zugang €	Abgang €	Unbuchung €	Endstand €	Anfangsstand €	Zugang €	Abgang €	Unbuchung €	Endstand €	Anpassung Unbündelung 2021 €	Anpassung Unbündelung Vorjahre €	Buchwert 2021 €	Buchwert Vorjahr €	Durchschn. Abschr.- satz %	Durchschn. Restbuch- wert %
A. Immaterielle Vermögensgegenstände																	
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-	-	10.702,19	-	-	10.702,19	-	297,28	-	-	297,28	-	-	10.404,91	-	2,78	97,22
B. Sachanlagen																	
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.459,39	-	6.625,39	-	-	35.084,78	1.541,06	3.626,43	-	-	5.167,49	-	-	29.917,29	26.916,33	10,34	85,27
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.050,00	-	-	-	-	2.050,00	-	-	-	-	-	-	-	2.050,00	2.050,00	-	100,00
Sachanlagen insgesamt	30.509,39	-	6.625,39	-	-	37.134,78	1.541,06	3.626,43	-	-	5.167,49	-	-	31.967,29	28.966,33	9,77	86,08
Anlagevermögen	30.509,39	-	17.327,58	-	-	47.836,97	1.541,06	3.923,71	-	-	5.464,77	-	-	42.372,20	28.966,33	8,20	88,58

Stadtwerke Teterow GmbH

Jahresabschluss 2022

Die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Teterow GmbH für das Geschäftsjahr 2022 war zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltes 2024 noch nicht abgeschlossen. Die Feststellung und Freigabe ist für Ende Januar/Anfang Februar 2024 geplant.

Die Unterlagen werden wir nach Erhalt einreichen.

Stadtwerke Teterow GmbH

Wirtschaftsplan

für

2024

Investitionsübersicht 2024 untersetzt nach Vorhaben SWT

Ifd. Nr.	Maßnahme	Plankosten 2024 T€	davon		Sparte
			Eigenleistungen 2024 T€	Zuschüsse 2024 T€	
1	Breitbandausbau Stadtgebiet Teterow incl. HA	150	70		DN
2	Erneuerung NS/Straßenbeleuchtung Appelhäger Weg 2.BA	10			SN
3	Neubau Fernwärme Appelhäger Weg 2.BA	250		150	FW
4	Erweiterung Leittechnik Strom/Gas/Fernwärme	70			SN/GN/FW
5	Hausanschlüsse Gas/Strom/Fernwärme	50	30	50	SN/GN/FW
6	Erneuerung Mittelspannung	200	80		SN
7	Sonstige Investitionen	100			
8	Erschließung Mittelspannung Wohngebiet Mühlenblick 1.BA (Transformatoren)	250			SN
9	Anschluss/Anbindung Fernwärme Wohngebiet Mühlenblick (Wärmetauscher)	100		50	FW
10	Erneuerung NS/MS Fischersteig/Grüner Weg	170	40		SN
11	Erneuerung Gasleitung Fischersteig	220			GN
12	Erneuerung NS/MS Am Rhedebruch 1.BA	45			SN
13	Schließsysteme	35			GN
14	Installation Notstromaggregate	110			FW//DN
15	Werkzeuge und Geräte	30			SN/GN/DN
16	Erneuerung HA-Stationen	40			FW
17	Erneuerung NS	100	50		SN
18	Monitoring NS	50			SN
19	IT-Hard-und Software	135			SN/SV/GN/GV
20	Marktformate und Prozesse (Anpassung)	90			GN/GV
21	Bilanzierung Energielogistik	48			GN
22	Marktkommunikation	20			SN
23	Einführung Netzkundenportal	25			SN/GN
24	Unterstützung Prozessoptimierung(VDM u.ä)	38			SN/SV/GN/GV
25	Monitoring Gas/FW	50			GN/FW
26	Umrüstung Motorsteuerung Trafostationen	30			SN
27	Messstellenbetrieb	35			MB
28	Redispatch 2.0	10			SN
	Summe Sachanlagen	2.461	270		
				250	
	Summe Finanzanlagen	-	-		
	Summe Gesamt	2.461	270		

I. Rechtliche Verhältnisse der Stadtwerke Teterow GmbH

Sitz: Teterow

Handelsregister: Amtsgericht Rostock
HRB 56 72

Gegenstand des Unternehmens:

Wir sind ein regionales Mehrspartenunternehmen mit dem Schwerpunkt, Energiedienstleistungen anzubieten. Die Erfüllung der Kundenanforderungen steht im Mittelpunkt unseres täglichen Handelns. Dabei ist die sichere Versorgung unserer Kunden mit Strom, Gas und Fernwärme sowie Telekommunikation unser Hauptanliegen. Betriebsführend stehen wir u.a. für den Zweckverband „Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz“ ein. Als weitere Geschäftsfelder bieten wir Dienstleistungen im öffentlichen und im privaten Bereich an.

07.10.1992	Beschlussfassung der Stadtvertreter der Stadt Teterow zur Gründung der Stadtwerke Teterow GmbH
01.04.1993	Aufnahme der Geschäftstätigkeit mit Umwandlung der Heizkraftwerk GmbH in die Stadtwerke Teterow GmbH
1993	Übernahme der Betriebsführung für den Zweckverband „Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz“
06.10.1994	Gründung der 100-prozentigen Tochtergesellschaft „Freizeit- und Naherholungsgesellschaft Teterow GmbH“
30.11.1994	Übernahme der Gasversorgung
1997	Übernahme des Stadtbauhofes von der Stadt Teterow – Bildung der Sparte Kommunaltechnik
1997	Inbetriebnahme der BHKW-Module im Heizhaus Nord
01.01.1998	Übernahme der Stromversorgung
1998	Gründung der Energieeinkaufs- und -handelsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH (EEHG)
31.12.1998	Übergabe der städtischen Straßenbeleuchtung von der Stadt Teterow an die Stadtwerke Teterow
2004	Beteiligung an der Bioenergie Teterow GmbH & Co. KG und Bio GmbH
2007	Grundsteinlegung der Biogasanlage Teterow
2008	Stadtwerkeverbund (EEHG) startet Produktoffensive mit „enemax“
01.01.2012	Beteiligung an der Stadtwerke Laage GmbH
2012	Verkauf der Gesellschafteranteile an der Bioenergie Teterow GmbH & Co. KG
2013	Verschmelzung mit der Tochtergesellschaft „Freizeit- und Naherholungsgesellschaft Teterow GmbH“
2014	Verschmelzung mit der Bioenergie Teterow GmbH
2014	Erstzertifizierung des Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001:2008
2015	Verschmelzung mit der Energie Alt Sührkow GmbH
2015	Kauf der Photovoltaikanlage Koppelberg

2016	Ausbau und Betreiben eines Breitbandnetzes mit Lichtwellenleiterkabel bis ins Haus (FTTH)
2018	Geschäftsführerwechsel: bis zum 30.09.2018 war Herr Dipl.-Ing. (FH) Klaus Reinders Geschäftsführer, seit dem 01.10. 2018 hat Herr Hagen Frank Böhme diese Aufgabe übernommen
2019	Beteiligung an der CCE Technik GmbH Rostock Communications- und Elektrotechnik mit 20%
2020	100% Beteiligung an der CCE Technik GmbH Rostock Communications- und Elektrotechnik
2020	Verkauf von landwirtschaftlichen Flächen, der Photovoltaikanlage Koppelberg und des Schornsteines beim Heizhaus Nord im Mieckower Weg
2021	Kauf des Gebäudes am Markt (ehem. OSPA) Zukünftig Kundencenter der Stadtwerke Teterow GmbH

Stammkapital: EUR 2.000.000,00

Gesellschafter: Stadt Teterow zu 100 %

Gesellschafts-
vertrag: in der Neufassung vom 03. Dezember 2019,
eingetragen im Handelsregister am 15. Januar 2020

Organe der
Gesellschaft: der Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafter-
versammlung

Vertretung der
Gesellschaft: Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer,
Herrn Hagen Frank Böhme, vertreten.

Prokura: Einzelprokura:
Gregor, Matthias

Aufsichtsrat: Die Entsendung der Aufsichtsratsmitglieder durch den Gesellschafter
erfolgt auf die Dauer der Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung.

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

- Jürgen Wasner (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Christa Geibies
- Sigrun Maibohm
- Grit Schmelzer
- Bastian Karge
- Wolfgang Blanck
- Uwe Klinkmann
- Werner Herzlik
- Winfried Schneider

II. Geschäftsverlauf des Jahres 2024

Nach wie vor liegt der Schwerpunkt der Stadtwerke Teterow GmbH im Anbieten regionaler Energiedienstleistungen. Der Wirtschaftsplan 2024 gliedert sich in die folgenden wertschöpfenden Geschäftsbereiche:

Geschäftsbereich	Eckdaten
Stromnetz	<ul style="list-style-type: none"> Mittel- und Niederspannungsnetz (Länge: ca. 190 km) Jahreshöchstlast: 8 MW (MS) (installierte Leistung EEG: 9,1 MW) Versorgte Fläche: 5,1 km² (Abnahmestellen: ca. 6.000)
Stromvertrieb	<ul style="list-style-type: none"> Absatzmengen im Netz SWT ca. 17 GWh Absatzmengen in fremde Netze ca. 13 GWh
Gasnetz	<ul style="list-style-type: none"> Hoch-, Mittel- und Niederdrucknetz (Länge: ca. 74 km) Jahreshöchstlast: 24 MW (2.097 m³/h) (Abnahmestellen: ca. 2.000)
Gasvertrieb	<ul style="list-style-type: none"> Absatzmengen im Netz SWT ca. 50 GWh Absatzmengen in fremde Netze ca. 29 GWh
Fernwärme	<ul style="list-style-type: none"> Netzlänge: 10 km (Höchstleistung: 10 MW) Absatzmenge: ca. 16 GWh
Kommunaltechnik	<ul style="list-style-type: none"> Auftragsbearbeitung gemäß Pflichtleistungskatalog gegenüber der Stadt Teterow Bewirtschaftung des Bergringstadions (ab 2021 im Katalog integriert) Sonstige Dienstleistungserbringung gegenüber der Stadt Teterow bzw. Dritten
Betriebsführung	Technische und/oder kaufmännische Betriebsführung für: <ul style="list-style-type: none"> Zweckverband „Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz“ Stadtwerke Laage GmbH Energieeinkaufs- und -handelsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH (EEHG)
Vermietung und Verpachtung	<ul style="list-style-type: none"> Vermietung der Wohnung am Standort „Mieckower Weg“ Verpachtung der Liegenschaft „Wendenkrug“ und „Bergring-Arena“ sowie landwirtschaftlicher Flächen
Schiffverkehrsverkehr	Betrieb der Barkasse Regulus auf dem Teterower See und der Fähre (Pachtmodell)
Digitale Netze	Ausbau und Betreiben eines Breitbandnetzes mit Lichtwellenleiterkabel bis ins Haus (FTTH und FTTB)
Messstellenbetrieb	Grundzuständiger Messstellenbetreiber nach Messstellenbetriebsgesetz (MsbG)

Wir wollen durch unsere Produkte, Dienstleistungen und unser Kostenbewusstsein den langfristigen Bestand unseres Unternehmens sichern. Aus ökonomischer Sicht verfolgen wir primär das Ziel, unsere Kunden optimal mit angemessenen Preisen zu versorgen.

Zur Finanzierung der Investitionen in Höhe von T€ 2.461 ist geplant, einen langfristigen Investitionskredit in Höhe von T€ 1.000 aufzunehmen. Die Darlehenstilgungen in 2024 belaufen sich auf T€ 827. Für das Geschäftsjahr 2024 ist ein Betriebsergebnis von T€ 733 geplant.

III. Erläuterungen zu den wichtigsten Investitionsvorhaben

Der Breitbandausbau wird im Jahr 2024 fortgeführt. Im Fokus stehen diverse Wohnblöcke, die in diesem Zeitraum per FTTH (Fiber to the Home) erschlossen werden. Fiber ist Englisch und heißt übersetzt Faser. Ein solcher Glasfaseranschluss-Ausbau ist eine direkte Verbindung vom Hausanschluss in das weltweite Netz mit Glasfaser. Im Geschäftsjahr 2024 rechnet die Stadtwerke Teterow GmbH mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von T€ 150.

Weitere größere Investitionsmaßnahmen sind der Ausbau des Mittelspannung im Stromnetz. Es erfolgt der 2. Bauabschnitt für die Erschließung des Fernwärmenetzes im Wohngebiet Appelhäger Weg und die Erneuerung der Gasleitung im Fischersteig sowie die Erneuerung der Mittel- und Niederspannung im Bereich Fischersteig/Grüner Weg.

Im Wohngebiet Mühlenblick werden zwei weitere Transformatoren für die Stromversorgung in Höhe von T€ 250 installiert. Des Weiteren erfolgt die Einrichtung eines Wärmetauschers für die Anbindung der Fernwärme mit einer Planhöhe von T€ 100.

Für das Wirtschaftsjahr 2024 sind neue Notstromaggregate im Bereich Fernwärme und Breitband für die Versorgungssicherheit vorgesehen. Der Betrag beläuft sich auf T€ 110.

Im Fernwärmebereich erfolgt die Erneuerung diverser Fernwärmehausanschlussstationen. Für diese Anlagen sind T€ 40 eingeplant.

Gesetzliche Vorschriften machen es notwendig, für die IT-Hard- und Software T€ 135 bei den Investitionen in die Planung aufzunehmen.

Zur Qualitätsverbesserung im Strom-, Gas- und Fernwärmenetz werden T€ 100 für das Monitoring eingeplant.

IV. Erläuterungen zu den Planansätzen 2024

Bereiche Stromnetz und Gasnetz

Im Rahmen der Anreizregulierung werden durch die zuständige Regulierungsbehörde die Erlösbergrenzen vorgegeben. Die vierte Regulierungsperiode im Stromnetz beginnt im Geschäftsjahr 2024. Für das Planjahr 2024 beläuft sich die Erlösbergrenze auf T€ 3.227,6. Im Bereich Gasnetz begann die vierte Regulierungsperiode 2023 und gilt ebenfalls wie im Strombereich für 5 Jahre. Die Erlösbergrenze für das Planjahr 2024 beläuft sich auf T€ 1.659,5. Die eingeplante und an die Stadt Teterow abzuführende Konzessionsabgabe beträgt im Bereich Stromnetz T€ 227,0 und im Bereich Gasnetz T€ 22,0.

Bereich Stromvertrieb und sonstige Aktivitäten

Im Bereich Stromvertrieb planen wir mit einem Absatz von 29,6 GWh. Davon entfallen auf das RLM-Segment ca. 2,5 GWh und auf das SLP-Segment 23,2 GWh. Des Weiteren sind die Netzverluste und der Verkauf an die Stadtwerke Laage GmbH mit 3,9 GWh berücksichtigt.

Bereich Gasvertrieb und sonstige Aktivitäten

Im Gasvertrieb wird eine Absatzmenge von 79,8 GWh erwartet. Die Absatzmenge im RLM-Segment wird mit 18,5 GWh und im SLP-Segment mit 59,2 GWh veranschlagt. Der Gasverkauf an die Stadtwerke Laage ist mit ca. 2 GWh berücksichtigt.

Bereich Fernwärme

Auf Grund der Marktpreisentwicklung wird im Planjahr die Fernwärmeerzeugung wieder durch Erdgas erfolgen. Im vorherigen Geschäftsjahr wurde Heizöl bezogen. Die Wärmeeinspeisung über die Biogasanlage wird mit ca. 17 GWh kalkuliert, jedoch hat sich der Bezugspreis von 3,2 Cent auf 6,07 Cent erhöht. Durch die gesunkenen Erdgasbezugskosten konnte jedoch der Verkaufspreis gehalten werden. Im Planjahr ist eine Konzessionsabgabe in Höhe von T€ 33,0 eingestellt.

Bereich Betriebsführung

Die Planansätze der einzelnen Betriebsführungen basieren auf Vorjahreserfahrungen. Dabei werden folgende kaufmännische bzw. technische Betriebsführungen beplant:

- Zweckverband „Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz“
- Stadtwerke Laage GmbH
- Energieeinkaufs- und -handelsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH (EEHG)

Bereich Kommunaltechnik

Im Vergleich zu den Vorjahren basiert der Planansatz im Bereich Kommunaltechnik auf einen inhaltlich und finanziell aktualisierten Pflichtleistungskatalog. Des Weiteren ist die Abteilung Tiefbau in dieser Sparte angegliedert.

Bereich Vermietung und Verpachtung

Die Kosten und Erlöse dieser Sparte beziehen sich auf die oben in der Tabelle angegebenen Objekte (siehe Seite 4). Zu berücksichtigen ist, dass ein Teil der landwirtschaftlichen Flächen im Jahr 2020 veräußert wurde. Des Weiteren wird der Grand Prix in der Speedwayarena am Kellerholz seit dem Jahr 2022 nicht mehr von der Stadtwerke Teterow GmbH ausgerichtet, welche in den Vorjahren unter diesen Bereich ausgewiesen wurden.

Bereich Schifffahrtsverkehr

Die Planansätze um die Barkasse Regulus und die Fähre zur Burgwallinsel basieren auf den Vorjahreserfahrungen.

Bereich Digitale Netze

Breitbandversorgung gehört zur Daseinsvorsorge – deshalb sollen zukünftig auch die Bürger der Stadt Teterow mit schnellem Internet und anderen Dienstleistungen durch einen kommunalen Anbieter versorgt werden. Die Stadtwerke Teterow investieren seit dem Jahr 2017 in ein Glasfasernetz (FTTH) über das gesamte Stadtgebiet, um den Anforderungen an die Breitbandversorgung nachzukommen. Zum Stand November 2023 sind 867 aktive Kunden angeschlossen. Der Planansatz für 2024 geht von einem Zuwachs von weiteren 150 aktiven Kunden aus. Erlöse und Kosten sind dementsprechend angesetzt.

Bereich Messstellenbetrieb

Im Wirtschaftsjahr 2024 wird mit einem Einbau von 1362 modernen Zählern gerechnet. Des Weiteren werden im Dezember 2023 40 intelligente Messeinrichtungen eingerichtet und für das folgende Jahr weitere 80 Messeinrichtungen eingeplant. Dies wurde in den Kosten und Erlösen berücksichtigt.

Bereich Verwaltung

Seit dem Wirtschaftsplan 2021 ist die Verwaltung als eigenständiger Bereich aufgeführt, um die Transparenz der Kostenentwicklung auch in diesem Bereich zu gewährleisten. Bis dato wurden die Kosten der Verwaltung nach verursachungsgerechten Schlüsseln auf die einzelnen Geschäftsbereiche umgelegt.

Die IST-Zahlen 2022 beziehen sich auf vorläufige Zahlen, da der Jahresabschluss noch nicht endgültig fertiggestellt worden ist und die Wirtschaftsprüfer diesen noch bearbeiten. Es dürfte aber nur noch zu sehr geringen Abweichungen kommen, da nur noch die Steuerberechnung aussteht.

Es wird darauf hingewiesen, dass es zu Rundungsdifferenzen in den Formblättern kommen kann, da die Zahlen nicht als Ganzes ausgeschrieben werden.

V. Angaben gem. Haushalterlass 2007

Privatrechtliche Entgelte

Im Bereich Stromnetz- und Gasnetzsparten unterliegen alle Entgelte der Aufsichts- und Genehmigungspflicht der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern, welche die Bearbeitung ab 2016 mit einer eigenen Landesregulierungsbehörde aufgenommen hat. Nach Ansicht der Regulierungsbehörde wird mit dem Kalkulationsmodell für Netznutzung eine angemessene Eigenkapitalverzinsung gewährt.

Im Bereich des Strom- und Gashandels unterliegen unsere Entgelte in der Grundversorgung der Aufsicht der Bundesnetzagentur bzw. des Kartellamtes. Alle anderen Tarife unterliegen dem freien Wettbewerb. Eine angemessene Marge für attraktive Energieprodukte wird bei der Preisgestaltung berücksichtigt.

Im Bereich Fernwärme erwirtschaften wir eine überdurchschnittliche Eigenkapitalverzinsung. Diese dient zum Ausgleich der in den Jahren bis 2008 aufgelaufenen Verluste. Das Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern - als Landeskartellbehörde - überprüft regelmäßig die Preise der Fernwärmeversorgung.

Die Aufwendungen für Sponsoring und Spenden an Vereine und gemeinnützige Organisationen sind mit T€ 35 in 2024 eingeplant.

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft per 12/22 beträgt voraussichtlich 36,2% (VJ.: 37,9 %) und ist für die bilanzielle Darstellung unseres Unternehmens im liberalisierten Markt als gut zu bezeichnen.

Weitere Angaben

- Angaben zur Anzahl der Beschäftigten mit Sonderdienstvertrag und deren Vergütung – entfällt
- Angaben zu Umfang nicht betriebsnotwendiges Vermögen – entfällt
- Vorhandensein nicht zwingend betriebsnotwendiger Geschäftsbereiche und deren Auswirkungen auf das Jahresergebnis - entfällt

Stadtwerke Teterow GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	34.505
Gesamtbetrag der Aufwendungen	33.772
Jahresergebnis	733

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	36.175
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	34.017
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.158

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	146
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.461
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	- 2.315

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.250
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.066
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	184

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	27
--	----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	1.000
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	2.500
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	-
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	95
--	----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	-
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	132
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	9.079
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	9.602
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	10.335

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Erfolgsplan

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	23.870	34.734	34.028	36.132	36.836	37.383
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-
3 andere aktivierte Eigenleistungen	260	305	308	235	255	265
4 sonstige betriebliche Erträge	46	34	35	36	38	39
5 Materialaufwand	15.935	24.530	23.379	24.990	25.428	25.770
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	14.874	23.890	22.679	24.193	24.563	24.860
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.061	640	700	797	865	910
6 Personalaufwand	5.222	5.977	6.187	6.542	6.740	6.938
a) Löhne und Gehälter	4.234	4.748	4.898	5.033	5.186	5.339
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	988	1.230	1.289	1.509	1.554	1.599
7 Abschreibungen	1.393	1.397	1.430	1.288	1.236	1.165
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.393	1.397	1.430	1.288	1.243	1.172
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-	-	-	-
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	93	96	89	92	83	73
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1.430	2.582	2.162	2.294	2.432	2.519
10 Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	46	46	46	96	146	146
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	1	-	-	-	-
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-	-	-
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	200	187	239	286	276	266
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	154	-	355	235	245	265
16 Ergebnis nach Steuern	- 11	542	752	956	1.001	983
17 sonstige Steuern	21	19	19	111	112	112
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 33	523	733	845	889	871
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung			733	845	889	871
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Finanzplan

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	- 33	523	733	845	889	871
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.393	1.397	1.430	1.288	1.236	1.165
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	- 33	- 103	- 110	- 85	- 85	- 85
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	- 19	- 96	- 89	- 92	- 83	- 73
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 1.401	100	-	-	-	-
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.389	-	-	-	-	-
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	23	-	-	-	-	-
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	200	187	239	286	276	266
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	- 46	- 46	- 46	- 96	- 146	- 146
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-	-	-	-	-	-
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	-	-	-	-	-	-
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	-	-	-	-	-
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-	-	-	-	-
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-	-	-	-	-	-
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.473	1.963	2.158	2.146	2.087	1.998
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	-	-	-	-	-	-
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	- 91	- 160	- 221	-	-	-
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	-	-	-	-	-	-
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	- 1.348	- 2.320	- 2.240	- 2.000	- 2.000	- 2.000
20 Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens (+)	-	-	100	100	100	-
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	- 150	-	-	-	-	-
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	-	-	-	-	-	-
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	-	-	-	-	-	-
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	-	-	-	-	-

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Finanzplan

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-	-	-	-	-
26 Erhaltene Zinsen (+)	-	-	-	-	-	-
27 Erhaltene Dividenden (+)	46	46	46	96	146	146
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 1.542	- 2.434	- 2.315	- 1.804	- 1.754	- 1.854
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	-	-	-	-	-	-
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	-	-	-	-	-	-
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)	700	1.197	1.000	700	700	1.980
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	700	1.100	1.000	700	700	800
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-	97	-	-	-	1.180
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	- 972	- 991	- 827	- 779	- 766	- 1.893
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	- 972	- 894	- 827	- 779	- 766	- 713
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-	97	-	-	-	1.180
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	2	450	250	30	30	30
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	2	50	100	30	30	30
c) von sonstigen Dritten	-	400	150	-	-	-
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	-	-	-	-	-
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-	-	-	-	-
36 Gezahlte Zinsen (-)	- 200	- 187	- 239	- 286	- 276	- 266
37 Gezahlte Dividenden (-)	-	-	-	-	-	-
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 470	469	184	- 335	- 312	- 149
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 539	- 3	27	7	21	- 5
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	646	108	105	132	139	160
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	108	105	132	139	160	154
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Bereichserfolgsplan für den Bereich Verwaltung

		Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	69	62	24	34	38	47
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-
3	andere aktivierte Eigenleistungen	33	-	-	-	-	-
4	sonstige betriebliche Erträge	23	27	27	28	30	31
5	Materialaufwand	380	303	387	410	446	484
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	118	121	122	135	159	185
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	262	182	265	275	287	299
6	Personalaufwand	1.232	1.335	1.441	1.478	1.522	1.567
	a) Löhne und Gehälter	976	1.038	1.104	1.137	1.171	1.206
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	256	297	337	341	351	361
7	Abschreibungen	285	271	290	233	214	179
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	285	271	290	233	214	179
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-	-	-	-
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	2	1	1	2	5	10
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	716	937	1.087	1.115	1.185	1.222
10	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	46	46	46	46	46	46
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	1	-	-	-	-
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-	-	-
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	61	97	96	162	153	148
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	154	-	355	235	245	265
16	Ergebnis nach Steuern	- 2.656	- 2.806	- 3.559	- 3.523	- 3.646	- 3.731
17	sonstige Steuern	5	2	2	3	3	3
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 2.660	- 2.808	- 3.561	- 3.526	- 3.649	- 3.734
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung						
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde						

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Bereichserfolgsplan für den Bereich Stromnetz

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	4.558	8.341	8.004	8.163	8.395	8.555
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-
3 andere aktivierte Eigenleistungen	66	90	180	150	170	180
4 sonstige betriebliche Erträge	-	-	0	-	-	-
5 Materialaufwand	3.176	6.847	6.329	6.456	6.709	6.850
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.074	6.786	6.298	6.391	6.631	6.759
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	102	61	30	65	78	91
6 Personalaufwand	438	607	633	660	680	699
a) Löhne und Gehälter	358	471	493	508	523	538
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	80	135	140	152	157	161
- davon für Altersversorgung	-	-	-	-	-	-
7 Abschreibungen	255	262	277	262	264	262
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	255	262	277	262	264	262
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-	-	-	-
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	3	3	3	5	6	8
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	164	173	195	207	214	219
10 Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-	-
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-	-	-
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	61	13	44	18	20	22
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-	-
16 Ergebnis nach Steuern	532	533	709	715	684	691
17 sonstige Steuern	1	1	1	1	2	2
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	531	532	708	714	682	689
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Bereichserfolgsplan für den Bereich Stromvertrieb

		Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	6.164	8.136	8.386	8.338	8.352	8.497
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-
3	andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-	-
4	sonstige betriebliche Erträge	-	-	-	-	-	-
5	Materialaufwand	5.304	6.749	6.349	6.455	6.476	6.556
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.417	6.754	6.388	6.460	6.481	6.562
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 114	- 5	- 39	- 5	- 5	- 6
6	Personalaufwand	206	144	194	222	229	235
	a) Löhne und Gehälter	167	126	166	171	176	181
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	39	18	28	51	53	54
	- davon für Altersversorgung	-	-	-	-	-	-
7	Abschreibungen	8	13	14	13	13	12
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8	13	14	13	13	12
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-	-	-	-
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EIGVO M-V	2	-	-	-	-	-
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	38	325	134	145	151	163
10	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	-	-	-	-	-
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-	-	-
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	-
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-	-
16	Ergebnis nach Steuern	611	905	1.694	1.503	1.483	1.531
17	sonstige Steuern	24	21	21	22	22	22
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	587	884	1.673	1.481	1.461	1.509
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Bereichserfolgsplan für den Bereich Gasnetz

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.209	1.799	1.682	1.756	1.785	1.817
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-
3 andere aktivierte Eigenleistungen	14	10	10	20	25	35
4 sonstige betriebliche Erträge	-	-	0	-	-	-
5 Materialaufwand	382	519	428	446	458	473
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	309	414	355	365	372	385
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	73	105	73	81	86	88
6 Personalaufwand	398	563	478	510	525	541
a) Löhne und Gehälter	328	451	381	392	404	416
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	69	112	97	118	121	125
- davon für Altersversorgung	-	-	-	-	-	-
7 Abschreibungen	147	161	157	154	152	143
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	147	161	157	154	152	143
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-	-	-	-
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1	1	1	1	1	1
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	83	92	99	100	104	107
10 Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-	-
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-	-	-
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5	2	15	2	2	3
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-	-
16 Ergebnis nach Steuern	210	474	514	565	570	586
17 sonstige Steuern	-	-	0	1	1	1
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	210	474	514	564	569	585
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Bereichserfolgsplan für den Bereich Gasvertrieb

		Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	5.989	9.573	9.610	9.649	9.614	9.647
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-
3	andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-	-
4	sonstige betriebliche Erträge	-	-	-	-	-	-
5	Materialaufwand	4.959	8.363	8.010	8.191	8.204	8.217
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.990	8.428	8.072	8.269	8.288	8.301
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 30	- 65	- 62	- 78	- 84	- 84
6	Personalaufwand	128	112	156	177	182	187
	a) Löhne und Gehälter	105	97	132	136	140	144
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	23	15	24	41	42	43
	- davon für Altersversorgung	-	-	-	-	-	-
7	Abschreibungen	- 2	1	-	-	-	-
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 2	1	-	-	-	-
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-	-	-	-
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	-	-	-	-	-	-
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	27	635	314	337	356	368
10	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-	-
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-	-	-
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	-
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-	-
16	Ergebnis nach Steuern	877	461	1.131	944	872	875
17	sonstige Steuern	15	18	75	68	68	68
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	862	443	1.056	876	804	807
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Bereichserfolgsplan für den Bereich Betriebsführung

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	2.781	3.090	2.889	3.058	3.154	3.248
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-
3 andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-	-
4 sonstige betriebliche Erträge	1	-	1	1	1	1
5 Materialaufwand	471	437	508	552	579	596
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	191	182	204	220	236	241
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	280	255	304	332	343	355
6 Personalaufwand	1.469	1.750	1.682	1.801	1.855	1.911
a) Löhne und Gehälter	1.196	1.397	1.345	1.385	1.427	1.470
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	273	353	337	416	428	441
- davon für Altersversorgung	-	-	-	-	-	-
7 Abschreibungen	34	26	18	2	2	2
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	34	26	18	2	2	2
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-	-	-	-
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1	1	1	1	1	1
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	120	89	107	117	123	128
10 Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-	-
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-	-	-
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	9	-	-	-	-
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-	-
16 Ergebnis nach Steuern	699	789	577	588	597	613
17 sonstige Steuern	2	2	2	3	3	3
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	696	787	575	585	594	610
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Bereichserfolgsplan für den Bereich Fernwärme

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	2.099	2.895	2.680	2.824	2.889	2.915
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-
3 andere aktivierte Eigenleistungen	-	110	10	-	-	-
4 sonstige betriebliche Erträge	11	-	-	-	-	-
5 Materialaufwand	1.254	1.714	1.918	2.042	2.076	2.095
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.135	1.547	1.772	1.889	1.903	1.915
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	119	167	146	153	173	180
6 Personalaufwand	138	92	137	147	152	156
a) Löhne und Gehälter	112	74	110	113	117	120
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	26	18	28	34	35	36
7 Abschreibungen	108	90	110	91	93	87
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	108	90	110	91	93	87
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-	-	-	-
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1	1	1	2	2	2
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	30	130	33	43	58	64
10 Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-	-
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-	-	-
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4	3	15	15	15	14
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-	-
16 Ergebnis nach Steuern	578	977	478	488	497	501
17 sonstige Steuern	1	1	1	1	1	1
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	578	976	478	487	496	500
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Bereichserfolgsplan für den Bereich Betriebshof

		Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	976	1.090	1.277	1.580	1.744	1.715
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-
3	andere aktivierte Eigenleistungen	2	-	-	-	-	-
4	sonstige betriebliche Erträge	7	7	7	7	7	7
5	Materialaufwand	194	69	114	120	130	130
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	255	310	314	330	345	355
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 62	- 241	- 199	- 210	- 215	- 225
6	Personalaufwand	874	943	1.089	1.158	1.195	1.230
	a) Löhne und Gehälter	715	747	866	891	919	946
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	159	196	223	267	276	284
	- davon für Altersversorgung	-	-	-	-	-	-
7	Abschreibungen	104	98	98	92	65	52
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	104	98	98	92	65	52
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-	-	-	-
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V	76	80	72	71	58	41
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	114	110	106	130	145	150
10	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-	-
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-	-	-
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	1	1	1	1	1
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-	-
16	Ergebnis nach Steuern	- 227	- 44	- 52	157	273	200
17	sonstige Steuern	9	9	10	9	9	9
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 236	- 53	- 61	148	264	191
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung						
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde						

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Bereichserfolgsplan für den Bereich Schifffahrt

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	15	15	15	16	23	28
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-
3 andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-	-
4 sonstige betriebliche Erträge	-	-	-	-	-	-
5 Materialaufwand	50	51	62	57	62	62
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5	6	6	12	12	12
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	45	45	56	45	50	50
6 Personalaufwand	1	54	-	-	-	-
a) Löhne und Gehälter	0	43	-	-	-	-
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	11	-	-	-	-
- davon für Altersversorgung	-	-	-	-	-	-
7 Abschreibungen	12	12	13	12	12	11
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	12	12	13	12	12	11
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-	-	-	-
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	7	7	7	7	7	7
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1	1	1	1	1	1
10 Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-	-
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-	-	-
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	-
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-	-
16 Ergebnis nach Steuern	- 42	- 97	- 54	- 47	- 45	- 39
17 sonstige Steuern	-	-	-	-	-	-
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 42	- 97	- 54	- 47	- 45	- 39
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Bereichserfolgsplan für den Bereich Vermietung und Verpachtung

		Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	115	96	75	100	104	109
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-
3	andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-	-
4	sonstige betriebliche Erträge	-	-	-	-	-	-
5	Materialaufwand	57	26	56	58	61	64
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	15	11	12	12	14	15
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	42	15	44	46	47	49
6	Personalaufwand	-	-	-	-	-	-
	a) Löhne und Gehälter	-	-	-	-	-	-
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	-	-	-	-	-	-
7	Abschreibungen	29	44	31	30	29	26
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	29	44	31	30	29	26
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-	-	-	-
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	3	3	3	3	3	3
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	33	15	14	14	15	16
10	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-	-
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-	-	-
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	1	3	3	3	4
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-	-
16	Ergebnis nach Steuern	3	13	26	2	1	2
17	sonstige Steuern	3	3	3	3	3	3
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	7	9	29	5	4	1
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung						
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde						

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Bereichserfolgsplan für den Bereich Digitale Netze

		Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	369	405	406	547	665	718
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-
3	andere aktivierte Eigenleistungen	140	80	70	65	60	50
4	sonstige betriebliche Erträge	1	-	-	-	-	-
5	Materialaufwand	150	211	178	193	212	223
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	83	95	104	110	122	130
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	66	116	74	83	90	93
6	Personalaufwand	334	362	362	384	395	407
	a) Löhne und Gehälter	272	288	287	295	304	313
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	62	74	75	89	91	94
	- davon für Altersversorgung	-	-	-	-	-	-
7	Abschreibungen	403	407	412	390	389	388
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	403	407	412	390	389	388
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-	-	-	-
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	-	-	-	-	-	-
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	104	71	72	80	75	75
10	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	50	100	100
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	-	-	-	-	-
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-	-	-
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	71	70	65	85	82	74
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-	-
16	Ergebnis nach Steuern	- 547	- 635	- 613	- 470	- 328	- 299
17	sonstige Steuern	0	-	-	-	-	-
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 547	- 635	- 613	- 470	- 328	- 299
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Bereichserfolgsplan für den Bereich Messstellenbetrieb

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	13	35	44	67	73	87
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-
3 andere aktivierte Eigenleistungen	5	-	38	-	-	-
4 sonstige betriebliche Erträge	-	15	-	-	-	-
5 Materialaufwand	6	6	9	10	15	20
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1	-	-	-	-	-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5	6	9	10	15	20
6 Personalaufwand	5	15	15	5	5	5
a) Löhne und Gehälter	4	15	15	5	5	5
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	1	-	-	-	-	-
7 Abschreibungen	9	13	11	9	3	3
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9	13	11	9	10	10
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-	-	-	-
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	-	-	-	-	-	-
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1	5	-	5	5	6
10 Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-	-
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-	-	-
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	-	-	-	-	-
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-	-
16 Ergebnis nach Steuern	- 4	12	47	38	45	53
17 sonstige Steuern	-	-	-	-	-	-
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 4	12	47	38	45	53
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 12.941	- 2.480	- 2.461	- 2.000	- 2.000	- 2.000	- 2.000
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 381	- 160	- 221	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 12.560	- 2.320	- 2.240	- 2.000	- 2.000	- 2.000	- 2.000
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 12.941	- 2.480	- 2.461	- 2.000	- 2.000	- 2.000	- 2.000
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.100	1.100	1.000	700	700	800	800
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	820	450	250	30	30	30	30
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	270	50	100	30	30	30	30
c) von sonstigen Dritten	550	400	150	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	7.571	930	1.411	1.370	1.420	1.270	1.170
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Breitbandausbau Stadtgebiet Teterow incl. HA		Bereich:	DN			
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 150	-	- 150	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 150	-	- 150	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 150	-	- 150	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erneuerung NS / Str. Beleuchtung	Bereich:	SN				
Kurzbeschreibung:	Erneuerung NS / Straßenbeleuchtung Appelhäger Weg 2.BA						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 10	-	- 10	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 10	-	- 10	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 10	-	- 10	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erneuerung Fernwärme	Bereich:	FW				
Kurzbeschreibung:	Erneuerung Fernwärme Appelhäger Weg 2.BA						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 250	-	- 250	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 250	-	- 250	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 250	-	- 250	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	150	-	150	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	150	-	150	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erweiterung Leittechnik	Bereich:	SN/GN/FW				
Kurzbeschreibung:	Erweiterung der Leittechnik zu gleichen Teilen in den Sparten Stromnetz, Gasnetz und Fernwärme						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 70	-	- 70	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 70	-	- 70	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 70	-	- 70	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Hausanschlüsse	Bereich:	SN/GN/FW				
Kurzbeschreibung:	Hausanschlüsse zu gleichen Teilen in den Sparten Stromnetz, Gasnetz und Fernwärme						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 50	-	- 50	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 50	-	- 50	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 50	-	- 50	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	50	-	50	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	50	-	50	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erneuerung Mittelspannung	Bereich:	SN				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 200	-	- 200	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 200	-	- 200	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 200	-	- 200	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erschließung Mittelspannung		Bereich:	SN			
Kurzbeschreibung:	Erschließung Mittelspannung Wohngebiet Mühlenblick 1. BA (Transformatoren)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 250	-	- 250	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 250	-	- 250	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 250	-	- 250	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Sonstige Investitionen	Bereich:	V				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 100	-	- 100	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 100	-	- 100	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 100	-	- 100	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Anschluss/Anbindung Fernwärme		Bereich:	FW			
Kurzbeschreibung:	Anschluss/Anbindung Fernwärme Wohngebiet Mühlenblick (Wärmetauscher)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 100	-	- 100	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 100	-	- 100	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 100	-	- 100	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	50	-	50	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	50	-	50	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erneuerung NS/MS	Bereich:	SN				
Kurzbeschreibung:	Erneuerung NS/MS Fischersteig/Grüner Weg						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 170	-	- 170	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 170	-	- 170	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 170	-	- 170	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erneuerung Gasleitung	Bereich:	GN
Kurzbeschreibung:	Erneuerung Gasleitung Fischersteig		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 220	-	- 220	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 220	-	- 220	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 220	-	- 220	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erneuerung NS/MS	Bereich:	SN				
Kurzbeschreibung:	Erneuerung NS/MS Am Rhedebruch 1.BA						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 45	-	- 45	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 45	-	- 45	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 45	-	- 45	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Schließsysteme	Bereich:	GN				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 35	-	- 35	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 35	-	- 35	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 35	-	- 35	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Installation Notstromaggregate		Bereich:	FW/V/DN			
Kurzbeschreibung:	Installation Notstromaggregate in den Sparten Fernwärme (66%), Verwaltung (23%) und Digitale Netze (11%)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 110	-	- 110	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 110	-	- 110	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 110	-	- 110	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Werkzeuge und Geräte	Bereich:	SN,GN,DN				
Kurzbeschreibung:	Werkzeuge und Geräte zu gleichen Teilen in den Sparten Stromnetz, Gasnetz und Digitale Netze						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 30	-	- 30	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 30	-	- 30	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 30	-	- 30	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	IT Hard- und Software	Bereich:	V,SN, GN				
Kurzbeschreibung:	IT Hard- und Software in den Sparten Verwaltung (70%), Stromnetz (22%) und Gasnetz (8%)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 135	-	- 135	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 135	-	- 135	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 135	-	- 135	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erneuerung HA-Stationen	Bereich:	FW				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 40	-	- 40	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 40	-	- 40	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 40	-	- 40	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erneuerung NS	Bereich:	SN				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 100	-	- 100	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 100	-	- 100	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 100	-	- 100	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Monitoring NS	Bereich:	SN				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 50	-	- 50	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 50	-	- 50	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 50	-	- 50	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Marktformate und Prozesse	Bereich:	SN/GN/SV/SV				
Kurzbeschreibung:	Marktformate und Prozesse (Anpassung) in den Sparten Stromnetz (30%), Gasnetz (20%), Stromvertrieb (30%) und Gasvertrieb (20%)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 90	-	- 90	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 90	-	- 90	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 90	-	- 90	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Bilanzierung Energielogistik		Bereich:	SN/GN/SV/GV			
Kurzbeschreibung:	Bilanzierung Energielogistik in den Sparten Stromnetz (50%), Gasnetz (15%), Stromvertrieb (25%) und Gasvertrieb (10%)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 48	-	- 48	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 48	-	- 48	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 48	-	- 48	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Marktkommunikation		Bereich:	SN/GN/SV/GV			
Kurzbeschreibung:	Marktkommunikation zu gleichen Teilen in den Sparten Stromnetz, Gasnetz, Stromvertrieb und Gasvertrieb						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 20	-	- 20	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 20	-	- 20	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 20	-	- 20	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Einführung Netzkundenportal	Bereich:	SN/GN				
Kurzbeschreibung:	Einführung Netzkundenportal zu gleichen Teilen in den Sparten Strom- und Gasnetz						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 25	-	- 25	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 25	-	- 25	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 25	-	- 25	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Unterstützung Prozessoptimierung		Bereich:	SN/GN/SV/GV			
Kurzbeschreibung:	Unterstützung Prozessoptimierung (VDM u. ä.) zu gleichen Teilen in den Sparten Stromnetz, Gasnetz, Stromvertrieb und Gasvertrieb						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 38	-	- 38	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 38	-	- 38	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 38	-	- 38	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Monitoring	Bereich:	GN/FW				
Kurzbeschreibung:	Monitoring zu gleichen Teilen in den Sparten Gas- und Fernwärmenetz						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 50	-	- 50	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 50	-	- 50	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 50	-	- 50	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Umrüstung Motorsteuerung Trafostationen	Bereich:	SN				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 30	-	- 30	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 30	-	- 30	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 30	-	- 30	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Messstellenbetrieb	Bereich:	MB				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 35	-	- 35	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 35	-	- 35	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 35	-	- 35	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Redispatch 2.0	Bereich:	SN				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 10	-	- 10	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 10	-	- 10	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 10	-	- 10	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr					
			2024 (Planjahr)	2025 (1. Folgejahr)	2026 (2. Folgejahr)	2027 (3. Folgejahr)	ab 2028 (Folgejahre)	
im Wirtschaftsplan 2020	-	-	-	-	-	-	-	-
im Wirtschaftsplan 2021	-	-	-	-	-	-	-	-
im Wirtschaftsplan 2022	-	-	-	-	-	-	-	-
im Wirtschaftsplan 2023	-	-	-	-	-	-	-	-
im Planjahr 2024	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	-	-	-	-	-	-	-	-
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-	-

Stellenübersicht
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Stellenübersicht

lfd. Nr.	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung Vorjahr	tatsächliche Besetzung am 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	1 AT	1 AT	1 AT	außertariflich
2	Kaufmännischer Leiter	1 13	1 13	1 13	außertariflich
3	Assistenz der Geschäftsführung	1 7	1 7	1 7	ATZ FPH:01.06.22-31.01.26 TVV
4	Assistenz der Geschäftsführung	1 6	1 6	1 6	TVöD
5	Abteilungsleiter Technisches Management	1 13	1 13	1 13	außertariflich
6	Abteilungsleiter Technischer Service	1 13	1 13	1 13	außertariflich
7	Asset-Manager	1 11	- -	- -	TVöD
8	Asset-Manager	0,9 11	0,9 11	- -	TVöD
9	Controller/Datenschutzbeauftr.	1 9c	1 9c	- -	TVöD
10	Controller	- -	- -	0,9 11	TVöD
11	Personalreferent	0,9 8	0,90 9c	0,9 9c	TVöD
12	SB zentr. Steuerungsunterstützung	- -	- -	1 9a	TVöD
13	SL IT	1 12	1 12	1 12	TVöD
14	Systemadministrator	1 9b	1 9b	1 9b	TVöD
15	Systemadministrator	1 9b	1 9a	2 9a	TVöD
16	Azubi Fachinformatiker Systemint.	1 AE	1 AE	- -	TVAöD
17	Reinigungskraft	0,77 2	1 2	1 2	TVöD
18	Reinigungskraft	0,51 2	0,51 2	0,51 2	TVöD
19	SL Vertrieb/Marketing/Kundenservice	1 11	1 11	1 11	TVöD
20	Referent/stellv. Leitung KS/Vertrieb	- -	- -	1 8	TVöD
21	SB Vertrieb	1 7	1 7	1 7	TVöD
22	SB Vertrieb	1 7	1 7	1 7	TVöD
23	SB Energiewirtschaft	- -	- -	1 7	TVöD
24	SB Marketing	1 9c	1 9c	1 9c	TVöD
25	SL Rechnungswesen	0,9 9c	0,90 9c	0,9 9c	TVöD
26	SB Rechnungswesen	1 9a	1 9a	1 9a	TVöD
27	SB Rechnungswesen	1 7	1 7	1 7	TVöD
28	SB Rechnungswesen	0,77 6	0,90 6	0,90 6	TVöD
29	SB Rechnungswesen	1 5	1 5	1 5	TVöD
30	SB Kundenservice	0,9 9a	0,9 9a	0,9 9a	TVöD
31	SB Kundenservice	0,9 6	0,9 6	0,9 6	TVöD
32	SB Kundenservice	0,9 6	0,9 6	0,9 6	TVöD
33	SB Kundenservice	0,9 6	0,9 6	0,9 6	TVöD
34	SB Kundenservice	- -	- -	1 6	Elternzeitvertretung bis 07/23
35	Bauleiter	1 11	1 11	1 11	TVöD
36	Ingenieur Netzplanung	1 10		1 10	TVöD
37	Mitarbeiter Vertrieb Digitale Netze	1 8	1 8	1 8	TVöD
38	SB Digitale Netze	1 9b	1 9b	1 9b	TVöD
39	Monteur Digitale Netze	1 7	1 7	1 7	TVöD
40	Monteur Digitale Netze	1 7	1 7	1 7	TVöD
41	SB Netzmanagement/Liegenschaft.	1 11	1 11	1 11	TVöD
42	SB Netzmanagement/Liegenschaft.	1 9c	1 9c	1 9c	TVöD
43	Teamleiter Anschlusswesen	1 9b	1 9b	1 9b	TVöD
44	SB Anschlusswesen	0,9 7	0,9 7	0,9 7	TVöD
45	GIS	1 9a	1 9a	1 9a	TVöD
46	GIS	1 8	1 8	1 8	TVöD
47	Workforce-Manager Strom, Beleuch,Breitb	1 10	1 10	1 10	TVöD
48	Workforce-Manager Ga,Wa,Fw,Abw.	1 10	1 10	1 10	TVöD
49	Meister Gas/Fernwärme (Gas/Fw)	1 9a	1 9a	1 9a	TVöD
50	Monteur Gas/Fw	1 7	1 7	1 7	TVöD
51	Monteur Gas/Fw	1 7	1 7	1 7	TVöD
52	Monteur Gas/Fw	1 7	1 7	1 7	TVöD
53	Monteur Gas/Fw	1 7	1 7	- -	TVV
54	Monteur Gas/Fw	1 7	1 7	1 7	TVöD

55	Monteur Gas/Fw	1	7	1	7	1	7	TVöD
56	Azubi Anlagenmechaniker Versorgungst.	1	AE	-	-	1	AE	TVAöD
57	Teamleiter Strom	1	9b	1	9b	1	9b	TVöD
58	Monteur Strom	1	7	1	7	1	7	TVöD
59	Monteur Strom	1	7	1	7	1	7	TVöD
60	Monteur Strom	1	7	1	7	1	7	TVöD
61	Monteur Strom	1	7	1	7	1	7	TVöD
62	Monteur Strom	1	6	1	6	1	6	TVöD
63	Azubi Elektroniker Betriebstechnik	1	AE	-	-	1	AE	TVAöD
64	Obermonteur Wasser Tet	1	9a	1	9a	1	9a	TVöD
65	Monteur Wasser Tet	1	6	1	6	1	6	TVöD
66	Monteur Wasser Tet	1	6	1	6	1	6	TVöD
67	Monteur Wasser Tet	1	6	1	6	1	6	TVöD
68	Meister Wasser G	1	9a	-	-	-	-	TVöD
69	Monteur Wasser G	1	6	1	6	1	6	TVöD
70	Monteur Wasser G	1	6	1	6	1	6	TVöD
71	Monteur Wasser G	1	6	-	-	1	6	TVöD
72	Azubi Fachkraft Wasserversorgungst. G	-	-	1	AE	1	AE	bis 07/23
73	Meister Abwasser	1	8	1	8	-	-	TVV
74	Monteur/Vertretung Meister Abw.	1	9c	1	9c	1	9c	TVöD
75	Monteur Abwasser	1	7	1	7	1	7	TVöD
76	Monteur Abwasser	1	7	1	7	1	7	TVöD
77	Monteur Abwasser	1	7	1	7	1	7	TVöD
78	Monteur Abwasser	1	7	1	7	1	7	TVöD
79	Monteur Abwasser	1	7	1	7	1	7	TVöD
80	Monteur Abwasser	1	7	1	7	1	7	TVöD
81	Monteur Abwasser	1	7	1	7	1	7	TVöD
82	Monteur Abwasser	1	7	1	7	1	7	TVöD
83	Monteur Abwasser	1	7	1	7	1	7	TVöD
84	Azubi Fachkraft für Abwassertechnik	-	-	-	-	1	AE	TVAöD
85	Vorarbeiter Tiefbau	1	7	1	7	1	7	TVöD
86	Mitarbeiter Tiefbau	1	6	1	6	1	6	TVöD
87	Mitarbeiter Tiefbau	-	-	-	-	1	6	TVöD
88	Mitarbeiter Tiefbau	1	6	1	6	1	6	TVöD
89	SL Kommunaltechnik/Lager	1	9c	1	9c	1	9c	TVöD
90	Arbeiter Kommunaltechnik	1	6	1	6	1	6	TVöD
91	Arbeiter Kommunaltechnik	0,77	4	0,77	4	0,77	4	TVöD
92	Arbeiter Kommunaltechnik	1	3	1	3	1	3	TVöD
93	Arbeiter Kommunaltechnik	1	6	1	6	1	6	TVöD
94	Arbeiter Kommunaltechnik	0,51	3	0,51	3	-	-	TVöD
95	Arbeiter Kommunaltechnik	1	5	1	5	1	5	TVöD
96	Arbeiter Kommunaltechnik	1	6	1	6	1	6	TVöD
97	Arbeiter Kommunaltechnik	1	5	1	5	1	5	TVöD
98	Arbeiter Kommunaltechnik	1	6	1	6	1	6	TVöD
99	Arbeiter Kommunaltechnik	1	3	1	3	1	3	TVöD
100	Arbeiter Kommunaltechnik	1	3	1	3	1	3	TVöD
101	Arbeiter Kommunaltechnik	1	6	1	6	1	6	TVöD
102	Arbeiter Kommunaltechnik	-	-	1	5	1	5	TVöD
103	Lagerarbeiter	1	6	1	6	1	6	TVöD
104	Barkassenführer	1	6	1	6	1	6	TVöD
	Summe	92,53		88,89		95,38		

Stadtwerke Teterow GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2022
Bilanz

Aktivseite	31.12.2022	31.12.2021
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	235	257
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-	-
3. Geschäfts- oder Firmenwert	-	-
4. geleistete Anzahlungen	-	-
	235	257
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.416	3.444
2. technische Anlagen und Maschinen	12.825	12.233
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	738	660
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	400	998
	17.379	17.335
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	1.088	938
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	618	518
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	300	250
4. sonstige Ausleihungen	170	170
	-	-
	1.088	938
	18.702	18.529
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.110	955
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	-	-
3. fertige Erzeugnisse und Waren	-	-
4. geleistete Anzahlungen	-	-
	1.110	955
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.967	2.663
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	471	253
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
3. Forderungen gegen die Gemeinde	14	133
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
4. sonstige Vermögensgegenstände	2.419	601
	4.871	3.649
III. Wertpapiere	-	-
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	108	646
	6.089	5.251
C. Rechnungsabgrenzungsposten	71	47
D. Aktive latente Steuern	205	205
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	-	-
	25.067	24.032

Stadtwerke Teterow GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2022
Bilanz

Passivseite	31.12.2022	31.12.2021
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	2.000	2.000
II. Kapitalrücklage	2.027	2.027
III. Gewinnrücklage	61	61
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	5.024	5.239
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 33	- 215
	9.079	9.112
B. Sonderposten		
I. Ertragszuschüsse	-	-
II. zum Anlagevermögen		
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.	-	-
2. Investitionszuschüsse	285	302
	285	302
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.429	1.465
2. Steuerrückstellungen	66	166
3. sonstige Rückstellungen	880	777
	2.375	2.408
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.220	8.492
ö davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.484	1.461
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.092	953
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	9	7
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
7. sonstige Verbindlichkeiten	2.460	1.298
davon aus Steuern	-	-
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
	13.265	12.210
E. Rechnungsabgrenzungsposten	62	-
F. Passive latente Steuern	-	-
	25.067	24.032

Stadtwerke Teterow GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2022
Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021
1 Umsatzerlöse	23.909	23.702
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-	-
3 andere aktivierte Eigenleistungen	260	364
4 sonstige betriebliche Erträge	46	134
5 Materialaufwand	15.935	16.524
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	14.874	15.380
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.061	1.144
6 Personalaufwand	5.222	5.025
a) Löhne und Gehälter	4.234	4.135
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	988	890
- davon für Altersversorgung	-	-
7 Abschreibungen	1.393	1.308
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.393	1.308
- davon außerplanmäßig	-	-
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-
- davon außerplanmäßig	-	-
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	93	108
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1.430	1.360
10 Erträge aus Beteiligungen	-	-
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	46	78
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	1
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-
15 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	200	249
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	154	38
16 Ergebnis nach Steuern	28	116
17 sonstige Steuern	60	99
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 33	- 215

Stadtwerke Teterow GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2022
Finanzrechnung

	2022	2021
1 Periodenergebnis	- 33	- 190
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.393	1.308
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	- 33	205
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	- 19	- 23
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 1.401	- 1.097
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.389	272
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	23	31
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	200	247
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	- 46	- 80
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-	-
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	-	12
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	-
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-	98
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.473	782
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	-	-
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	- 91	- 154
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	-	29
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	- 1.348	- 2.106
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	-	250
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	- 150	-
22 Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	-	-
23 Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	-	-
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	-
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-
26 Erhaltene Zinsen (+)	-	1
27 Erhaltene Dividenden (+)	46	80
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 1.542	- 2.401
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	-	-
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	-	-
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	700	500
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	700	500
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	- 972	- 920
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	- 972	- 920
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	2	73
a) von der Gemeinde	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	2	73
c) von sonstigen Dritten	-	-
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	-
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-
36 Gezahlte Zinsen (-)	- 200	- 145
37 Gezahlte Dividenden (-)	-	-
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 470	- 493
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 539	- 2.112
40 Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)	-	-
41 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	646	2.758
42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	108	646
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		

Stadtwerke Teterow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Anlagenübersicht

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Stand am 31.12.2021	Zuänge im Jahr 2022	Abgänge im Jahr 2022	Umbuchun- gen im Jahr 2022	Stand am 31.12.2022	kumulierter Stand am 31.12.2021	Zuschreibun- gen im Jahr 2022	Abschreibun- gen im Jahr 2022	Umbuchun- gen im Jahr 2022	kumuliert auf Abgänge bis 31.12.2022	außerplan- mäßig bis 31.12.2022	Stand am 31.12.2021	Stand am 31.12.2022
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.484	91	-	-	2.574	2.227	113	-	-	2.340	-	257	235
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.484	91	-	-	2.574	2.227	113	-	-	2.340	-	257	235
Geschäfts- oder Firmenwert	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
geleistete Anzahlungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachanlagen	37.541	1.386	73	- 38	38.815	20.206	1.280	46	- 5	21.436	-	17.335	17.379
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.324	53	11	85	6.451	2.880	159	5	-	3.035	-	3.444	3.416
technische Anlagen und Maschinen	27.439	739	62	766	28.882	15.207	896	41	-	16.057	-	12.233	12.825
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.779	303	-	-	3.082	2.119	225	-	-	2.344	-	660	738
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	998	291	-	-	889	400	-	-	-	-	-	998	400
Finanzanlagen	938	150	-	-	1.088	-	-	-	-	-	-	938	1.088
Beteiligungen	518	100	-	-	618	-	-	-	-	-	-	518	618
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	250	50	-	-	300	-	-	-	-	-	-	250	300
Wertpapiere des Anlagevermögens	170	-	-	-	170	-	-	-	-	-	-	170	170
sonstige Ausleihungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	40.962	1.627	73	- 38	42.477	22.432	1.393	46	- 5	23.775	-	18.529	18.702

Stadtwerke Laage GmbH

Beteiligung 25% durch Stadtwerke Teterow GmbH

Stadtwerke Laage GmbH

Beteiligung 25% durch Stadtwerke Teterow GmbH

Jahresabschluss 2021

**Stadtwerke Laage GmbH,
Laage**

Testierter Jahresabschluss

zum

31. Dezember 2021

(mit Segmentabschlüssen)

**Stadtwerke Laage GmbH,
Laage**

B i l a n z

zum

31. Dezember 2021

Bilanz zum 31. Dezember 2021

A K T I V A

	€	Vorjahr €		€	Vorjahr €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	740.000,00	740.000,00
II. Sachanlagen			II. Kapitalrücklage	116,94	116,94
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	143.603,69	149.917,30	III. Gewinn-/Verlustvortrag	100.805,94	34.184,09
2. Technische Anlagen und Maschinen	692.700,32	734.445,68	IV. Jahresergebnis	30.362,29	134.990,03
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	109.009,26	133.135,90			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	141,00	-			
		1.017.498,88	B. Empfangene Ertragszuschüsse	810.560,59	840.922,88
B. Umlaufvermögen				148.459,54	135.932,62
I. Vorräte			C. Rückstellungen		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		8.778,38	1. Steuerrückstellungen	953,00	-
			2. Sonstige Rückstellungen	76.690,43	47.717,50
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	131.480,93	214.069,40	D. Verbindlichkeiten		
2. Forderungen gegen Gesellschafter	48.547,13	-	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	226.221,08	260.887,88
3. Sonstige Vermögensgegenstände	75.762,03	55.437,79	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	163.245,03	105.401,63
		269.507,19	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	204.929,29	150.028,93
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		450.592,65	4. Sonstige Verbindlichkeiten	127.108,00	205.487,66
				721.503,40	721.806,10
Summe der Aktiva	1.758.166,96	1.746.379,10	Summe der Passiva	1.758.166,96	1.746.379,10

P A S S I V A

**Stadtwerke Laage GmbH,
Laage**

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2021**

**Gewinn- und Verlustrechnung
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021**

	€	€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	2.018.577,26		2.058.779,12
abzüglich Stromsteuer	50.838,07		50.673,57
abzüglich Energiesteuer	24.723,03		23.167,52
		1.943.016,16	1.984.938,03
2. sonstige betriebliche Erträge		2.615,09	2.856,70
		1.945.631,25	1.987.794,73
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.223.923,96		1.207.315,14
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	201.294,68		122.110,63
		1.425.218,64	1.329.425,77
4. Personalaufwand		520.412,61	658.368,96
a) Löhne und Gehälter	226.058,37		222.600,61
b) soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: € 4.347,93)	48.546,28		49.023,62
		274.604,65	271.624,23
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		117.729,93	123.155,23
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		133.148,33	106.887,20
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		324,79	637,48
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		5.622,96	6.430,81
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		15.535,63	11.680,36
10. Ergebnis nach Ertragssteuern		- 25.904,10	139.228,61
11. sonstige Steuern		4.458,19	4.238,58
12. Jahresergebnis		- 30.362,29	134.990,03

**Stadtwerke Laage GmbH,
Laage**

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde gemäß § 15 des Gesellschaftsvertrages nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB und ergänzenden Bestimmungen des GmbHG aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Der Sitz der Stadtwerke Laage GmbH ist Laage. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 12013 im Register des Amtsgerichtes Rostock eingetragen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung linearer Abschreibungen bewertet.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten (zzgl. Nebenkosten abzgl. Skonti) oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. In die Herstellungskosten wurden Material- und Fertigungseinzelkosten sowie angemessene Teile der Gemeinkosten einbezogen.

Die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern liegen zwischen ein und 25 Jahren.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit den Nennbeträgen angesetzt. Das allgemeine Ausfallrisiko wurde durch Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 1% auf den Forderungsbetrag berücksichtigt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihrem Nominalwert aktiviert.

Das Eigenkapital wird zum Nennwert angesetzt.

Empfangene Ertragszuschüsse werden passiviert. Die Auflösung erfolgt ergebniswirksam über die Nutzungsdauer der entsprechenden Anlagegüter von 20 Jahren.

Die Rückstellungen werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag erfasst und bewertet. Die Laufzeiten der Rückstellungen liegen voraussichtlich unter einem Jahr.

Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgte mit dem Erfüllungsbetrag.

III. Erläuterungen zur Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gliederung und Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens ist aus dem Anlagespiegel (Anlage zum Anhang) ersichtlich.

Die Vorräte betreffen hauptsächlich den Bestand an Emissionszertifikaten (CO2) mit T€ 23 zur Deckung der Abgabeverpflichtung für den Gasvertrieb 2021 entsprechend der Rückstellung hierfür. Weiterhin wird der Bestand an Streusalz, Kraftstoff und Heizöl mit je T€ 1 ausgewiesen.

Die Forderungen setzen sich wie folgt zusammen (Vorjahres Werte in Klammer):

	Gesamt 2021	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	€	€	€	€
Forderungen				
aus Lieferungen	131.480,93	131.480,93	-	-
und Leistungen	(214.069,40)	(214.069,40)	-	-
Forderungen				
gegen	48.547,13	48.547,13	-	-
Gesellschafter	(-)	(-)	-	-
Sonstige				
Vermögens-	75.762,03	75.762,03	-	-
gegenstände	(55.437,79)	(55.437,79)	-	-
Insgesamt	255.790,09	255.790,09	-	-
	(269.507,19)	(269.507,19)	-	-

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen hauptsächlich den Bereich der Energieversorgung mit T€ 131.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden Forderungen gegen das Finanzamt aus Umsatzsteuer mit T€ 52, gegen das Hauptzollamt aus Energiesteuererstattungen mit T€ 2, debitorische Kreditoren mit T€ 17 sowie gegen das Finanzamt aus Erstattungen von Ertragssteuern mit T€ 5 ausgewiesen.

Das Stammkapital der Stadtwerke Laage GmbH beträgt € 740.000,00 und ist vollständig eingezahlt.

Die empfangenen Ertragszuschüsse werden zum Bilanzstichtag mit einem Betrag in Höhe von T€ 148 ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2021 wurden 25 T€ an Zuschüssen vereinnahmt. Dem stand die ertragswirksame Auflösung mit T€ 12 entgegen.

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Stand am 1.1.2021	Verbrauch/ Auflösung	Zuführung	Auf(+)-/Ab(-)- zinsung	Stand am 31.12.2021
	€	€	€	€	€
<u>Steuerrückstellungen</u>					
Gewerbsteuer	-	-	953,00	-	953,00
	-	-	953,00	-	953,00
<u>sonstige Rückstellungen</u>					
Prüfungskosten	11.147,50	8.217,50	9.500,00		12.430,00
CO2					
Emissionsabgabe	-	-	20.500,43		20.500,43
Urlaubsanspruch	1.920,00	1.920,00	3.760,00	-	3.760,00
ausstehende					
Rechnungen	34.650,00	34.650,00	40.000,00		40.000,00
	47.717,50	44.787,50	73.760,43	-	76.690,43
Insgesamt	47.717,50	44.787,50	74.713,43	-	77.643,43

Mit dem Geschäftsjahr 2021 wurde die CO2-Abgabe auf den Gasverbrauch eingeführt. Die daraus entstandene Verpflichtung zur entsprechenden Emissionsabgabe wird hier ausgewiesen. Die Rückstellung für ausstehende Rechnungen betrifft die voraussichtlichen Mehrkosten für die Belieferung der Heizhäuser mit Erdgas über die vertraglich vereinbarte Liefermenge hinaus. Im Vorjahr wurden hier die Beräumungskosten für das Grundstück „Heizzentrale Schulstraße“ ausgewiesen. Eine Archivierungskostenrückstellung wurde wegen Unwesentlichkeit nicht eingestellt.

Für Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten (Vorjahreswerte in Klammer):

	Gesamt 2021	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	226.221,08 (260.887,88)	34.666,80 (34.666,80)	138.667,20 (138.667,20)	52.887,08 (87.553,88)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	163.245,03 (105.401,63)	163.245,03 (105.401,63)	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	204.929,29 (150.028,93)	204.929,29 (150.028,93)	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	127.108,00 (205.487,66)	127.108,00 (205.487,66)	-	-
Insgesamt	721.503,40 (721.806,10)	529.949,12 (495.585,02)	138.667,20 (138.667,20)	52.887,08 (87.553,88)

Die Umsatzerlöse verteilen sich auf die einzelnen Bereiche wie folgt:

	2021	2020
	in T€	in T€
Fernwärme	626	699
Kommunale Dienste	483	469
Stromvertrieb	620	614
Gasvertrieb	214	203
<u>Gesamt</u>	<u>1.943</u>	<u>1.985</u>

Im Bereich der Fernwärme wirkten sich die Preissenkungen erlösmindert aus. Die Auflösung der Ertragszuschüsse betrug in 2021 T€ 12 (Vorjahr: T€ 12).

Im Materialaufwand sind im Wesentlichen enthalten der Gasbezug incl. Netzentgelte mit T€ 520 (Vorjahr: T€ 500), Elektroenergie mit T€ 624 (Vorjahr: T€ 625), der Wärmebezug mit T€ 44 (Vorjahr: T€ 59), Wartungskosten mit T€ 6 (Vorjahr: T€ 17), die technische Betriebsführung mit T€ 30 (Vorjahr: T€ 30) sowie kaufmännische Betriebsführung mit T€ 56 (Vorjahr: T€ 56).

Von den ausgewiesenen Abschreibungen entfallen T€ 118 auf die Abschreibung von Sachanlagen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten vor allem mit T€ 28 Mieten, Pachten und Leasing, mit T€ 19 Soft- und Hardwarebetreuung, mit T€ 12 Abschluss-, Prüfungs- und Beratungskosten, mit T€ 9 Versicherungsbeiträge, mit T€ 11 Werbung und Inserate sowie mit T€ 5 Abfallbeseitigung.

Bei den Zinsaufwendungen handelt es sich um die Verzinsung der Darlehen gegenüber der Deutschen Kreditbank AG zur Finanzierung der Investitionstätigkeit.

In den Ertragssteuern sind hauptsächlich die Aufwendungen für das Geschäftsjahr enthalten.

IV. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse lagen zum Bilanzstichtag nicht vor.

V. Nachtragsbericht

Fernwärmeversorgung, Strom- und Gasvertrieb

Aufgrund der im Jahr 2021 deutlich gestiegenen Energiepreise auf den europäischen Märkten durch den Ukrainekrieg erwarten wir für genannten Bereiche eine negative Geschäftsentwicklung, welche sich bereits zum Teil im 4. Quartal 2021 abzuzeichnen begann. Zu diesem Zeitpunkt gab es bereits die ersten Gaslieferkürzungen auf die vertraglich vereinbarten Liefermengen, durch die russischen Vorlieferanten, welche erhebliche Preissteigerungen am Gasspotmarkt zur Folge hatten. Die sehr gute Liquiditätsausstattung der Stadtwerke Laage gibt uns die Möglichkeit die Preissteigerungen nicht sofort an unsere Endkunden weiterreichen zu müssen. Dennoch werden auch die Stadtwerke Preisanpassungen entsprechend der Energieeinkaufspreisentwicklung vornehmen, um die wirtschaftliche Stabilität des Unternehmens zu sichern.

VI. Sonstige Angaben

Zum 1. Januar 2019 ist Herr Hagen Frank Böhme zum Geschäftsführer bestellt worden. Die entsprechende Eintragung im Handelsregister erfolgte am 18. Januar 2019. Herr Böhme ist ebenfalls Geschäftsführer der Stadtwerke Teterow GmbH und des Zweckverbandes „Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz“ (jeweils mit Sitz in Teterow). Der Geschäftsführer erhält für seine Tätigkeit keine Bezüge von der Gesellschaft.

Am 1. Oktober 2011 wurden die kaufmännische Betriebsführung und am 1. Januar 2012 die technische Betriebsführung auf die Stadtwerke Teterow GmbH übertragen. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt durch die Stadtwerke Teterow GmbH im Rahmen der Betriebsführung.

Der Aufsichtsrat setzte sich in 2021 wie folgt zusammen:

Herr Rocco Hamann, Berufssoldat,
Herr Manfred Ludwig, Pensionär (bis 31.12.2020),
Herr Friedrich-Wilhelm Kulik, Rentner (ab 01.01.2021),
Herr Jürgen Wasner, Rentner,
Herr Harald Huffschmid, Selbstständiger,
Frau Christa Geibies, Rentnerin,
Herr Jürgen Heinz, Rentner,
Herr Alfons Hütten, Pensionär,
Herr Hans-Jürgen Mank, Rentner.

Die Position des Aufsichtsratsvorsitzenden bekleidet Herr Rocco Hamann. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Herr Alfons Hütten gewählt.

Den Aufsichtsratsmitgliedern wurde für das Jahr 2021 eine Vergütung in Höhe von € 1.120,00 gezahlt.

Im Jahr 2021 waren durchschnittlich 6,00 (Vorjahr: 5,75) gewerbliche Mitarbeiter/innen beschäftigt.

Für die Jahresabschlussprüfung wurden in 2021 Aufwendungen in Höhe von T€ 10 (Vorjahr: T€ 10) veranschlagt. Weitere Leistungen des Abschlussprüfers gab es nicht.

In den Umsatzerlösen und Materialaufwendungen sind Lieferungen und Leistungen an bzw. von nachfolgenden Einrichtungen/Gesellschaften enthalten:

- Stadt Laage,
- Stadtwerke Teterow GmbH.

Angaben über bestimmte Geschäfte gemäß § 6b Abs. 2 EnWG.

Die Gesellschaft hat Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen Unternehmen, die aus dem Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit herausfallen, im Geschäftsjahr 2021 in folgendem Rahmen ausgeführt:

a) empfangene Leistungen von der Stadtwerke Teterow GmbH:

Forderungsmanagement, Ablesung, Finanz- und Rechnungswesen, Steuern und Controlling, Personalwesen, Versicherungswesen, Unternehmensentwicklungen, IT-Dienstleistungen, Auftragsabrechnung, technische Betreuung.

b) Gegenleistungen:

Jahresentgelt: T€ 86 (Vorjahr: T€ 86).

Es wird vorgeschlagen, den Jahresverlust in Höhe von 30.362,29 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Laage, 07. November 2022


(Hagen Frank Böhme)
Geschäftsführer
Stadtwerke Laage GmbH
Laage

Entwicklung des Anlagevermögens

zum

31. Dezember 2021

Entwicklung des Anlagevermögens - Gesamt 2021

	Anschaffungs- und Herstellkosten					Abschreibungen					Buchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung €	Endstand €	Anfangsstand €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung €	Endstand €	2021 €	Vorjahr €	Durchschn. Abschr.-Satz %	Durchschn. Restbuchw. %
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	36.869,07	-	-	-	36.869,07	36.867,07	-	-	-	36.867,07	2,00	2,00	-	0,01
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	312.444,09	-	-	-	312.444,09	162.526,79	6.313,61	-	-	168.840,40	143.603,69	149.917,30	2,02	45,96
2. Technische Anlagen	2.072.860,01	39.071,48	-	-	2.111.931,49	1.338.414,33	80.816,84	-	-	1.419.231,17	692.700,32	734.445,68	3,83	32,80
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	258.742,12	4.654,62	300,86	-	263.095,88	127.643,90	29.653,11	299,86	-	156.997,15	106.098,73	131.098,22	11,27	40,33
4. Geringwertige Wirtschaftsgüter	3.784,96	2.020,74	362,73	-	5.442,97	1.747,28	946,37	-	-	2.532,44	2.910,53	2.037,68	-	-
5. Anlagen im Bau	-	141,00	-	-	141,00	-	-	-	-	-	141,00	-	-	-
Summe Sachanlagen	2.647.831,18	45.887,84	663,59	-	2.693.055,43	1.630.332,30	117.729,93	461,07	-	1.747.601,16	945.454,27	1.017.498,88	4,37	35,11
Summe Anlagevermögen	2.684.700,25	45.887,84	663,59	-	2.729.924,50	1.667.199,37	117.729,93	461,07	-	1.784.488,23	945.456,27	1.017.500,88	4,31	34,63

**Stadtwerke Laage GmbH,
Laage**

Lagebericht

Bericht der Geschäftsführung

Die wirtschaftliche Entwicklung und Konjunktur in Deutschland kann man für 2021 als positiv einstufen. Das deutsche Bruttoinlandsprodukt stieg im Vergleich zum Vorjahr um 2,7 %. Die Jahre 2018 (+1,5 %), 2019 (+0,6 %) und 2020 (-4,6 %), entwickelten sich, bis auf 2020, positiv. Die Wirtschaftsleistung in Deutschland stieg im Vergleich zum Krisenjahr 2020 an. Der Grund für den starken Einbruch 2020 ist in der Corona-Krise zu finden und dem damit einhergehenden Shutdown der Wirtschaft. Die Möglichkeit der Impfung und das Leben mit dem Virus trugen dazu bei, dass sich das Leben und somit auch der Konsum im Jahr 2021 wieder normalisierten.

Neben der coronabedingten schwächeren Wirtschaft ist das Jahr 2021 geprägt von steigenden Gasbeschaffungspreisen. Hintergrund waren die zum Teil nicht gefüllten Gasspeicher zu Beginn der Heizperiode, die Zertifizierung von Nordstream 2, welche nicht durchgeführt wurde und die Beschränkung der russischen Gasimporte auf die vertraglich vereinbarten Liefermengen. In den Vorjahren wurde, bei Bedarf auch über diese Liefermenge hinaus geliefert, somit musste teurere Ausgleichsenergie eingekauft werden. Bei der Stadtwerke Laage GmbH können wir feststellen, dass wir 2021, im Vergleich zu den Vorjahren, eher negativ durch das Wirtschaftsjahr gekommen sind. Die Forderungen gegenüber Kunden bewegen sich im normalen Rahmen. Aufgrund des Kundenportfolios hält sich der Energieabsatz im Rahmen der Planung, da hauptsächlich Haushaltskunden mit Energie versorgt werden.

Grundlagen der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Rostock unter der Nummer HRB 12013. Der Gesellschaftsvertrag besteht in der Fassung vom 25. August 2011 mit Änderung vom 18. Februar 2022. Gesellschafter sind die Stadt Laage und die Stadtwerke Teterow GmbH, wobei die Stadt Laage am Stammkapital von € 740.000,00 einen Anteil von € 555.000,00 (75,0 %) und die Stadtwerke Teterow GmbH den verbleibenden Anteil von € 185.000,00 (25,0 %) hält.

Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung, Bewirtschaftung und Instandhaltung kommunaler Einrichtungen, die zur Erfüllung der Aufgaben des eigenen Wirkungskreises nach § 2 Abs. 2 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern dienen sowie entsprechende Dienstleistungen, insbesondere die öffentliche Versorgung mit Fernwärme sowie in diesem Zusammenhang zu erbringende Dienstleistungen, die Errichtung und der Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen, die An- und Verpachtung und der Erwerb und die Veräußerung derartiger Anlagen. Für die Stadt übernehmen wir ebenfalls die Unterhaltung und

Instandhaltung der unterfallenden öffentlichen Einrichtungen sowie den Betrieb einer Kompostierungsanlage und das öffentliche Schwimmbad, welches geschlossen ist. Weiterhin gehören die Geschäftsbereiche Strom- und Gasvertrieb zum Gegenstand des Unternehmens.

Nach langen Verhandlungen mit den politischen Fraktionen ist es gelungen, am 2. Juni 2021 den neuen Gesellschaftsvertrag der Stadtwerke Laage GmbH zu beschließen. Der Gesellschaftszweck wurde somit genauer definiert und um den Bereich Immobilienbewirtschaftung erweitert. Auch die Aufgabenteilung zwischen Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung wurde neu geordnet. Die notarielle Unterzeichnung und Eintragung in das Handelsregister fand im Februar 2022 statt.

Wirtschaftsbericht

Die Gesellschaft ist gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG körperschaftsteuerpflichtig und unterliegt mit ihrem Gewerbebetrieb der Gewerbe- und Umsatzsteuer.

Der geplante Jahresüberschuss von T€ 16 konnte im abgelaufenen Jahr nicht erreicht werden. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresverlust von T€ 30 ab. Ursächlich für dieses Ergebnis war ein wirtschaftlicher Totalschaden an dem BHKW-Kronskamp. Weiterhin wirkten sich auch die erhöhten Gasbeschaffungspreise negativ aus. Einzig der Geschäftsbereich Bauhof konnte seine Planziele erreichen.

Die Zielsetzung für das Jahr 2022 ist es, den Kundenstamm in der Fernwärme-, Strom- und Gasversorgung zu halten. Ein aktives Kundenwerben ist, auf Grund der Energiebeschaffungssituation, nicht vorgesehen. Des Weiteren soll durch den geänderten Gesellschaftszweck den Stadtwerken die Möglichkeit gegeben werden, sich im Bereich der Immobilienwirtschaft zu bewegen. Im Vordergrund steht die Entwicklung eigener Grundstücke. In Planung ist derzeit ein B-Plan für das ehemalige Freibad. Zusätzlich sollen die Stadtwerke erweiterte Leistungen im Bereich des kommunalen Aufgabenkataloges übernehmen. Geplant ist, dass die Stadtwerke die maschinelle Kehrleistungen für die Stadt Laage ausführen. Hierzu soll im Jahr 2022 eine kleine Kehrmaschine angeschafft werden.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt T€ 1.758 (Vorjahr: T€ 1.746). Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich das Anlagevermögen um T€ 72. Unter den Vorräten werden erstmalig die für die Gaslieferung an Endkunden erworbenen CO₂-Zertifikate ausgewiesen, welches zu einem Anstieg der Gesamtvorräte von T€ 18 führt. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände reduzierten sich um T€ 14. Die liquiden Mittel erhöhten sich um T€ 80 und festigten damit die Liquiditätslage der Gesellschaft weiter.

Den Investitionen über insgesamt T€ 46 stehen planmäßige Abschreibungen von T€ 118 gegenüber und führen zu der Reduzierung des Anlagevermögens um T€ 72.

Den erhöhten Vorräten durch den Bestand an CO2-Zertifikaten stehen entsprechende Rückstellung für die Abgabe von CO2-Zertifikaten entsprechend dem Gasvertrieb entgegen. Die Rückstellungen erhöhten sich insgesamt um T€ 30.

Die bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt 46,1 % (Vorjahr: 48,2 %). Die Reduzierung korrespondiert mit den geringen Investitionen und der Finanzierung über den Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit sowie dem Jahresverlust.

Das Jahresergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	2021		2020
	T€		T€
Fernwärme	-	58	85
Kommunale Dienste		40	45
Stromvertrieb	-	23	-
Gasvertrieb		16	16
Sonstige Aktivitäten	-	5	-
<u>Insgesamt</u>	-	<u>30</u>	<u>135</u>

Das Gesamtergebnis der Stadtwerke bewegt sich deutlich unter dem Vorjahr. Die deutlichen Verschlechterungen sind in den Bereichen der Fernwärme und Stromversorgung auszumachen. Die negative Entwicklung in der Fernwärme resultiert aus dem Wegfall der Biowärmelieferung und den daraus resultierenden Gasbeschaffungen, um die Mengen zu kompensieren.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Risikomanagement

Ein spezielles Risikomanagement ist in der Gesellschaft nicht eingerichtet. Die Aufgaben werden hauptsächlich über die kaufmännische Betriebsführung der Stadtwerke Teterow GmbH abgewickelt. Aufgrund der geringen Größe und Komplexität der Gesellschaft ist eine gute Übersichtlichkeit der einzelnen Geschäftsvorfälle gegeben.

Chancen und Risiken

Durch die geplante Änderung des Gesellschaftszweckes und der damit verbundenen Aktivitäten im Bereich Immobilienwirtschaft bietet sich die Chance, die Sparte Bäderbetrieb, welche seit Jahren defizitär ist, zu einer attraktiven Immobiliensparte zu entwickeln. Aufgrund der Entwicklung der Baustoffpreise und der Zinsentwicklung am Kapitalmarkt, ist derzeit die B-Planentwicklung vordergründig. Ob und wie ggf. Mehrfamilienhäuser im Bereich des betreuten Wohnens errichtet werden oder die entwickelte Fläche als Bauland vermarktet wird ist noch offen.

Die stark gestiegenen Marktpreise im Gas und Strom haben die Ertragslage in den Energieversorgungsbereichen deutlich verschlechtert. Die hohen Marktpreise werden mittelfristig beim Kunden ankommen und können nicht vollständig durch die Risiko optimierte Beschaffungsstrategie der Stadtwerke kompensiert werden. Durch diese Einkaufspolitik können wir unseren Kundenstamm sicher halten. Ob uns dies langfristig gelingen wird, ist noch nicht abschätzbar. So wie wir im Zuge der stark angestiegenen Marktpreise viele Kunden neu aufgenommen haben, weil diverse Energiediscounter ihre Belieferung eingestellt hatten, können auch viele Kunden zukünftig hin zu den Discountern abwandern, wenn sich die Marktpreise innerhalb eines kurzen Zeitraumes wieder beruhigen.

Im Bereich der Fernwärmeversorgung stellen sich Probleme beim diversifizierten Energiemix ein. Leider sind zukünftig keine Lieferungen mehr aus dem Liefervertrag über Biowärme zu erwarten. Auch die Lieferung von Biomethan, welches im BHKW Kronskamp zu elektrischer Energie und Wärme im EEG veredelt wird, ist derzeit fragwürdig. Dies hätte zur Folge, dass die hohen Investitionen in die Kompletterneuerung des BHKW sich nur sehr schwer amortisieren lassen.

Prognose

Unter Anbetracht aller aufgeführten Gesichtspunkte zur wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft wird eine eher neutrale Entwicklung erwartet, wobei das Wirtschaftsjahr 2022 nochmals negativ im etwa niedrigen dreistelligen Tausenderbereich ausfallen wird.

Laage, 07. November 2022



(Hagen Frank Böhme)
Geschäftsführer
Stadtwerke Laage GmbH
Laage

**Stadtwerke Laage GmbH,
Laage**

Tätigkeitsabschlüsse

Bilanz zum 31. Dezember 2021
Sparte Kommunale Dienste

AKTIVA

PASSIVA

	€	€	Vorjahr T€		€	Vorjahr €
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		1,10	1,10	I. Gezeichnetes Kapital	22.994,40	22.994,40
II. Sachanlagen				II. Kapitalrücklage	116,94	116,94
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	31.609,72		31.833,47	III. Gewinnvortrag	294.708,49	249.681,22
2. Technische Anlagen und Maschinen	18.876,73		6.989,62	IV. Jahresergebnis	40.126,39	45.027,27
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	108.204,85	158.691,30	132.199,25			317.819,83
			171.022,34			
B. Umlaufvermögen				B. Rückstellungen		
I. Vorräte				1. Steuerrückstellungen	953,00	-
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		3.011,12	7.769,84	2. Sonstige Rückstellungen	10.596,50	8.051,13
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						11.549,50
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	132,14		208,56			
2. Forderungen gegen Gesellschafter	15.139,80		-	C. Verbindlichkeiten		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	5.783,22	21.055,16	6.390,21	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.391,32	2.315,02
			6.588,77	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.296,42	32.468,10
				3. Sonstige Verbindlichkeiten	4.007,11	14.240,89
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		190.824,83	161.021,14			20.542,23
Summe der Aktiva		373.583,51	346.413,19	Summe der Passiva	373.583,51	346.413,19

Gewinn- und Verlustrechnung
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021
Sparte Kommunale Dienste

	€	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse		482.844,88	468.657,68
2. sonstige betriebliche Erträge		0,45	-
		482.845,33	468.657,68
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	30.455,66		20.926,82
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	38.289,19		31.239,41
		68.744,85	52.166,23
4. Personalaufwand		414.100,48	416.491,45
a) Löhne und Gehälter	226.058,37		222.600,61
b) soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: € 4.347,93)	47.625,91		48.362,30
		273.684,28	270.962,91
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		33.704,33	37.461,98
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		55.354,67	59.283,22
7. innerbetriebliche Leistungsverrechnung		5.865,00	9.190,25
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		178,64	154,29
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-	-
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		15.502,45	11.673,61
11. Ergebnis nach Ertragssteuern		41.898,39	46.454,27
12. sonstige Steuern		1.772,00	1.427,00
13. Jahresergebnis		40.126,39	45.027,27

Entwicklung des Anlagevermögens - Komm. Dienste 2021

	Anschaffungs- und Herstellkosten					Abschreibungen					Buchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung €	Endstand €	Anfangsstand €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung €	Endstand €	2021	Vorjahr	Durchschn. Abschr.-Satz %	Durchschn. Restbuchw. %
											€	€		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10.161,66	-	-	-	10.161,66	10.160,56	-	-	-	10.160,56	1,10	1,10	-	0,01
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	78.950,11	-	-	-	78.950,11	47.116,64	223,75	-	-	47.340,39	31.609,72	31.833,47	0,28	40,04
2. Technische Anlagen und Maschinen	11.711,25	-	-	-	11.711,25	11.707,96	-	-	-	11.707,96	3,29	3,29	-	0,03
2.1 Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	34.879,91	14.900,00	-	-	49.779,91	27.893,58	3.012,89	-	-	30.906,47	18.873,44	6.986,33	6,05	37,91
2.2 Sonstige technische Anlagen	46.591,16	14.900,00	-	-	61.491,16	39.601,54	3.012,89	-	-	42.614,43	18.876,73	6.989,62	4,90	30,70
2.3 Maschinen	1.819,32	-	-	-	1.819,32	1.805,22	13,10	-	-	1.818,32	1,00	14,10	0,72	0,05
2.4 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	239.733,78	4.664,62	-	-	244.398,40	114.229,87	28.784,06	-	-	143.013,93	101.374,47	125.503,91	11,78	41,48
3.1 Werkzeuge	11.963,38	-	165,47	-	11.797,91	7.319,82	724,16	164,92	-	7.879,06	3.918,85	4.643,56	6,14	33,22
3.2 Fuhrpark	3.784,96	2.020,74	362,73	-	5.442,97	1.747,28	946,37	161,21	-	2.532,44	2.910,53	2.037,68	17,39	53,47
3.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.963,38	-	165,47	-	11.797,91	7.319,82	724,16	164,92	-	7.879,06	3.918,85	4.643,56	6,14	33,22
3.4 Geringwertige Anlagegüter	3.784,96	2.020,74	362,73	-	5.442,97	1.747,28	946,37	161,21	-	2.532,44	2.910,53	2.037,68	17,39	53,47
Summe andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	257.301,44	6.675,36	528,20	-	263.448,60	125.102,19	30.467,69	326,13	-	155.243,75	108.204,85	132.199,25	11,56	41,07
4. Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Sachanlagen	382.842,71	21.575,36	528,20	-	403.889,87	211.820,37	33.704,33	326,13	-	245.198,57	158.691,30	171.022,34	8,34	39,29
Summe Anlagevermögen	393.004,37	21.575,36	528,20	-	414.051,53	221.980,93	33.704,33	326,13	-	255.359,13	158.692,40	171.023,44	8,14	38,33

Bilanz zum 31.12.2021
Sparte Fernwärme

PASSIVA

AKTIVA

	€	€	Vorjahr €	€	Vorjahr €
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		0,60	0,60		493.347,39
II. Sachanlagen					184.078,59
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	74.221,43		80.311,24		
2. Technische Anlagen und Maschinen	673.821,69		727.454,16		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	803,51		935,60		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	141,00		-		
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		748.987,63	808.701,00		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71.379,54		58.580,92		
2. Forderungen gegen Gesellschafter	21.876,94		-		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	44.691,37		19.883,85		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		137.947,85	78.464,77		
		102.817,98	76.883,95		
Summe der Aktiva		990.131,31	964.722,68		
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital					493.347,39
II. Verlustvortrag					99.232,25
III. Jahresergebnis					-
					58.212,78
					335.902,36
B. Empfangene Ertragszuschüsse					
					148.459,54
C. Rückstellungen					
1. Steuerrückstellungen					-
2. Sonstige Rückstellungen					43.729,00
					43.729,00
D. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					226.221,08
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					96.511,90
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern					101.956,92
4. Sonstige Verbindlichkeiten					37.350,51
					462.040,41
Summe der Passiva		990.131,31	964.722,68		964.722,68

**Gewinn- und Verlustrechnung
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021**

Sparte Fernwärme

	€	€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse		626.206,08	698.792,58
2. sonstige betriebliche Erträge		1.633,46	1.989,66
		627.839,54	700.782,24
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	392.246,40		394.322,12
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	145.063,60		71.497,79
c) Bezug von anderen Betriebszweigen	25.239,85		26.668,17
		562.549,85	492.488,08
4. Personalaufwand		65.289,69	208.294,16
a) Löhne und Gehälter	-		-
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	613,58		440,88
		613,58	440,88
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		84.025,55	85.646,83
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		32.046,56	26.239,83
7. innerbetriebliche Leistungsverrechnung		-	4.607,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		97,43	84,16
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		5.622,96	6.430,81
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		22,12	4,50
11. Ergebnis nach Ertragssteuern		-	85.008,47
12. sonstige Steuern		162,13	162,13
13. Jahresergebnis		-	84.846,34

Entwicklung des Anlagevermögens - Fernwärme 2021

	Anschaffungs- und Herstellkosten						Abschreibungen						Buchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung €	Endstand €	Anfangsstand €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung €	Endstand €	2021 €	Vorjahr €	Durchschn. Abschr.-Satz	Durchschn. Resbuchw.		
													%	%		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.542,73	-	-	-	5.542,73	5.542,13	-	-	-	5.542,13	0,60	0,60	-	0,01		
II. Sachanlagen																
1. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	138.397,94	-	-	-	138.397,94	58.086,70	6.089,81	-	-	64.176,51	74.221,43	80.311,24	4,40	53,63		
2. Technische Anlagen und Maschinen	558.825,33	-	-	-	558.825,33	221.204,04	24.891,93	-	-	246.095,97	312.729,36	337.621,29	4,45	55,96		
2.1 Erzeugungs- Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.133.300,55	24.171,48	-	-	1.157.472,03	846.713,77	32.751,90	-	-	879.465,67	278.006,36	286.586,78	2,83	24,02		
2.2 Verteilungsanlagen	1.874,18	-	-	-	1.874,18	1.874,18	-	-	-	1.874,18	-	-	-	-		
2.3 Meßeinrichtungen	254.285,86	-	-	-	254.285,86	151.039,77	20.160,12	-	-	171.199,89	83.065,97	103.246,09	7,93	32,67		
2.4 Sonstige technische Anlagen	1.948.285,92	24.171,48	-	-	1.972.457,40	1.220.831,76	77.803,95	-	-	1.298.635,71	673.821,69	727.454,16	3,94	34,16		
Summe technische Anlagen																
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
3.1 Werkzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
3.2 Fuhrpark	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
3.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.142,71	-	90,26	-	4.052,45	3.207,11	131,79	89,96	-	3.248,94	803,51	935,60	3,25	19,83		
Summe andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.142,71	-	90,26	-	4.052,45	3.207,11	131,79	89,96	-	3.248,94	803,51	935,60	3,25	19,83		
4. Anlagen im Bau	-	141,00	-	-	141,00	-	-	-	-	-	141,00	-	-	100,00		
Summe Sachanlagen	2.090.826,57	24.312,48	90,26	-	2.115.048,79	1.282.125,57	84.025,55	89,96	-	1.366.061,16	748.987,63	808.701,00	3,97	35,41		
Summe Anlagevermögen	2.096.369,30	24.312,48	90,26	-	2.120.591,52	1.287.667,70	84.025,55	89,96	-	1.371.603,29	748.988,23	808.701,60	3,96	35,32		

Bilanz zum 31.12.2021
Sparte Stromvertrieb

A K T I V A		P A S S I V A	
	€	Vorjahr €	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
II. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	0,60	0,60	-
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,60	0,70	-
	1,20	1,30	41.013,55
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		224,12	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.621,30	133.629,30	
2. Forderungen gegen Gesellschafter	5.848,41	-	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	16.937,42	20.021,06	
	68.407,13	153.650,36	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		46.168,69	
	63.705,14		172.009,97
Summe der Aktiva	132.239,42	200.044,67	132.239,42
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		37.000,00	37.000,00
II. Verlustvortrag		55.159,09	48.404,79
III. Jahresergebnis		- 22.854,46	- 6.754,30
			18.159,09
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen		-	-
2. Sonstige Rückstellungen		1.243,00	2.764,75
			1.243,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		48.222,57	31.718,72
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		44.936,13	42.795,56
3. Sonstige Verbindlichkeiten		78.851,27	140.924,73
			215.439,01
Summe der Passiva	132.239,42	200.044,67	200.044,67

Gewinn- und Verlustrechnung
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021
Sparte Stromvertrieb

	€	€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	670.400,30		664.660,67
abzüglich Stromsteuer	50.838,07		50.673,57
		619.562,23	613.987,10
2. sonstige betriebliche Erträge		922,45	867,04
3. Erlöse aus anderen Betriebszweigen		25.239,85	26.668,17
		645.724,53	641.522,31
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	624.139,97		625.334,45
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.380,12		7.300,98
		638.520,09	632.635,43
5. Personalaufwand		7.204,44	8.886,88
a) Löhne und Gehälter	-		-
b) soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung und für Unterstützung	204,53		146,96
		204,53	146,96
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-	30,92
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		27.733,70	13.356,63
8. innerbetriebliche Leistungsverrechnung		-	219,00
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		32,48	385,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-	-
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		7,37	1,50
12. Ergebnis nach Ertragssteuern		- 20.708,68	- 4.483,13
13. sonstige Steuern		2.145,78	2.271,17
14. Jahresergebnis		- 22.854,46	- 6.754,30

Entwicklung des Anlagevermögens - Stromvertrieb 2021

	Anschaffungs- und Herstellkosten						Abschreibungen						Buchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung €	Endstand €	Anfangsstand €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung €	Endstand €	2021 €	Vorjahr €	Durchschn. Abschr.-Satz %	Durchschn. Restbuchw. %		
															2021 €	Vorjahr €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	11.044,24	-	-	-	11.044,24	11.044,04	-	-	-	11.044,04	0,20	0,20	-	0,00		
II. Sachanlagen																
1. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1. Technische Anlagen und Maschinen	2.129,14	-	-	-	2.129,14	2.128,54	-	-	-	2.128,54	0,60	0,60	-	0,03		
1.1 Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1.2 Sonstige technische Anlagen	2.129,14	-	-	-	2.129,14	2.128,54	-	-	-	2.128,54	0,60	0,60	-	-		
Summe technische Anlagen und Maschinen	2.129,14	-	-	-	2.129,14	2.128,54	-	-	-	2.128,54	0,60	0,60	-	-		
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
2.1 Werkzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
2.2 Fuhrpark	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
2.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	721,96	-	30,09	-	691,87	721,26	-	29,99	-	691,27	0,60	0,70	-	0,09		
Summe andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	721,96	-	30,09	-	691,87	721,26	-	29,99	-	691,27	0,60	0,70	-	-		
Summe Sachanlagen	2.851,10	-	30,09	-	2.821,01	2.849,80	-	29,99	-	2.819,81	1,20	1,30	-	0,05		
Summe Anlagevermögen	13.895,34	-	30,09	-	13.865,25	13.893,84	-	29,99	-	13.863,85	1,40	1,50	-	0,01		

Bilanz zum 31.12.2021
Sparte Gasvertrieb

A K T I V A

P A S S I V A

	€	Vorjahr €		€	Vorjahr €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	37.000,00	37.000,00
II. Sachanlagen			II. Verlustvortrag	17.750,66	34.237,65
1. Technische Anlagen und Maschinen	0,30	0,30	III. Jahresergebnis	15.805,62	16.486,99
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,30	0,35			19.249,34
		0,65			
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Vorräte			1. Steuerrückstellungen	-	-
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			2. Sonstige Rückstellungen	21.121,93	557,37
		22.738,31			21.121,93
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. Verbindlichkeiten		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.347,95	21.650,62	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und	8.119,24	5.207,89
2. Forderungen gegen Gesellschafter	5.681,98	-	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	60.332,66	42.652,76
3. Sonstige Vermögensgegenstände	8.350,02	9.142,67	3. Sonstige Verbindlichkeiten	14.913,33	39.633,54
		30.793,29			87.494,19
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		76.394,80			83.365,23
		88.423,16			
Summe der Aktiva		139.542,12	Summe der Passiva		139.542,12
		107.300,90			107.300,90

Gewinn- und Verlustrechnung
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021
Sparte Gasvertrieb

	€	€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	239.126,00		226.668,19
abzüglich Energiesteuer	24.723,03		23.167,52
		214.402,97	203.500,67
2. sonstige betriebliche Erträge		58,73	-
		214.461,70	203.500,67
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	177.081,93		166.731,75
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.561,77		12.072,45
		180.643,70	178.804,20
4. Personalaufwand		33.818,00	24.696,47
a) Löhne und Gehälter	-		-
b) soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung und für Unterstützung	102,26		73,48
		102,26	73,48
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-	15,46
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		17.922,67	7.914,82
7. innerbetriebliche Leistungsverrechnung		-	- 219,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		16,24	14,03
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-	-
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3,69	0,75
11. Ergebnis nach Ertragssteuern		15.805,62	16.486,99
12. Jahresergebnis		15.805,62	16.486,99

Entwicklung des Anlagevermögens - Gasvertrieb 2021

	Anschaffungs- und Herstellkosten					Abschreibungen					Buchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung €	Endstand €	Anfangsstand €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung €	Endstand €	2021	Vorjahr	Durchschn. Abschr.-Satz %	Durchschn. Restbuchw. %
											€	€		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10.120,44	-	-	-	10.120,44	10.120,34	-	-	-	10.120,34	0,10	0,10	-	0,00
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.064,57	-	-	-	1.064,57	1.064,27	-	-	-	1.064,27	0,30	0,30	-	0,03
1.1 Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.2 Sonstige technische Anlagen	1.064,57	-	-	-	1.064,57	1.064,27	-	-	-	1.064,27	0,30	0,30	-	0,03
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.1 Werkzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.2 Fuhrpark	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	360,98	-	15,04	-	345,94	360,63	-	14,99	-	345,64	0,30	0,35	-	0,10
Summe andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	360,98	-	15,04	-	345,94	360,63	-	14,99	-	345,64	0,30	0,35	-	0,10
Summe Sachanlagen	1.425,55	-	15,04	-	1.410,51	1.424,90	-	14,99	-	1.409,91	0,60	0,65	-	0,05
Summe Anlagevermögen	11.545,99	-	15,04	-	11.530,95	11.545,24	-	14,99	-	11.530,25	0,70	0,75	-	0,01

Bilanz zum 31.12.2021
Sparte Sonstiges

A K T I V A

P A S S I V A

	€	Vorjahr €		Vorjahr €	€	Vorjahr €	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital				
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	37.772,54	37.772,59	II. Kapitalrücklage	-	21.760,55		17.144,28
2. Technische Anlagen und Maschinen	1,00	1,00	III. Verlustvortrag	-	5.227,06		4.616,27
			IV. Jahresergebnis				
B. Umlaufvermögen						122.670,60	
I. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		90.124,07					
Summe der Aktiva		122.670,60	Summe der Passiva			122.670,60	127.897,66

**Gewinn- und Verlustrechnung
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021**

Sparte Sonstiges

	€	€	Vorjahr €
1. Abschreibungen auf Sachanlagen		0,05	0,04
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen		90,73	92,70
3. innerbetriebliche Leistungsverrechnung	-	4.758,00	-4.145,25
4. Ergebnis nach Ertragssteuern	-	4.848,78	-4.237,99
5. Sonstige Steuern		378,28	378,28
6. Jahresergebnis		- 5.227,06	-4.616,27

Entwicklung des Anlagevermögens - Sonstige 2021

	Anschaffungs- und Herstellkosten						Abschreibungen						Buchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung €	Endstand €	Anfangsstand €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung €	Endstand €	2021 €	Vorjahr €	Durchschn. Abschr.-Satz	%	Durchschn. Restbuchw.	%
													€		€	
I. Sachanlagen																
1. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	95.096,04	-	-	-	95.096,04	57.323,45	0,05	-	-	57.323,50	37.772,54	37.772,59	-	-	39,72	-
2. Technische Anlagen und Maschinen	74.789,22	-	-	-	74.789,22	74.788,22	-	-	-	74.788,22	1,00	1,00	-	-	-	-
Summe Sachanlagen	169.885,26	-	-	-	169.885,26	132.111,67	0,05	-	-	132.111,72	37.773,54	37.773,59	0,00	0,00	22,23	-
Summe Anlagevermögen	169.885,26	-	-	-	169.885,26	132.111,67	0,05	-	-	132.111,72	37.773,54	37.773,59	0,00	0,00	22,23	-

**Stadtwerke Laage GmbH,
Laage**

Darlehensübersicht

Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung
der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum 31.12.2021

JAP 2021 Stadtwerke Laage
07.02.2022/ Starbatty

Darlehensgeber/ finanziertes Objekt	Kreditvertrag vom	Ursprungsbetrag	Stand	Zugang	Tilgung	Stand	Zinssatz %	Zinsbindung
			01.01.2021			31.12.2021		
<u>Deutsche Kreditbank AG, Berlin</u>								
BHKW, Zweikesselanlage	17.09.2012	200.000,00	92.221,36	0,00	13.333,44	78.887,92	2,94	30.09.2022
Kesselanlage etc.	16.11.2015	300.000,00	115.277,71	0,00	16.666,68	98.611,03	1,94	30.11.2027
Fernwärmenetz Fischteich	21.11.2016	50.000,00	36.388,78	0,00	3.333,36	33.055,42	1,92	30.11.2031
Fernwärmenetz Fischteich	01.10.2018	20.000,00	17.000,03	0,00	1.333,32	15.666,71	1,59	30.09.2028
			260.887,88	0,00	34.666,80	226.221,08		

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die **Stadtwerke Laage GmbH, Laage**

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der **Stadtwerke Laage GmbH, Laage** – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Laage GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des Kommunalprüfungsgesetzes des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften des Kommunalprüfungsgesetzes des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern i.V.m. den einschlägigen deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.
- Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 des Kommunalprüfungsgesetzes des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise

ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrates für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften des Kommunalprüfungsgesetzes des Bundesland Mecklenburg-Vorpommern i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften des Kommunalprüfungsgesetzes des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern i.V.m. den einschlägigen deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Kommunalprüfungsgesetzes des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern i.V.m. den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen

Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften des Kommunalprüfungsgesetzes des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern i.V.m. den einschlägigen deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 des Kommunalprüfungsgesetzes des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 3 KPG M-V

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 befasst. Gemäß § 14 Abs. 2 KPG M-V haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen.

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass geben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Bremen, 12. Januar 2023



Göken, Pollak und Partner
Treuhandgesellschaft mbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/
Steuerberatungsgesellschaft


(Mertens)
Wirtschaftsprüfer


(Pencereci)
Wirtschaftsprüfer

Stadtwerke Laage GmbH

Beteiligung 25% durch Stadtwerke Teterow GmbH

Jahresabschluss 2022

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Laage GmbH für das Geschäftsjahr 2022 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltes 2024 noch nicht vor.

Die Unterlagen werden wir nach Erhalt einreichen.

Stadtwerke Laage GmbH

Beteiligung 25% durch Stadtwerke Teterow GmbH

Wirtschaftsplan 2023

Stadtwerke Laage GmbH

Wirtschaftsplan

für

2023

I. Rechtliche Verhältnisse der Stadtwerke Laage GmbH

Sitz:	Laage
Handelsregister:	Amtsgericht Rostock HRB 120 13
Gegenstand des Unternehmens:	Bereitstellung, Betrieb, Bewirtschaftung und Instandhaltung kommunaler Einrichtungen, die zur Erfüllung der Aufgaben des eigenen Wirkungskreises nach § 2 Abs. 2 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern dienen sowie entsprechende Dienstleistungen. Änderung des Gesellschaftsvertrages durch notariell beurkundeten Gesellschafterbeschluss vom 16. Dezember 2011.
Stammkapital:	EUR 740.000,00
Gesellschafter:	Stadt Laage (75 %) Stadtwerke Teterow GmbH, Teterow (25 %)
Gesellschafts- vertrag:	in der Fassung vom 25. August 2011 mit Änderung vom 18. Februar 2022
Organe der Gesellschaft:	Der Geschäftsführer, die Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsrat
Vertretung der Gesellschaft:	Die Gesellschaft wird ab 01. Januar 2019 durch den Geschäftsführer, Herrn Hagen Frank Böhme vertreten.
Aufsichtsrat:	Der Aufsichtsrat besteht aus folgenden Mitgliedern: Rocco Hamann Alfons Hütten Jürgen Heinz Friedrich Wilhelm Kulik Harald Huffs Schmid Christian Grigo Jürgen Wasner Christa Geibies

II. Geschäftsverlauf

Die Stadtwerke Laage GmbH ist ein regionales Energiedienstleistungsunternehmen, das sich ganz den Kundenbedürfnissen stellt. Wir arbeiten wirtschaftlich, umweltbewusst und zukunftsorientiert. Wir wollen durch unsere Produkte, Dienstleistungen und unser Kostenbewusstsein den langfristigen Bestand des Unternehmens sichern.

Aus ökonomischer Sicht verfolgen wir primär das Ziel, unsere Kunden zu günstigen und sicheren Preisen zu versorgen.

Im Geschäftsjahr 2023 gliedern sich die einzelnen Geschäftsaktivitäten in die Sparten Fernwärme, Kommunale Dienste, Strom- und Gasvertrieb sowie Freibad.

Im Bereich der Fernwärmeversorgung wird auch im Geschäftsjahr 2023 der Wärmevertrieb über alle drei Versorgungsgebiete vereinheitlicht weitergeführt. Im Versorgungsgebiet „Am Fischteich“ ist die in den Vorjahren begonnene Netzerweiterung abgeschlossen.

In der Sparte „Kommunale Dienste“ wurde im Verlauf des Geschäftsjahres 2013 ein Dienstleistungsvertrag zwischen der Stadt Laage (Auftraggeber) und der Stadtwerke Laage GmbH (Auftragnehmer) abgeschlossen. Mit diesem Vertrag überträgt der Auftraggeber die Leistungserbringung im Bereich der Kommunalen Dienstleistungen an den Auftragnehmer nach einem abgestimmten Aufgabenkatalog. Zum Stand Dezember 2022 konnten im Bereich Stromvertrieb 777 und im Fernwärmebereich 98 Kunden verzeichnet werden. Im Bereich Gasvertrieb zählen 119 Kunden zum Kundenstamm.

Die Geschäftsaktivitäten im Bereich Freibad werden vorerst beibehalten.

III. Erläuterungen zum Nachtrag

Die Planung wurde in fünf Sparten aufgegliedert (Fernwärme, Kommunale Dienste, Stromvertrieb, Gasvertrieb und Freibad).

Bereich Fernwärme

Die Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner wurde 2018 vom Geschäftsführer der Stadtwerke Laage beauftragt, eine Fernwärmepreiskalkulation für das Wärmeversorgungsgebiet der Stadtwerke durchzuführen (vorherige Kalkulation war 2012).

Die jährliche Kalkulation sieht einen Rückblick des Durchschnittes der Kosten der letzten drei Jahre vor und wird jedes Jahr entsprechend überarbeitet und angepasst. Im Planjahr 2023 wird der Durchschnittserlöspreis vom vorherigen Geschäftsjahr 2022 angesetzt. Wir gehen von einer Absatzmenge von 4 GWh aus. Dies ist in der Berechnung berücksichtigt. Zur Finanzierung dieser Kalkulation werden T€ 500 Kredit aufgenommen. Dieser wird in 4 Jahren zurückgezahlt und mit 4% pro Jahr verzinst. Des Weiteren sind zusätzliche Rechtsberatkungskosten in Höhe von T€ 10 eingeplant, um die Überarbeitung der allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Aktualisierung des Vertragswerkes zu finanzieren.

Bereich Kommunale Dienste

Die Überarbeitungen und die neue Budgetierung des Dienstleistungskataloges wurden im Geschäftsjahr 2022 von der Stadt Laage beschlossen. Der Pflichtleistungskatalog sieht 8 Vollzeitkräfte für das ganze Jahr vor. Zum Ende des Jahres 2022 wird die Teamleiterin des Bauhofes die Stadtwerke Laage GmbH verlassen und eine neue Stelle bei der Stadt Laage antreten. In Absprache mit dem Bürgermeister von Laage wird sie die Stadtwerke Laage GmbH bis Mitte 2023 aufgrund eines Dienstleistungsvertrage für 10 Stunden pro Woche betreuen. Die dazugehörigen fremden Leistungen werden entsprechend angepasst. Ab März 2023 wird ein neuer Mitarbeiter in der Bauhofsparte eingestellt, um den Vertrag erfüllen zu können.

Bereiche Stromvertrieb und Gasvertrieb

In diesen Geschäftsbereichen werden die Erlöse und Aufwendungen des Strom- bzw. Gasvertriebs ausgewiesen. Der Planansatz im Strom basiert auf einer Absatzmenge von 2,3 GWh, der im Gas auf einer Absatzmenge von 4,2 GWh. Die Bezugskosten im Bereich Stromvertrieb und Gasvertrieb sind zum Vorjahr gestiegen und die Absatzpreise werden entsprechend angepasst.

Der Kundenservice im Kundenbüro wird, wie im Vorjahr, als Dienstleistung von den Stadtwerken Teterow weitergeführt und durch ein Vertriebs- und Kundenservicemobil ergänzt.

Bereich Freibad

Für die Planung 2023 waren die Entwicklungen aus dem laufenden Geschäftsjahr Grundlage des Planungsansatzes. Eine Veränderung der örtlichen Gegebenheiten ist für das Planjahr momentan nicht vorgesehen, da die Weiterentwicklung noch nicht abgeschätzt werden kann. Jedoch soll ein B-Plan erstellt werden, um die weitere Nutzung des Grundstückes festzulegen.

Bereich Verwaltung

In dem Wirtschaftsplan 2021 ist der Bereich Verwaltung als eigenständiger Bereich beplant worden, um die Transparenz der Kostenentwicklung in diesem Bereich zu gewährleisten. Der Aufsichtsrat begrüßt diese Aufteilung nicht und es erfolgt eine Umlegung der Verwaltungspositionen nach verursachungsgerechten Schlüsseln auf die einzelnen Geschäftsbereiche. Dies wurde für den aktuellen Plan berücksichtigt.

Zu Ende Januar 2023 legt Herr Böhme seine Geschäftsführerposition bei den Stadtwerken Laage nieder und es wurden T€ 16,5 Gehaltskosten mit zuzüglich T€ 3,5 Sozialversicherungsbeiträgen im Bereich der Verwaltung für den zukünftigen Geschäftsführer eingeplant. In den Folgejahren, unter Berücksichtigung des ganzen Jahres, wird ein Gehalt von T€ 18 und Beiträge in Höhe von T€ 3,6 anrechnet.

Für das Geschäftsjahr 2023 sind Investitionen in Höhe von T€ 110 für den Bereich Badebetrieb sowie Bereich Fernwärme eingeplant. Im Bereich Badebetrieb werden T€ 40 für die Erstellung eines B-Planes kalkuliert. Zum Ende des Jahres 2022 soll das Schwimmbecken zugeschüttet werden, um die Gefahren zu minimieren. Es handelt sich um Verkehrssicherungsmaßnahmen. Der B-Plan soll für die weitere Gestaltung des Geländes eingesetzt werden. Des Weiteren soll die Fernwärmesparte effizienter gestaltet werden. Es wird ein Planungsbüro für die Umsetzung beauftragt. Dafür werden T€ 70 veranschlagt. Die Abschreibungen sind entsprechend angepasst.

Die IST-Zahlen 2021 beziehen sich auf vorläufige Zahlen, da der Jahresabschluss noch nicht endgültig fertiggestellt ist und die Wirtschaftsprüfer diesen noch bearbeiten. Es dürfte aber nur noch zu sehr geringen Abweichungen kommen, da die Bearbeitung in den letzten Zügen ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass es zu Rundungsdifferenzen in den Formblättern kommen kann, da die Zahlen nicht als Ganzes ausgeschrieben werden.

Stadtwerke Laage GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	2.664
Gesamtbetrag der Aufwendungen	3.227
Jahresergebnis	- 563

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.652
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.079
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 427

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	-
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	110
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	- 110

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	500
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	59
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	441

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 96
--	------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	-
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	-
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	-
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	9
--	---

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	-
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	58
---	----

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	810
---	-----

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	551
---	-----

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	488
---	-----

Stadtwerke Laage GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Erfolgsplan

		Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	1.830	2.082	2.652	3.381	3.483	3.543
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-
3	andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-	-
4	sonstige betriebliche Erträge	3	-	-	-	-	-
5	Materialaufwand	1.324	1.732	2.469	2.592	2.641	2.675
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.123	1.586	2.304	2.430	2.478	2.514
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	201	146	165	162	163	161
6	Personalaufwand	275	333	436	457	479	500
	a) Löhne und Gehälter	226	268	344	361	378	396
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	49	64	93	96	101	104
	- davon für Altersversorgung	4	6	6	6	6	6
7	Abschreibungen	118	124	123	112	102	100
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	118	124	123	112	102	100
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-	-	-	-
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	12	12	11	11	11	11
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	133	120	153	144	147	152
10	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	-	-	-	-	-
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-	-	-
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6	5	24	19	13	8
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16	38	19	32	34	30
16	Ergebnis nach Steuern	- 26	- 258	- 561	35	78	89
17	sonstige Steuern	4	2	2	2	2	2
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 30	- 260	- 563	33	76	86
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung						
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde						

Stadtwerke Laage GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Finanzplan

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	- 30	- 260	- 563	33	76	86
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	118	124	123	112	102	100
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	29	-	-	-	-	-
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	- 12	- 12	- 11	- 11	- 11	- 11
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 4	-	-	-	-	-
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	35	-	-	-	-	-
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	-	-	-	-	-
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	6	5	24	19	13	8
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-	-	-	-	-	-
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-	-	-	-	-	-
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	-	-	-	-	-	-
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	-	-	-	-	-
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-	-	-	-	-
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-	-	-	-	-	-
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	141	- 142	- 427	153	180	183
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	-	-	-	-	-	-
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-	-	-	-	-	-
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	-	-	-	-	-	-
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	- 46	- 195	- 110	- 5	- 5	- 5
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	-	-	-	-	-	-
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-	-	-	-	-	-
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	-	-	-	-	-	-
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	-	-	-	-	-	-
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	-	-	-	-	-

Stadtwerke Laage GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Finanzplan

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-	-	-	-	-
26 Erhaltene Zinsen (+)	-	-	-	-	-	-
27 Erhaltene Dividenden (+)	-	-	-	-	-	-
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 46	- 195	- 110	- 5	- 5	- 5
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	-	-	-	-	-	-
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	-	-	-	-	-	-
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)	-	-	500	-	-	-
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	-	-	-	-
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	-	-	-	-
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	- 35	- 35	- 35	- 160	- 160	- 160
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	- 35	- 35	- 35	- 35	- 35	- 35
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	-	-	-	-
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	25	-	-	-	-	-
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-	-	-	-	-
36 Gezahlte Zinsen (-)	- 6	- 5	- 24	- 19	- 13	- 8
37 Gezahlte Dividenden (-)	-	-	-	-	-	-
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 16	- 40	441	- 179	- 173	- 168
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	80	- 377	- 96	- 31	2	10
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	451	531	154	58	26	28
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	531	154	58	26	28	38
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Stadtwerke Laage GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Bereichserfolgsplan für den Bereich Verwaltung

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	-	-	-	-	-	-
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		-	-	-	-	-
3 andere aktivierte Eigenleistungen		-	-	-	-	-
4 sonstige betriebliche Erträge		-	-	-	-	-
5 Materialaufwand	-	-	-	-	-	-
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-	-	-	-	-	-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-	-	-	-	-	-
6 Personalaufwand	-	-	-	-	-	-
a) Löhne und Gehälter		-	-	-	-	-
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-	-	-	-	-	-
- davon für Altersversorgung		-	-	-	-	-
7 Abschreibungen	-	-	-	-	-	-
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-	-	-
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		-	-	-	-	-
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V		-	-	-	-	-
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	-
10 Erträge aus Beteiligungen		-	-	-	-	-
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		-	-	-	-	-
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		-	-	-	-	-
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-	-	-	-	-
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-	-	-	-	-
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-	-
16 Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	-	-
17 sonstige Steuern		-	-	-	-	-
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-	-	-	-	-	-
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Stadtwerke Laage GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Bereichserfolgsplan für den Bereich Bauhof

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	483	614	689	740	758	765
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-
3 andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-	-
4 sonstige betriebliche Erträge	-	-	-	-	-	-
5 Materialaufwand	63	55	81	75	73	70
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	30	35	43	45	48	50
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	32	20	38	30	25	20
6 Personalaufwand	274	332	427	448	470	491
a) Löhne und Gehälter	226	268	336	353	370	388
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	48	63	91	95	100	103
- davon für Altersversorgung	4	6	6	6	6	6
7 Abschreibungen	34	40	54	46	37	35
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	34	40	54	46	37	35
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-	-	-	-
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	-	-	-	-	-	-
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	55	61	74	76	78	80
10 Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-	-
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-	-	-
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	-
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16	38	19	32	34	30
16 Ergebnis nach Steuern	42	90	35	63	66	59
17 sonstige Steuern	2	2	2	2	2	2
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	40	88	33	61	64	57
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Stadtwerke Laage GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Bereichserfolgsplan für den Bereich Fernwärme

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	614	596	610	1.205	1.285	1.335
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-
3 andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-	-
4 sonstige betriebliche Erträge	2	-	-	-	-	-
5 Materialaufwand	564	903	1.107	1.155	1.208	1.247
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	417	804	1.005	1.050	1.100	1.138
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	146	99	102	105	108	109
6 Personalaufwand	1	-	6	6	6	6
a) Löhne und Gehälter	-	-	5	5	5	5
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1	-	1	1	1	1
- davon für Altersversorgung	-	-	-	-	-	-
7 Abschreibungen	84	83	66	63	62	62
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	84	83	66	63	62	62
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-	-	-	-
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	12	12	11	11	11	11
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	32	23	36	27	27	28
10 Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-	-
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-	-	-
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6	5	24	19	13	8
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-	-
16 Ergebnis nach Steuern	- 58	- 407	- 618	- 54	- 20	- 5
17 sonstige Steuern	0	-	-	-	-	-
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 58	- 407	- 618	- 54	- 20	- 5
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Stadtwerke Laage GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Bereichserfolgsplan für den Bereich Bad

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	-	-	-	-	-	-
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-
3 andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-	-
4 sonstige betriebliche Erträge	-	-	-	-	-	-
5 Materialaufwand	5	6	5	6	6	6
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-	-	-	-	-	-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5	6	5	6	6	6
6 Personalaufwand	-	-	-	-	-	-
a) Löhne und Gehälter	-	-	-	-	-	-
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-	-	-	-	-	-
- davon für Altersversorgung	-	-	-	-	-	-
7 Abschreibungen	-	1	3	3	3	3
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	1	3	3	3	3
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-	-	-	-
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	-	-	-	-	-	-
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	-
10 Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-	-
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-	-	-
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	-
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-	-
16 Ergebnis nach Steuern	- 5	- 8	- 8	- 9	- 9	- 9
17 sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 5	- 8	- 9	- 9	- 9	- 9
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Stadtwerke Laage GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Bereichserfolgsplan für den Bereich Stromvertrieb

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	594	591	736	790	792	793
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-
3 andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-	-
4 sonstige betriebliche Erträge	1	-	-	-	-	-
5 Materialaufwand	588	530	705	757	756	754
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	573	520	694	747	745	743
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14	11	10	10	11	11
6 Personalaufwand	-	-	2	2	2	2
a) Löhne und Gehälter	-	-	2	2	2	2
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-	-	-	-	-	-
- davon für Altersversorgung	-	-	-	-	-	-
7 Abschreibungen	-	-	-	-	-	-
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-	-	-
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-	-	-	-
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	-	-	-	-	-	-
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	28	19	25	26	26	27
10 Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-	-
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-	-	-
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	-
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-	-
16 Ergebnis nach Steuern	- 21	41	5	5	8	10
17 sonstige Steuern	2	-	-	-	-	-
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 23	41	5	5	8	10
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Stadtwerke Laage GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Bereichserfolgsplan für den Bereich Gasvertrieb

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	190	309	663	690	693	695
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-
3 andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-	-
4 sonstige betriebliche Erträge	-	-	-	-	-	-
5 Materialaufwand	156	266	617	644	643	643
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	152	256	607	633	630	628
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4	10	10	11	13	15
6 Personalaufwand	-	-	1	1	1	1
a) Löhne und Gehälter	-	-	1	1	1	1
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-	-	-	-	-	-
- davon für Altersversorgung	-	-	-	-	-	-
7 Abschreibungen	-	-	-	-	-	-
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	-	-	-	-	-
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-	-	-	-
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	-	-	-	-	-	-
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	18	17	18	15	16	17
10 Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-	-
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-	-	-
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	-
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-	-
16 Ergebnis nach Steuern	16	26	27	30	33	34
17 sonstige Steuern	-	-	-	-	-	-
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	16	26	27	30	33	34
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Stadtwerke Laage GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Verwaltung	an Bauhof	an Fernwärme	an Bad	an Stromvertrieb	an Gasvertrieb	Summe
von Verwaltung	-	-	-	-	-	-	-
von Bauhof	-	-	-	-	-	-	-
von Fernwärme	-	-	-	-	-	-	-
von Bad	-	-	-	-	-	-	-
von Stromvertrieb	-	-	45	-	-	-	45
von Gasvertrieb	-	-	-	-	-	-	-
Summe	-	-	45	-	-	-	-

Stadtwerke Laage GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 290	- 160	- 110	- 5	- 5	- 5	- 5
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 290	- 160	- 110	- 5	- 5	- 5	- 5
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 290	- 160	- 110	- 5	- 5	- 5	- 5
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	290	160	110	5	5	5	5
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Laage GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	B-Plan Schwimmbad		Bereich:	Badebetrieb			
Kurzbeschreibung:	Anschaffung einer Kehmaschine zur Erfüllung der Pflichtaufgaben gegenüber der Stadt Laage						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 40	-	- 40	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 40	-	- 40	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 40	-	- 40	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	40	-	40	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Laage GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Umbau FW Planung		Bereich:	Fernwärme			
Kurzbeschreibung:	Die Ausstattung des Sozialraumes wird für die Belegschaft erneuert.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / <u>nein</u>
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / <u>nein</u>
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / <u>nein</u>
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / <u>nein</u>
	Gesamt	Plan bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 70	-	- 70	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 70	-	- 70	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 70	-	- 70	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	70	-	70	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Laage GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Werkzeuge und Geräte	Bereich:	Bauhof				
Kurzbeschreibung:	Neuanschaffung von Werkzeugen und Geräten						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / <u>nein</u>				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / <u>nein</u>				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / <u>nein</u>				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / <u>nein</u>				
	Gesamt	Plan bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	6	-	6	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Laage GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Aufsitzmäher	Bereich:	Bauhof				
Kurzbeschreibung:	Anschaffung eines Aufsitzmähers zur Erfüllung der Pflichtaufgaben						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / <u>nein</u>				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / <u>nein</u>				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / <u>nein</u>				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / <u>nein</u>				
	Gesamt	Plan bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	7	-	7	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Laage GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Umzäunung Schwimmbad	Bereich:	Badebetrieb				
Kurzbeschreibung:	Umzäunung des alten Schwimmbades zur Gefahrenvermeidung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / <u>nein</u>				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / <u>nein</u>				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / <u>nein</u>				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / <u>nein</u>				
	Gesamt	Plan bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	25	-	25	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Laage GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Umzäunung des Geländes abger. Heizhaus	Bereich:	Fernwärme				
Kurzbeschreibung:	Umzäunung des Geländes (abgerissenes Heizhaus) an der Schule zur Gefahrenvermeidung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / <u>nein</u>				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / <u>nein</u>				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / <u>nein</u>				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / <u>nein</u>				
	Gesamt	Plan bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	6	-	6	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Laage GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Anhänger Böckmann		Bereich:	Bauhof			
Kurzbeschreibung:	Anschaffung eines Anhängers zur Erfüllung der Pflichtaufgaben						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / <u>nein</u>
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / <u>nein</u>
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / <u>nein</u>
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / <u>nein</u>
	Gesamt	Plan bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	5	-	5	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Laage GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr					
			2023 (Planjahr)	2024 (1. Folgejahr)	2025 (2. Folgejahr)	2026 (3. Folgejahr)	ab 2027 (Folgejahre)	
im Wirtschaftsplan 2019	-	-	-	-	-	-	-	-
im Wirtschaftsplan 2020	-	-	-	-	-	-	-	-
im Wirtschaftsplan 2021	-	-	-	-	-	-	-	-
im Wirtschaftsplan 2022	-	-	-	-	-	-	-	-
im Planjahr 2023	-							
Summe	-	-	-	-	-	-	-	-
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten			-	-	-	-	-	-

Stadtwerke Laage GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2021
Bilanz

Aktivseite	31.12.2021	31.12.2020
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	-	-
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-	-
3. Geschäfts- oder Firmenwert	-	-
4. geleistete Anzahlungen	-	-
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	144	150
2. technische Anlagen und Maschinen	693	734
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	109	133
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-
	945	1.017
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	-	-
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	-	-
4. sonstige Ausleihungen	-	-
	-	-
	945	1.017
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	26	9
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	-	-
3. fertige Erzeugnisse und Waren	-	-
4. geleistete Anzahlungen	-	-
	26	9
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	148	214
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	49	-
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
3. Forderungen gegen die Gemeinde	-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
4. sonstige Vermögensgegenstände	58	55
	255	270
III. Wertpapiere	-	-
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	531	451
	812	729
C. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
D. Aktive latente Steuern	-	-
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	-	-
	1.757	1.746

Stadtwerke Laage GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2021
Bilanz

Passivseite	31.12.2021	31.12.2020
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	740	740
II. Kapitalrücklage	-	-
III. Gewinnrücklage	-	-
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	101	34
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 30	135
	810	841
B. Sonderposten		
I. Ertragszuschüsse	148	136
II. zum Anlagevermögen		
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.	-	-
2. Investitionszuschüsse	-	-
	148	136
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-	-
2. Steuerrückstellungen	-	-
3. sonstige Rückstellungen	77	48
	77	48
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	226	261
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	163	105
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	205	150
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
7. sonstige Verbindlichkeiten	127	205
davon aus Steuern	-	-
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-	-
	722	722
E. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
F. Passive latente Steuern	-	-
	1.757	1.746

Stadtwerke Laage GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2021
Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020
1 Umsatzerlöse	1.943	1.985
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-	-
3 andere aktivierte Eigenleistungen	-	-
4 sonstige betriebliche Erträge	3	3
5 Materialaufwand	1.425	1.329
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.224	1.207
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	201	122
6 Personalaufwand	275	272
a) Löhne und Gehälter	226	223
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	49	49
- davon für Altersversorgung	4	6
7 Abschreibungen	118	123
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	118	123
- davon außerplanmäßig	-	-
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-
- davon außerplanmäßig	-	-
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	-	-
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	133	107
10 Erträge aus Beteiligungen	-	-
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-
15 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6	6
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16	12
16 Ergebnis nach Steuern	-	26
17 sonstige Steuern	4	4
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 30	135

Stadtwerke Laage GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2021
Finanzrechnung

	2021	2020
1 Periodenergebnis	- 30	135
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	118	123
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	29	28
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	- 12	- 12
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 4	- 70
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	35	67
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	-
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	6	5
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-	-
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-	-
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	-	12
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	-
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-	12
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	142	276
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	-	-
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-	-
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	-	4
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	- 46	- 77
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	-	-
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-	-
22 Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	-	-
23 Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	-	-
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	-
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-
26 Erhaltene Zinsen (+)	-	1
27 Erhaltene Dividenden (+)	-	-
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 46	- 72
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	-	-
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	-	-
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	-	-
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	- 35	- 35
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	- 35	- 35
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	-	-
a) von der Gemeinde	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	25	-
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-
36 Gezahlte Zinsen (-)	- 6	- 6
37 Gezahlte Dividenden (-)	-	-
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 16	- 41
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	80	163
40 Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)	-	-
41 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	451	288
42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	531	451
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		

Stadtwerke Laage GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Anlagenübersicht

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte				
	Stand am 31.12.2020	Zuänge im Jahr 2021	Abgänge im Jahr 2021	Umbuchun- gen im Jahr 2021	Stand am 31.12.2021	kumulierter Stand am 31.12.2020	Zuschreibun- gen im Jahr 2021	Abschreibun- gen im Jahr 2021	Umbuchun- gen im Jahr 2021	kumuliert auf Abgänge bis 31.12.2021	außerplan- mäßig bis 31.12.2021	Stand am 31.12.2020	Stand am 31.12.2021
Immaterielle Vermögensgegenstände	37	-	-	-	37	37	-	-	-	37	-	-	-
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	37	-	-	-	37	37	-	-	-	37	-	-	-
Geschäfts- oder Firmenwert geleistete Anzahlungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachanlagen	2.648	46	1	-	2.693	1.630	118	0	-	1.748	-	1.017	945
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	312	-	-	-	312	163	6	-	-	169	-	150	144
technische Anlagen und Maschinen	2.073	39	-	-	2.112	1.338	81	-	-	1.419	-	734	693
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	263	7	1	-	269	129	31	0	-	160	-	133	109
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0
Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wertpapiere des Anlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Ausleihungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	2.685	46	1	-	2.730	1.667	118	0	-	1.784	-	1.017	945

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Stadtwerke Laage GmbH

Beteiligung 25% durch Stadtwerke Teterow GmbH

Wirtschaftsplan 2024

Der Wirtschaftsplan 2024 der Stadtwerke Laage GmbH lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltes 2024 für die Stadt Teterow nicht vor. Ein Datum für die Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan 2024 ist nicht bekannt. Den beschlossenen Wirtschaftsplan 2024 werden wir nachreichen.

CCE Technik GmbH Rostock

Allgemeine Angaben

Seit dem 1. Juli 2019 war die Stadtwerke Teterow GmbH an der CCE-Technik GmbH Rostock in Höhe von 20 % am Stammkapital beteiligt. Weitere Gesellschafter waren zwei Privatpersonen. Nach Einholung der notwendigen Gremienbeschlüsse wurde von der Stadtwerke Teterow GmbH der vollständige Erwerb der Gesellschaft eingeleitet. Am 23. Juni 2020 wurde der vollständige Erwerb notariell beurkundet, am 31. Juli 2020 war er vollzogen.

Die Gesellschaft wird unter der HRB Nr. 6180 beim Amtsgericht Rostock geführt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen handelt es sich bei der Gesellschaft um eine kleine Kapitalgesellschaft. Wirtschaftspläne werden nicht erstellt. Für das Jahr 2024 wird in Abstimmung der Geschäftsführung mit dem Betriebsleiter ein Jahresergebnis von 250 T€ angestrebt.

CCE Technik GmbH Rostock

Jahresabschluss 2022

CCE Technik GmbH Rostock
BILANZ

zum
31. Dezember 2022

Anlage 1 Blatt 1

	Geschäftsjahr		Vorjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro	Euro	
AKTIVA					PASSIVA
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	531.654,52		456.649,61		
2. technische Anlagen und Maschinen	15.239,50		12.217,00		
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	67.261,00		40.237,50		
	<u>614.155,02</u>	<u>509.104,11</u>			
B. Rückstellungen					
1. Steuerrückstellungen				26.220,00	26.220,00
2. sonstige Rückstellungen				62.781,31	51.065,97
				<u>89.001,31</u>	<u>77.285,97</u>
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				73.845,17	58.717,23
2. sonstige Verbindlichkeiten				317.006,70	434.419,72
				<u>390.851,87</u>	<u>493.136,95</u>
Übertrag	<u>614.155,52</u>	<u>509.105,11</u>	<u>Übertrag</u>	<u>1.107.380,27</u>	<u>993.903,19</u>

CCE Technik GmbH Rostock
BILANZ

zum
31. Dezember 2022

Anlage 1 Blatt 2

AKTIVA	Geschäftsjahr		Vorjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro	Euro	
Übertrag	614.155,52	509.105,11	Übertrag		993.903,19
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	2.500,00	2.500,00			
Summe Anlagevermögen	616.655,52	511.605,11			
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	37.000,00	33.823,00			
2. fertige Erzeugnisse und Waren	80.242,34	64.300,00			
	117.242,34	98.123,00			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	207.854,24	263.343,79			
Übertrag	207.854,24	733.897,86	Übertrag	263.343,79	993.903,19
		609.728,11		609.728,11	

CCE Technik GmbH Rostock
BILANZ

zum
31. Dezember 2022

Anlage 1 Blatt 3

AKTIVA	Geschäftsjahr		Vorjahr		PASSIVA	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Geschäftsjahr	Vorjahr
Übertrag	207.854,24	733.897,86	609.728,11	Übertrag	1.107.380,27	993.903,19
2. sonstige Vermögensgegenstände	69.018,35	276.872,59	282.881,09			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		91.549,50	94.692,18			
Summe Umlaufvermögen		485.664,43	475.696,27			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		5.060,32	6.601,81			
		1.107.380,27	993.903,19		1.107.380,27	993.903,19

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2022 bis 31.12.2022
CCE Technik GmbH Rostock

Anlage 2 Blatt 1

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		1.358.421,41	1.258.953,62
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		3.177,00	965,63
3. sonstige betriebliche Erträge		9.422,46	14.678,08
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	504.762,40		409.559,50
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	39.765,19		21.404,24
		<u>544.527,59</u>	<u>430.963,74</u>
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	315.254,12		296.784,57
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	71.847,06		72.470,36
		<u>387.101,18</u>	<u>369.254,93</u>
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		33.397,34	33.369,65
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		112.735,46	104.306,04
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		5.351,09	816,67
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		82.288,72	95.266,15
10. Ergebnis nach Steuern		<u>205.619,49</u>	<u>240.620,15</u>
11. sonstige Steuern		1.572,67	1.083,03
12. Jahresüberschuss		<u><u>204.046,82</u></u>	<u><u>239.537,12</u></u>

CCE Technik GmbH Rostock

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022

A N H A N G

Allgemeine Angaben

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Der Jahresabschluss der CCE Technik GmbH Rostock wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs und der ergänzenden Vorschriften des GmbH - Gesetzes aufgestellt.

Bei der erstmaligen Aufstellung des Jahresabschlusses nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) wurden die Vorjahresvergleichszahlen auf Grund des Wahlrechts des Art. 67 Abs. 8 Satz 2 EGHGB nicht angepasst.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern deren Nutzung zeitlich begrenzt ist um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 800,- wurden voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Anlage 3 Blatt 2

Die Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nominalwert angesetzt.

Die Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Sie sind in der Höhe nach mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angabe zu Forderungen

Forderungsspiegel:

Art der Forderung zum 31.12.2022	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit	
	TEuro	kleiner 1 Jahr TEuro	größer 1 Jahr TEuro
aus Lieferungen und Leistungen	207,9	207,9	0,0
sonstige Vermögensgegenstände	69,0	69,0	0,0
Summe	276,9	276,9	0,0

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten : Rückstellung für Gewährleistungen, für Jahresabschlusskosten und für Archivierungskosten.

Angabe zu Verbindlichkeiten

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt Euro 85.835,20 (Vorjahr: Euro 242.320,28).

Verbindlichkeitspiegel:

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2022	Gesamtbetrag TEuro	davon mit einer Restlaufzeit		
		kleiner 1 J. TEuro	1 bis 5 J. TEuro	größer 5 J. TEuro
aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Gesellschaftern	73,8 305,0	73,8 0,0	0,0 305,0	0,0 0,0
sonstige Verbindlichkeiten	12,0	12,0	0,0	0,0
Summe	390,8	85,8	0,0	0,0

Sonstige Pflichtangaben

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Erster Geschäftsführer: Gregor Matthias

Unterschrift der Geschäftsleitung

Ort, Datum

Unterschrift

**CCE Technik GmbH Rostock
ANLAGENSPIEGEL**

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2022 Euro	Zugänge Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	kumulierte Abschreibungen 31.12.2022 Euro	Abschreibungen Zuschreibungen vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 Euro	Buchwert 31.12.2022 Euro	Anlage 3 Blatt 4 Buchwert 31.12.2021 Euro
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.477,40	4.011,90-		465,00		0,50	1,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	4.477,40	4.011,90-		465,00		0,50	1,00
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	457.716,83	90.403,87		16.466,18	15.398,96	531.654,52	456.649,61
2. technische Anlagen und Maschinen	27.301,22	6.625,48		18.687,20	3.602,98	15.239,50	12.217,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	133.313,64	41.418,90		107.471,54	14.395,40	67.261,00	40.237,50
Summe Sachanlagen	618.331,69	138.448,25		142.624,92	33.397,34	614.155,02	509.104,11
III. Finanzanlagen							
1. Beteiligungen	2.500,00			0,00		2.500,00	2.500,00
Summe Finanzanlagen	2.500,00			0,00		2.500,00	2.500,00
Summe Anlagevermögen	625.309,09	138.448,25		143.089,92	33.397,34	616.655,52	511.605,11
		4.011,90-					

Zweckverband
„Wasser/Abwasser Mecklenburgische
Schweiz“

Zweckverband
„Wasser/Abwasser Mecklenburgische
Schweiz“

Jahresabschluss 2021

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz", Teterow

GESAMTUNTERNEHMEN

	31.12.2021	31.12.2020	
	EUR	EUR	
P A S S I V A			
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	25.161,86	28.020,41	
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.684.376,25	3.798.438,28	
2. Technische Anlagen und Maschinen	65.632.209,88	65.911.624,26	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	175.435,27	204.538,50	
4. Geringwertige Wirtschaftsgüter	30.035,24	31.023,81	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.738.616,21	2.248.857,61	
III. Finanzanlagen	72.260.672,85	72.194.482,46	
Beteiligungen	233.941,00	119.728,00	
	<u>72.519.775,71</u>	<u>72.342.230,87</u>	
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	996.322,98	1.779.790,24	
2. Forderungen gegen Gesellschafter	98,90	0,00	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	362.983,74	265.251,97	
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.359.405,62	2.045.042,21	
	<u>417.955,54</u>	<u>454.162,32</u>	
	<u>1.777.361,16</u>	<u>2.499.204,53</u>	
	<u>74.297.136,87</u>	<u>74.841.435,40</u>	
A K T I V A			
A. EIGENKAPITAL			
I. Kapitalrücklage	22.326.452,42	22.326.452,42	
II. Gewinnvortrag	4.124.014,02	3.615.124,73	
III. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-79.582,05	508.889,29	
	<u>26.370.884,39</u>	<u>26.450.466,44</u>	
	<u>53.372,67</u>	<u>60.893,99</u>	
B. SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL			
C. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE UND ZULAGEN			
I. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	9.616.403,71	9.710.253,91	
II. Empfangene Ertragszuschüsse	11.479.635,55	11.968.152,01	
	<u>21.096.039,26</u>	<u>21.678.405,92</u>	
D. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	0,00	13.362,00	
2. Sonstige Rückstellungen	379.903,76	632.877,38	
	<u>379.903,76</u>	<u>646.239,38</u>	
E. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.507.474,84	23.148.941,41	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.644.641,45	1.371.602,06	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.924,83	172.885,66	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.242.895,67	1.312.200,54	
	<u>26.396.936,79</u>	<u>26.005.629,67</u>	
	<u>74.297.136,87</u>	<u>74.841.435,40</u>	

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2021

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz", Teterow

GESAMTUNTERNEHMEN

	<u>2021</u> EUR	<u>2020</u> EUR
1. Umsatzerlöse	7.711.061,03	8.168.577,66
2. Sonstige betriebliche Erträge	994.345,65	1.016.554,00
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.287.815,73	-1.281.794,51
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-3.629.021,34</u>	<u>-3.802.827,70</u>
	<u>-4.916.837,07</u>	<u>-5.084.622,21</u>
4. Rohergebnis	3.788.569,61	4.100.509,45
5. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.868.268,10	-2.810.675,91
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-541.166,30</u>	<u>-295.396,55</u>
7. Betriebsergebnis	379.135,21	994.436,99
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.724,95	5.276,50
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-349.767,90	-358.392,17
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-107.268,81</u>	<u>-129.215,66</u>
11. Ergebnis nach Steuern	-76.176,55	512.105,66
12. Sonstige Steuern	<u>-3.405,50</u>	<u>-3.216,37</u>
13. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u><u>-79.582,05</u></u>	<u><u>508.889,29</u></u>

FINANZRECHNUNG

GESAMTUNTERNEHMEN

	Bezeichnung	2021	Vorjahr
		in TEUR	in TEUR
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-79,6	508,9
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.868,3	2.810,7
3	Auflösung (-) / Zuschreibungen (+) auf Sonderposten	-947,7	-939,4
4	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	35,7	27,1
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-48,6	44,9
6	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	644,8	-73,6
7	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-200,9	257,5
8	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	57,6	764,1
9	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	348,0	353,0
10	Ertragsteueraufwand (+)	107,3	129,2
11	Ertragsteuerzahlungen (-)	-108,1	-266,0
12	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.676,8	3.616,4
13	Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-3.044,0	-3.842,2
14	Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-114,2	0,0
15	erhaltene Zinsen (+)	1,7	5,3
16	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-3.156,5	-3.836,9
17	Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	1.700,0	2.100,0
18	Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-1.341,5	-1.379,2
19	Einzahlungen (+) aus erhaltenen Zuschüssen	434,7	346,4
20	Gezahlte Zinsen (-)	-349,7	-358,4
21	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	443,5	708,8
22	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 12, 16, 21)	-36,2	488,3
23	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	454,2	-34,1
24	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	418,0	454,2

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz", Teterow

TRINKWASSERVERSORGUNG

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
P A S S I V A		
A. EIGENKAPITAL		
I. Kapitalrücklage	5.910.216,67	5.910.216,67
II. Gewinnvortrag	2.619.172,33	2.301.463,04
III. Jahresüberschuss	287.442,62	317.709,29
	8.816.831,62	8.529.389,00
	53.372,67	60.693,99
B. SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL		
C. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE UND ZULAGEN		
I. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	588.940,54	356.139,54
II. Empfangene Ertragszuschüsse	7.18.890,00	791.425,00
	1.307.830,54	1.147.564,54
D. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	0,00	13.362,00
2. Sonstige Rückstellungen	25.816,80	25.750,40
	25.816,80	39.112,40
E. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.035.524,94	9.075.024,12
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	747.899,58	656.020,17
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	49.842,94
4. Sonstige Verbindlichkeiten	839.961,14	784.770,00
	10.623.385,66	10.565.657,23
	20.827.237,29	20.342.417,16
A K T I V A		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	232,33	232,33
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.401.818,90	1.438.412,86
2. Technische Anlagen und Maschinen	16.636.685,47	16.805.049,96
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	41.786,67	51.097,47
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	729.304,84	585.836,84
	18.809.595,88	18.880.397,13
	18.809.828,21	18.880.629,46
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	449.245,09	712.435,01
2. Forderungen gegen Gesellschafter	98,90	0,00
3. Forderungen gegen den Bereich Abwasser	975.359,89	119.275,65
4. Sonstige Vermögensgegenstände	174.749,66	175.914,72
	1.599.453,54	1.007.625,38
	417.955,54	454.162,32
	2.017.409,08	1.461.787,70
	20.827.237,29	20.342.417,16
II. Guthaben bei Kreditinstituten		

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2021

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz", Teterow

TRINKWASSERVERSORGUNG

	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	3.055.313,59	3.128.753,56
2. Sonstige betriebliche Erträge	140.262,49	129.567,46
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-408.480,79	-398.180,90
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.057.354,01</u>	<u>-1.088.573,31</u>
	-1.465.834,80	-1.486.754,21
4. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.078.162,75	-1.031.827,62
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-109.474,86	-140.866,17
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-143.986,74	-148.731,70
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-107.268,81</u>	<u>-129.215,66</u>
8. Ergebnis nach Steuern	290.848,12	320.925,66
9. Sonstige Steuern	<u>-3.405,50</u>	<u>-3.216,37</u>
10. Jahresüberschuss	<u><u>287.442,62</u></u>	<u><u>317.709,29</u></u>

FINANZRECHNUNG

TRINKWASSERVERSORGUNG

	Bezeichnung	2021	Vorjahr
		in TEUR	in TEUR
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	287,4	317,7
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.078,2	1.031,8
3	Auflösung (-) / Zuschreibungen (+) auf Sonderposten	-105,6	-99,8
4	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	21,0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-17,6	20,9
6	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	496,2	-58,7
7	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1,1	13,4
8	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-130,7	359,3
9	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	144,0	148,7
10	Ertragsteueraufwand (+)	107,3	129,2
11	Ertragsteuerzahlungen (-)	-108,1	-266,0
12	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.752,2	1.617,5
13	Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-1.084,1	-1.784,2
14	Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0
15	erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0
16	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.084,1	-1.784,2
17	Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	500,0	1.300,0
18	Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-539,5	-534,3
19	Einzahlungen (+) aus erhaltenen Zuschüssen	335,2	87,7
20	Gezahlte Zinsen (-)	-144,0	-148,7
21	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	151,7	704,7
22	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 12, 16, 21)	819,9	538,0
23	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	573,4	35,4
24	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.393,3	573,4

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz", Teterow

ABWASSERENTSORGUNG

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A K T I V A		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	24.929,53	27.788,08
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.282.557,35	2.360.025,42
2. Technische Anlagen und Maschinen	48.995.524,41	49.106.574,30
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	134.446,20	154.504,49
4. Geringswertige Wirtschaftsgüter	29.237,64	29.960,35
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.009.311,37	1.663.020,77
III. Finanzanlagen Beteiligungen	53.451.076,97	53.314.085,33
	<u>233.941,00</u>	<u>119.728,00</u>
	.....53.709.947,50	.....53.461.601,41
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	547.077,89	1.067.355,23
2. Sonstige Vermögensgegenstände	440.952,61	89.337,25
	<u>988.030,50</u>	<u>1.156.692,48</u>
	.....988.030,50	.....1.156.692,48
	<u>54.697.978,00</u>	<u>54.618.293,89</u>
	.....17.001.629,55	.....15.559.248,99
P A S S I V A		
A. EIGENKAPITAL		
I. Kapitalrücklage		
1. Kapitalrücklage	16.416.235,75	16.416.235,75
II. Gewinnvortrag	1.504.841,69	1.313.661,69
III. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-367.024,67	191.180,00
	<u>17.554.052,77</u>	<u>17.921.077,44</u>
	.....17.554.052,77	.....17.921.077,44
B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE UND ZULAGEN		
I. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	9.027.463,17	9.354.114,37
II. Empfangene Ertragszuschüsse	10.760.745,55	11.176.727,01
	<u>19.788.208,72</u>	<u>20.530.841,38</u>
	.....19.788.208,72	.....20.530.841,38
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	354.086,96	607.126,98
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.471.949,90	14.073.917,29
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	896.741,87	715.581,89
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.924,83	123.042,72
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Bereich Trinkwasser	975.359,89	119.275,65
5. Sonstige Verbindlichkeiten	655.653,06	527.430,54
	<u>17.001.629,55</u>	<u>15.559.248,99</u>
	.....17.001.629,55	.....15.559.248,99
	<u>54.697.978,00</u>	<u>54.618.293,89</u>
	.....17.001.629,55	.....15.559.248,99

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2021

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz", Teterow

ABWASSERENTSORGUNG

	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	4.655.747,44	5.039.824,10
2. Sonstige betriebliche Erträge	854.083,16	886.986,54
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-879.334,94	-883.613,61
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-2.571.667,33</u>	<u>-2.714.254,39</u>
	-3.451.002,27	-3.597.868,00
4. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.790.105,35	-1.778.848,29
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-431.691,44	-154.530,38
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.724,95	5.276,50
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-205.781,16</u>	<u>-209.660,47</u>
8. Ergebnis nach Steuern	<u>-367.024,67</u>	<u>191.180,00</u>
9. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u><u>-367.024,67</u></u>	<u><u>191.180,00</u></u>

FINANZRECHNUNG

ABWASSERENTSORGUNG

	Bezeichnung	2021	Vorjahr
		in TEUR	in TEUR
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-367,0	191,2
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.790,1	1.778,9
3	Auflösung (-) / Zuschreibungen (+) auf Sonderposten	-842,1	-839,6
4	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	35,7	6,1
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-30,9	24,0
6	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	148,6	-14,9
7	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-202,0	244,1
8	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	188,3	404,8
9	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	204,0	204,3
10	Ertragsteueraufwand (+)	0,0	0,0
11	Ertragsteuerzahlungen (-)	0,0	0,0
12	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	924,7	1.998,9
13	Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-1.959,9	-2.058,0
14	Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-114,2	0,0
15	erhaltene Zinsen (+)	1,7	5,3
16	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-2.072,4	-2.052,7
17	Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	1.200,0	800,0
18	Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-802,0	-844,9
19	Einzahlungen (+) aus erhaltenen Zuschüssen	99,5	258,7
20	Gezahlte Zinsen (-)	-205,8	-209,7
21	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	291,7	4,1
22	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 12, 16, 21)	-856,1	-49,7
23	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	-119,3	-69,5
24	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-975,4	-119,2

**Zweckverband
„Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz“,
Teterow**

**Anhang
nebst Anlagennachweis**

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 des Zweckverbandes „Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz“, Teterow, ist bezüglich der Bilanzierung und Bewertung der Vermögens- und Schuldposten entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung M-V) aufgestellt worden. Der Sitz des Zweckverbandes „Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz“ ist Teterow.

Es liegen keine besonderen Umstände vor, die dazu führen, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt.

II. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

1. Allgemeine Angaben

Gemäß § 32 Abs. 3 Eigenbetriebsverordnung M-V finden die Vorschriften der "großen" Kapitalgesellschaften i. S. des § 267 Abs. 3 HGB Anwendung, so dass von größenabhängigen Erleichterungen kein Gebrauch gemacht werden kann.

Der Jahresabschluss ist vor Ergebnisverwendung aufgestellt worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Vorjahreswerte werden angegeben.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wird vom Grundsatz der Unternehmensfortführung (Going-Concern-Prinzip) ausgegangen.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Schulden werden einzelnd bewertet.

Das Realisationsprinzip sowie der Grundsatz der Vorsicht bzw. das Imparitätsprinzip werden beachtet.

2. Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden auf der Grundlage der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten - vermindert um lineare Abschreibungen - bewertet. Im Bereich "Trinkwasser" werden seit dem 1. Januar 2003 die erhaltenen Baukostenzuschüsse direkt von den Investitionen abgesetzt.

Vermögensgegenstände im Einzelwert zwischen € 250,00 und € 1.000,00 werden entsprechend § 6 Abs. 2a EStG im Zugangsjahr in einem Pool gesammelt und auf 5 Jahre verteilt linear abgeschrieben.

Die Abgänge innerhalb des Anlagevermögens werden mit ihrem Restbuchwert zum Zeitpunkt des Ausscheidens erfasst.

Die Bilanzierung der Beteiligung an der Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH erfolgte zu Anschaffungskosten.

Forderungen werden zum Nennwert angesetzt. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von T€ 1 gebildet worden. Des Weiteren wurden Einzelwertberichtigungen von insgesamt T€ 44 vorgenommen.

Die übrigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bewertet.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

3. Passiva

Die Kapitalrücklage und die Kapitalzuschüsse der öffentlichen Hand sind zum Nennbetrag bewertet.

Der ausgewiesene Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen betrifft Zuschüsse und Zuwendungen für investive Maßnahmen zum Nennbetrag. Die ertragsmäßige Berücksichtigung durch die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens erfolgt zeitanteilig entsprechend des Abschreibungsverlaufes der geförderten Sachanlagegüter.

Der Sonderposten mit Rücklageanteil enthält Sonderabschreibungen auf das Anlagevermögen gemäß § 254 HGB i. d. F. vor BilMoG i. V. m. § 4 Fördergebietsgesetz mit einem Abschreibungssatz von 40 %.

Als empfangene Ertragszuschüsse werden die von Anschlussnehmern geleisteten Baukostenzuschüsse und Anschlussbeiträge sowie ähnliche Zuschüsse erfasst, die jährlich in Höhe von 2,5 % der Ursprungsbeträge aufgelöst werden.

Im Bereich der Trinkwasserversorgung werden ab dem 1. Januar 2003 gemäß den gesetzlichen Neuregelungen die Ertragszuschüsse direkt vom Anlagevermögen abgesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Sie sind ausreichend bemessen und nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bzw. mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

4. Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwendungen und Erträge werden auf das Geschäftsjahr abgegrenzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres werden in der Anlage "Entwicklung des Anlagevermögens" dargestellt. Bei Investitionsmaßnahmen, deren Herstellung einen mehrjährigen Zeitraum umfasst, werden die Zugänge zunächst innerhalb des Bilanzpostens "Anlagen im Bau" erfasst und im Jahr der Fertigstellung auf den entsprechenden Posten des Sachanlagevermögens bzw. der immateriellen Vermögensgegenstände umgebucht.

Bei den Investitionen im Bereich der Trinkwasserversorgung werden Baukostenzuschüsse in Höhe von T€ 76,7 direkt von den Anlagenzugängen abgesetzt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten hauptsächlich Forderungen aus der Verbrauchsabrechnung sowie Anschlussbeiträge. Vor allem bei den Forderungen aus Anschlussbeiträgen sind Ratenzahlungen (3 Jahre) bzw. Stundungen (Landwirtschaftliche Grundstücke 10 Jahre) der Forderungen vereinbart worden. Eine Verzinsung für die Ratenzahlung erfolgt nicht, da dies in § 9 der Beitragssatzung verankert ist. Stundungszinsen werden erhoben.

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen debitorische Kreditoren mit T€ 47,9 (Vorjahr: T€ 31,1). Forderungen gegen das Finanzamt bestehen über T€ 126,5 (Vorjahr: T€ 141,5), Forderungen aus den Kundenabrechnungen und gegen die Stadtwerke Teterow GmbH betragen T€ 105,3 (Vorjahr: T€ 92,6).

Die Forderungen haben folgende Laufzeiten (Vorjahreswerte in Klammern):

	gesamt	bis 1 Jahr	über 1 Jahr
	T€	T€	T€
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	996,3 (1.779,8)	879,5 (1.648,1)	116,8 (131,7)
2. Forderungen gegen Mitgliedsgemeinden	0,1 -	0,1 -	- -
3. Sonstige Vermögensgegenstände	363,0 (265,3)	363,0 (265,3)	- -
Insgesamt	1.359,4 (2.045,1)	1.242,6 (1.913,4)	116,8 (131,7)

Die Kapitalrücklage ist unverändert. Ausgewiesen werden hauptsächlich die unentgeltlichen Sacheinlagen der Mitgliedsgemeinden.

Im Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen werden Zuschüsse, die dem Verband für investive Maßnahmen zur Verfügung gestellt wurden, erfasst. Im Berichtsjahr erhielt der Verband T€ 258,5 an Fördermittel von der öffentlichen Hand. Der Hauptanteil wurde für den Neubau eines Reinwasserbehälters mit T€ 244,3 verwendet.

Weitere Zuschüsse aus Übernahmen von Dritten im Geschäftsjahr 2021 sind nicht angefallen. Im Vorjahr wurden noch T€ 36,9 vereinnahmt.

Der Sonderposten mit Rücklageanteil enthält Sonderabschreibungen auf das Anlagevermögen. In Vorjahren wurden Abschreibungen auf Inventare aus dem Jahr 1997 nachgeholt und im Berichtsjahr entsprechend der Abschreibungssätze der Sachanlagen ertragswirksam mit T€ 7,3 aufgelöst.

Die Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

alle Angaben in T€	Stand zum 01.01.	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand zum 31.12.
<u>Steuerrückstellungen</u>					
Gewerbsteuer 2019	13,4	13,4	-	-	-
	13,4	13,4	-	-	-
<u>Sonstige Rückstellungen</u>					
Abwasserabgabe	97,0	95,3	1,7	101,5	101,5
Rechtsstreit Grundgebühr SW	-	-	-	230,6	230,6
Prüfung und Beratung	24,7	18,3	3,3	20,0	23,1
Überdeckung NW Kalkulation	46,0	-	46,0	-	-
Rechtsstreit TW Entgelte	22,0	-	-	-	22,0
unterlassene Instandhaltung	118,0	118,0	-	-	-
Klärschlamm Entsorgung	325,0	324,0	1,0	-	-
Sitzungsgeld	0,2	-	-	2,5	2,7
	632,9	555,6	52,0	354,6	379,9

Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

	gesamt	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€
1. Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	23.507,5 (23.148,9)	1.322,1 (1.315,1)	22.185,4 (21.833,8)	17.196,4 (16.815,5)
2. Verbindlichkeiten aus Lie- ferungen und Leistungen	1.644,6 (1.371,6)	1.644,6 (1.371,6)	- -	- -
3. Verbindlichkeiten gegen- über Mitgliedsgemeinden	1,9 (172,9)	1,9 (172,9)	- -	- -
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.242,9 (1.312,2)	1.242,9 (1.312,2)	- -	- -
Insgesamt	26.396,9 (26.005,6)	4.211,5 (4.171,8)	22.185,4 (21.833,8)	17.196,4 (16.815,5)

Im Berichtsjahr sind Darlehen in einem Umfang von T€ 1.341,4 getilgt worden. Es wurden Darlehen in Höhe von T€ 1.700 für Investitionen aufgenommen. Aus 2021 stehen noch Kreditlinien für Investitionen in Höhe von T€ 2.600 zur Verfügung. Diese werden im Jahr 2022 abgerufen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultieren aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beliefen sich auf T€ 1.242,9 (Vorjahr: T€ 1.312,2) und beinhalten unter anderem nicht zur Auszahlung angeforderte Trinkwasseranschlussbeiträge über T€ 318,8 (Vorjahr: T€ 347,2), kreditorische Debitoren mit T€ 851,6 (Vorjahr: T€ 272,4) und Sicherheitseinbehalte mit T€ 82,5 (Vorjahr: T€ 29,3):

- davon aus Steuern: T€ 0 (i. Vj. = T€ 0),
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: T€ 0 (i. Vj. = T€ 0).

Im Vorjahr wurden Zahlungen aus der Verbrauchsabrechnung über insgesamt T€ 680,6 unter dieser Position ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus der Übertragung von Wechseln, aus Bürgschaften, Wechsel- und Schuldbürgschaften und aus Gewährleistungsverträgen bestanden nicht.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Von den Umsatzerlösen betreffen:

	2021	2020
	T€	T€
Trinkwasserversorgung	3.055,3	3.128,8
Abwasserbeseitigung	4.655,8	5.039,8
Insgesamt	7.711,1	8.168,6

Der Rückgang der Erlöse im Bereich der Abwasserentsorgung resultiert zum einen aus fehlerhaften Abrechnungen im Zusammenhang mit der Umstellung der Grundgebühr von dem Wohneinheiten- auf den Zählermaßstab. Eine Korrektur der Abrechnungen wird innerhalb der entsprechenden Fristen umgesetzt. Weiterhin haben sich die Annahmen zu der Anzahl der abrechenbaren Zähler im Bereich Abwasser nicht vollumfänglich bestätigt, so dass es hier ebenfalls zu Mindereinnahmen kam. Diese werden in der nächsten Kalkulationsperiode ausgeglichen. Ohne diese Effekte würden auch die Umsätze im Abwasserbereich nahezu auf Vorjahresniveau sein.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind hauptsächlich mit T€ 588,0 (Vorjahr: T€ 585,5) die Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse und mit T€ 359,7 (Vorjahr: T€ 354,0) Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen enthalten.

Unter den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind u. a. T€ 829,8 (Vorjahr: T€ 861,8) für den Bezug von Elektroenergie, T€ 184,3 (Vorjahr: T€ 185,5) für das Wasserentnahmeentgelt und Wasserbezüge, T€ 102,6 (Vorjahr: T€ 97,0) für die Abwasserabgaben und T€ 63,0 (Vorjahr: T€ 48,4) für Material, Betrieb und Instandhaltung ausgewiesen.

Die Fremdleistungen beinhalten neben den Aufwendungen für die Betriebsführung durch die Stadtwerke Teterow GmbH über T€ 2.389,2 (Vorjahr: T€ 2.281,3) u. a. auch Aufwendungen für die Klärschlamm Entsorgung über T€ 188,4 (Vorjahr: T€ 444,9), Kosten für die Fäkalienabfuhr durch ein Fremdunternehmen über T€ 144,3 (Vorjahr: T€ 149,3), Kosten für Analysen und Gutachten über T€ 114,3 (Vorjahr: T€ 130,9) sowie Kosten für Weiterberechnungen über T€ 140,4 (Vorjahr: T 175,1).

Von den Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen entfallen auf:

	2021	2020
	T€	T€
Trinkwasserversorgung	1.078,2	1.031,8
Abwasserbeseitigung	1.790,1	1.778,9
Insgesamt	2.868,3	2.810,7

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten u. a. Versicherungsaufwendungen von T€ 54,0 (Vorjahr: T€ 52,7), Forderungsausfälle mit T€ 28,3 (Vorjahr: T€ 44,9), Prüfungs- und Beratungskosten von T€ 20,0 (Vorjahr: T€ 20,0) sowie Gerichts- und Anwaltskosten über T€ 21,4 (Vorjahr: T€ 18,9). Kosten für Soft- und Hardwarebetreuung sind in Höhe von T€ 42,0 (Vorjahr: T€ 0,3) angefallen. Weiterhin werden hier die periodenfremden Aufwendungen aus dem Rechtsstreit über die Grundgebühren der Jahre 2019 und 2020 in Höhe von T€ 230,6 ausgewiesen. Zur Beilegung des Rechtsstreites ist ein Vergleich abgeschlossen worden.

Das voraussichtliche Honorar für die Jahresabschlussprüfung 2021 beträgt T€ 20 inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen werden mit T€ 347,3 (Vorjahr: T€ 353,7) Dauerschuldzinsen und mit T€ 2,5 (Vorjahr: T€ 4,7) sonstige Bank- und Verzugszinsen ausgewiesen.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen in Höhe von T€ 107,3 (Vorjahr: T€ 129,2) ausschließlich die Sparte "Trinkwasserversorgung".

V. Sonstige Angaben

1. Beeinflussung des Jahresergebnisses

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen wurde im Geschäftsjahr 2021 ertragswirksam in Höhe von T€ 352,4, der Sonderposten mit Rücklageanteil in Höhe von T€ 7,3 sowie die empfangenen Ertragszuschüsse in Höhe von T€ 588,0 aufgelöst.

Die von den Anschlussnehmern erhobenen Baukostenzuschüsse sowie baukostengleiche Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen werden jährlich mit 2,5 % der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus dem Betriebsführungsvertrag gegenüber der Stadtwerke Teterow GmbH in Höhe von ca. T€ 6.600 für die Jahre 2022-24, aus einer Zahlungsverpflichtung für eine grundwasserschonende Landnutzung von T€ 20/anno gegenüber einem Landwirt und aus diversen Pachten (z. B. Brunnengelände).

2. Mitarbeiter

Der Verband beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Aufgrund des mit der Stadtwerke Teterow GmbH abgeschlossenen Betriebsführungsvertrages sind die Mitarbeiter der Betriebsführerin auch für den Verband tätig.

3. Angaben zum Verbandsvorsteher und zum Verbandsvorstand

Verbandsvorsteher

Nach der Kommunalwahl im Mai 2019 wurden auf der Verbandsversammlung vom 02.09.2019 zum Verbandsvorsteher gewählt:

Herr Andreas Lange,
Bürgermeister der Stadt Teterow,

Herr Rainer Mucke,
Amtsvorsteher

Amtsvorsteher des Amtes Mecklenburgische
Schweiz (1. Stellvertreter),

Herr Klaus Harder
Angestellter

Stadt Gnoien (2. Stellvertreter).

Verbandsvorstand

Dem Verbandsvorstand gehörten im Berichtsjahr folgende Personen an:

Herr	Andreas Lange	Bürgermeister der Stadt Teterow
Herr	Klaus Harder	Angestellter, Stadt Gnoien,
Herr	Uwe Hohenegger	Bauamtsleiter Stadt Teterow,
Herr	Jens Behn	leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Mecklenburgische Schweiz (bis Februar 2021),
Frau	Karin Zillmann	leitende Verwaltungsbeamtin des Amtes Mecklenburgische Schweiz (ab Februar 2021),
Herr	Johann Priwitzer	Rentner, Stadt Teterow,
Herr	Lars Schwarz	Bürgermeister der Stadt Gnoien,
Herr	Rainer Mucke	Amtsvorsteher des Amtes Mecklenburgische Schweiz,
Herr	Walter Bommer	Angestellter, Gemeinde Levitzow,
Frau	Janette Höter	Bau- und Ordnungsamtsleiterin des Amtes Gnoien.

An Aufwandsentschädigungen wurden im Berichtsjahr € 4.466,00 gezahlt. Die Sitzungsgelder beliefen sich auf € 2.520. Es handelt sich bei den Vergütungen ausschließlich um ein Fixum.

4. Gewährung von Vorschüssen und eingegangene Haftungsverhältnisse

Es wurden im Geschäftsjahr keine Vorschüsse und Kredite an den Verbandsvorsteher sowie den Verbandsvorstand gewährt. Es wurden keine Haftungsverhältnisse eingegangen.

VI. Vorschlag über die Verwendung des Ergebnisses

Der Verbandsversammlung wird vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von € 79.582,05 auf neue Rechnung vorzutragen und mit dem bestehenden Gewinnvortrag von € 4.124.014,02 zu verrechnen.

VII. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, wurden im Jahresabschluss berücksichtigt. Im März 2023 wurde ein Rechtsstreit über fehlerhafte Abrechnungen mit einem Vergleich in Höhe von TEUR 231 beendet. Eine entsprechende Rückstellung wurde im Jahresabschluss 2021 bereits gebildet. Die weltweite Pandemie mit dem Coronavirus und der COVID-19-Erkrankung haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Verband. Die Zahlungsmoral unserer Kunden hat sich nicht spürbar verschlechtert.

Teterow, 9. November 2023

Zweckverband „Wasser/ Abwasser Mecklenburgische Schweiz“
Teterow

(Andreas Lange)
Verbandsvorsteher

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2021

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz", Teterow

GESAMTUNTERNEHMEN

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE				KENNZAHLEN	
	1. Jan. 2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31. Dez. 2021 EUR	1. Jan. 2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31. Dez. 2021 EUR	31. Dez. 2021 EUR	31. Dez. 2020 EUR	Durchschn. Abschr.-Satz %	Durchschn. Restbuchwerte %
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE														
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	462.334,34	0,00	0,00	0,00	462.334,34	434.313,93	2.858,55	0,00	0,00	437.172,48	25.161,86	28.020,41	0,62	5,44
	462.334,34	0,00	0,00	0,00	462.334,34	434.313,93	2.858,55	0,00	0,00	437.172,48	25.161,86	28.020,41	0,62	5,44
II. SACHANLAGEN														
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.113.446,03	53.273,83	0,00	0,00	8.166.719,86	4.315.007,75	167.335,86	0,00	0,00	4.482.343,61	3.684.376,25	3.798.438,28	2,05	45,11
	119.137.245,40	1.286.941,97	8.016,69	1.090.718,69	121.506.889,37	53.225.621,14	2.654.028,67	4.970,32	0,00	55.874.679,49	65.632.209,88	65.911.624,26	2,18	54,02
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.019.204,48	4.247,30	0,00	0,00	1.023.451,78	814.665,98	33.350,53	0,00	0,00	848.016,51	175.435,27	204.538,50	3,26	17,14
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	75.222,91	9.705,92	0,00	0,00	84.928,83	44.199,10	10.694,49	0,00	0,00	54.893,59	30.035,24	31.023,81	12,59	35,37
4. Geringwertige Wirtschaftsgüter	2.248.857,61	1.613.127,08	32.649,79	-1.090.718,69	2.738.616,21	0,00	0,00	0,00	0,00	2.738.616,21	2.248.857,61	0,00	0,00	100,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	130.593.976,43	2.967.296,10	40.666,48	0,00	133.520.606,05	58.399.493,97	2.865.409,55	4.970,32	0,00	61.259.933,20	72.260.672,85	72.194.482,46	2,15	54,12
	119.728,00	114.213,00	0,00	0,00	233.941,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	233.941,00	119.728,00	0,00	0,00
	119.728,00	114.213,00	0,00	0,00	233.941,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	233.941,00	119.728,00	0,00	0,00
	131.176.038,77	3.081.509,10	40.666,48	0,00	134.216.881,39	58.833.807,90	2.868.268,10	4.970,32	0,00	61.697.105,68	72.519.775,71	72.342.230,87	2,14	54,03
III. FINANZANLAGEN														
1. Beteiligungen														

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2021

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz", Teterow

TRINKWASSERVERSORGUNG

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE				KENNZAHLEN	
	1. Jan. 2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31. Dez. 2021 EUR	1. Jan. 2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31. Dez. 2021 EUR	31. Dez. 2020 EUR	Durchschn. Abschr.-Satz %	Durchschn. Restbuchwerte %	
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE														
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	83.000,62	0,00	0,00	0,00	83.000,62	82.768,29	0,00	0,00	0,00	82.768,29	232,33	0,00	0,28	
	83.000,62	0,00	0,00	0,00	83.000,62	82.768,29	0,00	0,00	0,00	82.768,29	232,33	0,00	0,28	
II. SACHANLAGEN														
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.867.411,94	17.497,37	0,00	0,00	2.884.909,31	1.428.999,08	54.091,33	0,00	0,00	1.483.090,41	1.401.818,90	1.438.412,86	48,59	
2. Technische Anlagen und Maschinen	36.357.179,92	529.142,25	823,62	317.284,03	37.202.782,58	19.552.129,96	1.014.760,62	793,47	0,00	20.566.097,11	16.636.685,47	16.805.049,96	44,72	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	410.856,53	0,00	0,00	0,00	410.856,53	360.822,52	9.044,94	0,00	0,00	369.867,46	40.989,07	50.034,01	9,98	
4. Geringwertige Wirtschaftsgüter	16.359,34	0,00	0,00	0,00	16.359,34	15.295,88	265,86	0,00	0,00	15.561,74	797,60	1.063,46	4,88	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	585.836,84	460.752,03	0,00	-317.284,03	729.304,84	0,00	0,00	0,00	0,00	729.304,84	585.836,84	0,00	100,00	
	40.237.644,57	1.007.391,65	823,62	0,00	41.244.212,60	21.357.247,44	1.078.162,75	793,47	0,00	22.434.616,72	18.809.595,88	18.880.397,13	45,51	
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	40.320.645,19	1.007.391,65	823,62	0,00	41.327.213,22	21.440.015,73	1.078.162,75	793,47	0,00	22.517.385,01	18.809.629,46	18.880.629,46	45,51	
III. FINANZANLAGEN														
1. Beteiligungen														

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2021

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz", Teterow

ABWASSERENTSORGUNG

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE				KENNZAHLEN	
	1. Jan. 2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31. Dez. 2021 EUR	1. Jan. 2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31. Dez. 2021 EUR	31. Dez. 2021 EUR	31. Dez. 2020 EUR	Durchschn. Abschr.-Satz %	Durchschn. Restbuchwerte %
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE														
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	379.333,72	0,00	0,00	0,00	379.333,72	351.545,64	2.858,55	0,00	0,00	354.404,19	24.929,53	27.788,08	0,75	6,57
	379.333,72	0,00	0,00	0,00	379.333,72	351.545,64	2.858,55	0,00	0,00	354.404,19	24.929,53	27.788,08	0,75	6,57
II. SACHANLAGEN														
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.246.034,09	35.776,46	0,00	0,00	5.281.810,55	2.886.008,67	113.244,53	0,00	0,00	2.999.253,20	2.282.557,35	2.360.025,42	2,14	43,22
2. Technische Anlagen und Maschinen	82.780.065,48	757.799,72	7.193,07	773.434,66	84.304.106,79	33.673.491,18	1.639.268,05	4.176,85	0,00	35.308.582,38	48.995.524,41	49.106.574,30	1,94	58,12
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	608.347,95	4.247,30	0,00	0,00	612.595,25	453.843,46	24.305,59	0,00	0,00	478.149,05	134.446,20	154.504,49	3,97	21,95
4. Geringwertige Wirtschaftsgüter	58.863,57	9.705,92	0,00	0,00	68.569,49	28.903,22	10.428,63	0,00	0,00	39.331,85	29.237,64	29.960,35	15,21	42,64
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.663.020,77	1.152.375,05	32.649,79	-773.434,66	2.009.311,37	0,00	0,00	0,00	0,00	2.009.311,37	1.663.020,77	0,00	0,00	100,00
	90.356.331,86	1.959.904,45	39.842,86	0,00	92.276.393,45	37.042.246,53	1.787.246,80	4.176,85	0,00	38.825.316,48	53.451.076,97	53.314.085,33	1,94	57,92
III. FINANZANLAGEN														
1. Beteiligungen	119.728,00	114.213,00	0,00	0,00	233.941,00	0,00	0,00	0,00	0,00	233.941,00	119.728,00	119.728,00	0,00	100,00
	119.728,00	114.213,00	0,00	0,00	233.941,00	0,00	0,00	0,00	0,00	233.941,00	119.728,00	119.728,00	0,00	100,00
	90.855.393,58	2.074.117,45	39.842,86	0,00	92.889.668,17	37.393.792,17	1.790.105,35	4.176,85	0,00	39.179.720,67	53.709.947,50	53.461.601,41	1,93	57,82

**Zweckverband
„Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz“,
Teterow**

Lagebericht

Lagebericht

des Zweckverbandes „Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz“

Grundlagen des Zweckverbandes

Die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung in den Ortschaften der Ämter Gnoien und Mecklenburgische Schweiz sowie der Stadt Teterow obliegt dem Zweckverband „Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz“. Der rechtliche Rahmen ergibt sich unter anderem aus der Verbandssatzung vom 23. Dezember 1998 mit der neunten Änderungsfassung vom 02. September 2019.

Der Verband besteht aus den Städten Teterow (9) und Gnoien (3) sowie den Gemeinden Altkalen (1), Alt-Sührkow (1), Behren-Lübchin (1), Dahmen (1), Dalkendorf (1), Finkenthal (1), Groß Roge (1), Groß Wokern (2), Groß Wüstenfelde (1), Hohen Demzin (1), Jördenstorf (1), Lelkendorf (1), Prebberede (1), Schorssow (1), Schwasdorf (1), Sukow-Levitzow (1), Thürkow (1), Walkendorf (1) und Warnkenhagen (1) mit der entsprechenden Anzahl von Vertretern in der Verbandsversammlung. Die Anzahl ergibt sich aus den Einwohnerzahlen der Städte und Gemeinden.

Verbandsvorsteher ist Herr Andreas Lange, Bürgermeister der Stadt Teterow. Die Geschäftsführung des Verbandes erfolgt satzungsgemäß durch den Geschäftsführer der Stadtwerke Teterow GmbH.

Weiterhin wurde durch die Verbandsversammlung ein Vorstand aus neun Mitgliedern gebildet, welcher Aufgaben entsprechend der Geschäftsordnung wahrnimmt. Die personelle Zusammensetzung ist dem Anhang zum Jahresabschluss zu entnehmen.

Gemäß Betriebsführungsvertrag vom 24. Juni 1993 in seiner Fassung vom 27. August 1996 erfolgen die kaufmännische und die technische Betriebsführung durch die Stadtwerke Teterow GmbH.

Die Trinkwasserversorgung wird mittels 11 Wasserwerken im Verbandsgebiet sichergestellt. Die Trinkwassergewinnung erfolgt ausschließlich aus dem Grundwasser. Durch Zugabe von Sauerstoff wird dem Rohwasser Eisen und Mangan entzogen. Der Anschlussgrad beträgt nahezu 100 %. Der Verband betreibt diesen Bereich unter Anwendung des Privatrechtes.

Im Abwasserbereich betreibt der Verband unverändert insgesamt 35 zentrale Kläranlagen, in denen das kommunale und gewerbliche Schmutzwasser entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen gereinigt wird. Der Anschlussgrad beträgt 85,1 %. Neben der Schmutzwasserentsorgung führt der Zweckverband in den Städten Teterow und Gnoien und in einigen anderen Ortschaften die zentrale Niederschlagswasserentsorgung durch. Weiterhin werden die Abfuhr der Inhalte aus abflusslosen Gruben und die Fäkalschlamm Entsorgung aus Kleinkläranlagen im Auftrag des Zweckverbandes durch einen Dienstleister vorgenommen. Der Abwasserbereich unterliegt ausschließlich dem öffentlichen Recht.

Weitere Informationen über die Wasserver- und Abwasserentsorgung können aus dem Internet unter: www.zv-mecklenburgische-schweiz.de abgerufen werden.

Wirtschaftsbericht

Bereich Trinkwasserversorgung:

Im Jahr 2021 wurden 1 625 827 m³ (VJ. 1 610 490 m³) Trinkwasser in das öffentliche Netz geleitet. Die verkaufte Trinkwassermenge beträgt 1 467 431 m³ (VJ. 1 474 202 m³). Die Wasserverluste belaufen sich auf 158 396 m³ und entsprechen 9,7 % der eingespeisten Menge (VJ. 136 288 m³, entspricht 8,5 %). Die Netzverluste beruhen hauptsächlich auf die im Jahr durchgeführten Rohrnetzspülungen und aufgetretenen Rohrbrüche. Insgesamt sind die Wasserverluste unter Berücksichtigung der Rohrnetzspülungen zu hoch. Die vermehrten Rohrbrüche und die damit einhergehenden Wasserverluste beruhen auf den überdurchschnittlich trockenen Sommern der letzten Jahre, welche zu Spannungsrissen im Boden und damit auch zu Brüchen in den Asbestzement-Rohren führten. Die Umsatzerlöse reduzierten sich um T€ 73 auf T€ 3.055. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um T€ 11 auf nunmehr T€ 140. Im Bereich der Materialaufwendungen ergaben sich positive Abweichungen von insgesamt T€ 21.

Insgesamt ergibt sich somit ein Jahresüberschuss für die Trinkwasserversorgung von T€ 287,4 (VJ. T€ 317,7). Der Plan sah einen Jahresüberschuss von T€ 199 vor. Die positive Abweichung ergibt sich trotz reduzierten Umsatzerlösen aus deutlich niedrigeren Materialaufwendungen gegenüber den Planansätzen.

Bereich Abwasserentsorgung:

Im Abwasserbereich wurden neben der Niederschlagswasserableitung im Jahr 2021 930 019 m³ (VJ. 925 277 m³) Schmutzwasser entsorgt und gereinigt. Die Schmutzwassermenge bewegt sich nahezu auf Vorjahresniveau. Insgesamt lagen die im Bereich des Schmutzwassers erzielten Umsatzerlöse mit T€ 3.901 ohne Nebengeschäfte, Weiterberechnungen, innerbetrieblicher Leistungsverrechnung um T€ 474 unter denen des Vorjahres von T€ 4.375. Der Rückgang resultiert unter anderem aus einer fehlerhaften Abrechnung gegenüber einigen Großkunden aus der Umstellung der Grundgebühr von dem Wohneinheitenmaßstab auf den nach Zählergröße. Die entsprechenden Korrekturen erfolgen Anfang 2024. Weiterhin war der Kalkulationsansatz der abrechenbaren Zähler zu groß, so dass es auch hier zu Mindererlösen kam. Diese werden in die nächste Kalkulationsperiode vorgetragen. Bei den Materialaufwendungen und den bezogenen Leistungen insgesamt war im Vergleich zum Vorjahr eine Reduzierung von T€ 147 auf T€ 3.451 zu verzeichnen. Im Bereich des sonstigen betrieblichen Aufwandes sind die Kosten von T€ 231 für einen Vergleich über strittige Grundgebühren der Jahre 2019 und 2020 aus dem Abwasserbereich eingestellt worden, um eine entsprechende Rückstellung zu bilden. Der Vergleich zur Beilegung des Rechtsstreites wurde Anfang 2023 geschlossen, wodurch der Anstieg zum Vorjahr von TEUR 276 im Wesentlichen ursächlich ist. Der Zinsaufwand bewegt sich auf Vorjahresniveau und sank leicht um T€ 4 auf T€ 206.

Aus diesem Geschäftsverlauf ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von T€ 367. Das Ergebnis liegt damit um T€ 558 unter dem Vorjahr. Er spiegelt den beschriebenen Umsatzrückgang und die Bildung einer Rückstellung in Höhe von T€ 231 wider. Ohne diese Sachverhalte ergibt sich eine konstante Geschäftsentwicklung. Das Planziel von T€ 252 wurde somit nicht erreicht.

Im Jahr 2021 lag die Investitionstätigkeit des Zweckverbandes „Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz“ vor Verrechnung der Baukostenzuschüsse mit T€ 3.158 um T€ 669 unter dem Planansatz. Die ausstehenden Investitionen werden in 2022 weitergeführt und beendet.

Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Im Zuge des Jahresabschlusses 2021 wurde eine Nachkalkulation auf Basis der Ist-Daten 2021 für Schmutz- und Regenwasser erstellt. Das Fazit aus der Nachkalkulation war, dass die Schmutzwasserzusatzgebühr (zentral) eine Unterdeckung in Höhe von 11 Cent/m³ aufgewiesen hat. Im Niederschlagswasserbereich ergab sich eine Unterdeckung zu den gültigen Gebühren von 12 Cent/m².

Im Rahmen der nächsten Gebührenanpassung wird die Unterdeckung kostensteigernd berücksichtigt. Die derzeitige gültige Kalkulation umfasst einen Zeitraum von drei Jahren (2019 bis 2021).

Der prozentuale Anteil des Eigenkapitals an der um den Sonderposten mit Rücklageanteil und den Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen gekürzten Bilanzsumme beträgt 49,6 % (VJ. 49,8 %) und ist damit voll zufriedenstellend.

Im Bereich der Rückstellungen wurden die Kosten eines Vergleiches im Rechtsstreit über Grundgebühren der Jahre 2019 und 2020 in Höhe von T€ 231 berücksichtigt. Der Vergleich zur Beilegung des Rechtsstreites wurde Anfang 2023 geschlossen.

Der Restbestand der Kredite per 31.12.2021 beläuft sich auf T€ 23.507. Im Jahr 2021 wurden Darlehenstilgungen in einem Umfang von T€ 1.341 geleistet. Gleichfalls wurden Investitionsdarlehen in Höhe von T€ 1.700 aufgenommen, welche die noch freie Kreditlinie des Vorjahres 2020 betrifft.

Der Liquiditätsstand per 31.12.2021 reduzierte sich leicht gegenüber dem Vorjahr um T€ 36 auf T€ 418. Der Verband war jederzeit in der Lage, seine finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen. Aus dem genehmigten Wirtschaftsplan 2021 ergeben sich freie Kreditlinien in Höhe von T€ 2.600. Diese Kreditlinien für Investitionen wurden im Februar bzw. März 2022 in Anspruch genommen.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die vollständige Umsetzung der Trinkwasserkonzeption ist mit der Stilllegung von insgesamt noch drei Wasserwerken in den Jahren 2024 bis 2026 geplant. Hieraus sollten sich Einsparungen im Bereich der Unterhaltung und Instandhaltung ergeben und gleichfalls die Versorgungssicherheit erhöht werden.

Die rechtliche Neuregelung der Klärschlammentsorgung und die damit verbundene Einschränkung der landwirtschaftlichen Nutzung (DüMV – Düngemittelverordnung) des Klärschlammes führten zu einer Neuausrichtung in der Klärschlammentsorgung.

Auf Grund des Beschlusses der Verbandsversammlung aus dem Jahr 2018 hat der Zweckverband im Jahr 2018 Gesellschaftsanteile an der Klärschlammkooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH (KKMV) erworben. Über die KKMV wurde eine Ausschreibung der gebündelten Klärschlammengen organisiert, um die Kostenfolge der

Klärschlammentsorgung zu reduzieren. Entsprechend des Beschlusses vom 07. Februar 2023 der Verbandsversammlung wurde der Austritt aus der KKMV zum 31.12.2023 erklärt. Diese Entscheidung wurde aufgrund der enormen und nicht abschätzbaren Kostensteigerungen in der Investitionsplanung der KKMV getroffen. Derzeit befindet sich der Verband in Verhandlungen mit der KKMV über die Umsetzung des Austrittes. Ziel ist es, diesen aufwandsneutral zu gestalten.

Noch vor dem Beginn des Ukraine-Russland-Krieges nahm die Energiekrise ihren Anfang. Der russische Gaskonzern Gazprom, der gesellschaftsrechtlich in russischer Hand war, nutzte die Abhängigkeit Europas und vor allem Deutschlands von russischen Gasimporten aus und brachte eine prekäre Lage, noch bevor die russischen Panzer auf Kiew rollten. Das Erdgas wurde verknappt (die Speicher nicht gefüllt) und somit verteuerte sich Erdgas und das sollte für den Zweckverband folgen haben, da die elektrische Energie sich maßgeblich verteuerte. Dies hat mit der Merit – Order zu tun, da durch diese der teuerste Stromproduzent den Marktpreis bestimmt, welches dann die Gaskraftwerke wurden.

Die Zahlungsmoral unserer Kunden hat sich aber nicht spürbar verschlechtert, daher erwarten wir anhand der vorläufigen Zahlen im Wirtschaftsjahr 2022 im Bereich Trinkwasser einen Jahresüberschuss von ca. T€ 60 und im Abwasserbereich einen Jahresfehlbetrag von ca. T€ 260. Der Fehlbetrag im Abwasser beruht hauptsächlich auf der Durchführung von Sanierungsmaßnahmen, nach entsprechenden Kamerabefahrungen, im Bereich der Niederschlagswasserkanäle.

Teterow, 17. November 2023

Zweckverband „Wasser/ Abwasser Mecklenburgische Schweiz“

Teterow

(Andreas Lange)
Verbandsvorsteher

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An den Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz", Teterow

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Zweckverbandes "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz", Teterow, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021, der Finanzrechnung, den Bereichsrechnungen sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Zweckverbandes "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz", Teterow, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Zweckverbandes zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Zweckverband unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähig-

keit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der

Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 3 KPG M-V

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen des Zweckverbandes i. S. d. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 befasst. Gemäß § 14 Abs. 2 KPG M-V haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen.

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse des Zweckverbandes Anlass geben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Zweckverbandes sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Zweckverband
„Wasser/Abwasser Mecklenburgische
Schweiz“

Jahresabschluss 2022

Der Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2022 des Zweckverbandes „Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz“ lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltes 2024 für die Stadt Teterow noch nicht vor. Die Beschlussfassung ist in 01/2024 vorgesehen.

Den Jahresabschluss 2022 werden wir nach Erhalt nachreichen.

Zweckverband

„Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz“

Wirtschaftsplan

für

2024

Geschäftsverlauf des Jahres 2024

Dem Zweckverband „Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz“ obliegt die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung im Territorium der Stadt Teterow, des Amtes Mecklenburgische Schweiz und des Amtes Gnoien. Die kaufmännische und technische Betriebsführung erfolgt durch die Stadtwerke Teterow GmbH.

Im Verbandsgebiet wird die Aufbereitung von Trinkwasser in 11 Wasserwerken vorgenommen. Hierbei wird dem Rohwasser durch Filtertechnik Eisen und Mangan entzogen. Das Rohwasser wird aus 25 - 90 m tiefen Bohrbrunnen entnommen. Die gesetzlichen Anforderungen an die Trinkwasserqualität werden im Rahmen der Eigenkontrolle durch umfangreiche Kontrollen eines anerkannten Labors überwacht. Ebenso nimmt das Gesundheitsamt des Landkreises Rostock Untersuchungen in den Wasserwerken und Rohrnetzen des Verbandes vor. Die entsprechenden Trinkwasserwerte der einzelnen Wasserwerke sind auf der Internetseite des Zweckverbandes „Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz“ veröffentlicht. Der Anschlussgrad liegt bei nahezu 100 %.

Im Abwasserbereich hat der Zweckverband derzeit einen Anschlussgrad von 85 % erreicht. In allen zentralen Kläranlagen des Verbandes wird das Abwasser mechanisch und biologisch gereinigt. Kohlenstoff- und Stickstoffverbindungen werden durch vorhandene Mikroorganismen und mit Hilfe von Sauerstoff auf natürliche Weise abgebaut. Insgesamt verfügt der Zweckverband zum gegenwärtigen Zeitpunkt über 35 zentrale Kläranlagen sowie diverse Kleinkläranlagen.

Auf Grund der Einleitung des gereinigten Abwassers in den Teterower See erfolgt in der Kläranlage Teterow zusätzlich eine chemische Reinigung.

Des Weiteren unterhält der Zweckverband in den Städten Teterow und Gnoien sowie in einigen weiteren Ortschaften eine zentrale Niederschlagswasserbeseitigung.

Die in den Vorbericht eingebetteten Diagramme zeigen die jeweils dargestellten Kennzahlen in [T€] für die in den Berichtstabellen angegebenen Geschäftsjahre von 2022 (IST) – 2023 (PLAN Vorjahr) – 2024 (PLAN Planjahr) – 2025-2027 (PLAN 1.-3. Planfolgejahr).

Erläuterungen zu den Planansätzen 2024: Trinkwasserversorgung

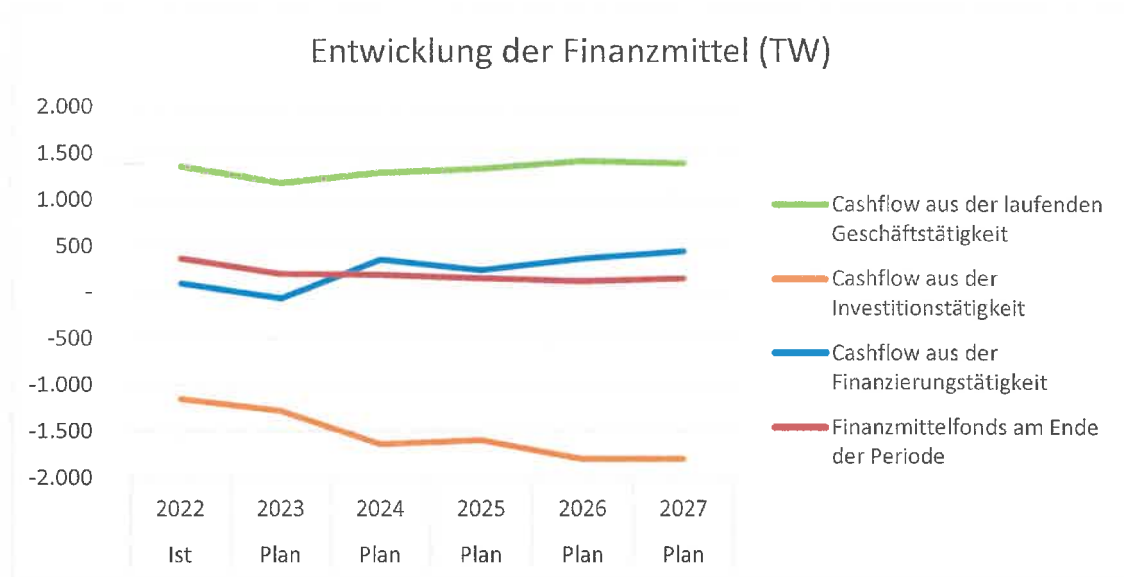
Entsprechend der gesetzlichen Vorschriften stand eine Trinkwasserentgeltkalkulation für 2022 - 2024 an. Am Ende des Geschäftsjahres 2024 wird eine neue Entgeltkalkulation für 2025 – 2027 erstellt.

Im Jahr 2024 sind Investitionen in Höhe von T€ 1.642 im Bereich der Wasserversorgung geplant.



Eine Übersicht der Maßnahmen ist der Anlage des Wirtschaftsplanes zu entnehmen.

Der Bereichsfinanzplan Trinkwasser sieht einen Abbau der Finanzmittel von T€ 7 vor. Die Investitionen von T€ 1.642 werden zu 69 % aus der Aufnahme von Krediten in Höhe von T€ 1.100 und T€ 30 aus empfangenen Ertragszuschüssen finanziert. Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit mit T€ 1.288 dient der planmäßigen Kredittilgung in Höhe von T€ 630. Für das Geschäftsjahr 2024 ist ein sinkender Finanzmittelbestand geplant.



Erläuterungen zu den Planansätzen 2024: Abwasserversorgung

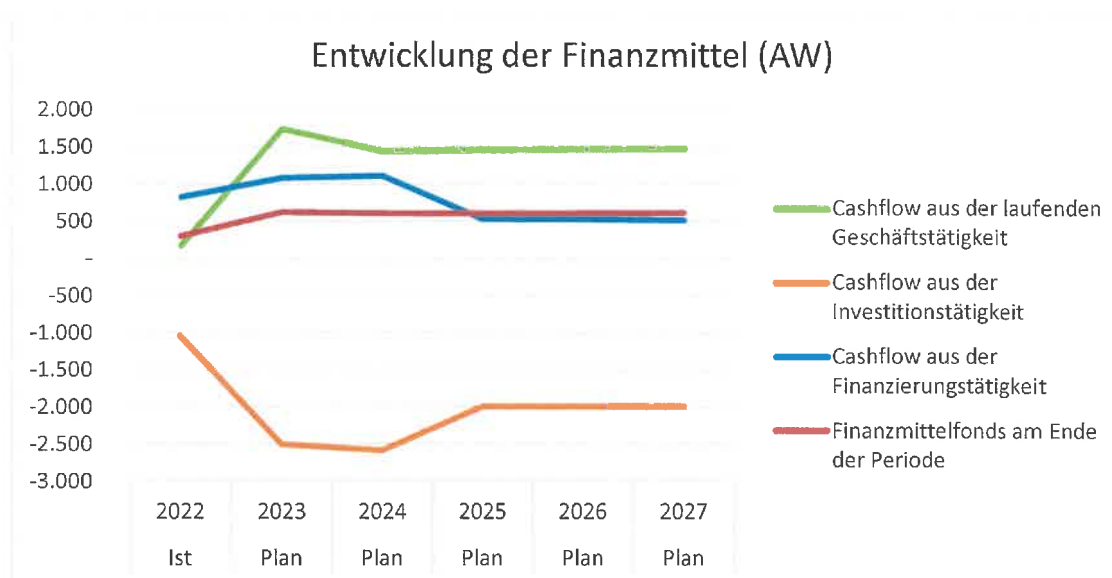
Entsprechend der gesetzlichen Vorschriften stand eine Abwassergebührenkalkulation für 2022 - 2024 an. Am Ende des Geschäftsjahres 2024 wird eine neue Gebührenkalkulation für 2025 – 2027 erstellt.

Der Zweckverband beabsichtigt, im Planjahr Investitionen in Höhe von T€ 2.590 durchzuführen.



Eine Übersicht der Maßnahmen ist der Anlage des Wirtschaftsplanes zu entnehmen.

Die geplanten Investitionen werden zu 85 % mit Kredit in Höhe von T€ 2.200 sowie mit Anschlussbeiträgen in Höhe von T€ 91 finanziert. Die anfallende planmäßige Tilgung in Höhe von T€ 882 wird komplett durch das laufende Geschäft finanziert. Es ist ein Liquiditätsabfluss von T€ 18 eingeplant.



Erläuterung zu den wichtigsten Investitionsvorhaben im Jahr 2024

Die wichtigsten Investitionen im Trinkwasserbereich sind Rohrnetzauswechselungen. Diese finden in den Ortschaften Levitzow, Altkalen, Perow, Bartelshagen, Klein Markow, Walkendorf und Teterow statt. Auf Grund des Alters der Rohrleitungen und den aufgetretenen Rohrbrüchen ist eine Erneuerung notwendig. Ein Teil dieser Baumaßnahmen wird in Abstimmung mit Vorhaben der Gemeinden ausgeführt. In Teterow erfolgt die Rohrnetzauswechselungen Am Rhedebruch und in der Teschower Chaussee.

In Groß Wüstenfelde erfolgt die Erneuerung der Druckstation mit einer Investitionshöhe von T€ 140. Des Weiteren sind Erneuerungen in Höhe von T€ 100 für technische Aggregate vorgesehen.

Die wichtigste Investitionsmaßnahme im Abwasserbereich ist der Neubau des Schmutz- und Niederschlagwassersystems der Neukalener Straße in Altkalen. Es ist eine Summe von T€ 980 kalkuliert.

Des Weiteren ist im Abwasserbereich die grundhafte Erneuerung der Abwasserdruckrohrleitung vom Grünen Weg bis zur Kläranlage Teterow vorgesehen. Diese Hauptleitung besteht noch aus Asbestzement und ist aus entsorgungstechnischen Gründen zu erneuern. Im Geschäftsjahr 2024 erfolgt der 2. und abschließende Bauabschnitt, dafür sind T€ 400 eingeplant.

Eine weitere wichtige Maßnahme ist die technische und bauliche Erneuerung an Abwasseranlagen im Zweckverbandsgebiet. Hierzu gehören beispielsweise Pumpen, Aggregate, Betriebsgebäude an ländlichen Anlagen und Oberflächenbefestigungen.

Im Stadtgebiet Teterow erfolgt die grundhafte Sanierung der Abwasserleitungen im Bereich Rhedebruch (Teschower Siedlung). Hier wird in den Jahren 2024 und 2025 ein neues Trennsystem errichtet. Diese Baumaßnahme erfolgt in 2 Bauabschnitten. Der 1. Bauabschnitt wird 2024 realisiert.

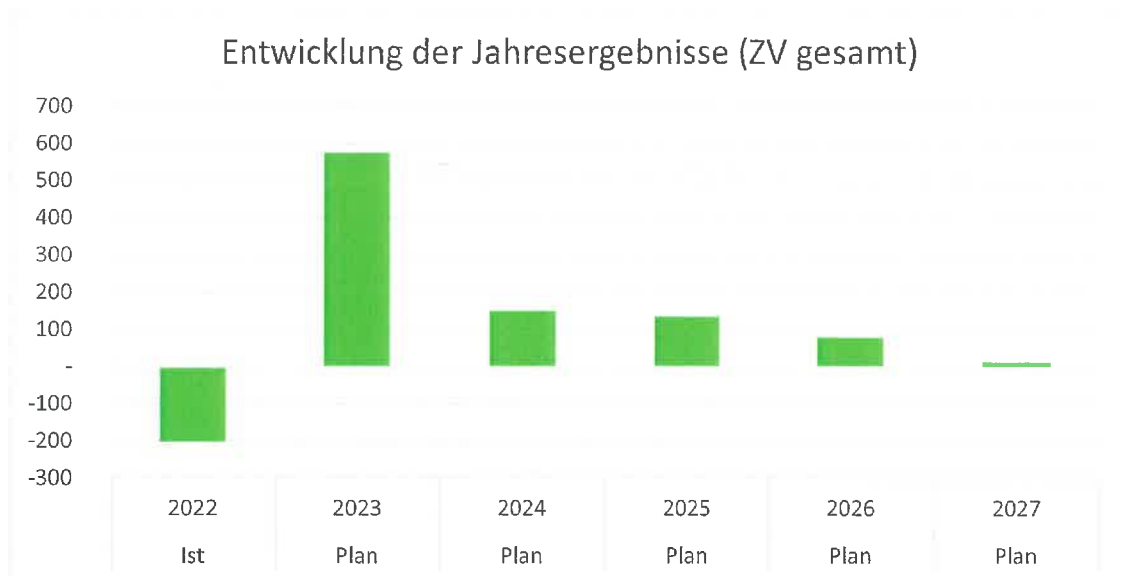
Aus den Erfahrungen der letzten Jahre wurden im Bereich Abwasser für die sonstigen Investitionen T€ 100 veranschlagt.

Erläuterung der Kredite für Investitionsvorhaben im Jahr 2023

Die Investitionen, die durch Kredite finanziert wurden, sind entsprechend Investitionsplan des Zweckverbandes durchgeführt worden. Beispielsweise wurden die Rohnetzleitungen in der Pappstraße in Groß Wokern und in Teterow im Appelhäger Weg erneuert. Im Bereich Abwasser erfolgten bauliche und technische Erneuerungen der Abwasseranlagen.

Erläuterungen zu den wesentlichen Ansätzen von Aufwendungen und Erträgen im Jahr 2024

Das geplante Jahresergebnis beläuft sich auf T€ 150.



Der Zweckverband „Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz“ wird von der Stadtwerke Teterow GmbH seit Gründung des Zweckverbands kaufmännisch und technisch betriebsgeführt. Die für den Zweckverband daraus resultierenden Aufwendungen spiegeln sich in den bezogenen Leistungen wider. Sie belaufen sich im Planjahr auf T€ 2.853.

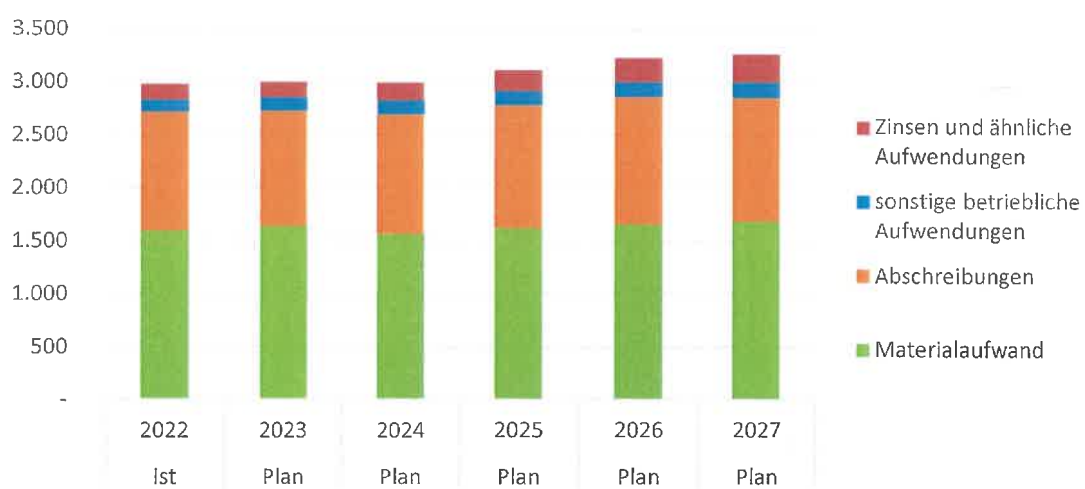
Des Weiteren bestehen Vertragsverhältnisse für die Schlamm Entsorgung der einzelnen Kläranlagen (zentral und dezentral) des Zweckverbandes und der privaten Kleinkläranlagen sowie für die Inhaltsstoffe der abflusslosen Gruben. Die Aufwendungen aus diesen Verträgen belaufen sich auf T€ 411.

Im Rahmen der Eigenüberwachung erfolgt die Kontrolle des Trink- und Schmutzwassers durch ein beauftragtes Umweltlabor. Im Planansatz sind T€ 159 diesbezüglich berücksichtigt.

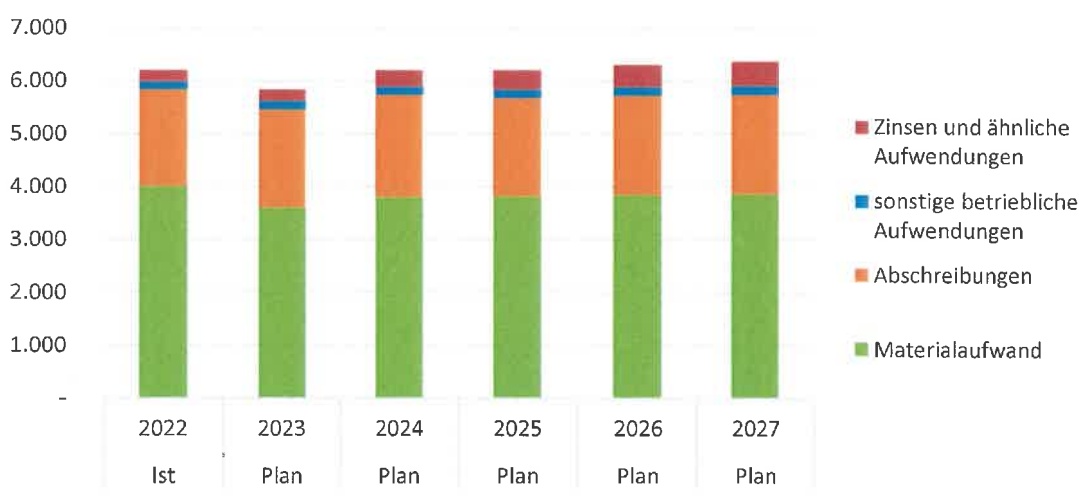
Sämtliche abzuschreibende Anlagegüter des Anlagevermögens werden linear abgeschrieben. Die Planung der Abschreibung basiert grundsätzlich auf IST-Daten des Vorjahres. Zu berücksichtigende Zu- und Abgänge fließen kalkulatorisch in die Planung ein.

Die übrigen und nicht vorab benannten Aufwendungen sind in den Positionen „Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe“, „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ und „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ enthalten.

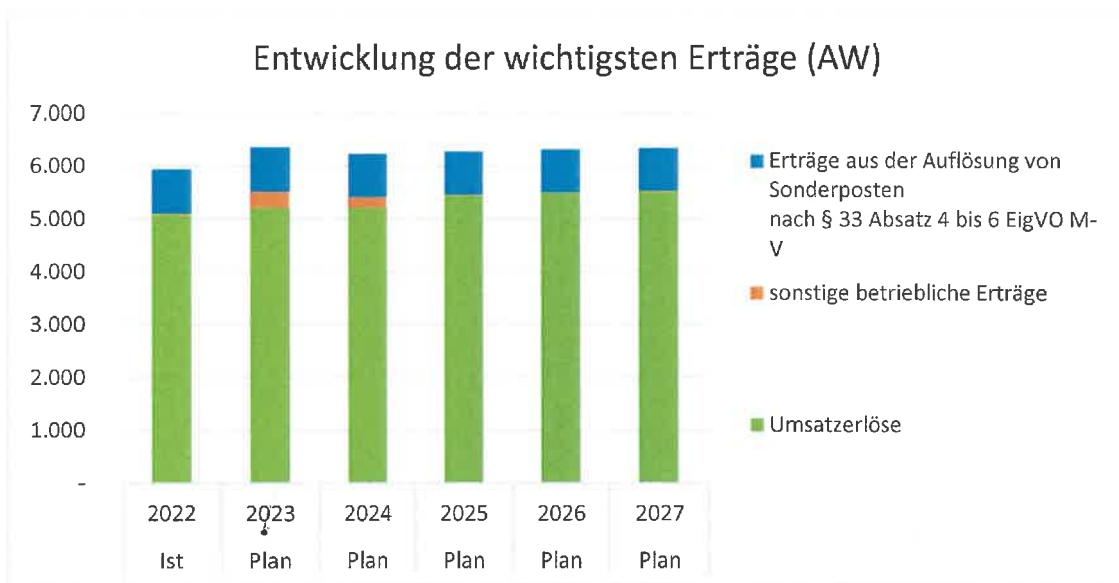
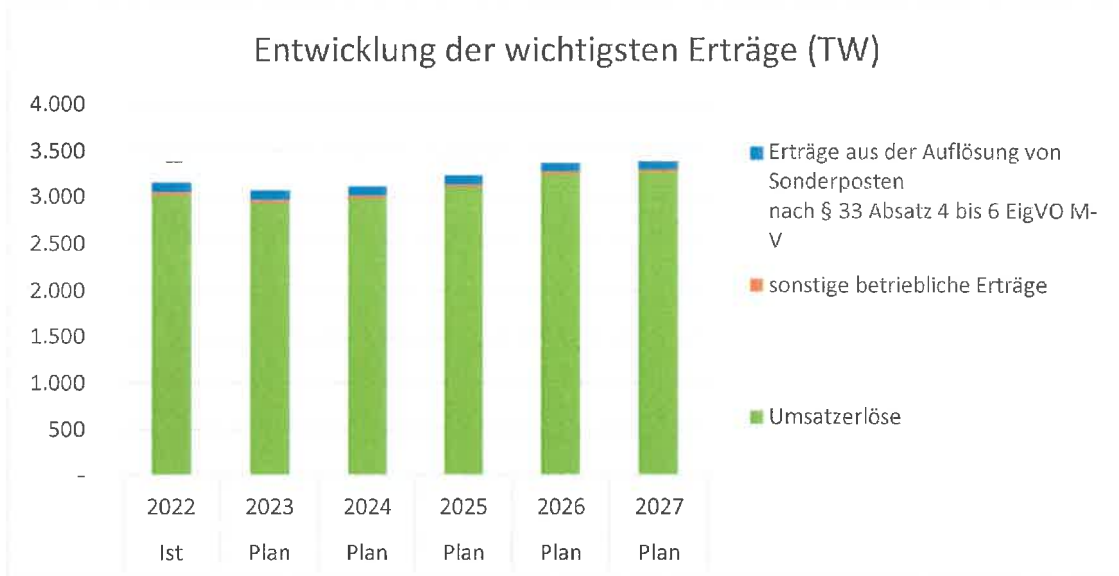
Entwicklung der wichtigsten Aufwendungen (TW)



Entwicklung der wichtigsten Aufwendungen (AW)



Die Erlöse werden anhand der durchgeführten Kalkulation geplant. Im Geschäftsjahr 2021 sind falsche Gebührenbescheide im Abwasserbereich an die Kunden verschickt worden, da der Grundpreis in der Software falsch hinterlegt war. Die Problematik wird von der Softwarefirma bereinigt und die fehlenden Gebühren werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen 2024 im Abwasserbereich veranschlagt. Geplant wurde diese Umsetzung schon im Jahr 2023, aber aus zeitlichen Gründen und Personalmangel in das nächste Jahr verschoben.

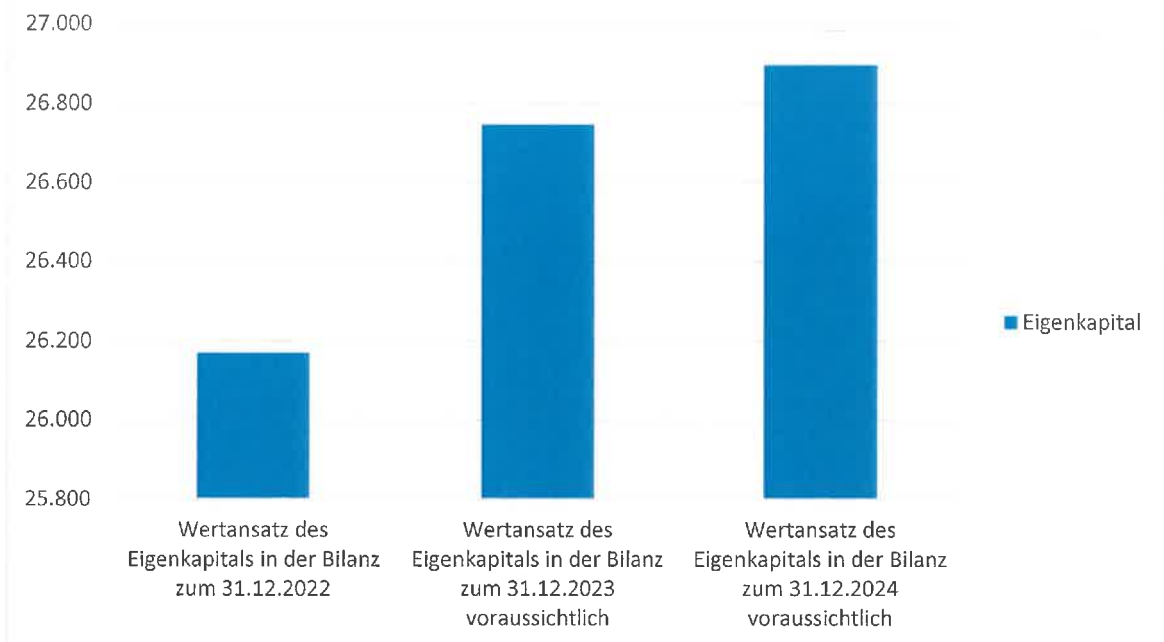


Zur Optimierung der Zinsaufwendungen im Planjahr wird der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung auf T€ 850 festgelegt. Der Betrag entspricht 10 % auf die eingeplanten Einzahlungen in Höhe von T€ 8.471 und ist bei den Hausbanken mit T€ 300 bzw. T€ 550 als Kontokorrentlinie vertraglich vereinbart.

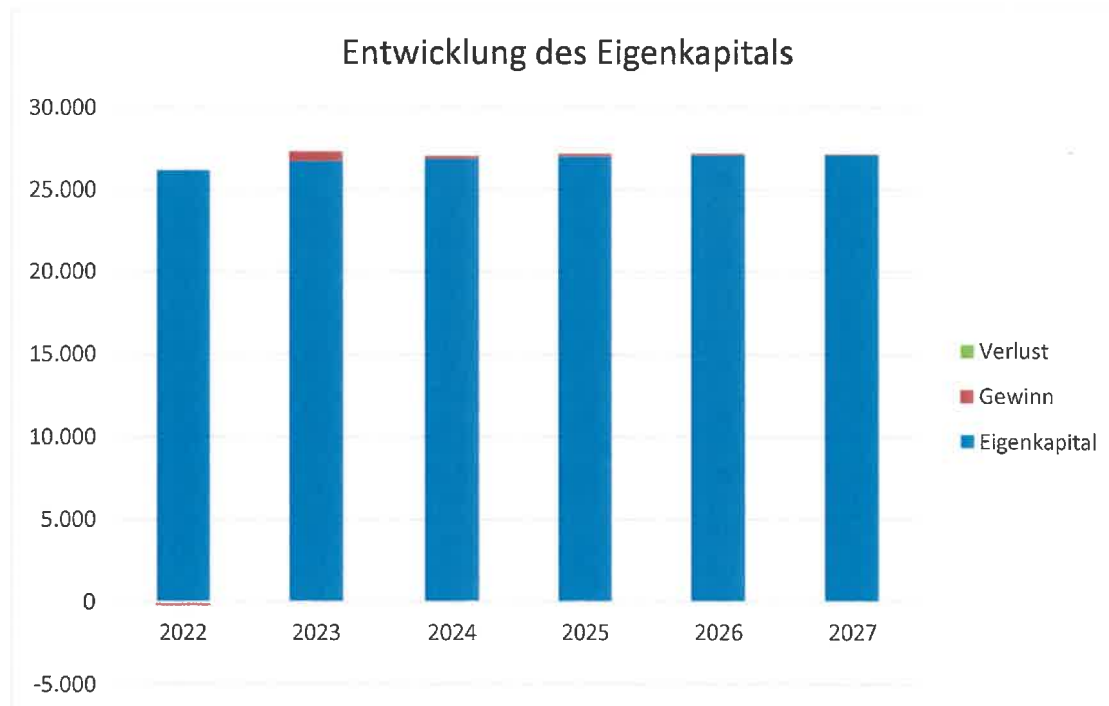
Entwicklung des Eigenkapitals

Wie aus dem Diagramm ersichtlich, entwickelt sich das Eigenkapital aufsteigend und der Wertansatz in der Bilanz zum 31.12.2024 wird voraussichtlich T€ 26.896 betragen. Im Geschäftsjahr 2022 verzeichnete der Zweckverband einen Wert von T€ 26.169 und die Planansätze sehen im Jahr 2023 einen Jahresüberschuss von T€ 577 und im Jahr 2024 von T€ 150 vor.

Entwicklung des Eigenkapitals



Ein weiteres Diagramm zeigt eine positive Entwicklung des Eigenkapitals auf. In dieser Darstellung wird der Gewinn mit abgebildet, um die Zunahme des Eigenkapitals zu verdeutlichen.



Es wird durchgehend eine angemessene Eigenkapitalausstattung aufgewiesen. Der Zweckverband zeigt über Jahre eine Eigenkapitalquote von rund 50 % auf. Nach vorausschauender Betrachtung unterliegt der Zweckverband keinem Risiko, dass den Fortbestand gefährden könnte.

Der Zweckverband „Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz“ erfüllt laut des §12 EigVO M-V alle Maßnahmen, um den Erhalt des Vermögens und der Leistungsfähigkeit sicher zu stellen.

Verpflichtungsermächtigungen

Für das Geschäftsjahr 2024 sind keine weiteren Verpflichtungsermächtigungen eingeplant.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

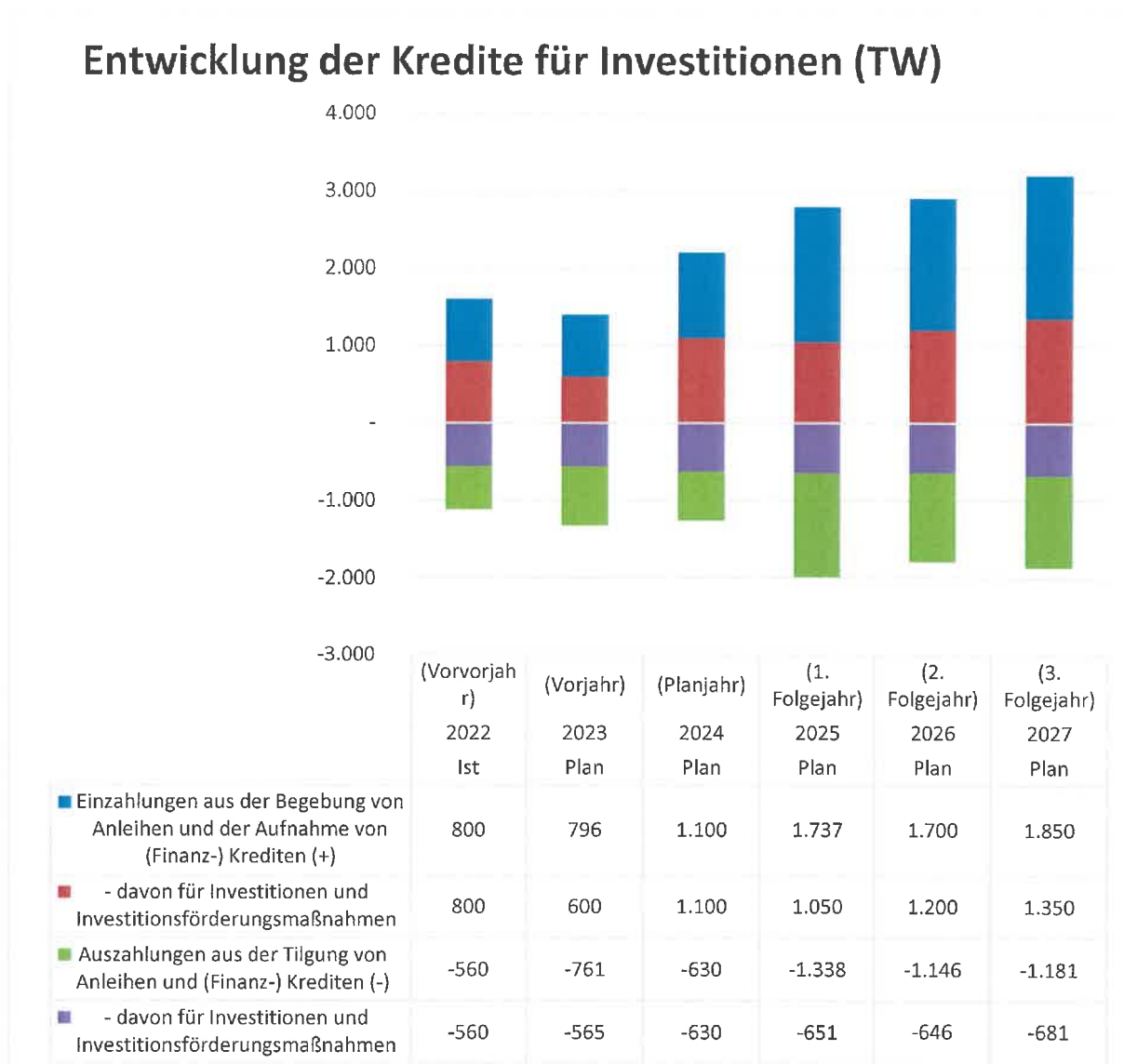
Der Planansatz 2024 für die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten basiert auf den Beträgen vom Bereichserfolgsplan für Trinkwasser mit einem Wert von T€ 100 und dem Bereichserfolgsplan für Abwasser mit einem Wert von T€ 816, sodass wir auf einen Gesamtwert von T€ 916 kommen. In den Planfolgejahren erwarten wir sinkende Erträge.



Die Rückstellungen finden für die Planzahlen des Wirtschaftsplanes des Zweckverbandes „Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz“ keine Berücksichtigung und werden nur im IST 2022 aufgeführt, da die Zuführung und der Verbrauch der Rückstellungen planmäßig nahezu ausgewogen ist (Abwasserabgabe).

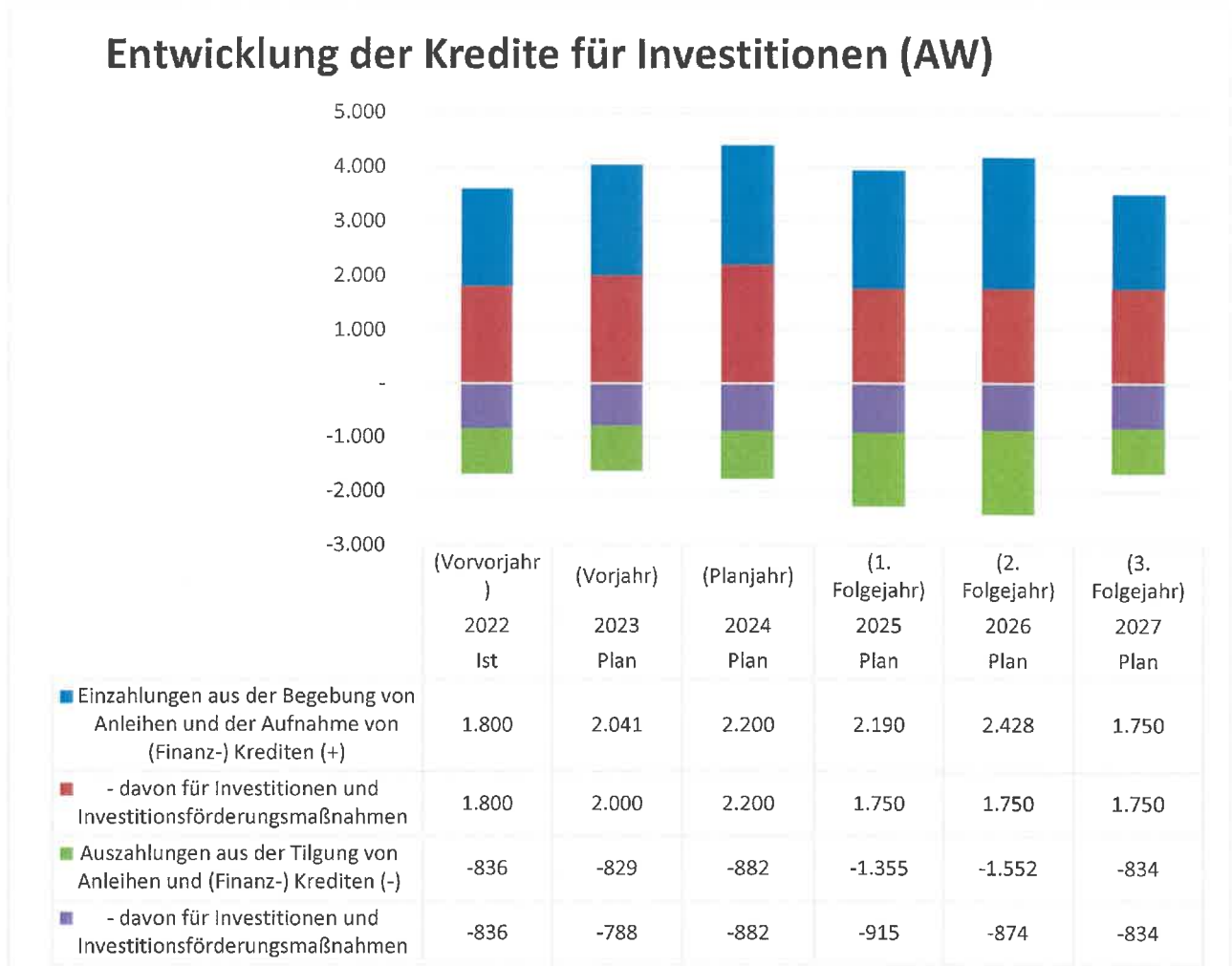
Entwicklung der Kredite für Investitionen (TW)

Das folgende Diagramm stellt die Entwicklung der Kredite für die Investitionen im Bereich Trinkwasser vom Zeitraum 2022 bis 2027 dar.



Entwicklung der Kredite für Investitionen (AW)

Das folgende Diagramm stellt die Entwicklung der Kredite für die Investitionen im Bereich Abwasser vom Zeitraum 2022 bis 2027 dar.



Erläuterungen zu den IST-Zahlen 2022

Die IST-Zahlen 2021 und 2022 beziehen sich auf vorläufige Zahlen, da die Jahresabschlüsse noch nicht fertiggestellt worden sind und die Wirtschaftsprüfer diese noch bearbeiten müssen. Auf Grund eines hohen Krankenstandes konnte die Bearbeitung noch nicht stattfinden und die hinteren Tabellenanhänge Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Finanzrechnung, Forderungsübersicht sowie Verbindlichkeitsübersicht für diese Geschäftsjahre nicht endgültig

erstellt werden. Die entsprechenden Zellen sind grau gekennzeichnet. Der Anlagenspiegel beruht auf vorläufige Zahlen.

Um jedoch einen Finanzplan für das Geschäftsjahr 2024 erstellen zu können, wurden die vorläufigen IST-Zahlen 2022 in den vorderen Tabellen verwendet. Der Kassenbestand 2022 ist eine feste Größe und zur Kalkulation der folgenden Jahre genutzt worden. Der Zahlungsmittelbestand zum Bilanzstichtag beträgt T€ 667 und beinhaltet liquiden Mittel in Höhe von T€ 667. Ein Kontokorrentkredit wurde nicht in Anspruch genommen.

Rechtsgeschäfte laut § 57 KV-MV werden beim Zweckverband „Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz nicht ausgeführt.

Es wird darauf hingewiesen, dass es zu Rundungsdifferenzen in den Formblättern kommen kann, da die Zahlen nicht als Ganzes ausgeschrieben werden.

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	9.386
Gesamtbetrag der Aufwendungen	9.236
Jahresergebnis	150

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	8.471
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.696
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.775

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	-
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	4.232
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	- 4.232

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.421
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.954
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.467

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	10
--	----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	3.300
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	850
--	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	-
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	-
--	---

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	832
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	26.169
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	26.746
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	26.896

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Erfolgsplan

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	8.106	8.150	8.201	8.553	8.739	8.787
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-
3 andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-	-
4 sonstige betriebliche Erträge	50	337	235	43	40	40
5 Materialaufwand	5.604	5.244	5.370	5.445	5.508	5.552
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.658	1.564	1.276	1.315	1.358	1.387
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.947	3.680	4.094	4.130	4.150	4.165
6 Personalaufwand	-	-	-	-	-	-
a) Löhne und Gehälter	-	-	-	-	-	-
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	-	-	-	-	-	-
7 Abschreibungen	2.956	2.943	3.063	3.015	3.079	3.042
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.956	2.943	3.063	3.015	3.079	3.042
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-	-	-	-
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	949	948	916	915	905	897
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	266	290	290	301	312	321
10 Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	35	-	-	-
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-	-	-
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	354	354	477	557	635	716
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	123	23	32	55	68	78
16 Ergebnis nach Steuern	-	199	581	138	82	15
17 sonstige Steuern	3	4	4	3	3	3
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-	202	577	135	79	12
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung			150	135	79	12
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Finanzplan

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	- 202	577	150	135	79	12
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.956	2.943	3.063	3.015	3.079	3.042
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	14	-	-	-	-	-
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	- 949	- 948	- 916	- 915	- 905	- 897
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	241	-	-	-	-	-
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 886	-	-	-	-	-
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	-	-	-	-	-
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	354	354	477	557	635	716
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-	-	-	-	-	-
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-	-	-	-	-	-
11 Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	-	-	-	-	-	-
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	-	-	-	-	-
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-	-	-	-	-
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-	-	-	-	-	-
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.527	2.926	2.775	2.792	2.888	2.873
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	-	-	-	-	-	-
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-	-	-	-	-	-
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	-	-	-	-	-	-
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	- 2.198	- 3.790	- 4.232	- 3.600	- 3.800	- 3.800
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	-	-	-	-	-	-
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-	-	-	-	-	-
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	-	-	-	-	-	-
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	-	-	-	-	-	-
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	-	-	-	-	-

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Finanzplan

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-	-	-	-	-
26 Erhaltene Zinsen (+)	-	-	-	-	-	-
27 Erhaltene Dividenden (+)	-	-	-	-	-	-
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 2.198	- 3.790	- 4.232	- 3.600	- 3.800	- 3.800
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	-	-	-	-	-	-
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	-	-	-	-	-	-
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)	2.600	2.837	3.300	3.927	4.128	3.600
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.600	2.600	3.300	2.800	2.950	3.100
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-	237	-	1.127	1.178	500
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	- 1.396	- 1.590	- 1.512	- 2.693	- 2.698	- 2.015
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	- 1.396	- 1.353	- 1.512	- 1.566	- 1.520	- 1.515
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-	237	-	1.127	1.178	500
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	69	126	121	90	90	90
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	69	126	121	90	90	90
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	-	-	-	-	-
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-	-	-	-	-
36 Gezahlte Zinsen (-)	- 354	- 354	- 442	- 557	- 635	- 716
37 Gezahlte Dividenden (-)	-	-	-	-	-	-
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	919	1.019	1.467	767	885	959
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	249	156	10	- 41	- 27	32
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	418	667	823	832	791	764
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	667	823	832	791	764	796
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Bereichserfolgsplan für den Bereich Trinkwasser

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	3.026	2.937	2.986	3.110	3.250	3.270
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		-	-	-	-	-
3 andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-	-
4 sonstige betriebliche Erträge	32	35	34	30	30	30
5 Materialaufwand	1.595	1.637	1.564	1.618	1.655	1.683
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	453	523	413	445	470	490
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.142	1.114	1.151	1.173	1.185	1.193
6 Personalaufwand	-	-	-	-	-	-
a) Löhne und Gehälter	-	-	-	-	-	-
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	-	-	-	-	-	-
7 Abschreibungen	1.122	1.088	1.128	1.161	1.203	1.167
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.122	1.088	1.128	1.161	1.203	1.167
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-	-	-	-
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	105	106	100	99	91	87
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	115	128	132	137	142	148
10 Erträge aus Beteiligungen	-	-	-			
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-			
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	15			
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-			
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	146	143	168	195	227	261
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	123	23	32	55	68	78
16 Ergebnis nach Steuern	62	57	110	73	76	50
17 sonstige Steuern	3	4	4	3	3	3
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	59	54	106	70	73	47
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Bereichserfolgsplan für den Bereich Abwasser

		Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	5.080	5.213	5.214	5.443	5.489	5.517
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-
3	andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-	-
4	sonstige betriebliche Erträge	17	303	201	13	10	10
5	Materialaufwand	4.010	3.607	3.806	3.827	3.853	3.869
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.205	1.041	863	870	888	897
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.805	2.566	2.943	2.957	2.965	2.972
6	Personalaufwand	-	-	-	-	-	-
	a) Löhne und Gehälter	-	-	-	-	-	-
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-	-	-	-	-	-
	- davon für Altersversorgung	-	-	-	-	-	-
7	Abschreibungen	1.834	1.855	1.935	1.854	1.876	1.875
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.834	1.855	1.935	1.854	1.876	1.875
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-	-	-	-
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	844	842	816	816	814	810
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	151	162	158	164	170	173
10	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	20	-	-	-
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-	-	-
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	207	211	309	362	408	455
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-	-
16	Ergebnis nach Steuern	261	523	44	65	6	35
17	sonstige Steuern	-	-	-	-	-	-
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	261	523	44	65	6	35
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung						
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde						

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Bereichsfinanzplan für den Bereich Trinkwasser

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	59	54	106	70	73	47
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.122	1.088	1.128	1.161	1.203	1.167
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	12	-	-	-	-	-
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	- 105	- 106	- 100	- 99	- 91	- 87
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	171	-	-	-	-	-
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 53	-	-	-	-	-
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	-	-	-	-	-
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	146	143	153	195	227	261
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-	-	-	-	-	-
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-	-	-	-	-	-
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	-	-	-	-	-	-
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	-	-	-	-	-
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-	-	-	-	-
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-	-	-	-	-	-
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.352	1.179	1.288	1.327	1.412	1.388
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	-	-	-	-	-	-
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-	-	-	-	-	-
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	-	-	-	-	-	-
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	- 1.151	- 1.280	- 1.642	- 1.600	- 1.800	- 1.800
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	-	-	-	-	-	-
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-	-	-	-	-	-
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	-	-	-	-	-	-
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	-	-	-	-	-	-
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	-	-	-	-	-

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Bereichsfinanzplan für den Bereich Trinkwasser

		Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-	-	-	-	-
26	Erhaltene Zinsen (+)	-	-	-	-	-	-
27	Erhaltene Dividenden (+)	-	-	-	-	-	-
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 1.151	- 1.280	- 1.642	- 1.600	- 1.800	- 1.800
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	-	-	-	-	-	-
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	-	-	-	-	-	-
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)	800	796	1.100	1.737	1.700	1.850
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	800	600	1.100	1.050	1.200	1.350
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-	196	-	687	500	500
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	- 560	- 761	- 630	- 1.338	- 1.146	- 1.181
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	- 560	- 565	- 630	- 651	- 646	- 681
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-	196	-	687	500	500
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	-	40	30	30	30	30
	a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	40	30	30	30	30
	c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	-	-	-	-	-
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-	-	-	-	-
36	Gezahlte Zinsen (-)	- 146	- 143	- 153	- 195	- 227	- 261
37	Gezahlte Dividenden (-)	-	-	-	-	-	-
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	94	- 68	347	234	357	438
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	295	- 169	- 7	- 39	- 31	26
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	68	363	195	187	148	117
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	363	195	187	148	117	143
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Bereichsfinanzplan für den Bereich Abwasser

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	- 261	523	44	65	6	- 35
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.834	1.855	1.935	1.854	1.876	1.875
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	2	-	-	-	-	-
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	- 844	- 842	- 816	- 816	- 814	- 810
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	70	-	-	-	-	-
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 833	-	-	-	-	-
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	-	-	-	-	-
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	207	211	289	362	408	455
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-	-	-	-	-	-
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-	-	-	-	-	-
11 Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	-	-	-	-	-	-
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	-	-	-	-	-
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-	-	-	-	-
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-	-	-	-	-	-
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	175	1.747	1.452	1.465	1.476	1.485
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	-	-	-	-	-	-
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-	-	-	-	-	-
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	-	-	-	-	-	-
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	- 1.047	- 2.510	- 2.590	- 2.000	- 2.000	- 2.000
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	-	-	-	-	-	-
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-	-	-	-	-	-
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	-	-	-	-	-	-
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	-	-	-	-	-	-
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	-	-	-	-	-

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Bereichsfinanzplan für den Bereich Abwasser

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-	-	-	-	-
26 Erhaltene Zinsen (+)	-	-	-	-	-	-
27 Erhaltene Dividenden (+)	-	-	-	-	-	-
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 1.047	- 2.510	- 2.590	- 2.000	- 2.000	- 2.000
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	-	-	-	-	-	-
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	-	-	-	-	-	-
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)	1.800	2.041	2.200	2.190	2.428	1.750
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.800	2.000	2.200	1.750	1.750	1.750
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-	41	-	440	678	-
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	- 836	- 829	- 882	- 1.355	- 1.552	- 834
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	- 836	- 788	- 882	- 915	- 874	- 834
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-	41	-	440	678	-
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	69	86	91	60	60	60
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	69	86	91	60	60	60
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-	-	-	-	-	-
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-	-	-	-	-	-
36 Gezahlte Zinsen (-)	- 207	- 211	- 289	- 362	- 408	- 455
37 Gezahlte Dividenden (-)	-	-	-	-	-	-
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	826	1.087	1.120	533	528	521
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 46	324	- 18	- 2	4	6
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	350	303	628	610	608	611
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	303	628	610	608	611	617
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an	an	Summe
von			
von			
Summe			

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 22.922	- 3.790	- 4.232	- 3.600	- 3.800	- 3.800	- 3.700
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 22.922	- 3.790	- 4.232	- 3.600	- 3.800	- 3.800	- 3.700
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 22.922	- 3.790	- 4.232	- 3.600	- 3.800	- 3.800	- 3.700
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	17.600	2.600	3.300	2.800	2.950	3.100	2.850
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	547	126	121	90	90	90	30
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	547	126	121	90	90	90	30
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	4.775	1.064	811	710	760	610	820
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustrücklage	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Investitionsübersicht

Maßnahme:	RNA Altkalen (Neukalener Straße)	Bereich:	TW				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 380	-	- 380	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 380	-	- 380	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 380	-	- 380	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Investitionsübersicht

Maßnahme:	RNA Levitzow	Bereich:	TW				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 160	-	- 160	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 160	-	- 160	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 160	-	- 160	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich		-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung		-	-	-	-	-	-
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Investitionsübersicht

Maßnahme:	RNA Teterow Am Rhedebruch 1. BA	Bereich:	TW				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 175	-	- 175	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 175	-	- 175	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 175	-	- 175	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich		-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung		-	-	-	-	-	-
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Investitionsübersicht

Maßnahme:	RNA Teterow Teschower Chaussee	Bereich:	TW				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 125	-	- 125	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 125	-	- 125	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 125	-	- 125	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustrücklage	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Investitionsübersicht

Maßnahme:	RNA Überleitung Pohnstorf/Groß Markow	Bereich:	TW				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 85	-	- 85	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 85	-	- 85	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 85	-	- 85	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		-	-	-	-	-	-
Verlustrücklage		-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung		-	-	-	-	-	-
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Investitionsübersicht

Maßnahme:	RNA Perow Dorfstraße	Bereich:	TW				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 62	-	- 62	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 62	-	- 62	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 62	-	- 62	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich		-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung		-	-	-	-	-	-
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Investitionsübersicht

Maßnahme:	RNA Bartelhagen Dorfstraße	Bereich:	TW				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 90	-	- 90	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 90	-	- 90	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 90	-	- 90	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich		-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung		-	-	-	-	-	-
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Investitionsübersicht

Maßnahme:	RNA Walkendorf Dorfstr. 24-29	Bereich:	TW				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 90	-	- 90	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 90	-	- 90	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 90	-	- 90	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Investitionsübersicht

Maßnahme:	RNA Klein Markow	Bereich:	TW				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 75	-	- 75	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 75	-	- 75	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 75	-	- 75	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erneuerung Druckerhöhungsstation Groß Wüstenfelde	Bereich:	TW				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 140	-	- 140	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 140	-	- 140	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 140	-	- 140	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich		-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung		-	-	-	-	-	-
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erneuerung technischer Aggregate	Bereich:	TW				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 100	-	- 100	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 100	-	- 100	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 100	-	- 100	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich		-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung		-	-	-	-	-	-
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Investitionsübersicht

Maßnahme:	TW Hausanschlüsse	Bereich:	TW				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 60	-	- 60	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 60	-	- 60	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 60	-	- 60	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	30	-	30	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	30	-	30	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich		-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung		-	-	-	-	-	-
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Investitionsübersicht

Maßnahme:	Sonstige Investitionen	Bereich:	TW				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 100	-	- 100	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 100	-	- 100	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Investitionsübersicht

Maßnahme:	SW/NW Altkalen Neukalener Straße	Bereich:	AW				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 980	-	- 980	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 980	-	- 980	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 980	-	- 980	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	60	-	15	15	15	15	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	60	-	15	15	15	15	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich		-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung		-	-	-	-	-	-
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erneuerung AWDL Grüner Weg/ Kläranlage	Bereich:	AW				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-		-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 400	-	- 400	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 400	-	- 400	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 400	-	- 400	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich		-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung		-	-	-	-	-	-
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Investitionsübersicht

Maßnahme:	SW/NW Teterow Am Rhedebruch 1. BA	Bereich:	AW				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 390	-	- 390	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 390	-	- 390	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 390	-	- 390	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich		-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung		-	-	-	-	-	-
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Investitionsübersicht

Maßnahme:	AW Hausanschlüsse	Bereich:	AW				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 75	-	- 75	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 75	-	- 75	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 75	-	- 75	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	40	-	40	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	40	-	40	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich		-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung		-	-	-	-	-	-
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Investitionsübersicht

Maßnahme:	Bauliche Erneuerungen an Abwasseranlagen	Bereich:	AW				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 50	-	- 50	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 50	-	- 50	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 50	-	- 50	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Investitionsübersicht

Maßnahme:	Technische Erneuerungen an Abwasseranlagen	Bereich:	AW				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 250	-	- 250	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 250	-	- 250	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 250	-	- 250	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich		-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung		-	-	-	-	-	-
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erneuerung SW Leitung Walkendorf Dorfstr. 24-29	Bereich:	AW				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 175	-	- 175	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 175	-	- 175	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 175	-	- 175	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Sonstige Investitionen	Bereich:	AW				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 100	-	- 100	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 100	-	- 100	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 100	-	- 100	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-	-

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Investitionsübersicht

Maßnahme: Erneuerung Ablaufleitung Kläranlage Leikendorf Bereich: AW

Kurzbeschreibung:

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt. ja / nein

Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor. ja / nein

Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar. ja / nein

Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen. ja / nein

	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	- 170	-	- 170	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 170	-	- 170	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	- 170	-	- 170	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-	-	-	-	-	-	-
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich		-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung		-	-	-	-	-	-
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr					
			2024 (Planjahr)	2025 (1. Folgejahr)	2026 (2. Folgejahr)	2027 (3. Folgejahr)	ab 2028 (Folgejahre)	
im Wirtschaftsplan 2020	-	-	-	-	-	-	-	-
im Wirtschaftsplan 2021	-	-	-	-	-	-	-	-
im Wirtschaftsplan 2022	-	-	-	-	-	-	-	-
im Wirtschaftsplan 2023	-	-	-	-	-	-	-	-
im Planjahr 2024				-	-	-	-	-
Summe	-	-	-	-	-	-	-	-
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten			-	-	-	-	-	-

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Stellenübersicht

lfd. Nr.	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung Vorjahr	tatsächliche Besetzung am 30.06.	Anzahl und Bewertung 2019	Bemerkungen
-------------	-------------	------------------------------------	--	------------------------------	-------------

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Jahresabschluss zum 31.12.2022

Bilanz

Aktivseite	31.12.2022	31.12.2021
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		
3. Geschäfts- oder Firmenwert		
4. geleistete Anzahlungen		
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		
2. technische Anlagen und Maschinen		
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen		
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
3. Wertpapiere des Anlagevermögens		
4. sonstige Ausleihungen		
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		
3. fertige Erzeugnisse und Waren		
4. geleistete Anzahlungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. sonstige Vermögensgegenstände		
III. Wertpapiere		
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
D. Aktive latente Steuern		
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Jahresabschluss zum 31.12.2022

Bilanz

Passivseite	31.12.2022	31.12.2021
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital		
II. Kapitalrücklage		
III. Gewinnrücklage		
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		
B. Sonderposten		
I. Ertragszuschüsse		
II. zum Anlagevermögen		
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.		
2. Investitionszuschüsse		
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
2. Steuerrückstellungen		
9 sonstige Rückstellungen		
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
2600		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten		
davon aus Steuern		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
E. Rechnungsabgrenzungsposten		
F. Passive latente Steuern		

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Jahresabschluss zum 31.12.2022

Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021
1 Umsatzerlöse		
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		
3 andere aktivierte Eigenleistungen		
4 sonstige betriebliche Erträge		
5 Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
6 Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
- davon für Altersversorgung		
7 Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
- davon außerplanmäßig		
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
- davon außerplanmäßig		
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V		
9 sonstige betriebliche Aufwendungen		
10 Erträge aus Beteiligungen		
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
15 Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
16 Ergebnis nach Steuern		
17 sonstige Steuern		
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Jahresabschluss zum 31.12.2022

Finanzrechnung

		2022	2021
1	Periodenergebnis		
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens		
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen		
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)		
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)		
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)		
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten		
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)		
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)		
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)		
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)		
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)		
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)		
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		
22	Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		
23	Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
26	Erhaltene Zinsen (+)		
27	Erhaltene Dividenden (+)		
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+) - davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen - davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-) - davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen - davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+) a) von der Gemeinde b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter c) von sonstigen Dritten		
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
36	Gezahlte Zinsen (-)		
37	Gezahlte Dividenden (-)		
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		
40	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)		
41	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)		
42	Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören			
		-	-

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Anlagenübersicht

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		
	Stand am 31.12.2021	Zuänge im Jahr 2022	Abgänge im Jahr 2022	Umbuchun- gen im Jahr 2022	Stand am 31.12.2022	kumulierter Stand am 31.12.2021	Zuschreibun- gen im Jahr 2022	Abschreibun- gen im Jahr 2022	Umbuchun- gen im Jahr 2022	kumuliert auf Abgänge bis 31.12.2022	außerplan- mäßig bis 31.12.2022	Stand am 31.12.2021	Stand am 31.12.2022
Immaterielle Vermögensgegenstände	462	2	-	-	464	437	3	-	-	440	-	25	24
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	462	2	-	-	464	437	3	-	-	440	-	25	24
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geschäfts- oder Firmenwert	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
geleistete Anzahlungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachanlagen	133.521	2.167	119	0	135.569	61.260	2.953	118	64.095	64.095	-	72.261	71.474
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.167	44	-	64	8.274	4.482	173	-	4.655	-	-	3.684	3.619
technische Anlagen und Maschinen	121.507	1.514	119	2.654	125.557	55.875	2.741	118	58.497	-	65.632	67.060	
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.108	9	-	-	1.118	903	40	-	942	-	205	175	
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.739	600	-	2.718	620	-	-	-	-	-	2.739	620	
Finanzanlagen	234	-	-	-	234	-	-	-	-	-	234	234	
Beteiligungen	234	-	-	-	234	-	-	-	-	-	234	234	
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Wertpapiere des Anlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
sonstige Ausleihungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Summe	134.217	2.169	119	0	136.267	61.697	2.956	118	64.535	-	72.520	71.732	

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Forderungsübersicht

	Bilanzwert am		Wertberichtigungen
	31.12.2022	31.12.2021	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			-
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			-
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			-
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			-
Forderungen gegen die Gemeinde			-
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			-
sonstige Vermögensgegenstände			-
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			-
Summe			-

Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Verbindlichkeitenübersicht

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2022	31.12.2021	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			-	-
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			-	-
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			-	-
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			-	-
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			-	-
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel			-	-
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			-	-
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			-	-
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde			-	-
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			-	-
sonstige Verbindlichkeiten			-	-
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			-	-
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			-	-
Summe			-	-

Städtebauliches Sondervermögen

Städtebauliches Sondervermögen

Jahresabschluss 2022

Jahresabschluss 2022
des
städtebaulichen
Sondervermögens
der Bergringstadt Teterow

Inhalt

Jahresabschluss des städtebaulichen Sondervermögens

	Seite
Ergebnisrechnung	1
Finanzrechnung	4
Bilanz	7
Anhang	10

Anlagen zum Jahresabschluss des städtebaulichen Sondervermögens

	Anlage Nr.
Anlagenübersicht, Sonderpostenübersicht	I
Forderungsübersicht	II
Verbindlichkeitenübersicht	III

Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (IId. Nr.)	Ansatz 2022	Veränderung durch Nachtrag 2022	über- und außerplan- mäßige Aufwen- dungen 2022	4	zweck- gebundene Mehrerträge und ent- sprechende -aufwen- dungen 2022	Inanspruch- nahme der ein- oder ge- genseitigen Deckungs- fähigkeit 2022	6	7	8	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis- veränderung gegenüber 2021	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre
in EUR																
01 +	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02 +	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		401.200	0	0,00	0,00	0,00	0,00	401.200,00	401.200,00	391.859,34	-9.340,66	403.577,48	-11.718,14	0,00	
03 +	Erträge der sozialen Sicherung		0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte		114.500	0	0,00	0,00	0,00	0,00	114.500,00	114.500,00	107.559,98	-6.940,02	112.662,54	-5.102,56	0,00	
06 +	Kostenersatzungen und Kostenumlagen		0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
07 +	Andere aktivierte Eigenleistungen		0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
08 +	Zinserträge und sonstige Finanzerträge		7.000	0	0,00	0,00	0,00	0,00	7.000,00	7.000,00	9.426,03	2.426,03	10.710,96	-1.284,93	0,00	
09 +	Sonstige Erträge		386.000	0	0,00	0,00	0,00	0,00	386.000,00	386.000,00	10.438,23	-375.561,77	-3.000,00	13.438,23	0,00	
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)		908.700	0	0,00	0,00	0,00	0,00	908.700,00	908.700,00	519.283,58	-389.416,42	523.950,98	-4.667,40	0,00	
11 -	Personalaufwendungen		0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
12 -	Versorgungsaufwendungen		0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		143.900	0	0,00	0,00	0,00	0,00	143.900,00	143.900,00	108.801,06	-35.098,94	86.044,21	22.756,85	0,00	
14 -	Abschreibungen		399.200	0	0,00	0,00	0,00	0,00	399.200,00	399.200,00	384.990,44	-14.209,56	384.308,03	682,41	0,00	
15 -	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		362.900	0	0,00	0,00	0,00	0,00	362.900,00	362.900,00	0,00	-362.900,00	42.038,21	-42.038,21	0,00	
16 -	Aufwendungen der sozialen Sicherung		0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
17 -	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.830,40	3.830,40	0,00	3.830,40	0,00	
18 -	Sonstige Aufwendungen		2.700	0	0,00	0,00	0,00	0,00	2.700,00	2.700,00	21.661,68	18.961,68	11.560,53	10.101,15	0,00	
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)		908.700	0	0,00	0,00	0,00	0,00	908.700,00	908.700,00	519.283,58	-389.416,42	523.950,98	-4.667,40	0,00	
20	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)		0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
21 -	Einstellung in die Kapitalrücklage		0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
22 +	Entnahme aus der Kapitalrücklage		0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
23 -	Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
24 +	Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummer 22 und 24, abzüglich Nummern 21 und 23)		0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Ergebnisrechnung 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (IId. Nr.)	Ansatz 2022	Veränderung durch Nachtrag 2022	über- und außerplan- mäßige Aufwen- dungen 2022	zweck- gebundene Mehrerträge und ent- sprechende -aufwen- dungen 2022	Inanspruch- nahme der ein- oder ge- genseitigen Deckungs- fähigkeit 2022	Ermächti- gungen 2022	übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis- veränderung gegenüber 2021	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			

26 Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr

27 Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des
Haushaltsjahres
(Summe der Nummer 25 und 26)

			0,00							0,00						0,00
			0,00							0,00						0,00

Finanzrechnung

Finanzrechnung 2022

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (fkt. Nr.)	in EUR												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	Ansatz 2022	Verände- rung durch Nachtrag	über- und auterplan- mäßige Aus- zahlungen	zweckge- bundene Mehrrein- zahlungen und ent- sprechende -auszah- lungen	Inanspruch- nahme der ein- oder ge- genseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen 2022	übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis- veränderung gegenüber 2021	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre		
1	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.868,90	6.868,90	19.269,45	-12.400,55	0,00		
3	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
4	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
5	114.500	0	0,00	0,00	0,00	114.500,00	0,00	114.500,00	108.233,98	-6.266,02	115.066,10	-6.822,12	0,00		
6	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
7	7.000	0	0,00	0,00	0,00	7.000,00	0,00	7.000,00	6.952,84	-47,16	8.163,25	-1.210,41	0,00		
8	386.000	0	0,00	0,00	0,00	386.000,00	0,00	386.000,00	10.438,23	-375.561,77	-552,05	10.990,28	0,00		
9	507.500	0	0,00	0,00	0,00	507.500,00	0,00	507.500,00	132.493,95	-375.006,05	141.936,75	-9.442,80	0,00		
10	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
11	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
12	143.900	0	0,00	0,00	0,00	143.900,00	0,00	143.900,00	108.180,89	-34.719,11	86.616,52	22.564,37	0,00		
13	362.900	0	0,00	0,00	0,00	362.900,00	0,00	362.900,00	0,00	-362.900,00	42.039,21	-42.039,21	0,00		
14	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.749,70	3.749,70	0,00	3.749,70	0,00		
16	700	0	0,00	0,00	0,00	700,00	0,00	700,00	19.188,49	18.488,49	975,43	18.213,06	0,00		
17	507.500	0	0,00	0,00	0,00	507.500,00	0,00	507.500,00	132.119,08	-376.380,92	129.630,16	2.489,92	0,00		
18	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	374,87	374,87	12.306,59	-11.931,72	0,00		
19	362.900	0	0,00	0,00	0,00	362.900,00	0,00	362.900,00	187.421,93	-175.478,07	38.817,84	148.604,09	0,00		
20	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	129.000	0	0,00	0,00	0,00	129.000,00	0,00	129.000,00	128.360,78	-639,22	131.049,47	-2.688,69	0,00		
23	48.000	0	0,00	0,00	0,00	48.000,00	0,00	48.000,00	48.000,00	0,00	51.000,00	-3.000,00	0,00		
24	539.900	0	0,00	0,00	0,00	539.900,00	0,00	539.900,00	363.782,71	-176.117,29	220.867,31	142.915,40	0,00		
25	489.600	0	0,00	0,00	0,00	489.600,00	0,00	489.600,00	219.785,79	-269.814,21	387.559,70	-167.773,91	0,00		
26	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	48.000	0	0,00	0,00	0,00	48.000,00	0,00	48.000,00	49.000,00	1.000,00	48.000,00	1.000,00	0,00		

Finanzrechnung 2022

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppelk)	Verweis auf Anhang (fkt. Nr.)	Ansatz 2022	Verände- rung durch Nachtrag	über- und außerplan- mäßige Aus- zahlungen	zweckge- bundene Mehr- zahlungen und ent- sprechende -auszah- lungen	Inanspruch- nahme der ein- oder ge- genseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen 2022	übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis- veränderung gegenüber 2021	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)		537.600	0	0,00	0,00	0,00	537.600,00	0,00	537.600,00	268.785,79	-268.814,21	435.559,70	-166.773,91	0,00
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)		2.300	0	0,00	0,00	2.300,00	2.300,00	0,00	2.300,00	94.996,92	92.696,92	-214.692,39	309.689,31	0,00
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29)		2.300	0	0,00	0,00	2.300,00	2.300,00	0,00	2.300,00	95.371,79	93.071,79	-202.385,80	297.757,59	0,00
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	- Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)		0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen		0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	Veränderung der liquiden Mittel und Kassenkredite (Summe der Nummern 30, 34 und 35)		2.300	0	0,00	0,00	2.300,00	2.300,00	0,00	2.300,00	95.371,79	93.071,79	-202.385,80	297.757,59	0,00
37	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32)		0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	374,87	374,87	12.306,59	-11.931,72	0,00
38	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres										-525.690,46				
39	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummer 37 und 38)										-525.515,59				
	darunter:										0,00				
	Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlung zum 31. Dezember der Haushaltsvorjahres (Einzahlung in Nummer 23 (sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlung in Nummer 16 (Sonstige laufende Auszahlungen) enthalten)										0,00				
	Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlung zum 31. Dezember der Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich (Einzahlung in Nummer 8 (sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten)										0,00				
	Liquide Mittel										449.328,84				

nechtlich:

38 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres
 39 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummer 37 und 38)
 darunter:

Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlung zum 31. Dezember der Haushaltsvorjahres (Einzahlung in Nummer 23 (sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlung in Nummer 16 (Sonstige laufende Auszahlungen) enthalten)
 Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlung zum 31. Dezember der Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich (Einzahlung in Nummer 8 (sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten)
 Liquide Mittel

Bilanz

Bilanz 2022**Aktiva**

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (fkd. Nr.)	Veränderung gegenüber 2021	
			31.12.2021	31.12.2022
			in EUR	
1	Anlagevermögen		3.941.198,16	3.647.632,73
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		3.098.277,29	2.933.072,64
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	0,00
1.1.2	Geleistete Zuwendungen		3.098.277,29	2.933.072,64
1.1.3	Geleistete Investitionszuschüsse		0,00	0,00
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00
1.2	Sachanlagen		0,00	0,00
1.2.1	Wald, Forsten		0,00	0,00
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		0,00	0,00
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		0,00	0,00
1.2.4	Infrastrukturvermögen		0,00	0,00
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden		0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler		0,00	0,00
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		0,00	0,00
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,00	0,00
1.2.9	Pflanzen und Tiere		0,00	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau		0,00	0,00
1.3	Finanzanlagen		842.920,87	714.560,09
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen		0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	0,00
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens		0,00	0,00
1.3.8	Anteilige Rücklagen des kommunalen Versorgungsverbandes zur Abdeckung von Pflichtenverpflichtungen		0,00	0,00
1.3.9	Sonstige Ausleihungen		842.920,87	714.560,09
2	Umlaufvermögen		4.402.471,06	4.498.837,12
2.1	Vorräte		4.041.999,18	4.042.999,18
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00	0,00
2.1.2	Untertige Erzeugnisse, untertote Leistungen		4.041.999,18	4.042.999,18
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren		0,00	0,00
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte		0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		6.514,83	6.509,10
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen		0,00	0,00

Passiva

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (fkd. Nr.)	Veränderung gegenüber 2021	
			31.12.2021	31.12.2022
			in EUR	
1	Eigenkapital		9.573,39	9.573,39
1.1	Kapitalrücklage		9.573,39	9.573,39
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		9.573,39	9.573,39
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen		0,00	0,00
1.2	Ergebnisrücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00
1.3	Ergebnisvortrag		0,00	0,00
1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0,00	0,00
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00
2	Sonderposten		8.246.037,79	8.048.469,28
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen		3.941.198,16	3.647.632,73
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		3.941.198,16	3.647.632,73
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0,00
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen		0,00	0,00
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich		0,00	0,00
2.3	Sonderposten mit Rücklagenanteil		0,00	0,00
2.4	Sonstige Sonderposten		4.304.839,63	4.400.836,55
3	Rückstellungen		0,00	0,00
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		0,00	0,00
3.2	Steuerrückstellungen		0,00	0,00
3.3	Sonstige Rückstellungen		0,00	0,00
4	Verbindlichkeiten		88.066,04	88.427,18
4.1	Anleihen		0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		0,00	0,00
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0,00
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten		0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		47.854,56	48.916,56
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		18.107,76	18.515,88
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		0,00	0,00
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	0,00
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		16.783,16	16.783,16
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		0,00	0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		16.783,16	16.783,16
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten		5.312,56	4.211,58
5.	Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00

Bilanz 2022

Aktiva

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12.2021		31.12.2022		Veränderung gegenüber 2021
			in EUR				
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.829,51	3.116,53	-712,98	0,00	
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen		0,00	0,00	0,00	0,00	
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00	0,00	
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	0,00	0,00	0,00	
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		171,59	171,59	0,00	0,00	
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		0,00	0,00	0,00	0,00	
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		171,59	171,59	0,00	0,00	
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		2.513,73	3.220,98	707,25	0,00	
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00	0,00	0,00	
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00	0,00	
2.3.2	Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00	0,00	
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00	0,00	0,00	
2.4	Liquide Mittel		353.957,05	449.328,84	95.371,79	0,00	
3.	Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00	0,00	0,00	
4.	Aktive latente Steuern		0,00	0,00	0,00	0,00	
5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00	0,00	0,00	
	Bilanzsumme		8.343.669,22	8.146.469,85	-197.199,37		

Passiva

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12.2021		31.12.2022		Veränderung gegenüber 2021
			in EUR				
5.1	Grabnutzungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	
5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	
5.3	Sonstige		0,00	0,00	0,00	0,00	
6.	Passive latente Steuern		0,00	0,00	0,00	0,00	
	Bilanzsumme		8.343.669,22	8.146.469,85	-197.199,37		

Anhang

Anhang zum Jahresabschluss per 31.12.2022 des Städtebaulichen Sondervermögens der Bergringstadt Teterow

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Rechtsgrundlagen	2
2. Rahmenbedingungen	3
3. Organisation der Verwaltung	3
4. Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde (§ 48 Abs. 1 GemHVO-Doppik)	4
5. Entwicklung des in der Bilanz ausgewiesenen Ergebnisvortrages sowie die Behandlung von Fehlbeträgen und Überschüssen, Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite (unterteilt in laufende Ein- und Auszahlungen, Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sowie Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen) (§ 48 Abs. 2 Satz 1 GemHVO-Doppik)	8
6. Übersicht über die Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung (§ 48 Abs. 2 Satz 2 GemHVO-Doppik)	8
7. Bericht über die Erfüllung der zu den wesentlichen Produkten vorgegebenen Ziele, Leistungsmengen und Kennzahlen (§ 48 Abs. 3 GemHVO-Doppik)	8
8. Bericht über die Umsetzung des Investitionsprogrammes (§ 48 Abs. 3 GemHVO-Doppik)	8
9. Durchschnittliche Zahl der während des Haushaltsjahres beschäftigten Beamtinnen und Beamten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (§ 48 Abs. 4 GemHVO-Doppik)	9
10. Weitere Angaben (§ 48 Abs. 5 GemHVO-Doppik)	9

Anlagen zum Anhang

1. Rechtsgrundlagen

Das Städtebauliche Sondervermögen wird als Sondervermögen mit eigener Bilanz geführt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 des Städtebaulichen Sondervermögens der Bergringstadt Teterow wurde auf der Grundlage des § 60 KV M-V (Stand Änderung vom 23. Juli 2019) und der Regelungen im Abschnitt 7 der GemHVO-Doppik erstellt.

Die Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) vom 25. Februar 2008 wurde zuletzt durch Artikel 13 der Verordnung vom 9. April 2020 geändert. Nach § 63 (1) GemHVO-Doppik kann die Haushaltswirtschaft bis einschließlich des Haushaltsjahres 2021 noch nach den Vorschriften dieser Verordnung in der bis zum 31. Juli 2019 geltenden Fassung oder bereits nach den Bestimmungen der seit dem 1. August 2019 geltenden Fassung geführt werden. Der Jahresabschluss 2022 wurde nach der ab 1. August 2019 geltenden Fassung aufgestellt.

Gemäß § 60 (2) KV M-V besteht der Jahresabschluss aus:

- der Ergebnisrechnung,
- der Finanzrechnung,
- der Übersicht über die Teilrechnungen,
- der Bilanz und
- dem Anhang.

Gem. Absatz 3 sind dem Jahresabschluss als Anlagen:

- die Anlagenübersicht,
 - die Forderungsübersicht,
 - die Verbindlichkeitenübersicht.
- eine Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen beizufügen.

Im Jahresabschluss 2022 fanden die Gliederungsvorschriften der geltenden Fassung der GemHVO-Doppik unverändert uneingeschränkt Beachtung.

Zusätzlich zu den in § 47 Abs. 4 und 5 GemHVO-Doppik aufgeführten Bilanzposten wurden wie in den Vorjahresabschlüssen zur Verbesserung des Einblicks in die Vermögens- und Finanzlage des Städtebaulichen Sondervermögens und wegen der wesentlichen Bedeutung dieser Bilanzposten die Posten unfertige Leistungen, unfertige Erzeugnisse, Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen und sonstige Sonderposten weiter aufgegliedert. Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegen die Stadt Teterow werden in jeweils einem gesonderten Posten „Forderungen gegen die Gemeinde“ und „Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde“ ausgewiesen.

Mit dem Jahresabschluss 2021 wurde in Abstimmung mit der Kommunalaufsicht der Posten „Anzahlungen auf Sonstige Sonderposten“ zur besseren Abstimmbarkeit der Bilanzposition Vorräte mit den korrespondierenden Bilanzpositionen der Passivseite der Bilanz eingefügt. Im Übrigen sind die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Haushaltsvorjahr unverändert angewendet worden.

2. Rahmenbedingungen (bezogen auf städtebauliche Aspekte)

Teterow zeichnet sich als **Wohnungsstandort** durch seine attraktive naturräumliche Lage in der Mecklenburger Schweiz und am Teterower See aus. Der Teterower Wohnungsmarkt ist positiv zu bewerten. Es besteht die Tendenz der Zuwanderung älterer Jahrgänge, Altersruhesitz und Umlandwanderung. Gemeinsam müssen wir uns der Herausforderung zur weiteren Verbesserung einer Wohnperspektive stellen, um dem Fachkräftemangel in der Region entgegenzuwirken und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus den umliegenden Regionen zu gewinnen. Kurz-, mittel- und langfristige Vorhaben u.a. bezüglich Baulandzuwachs sollen schrittweise umgesetzt werden im Stadtgebiet. Zunehmend suchen Familien ein kinderfreundliches und naturgeprägtes Umfeld. Die Bergingstadt Teterow will vorausschauend für alle Haushaltsformen und Einkommensgruppen weitere geeignete Wohnstandorte im Stadtgebiet ausweisen.

Die ausgewogene Entwicklung der Stadtstruktur zeigt sich im geschlossenen Stadtkern und dem aus städtebaulicher Sicht attraktiven Gesamtbild der Stadt. Die Altstadt liegt im Sanierungsgebiet „Historischer Stadtkern“. Eine Vielzahl von Gebäuden ist saniert. Die Sanierungsgebiete „Nord“ und „Süd“ nahmen mit dem Einsatz von Städtebaufördermitteln eine qualitativ hochwertige Entwicklung.

Die historische Altstadt ist vom Durchgangsverkehr nicht betroffen. Der Zustand der Straßen ist aufgrund des Sanierungsgebietes und der damit verbundenen hohen Förderung sehr gut.

Teterow hat zum 31.12.2022 unter Berücksichtigung des Zensus 8.434 **Einwohner** (Vj. 8.310 Einwohner). Seit 1992 (11.018 Einwohner) hat sich die Bevölkerungszahl jährlich verringert.

Die Stadt Teterow hat ein Museum für Stadtgeschichte im Malchiner Tor mit Polizei- und Ratsdienerhaus. Dieses wurde städtebaulich saniert und es erfolgte eine Neueinrichtung und Gestaltung der stadthistorischen Dauerausstellung in mehreren Bauabschnitten.

Das historische Bahnhofsgebäude verfügt nach der städtebaulichen Sanierung über repräsentative Ausstellungsflächen.

Im Übrigen verweisen wir auf die ausführlichen Ausführungen im Anhang zum Jahresabschluss der Bergingstadt Teterow zum 31.12.2022.

3. Organisation der Verwaltung

Für die Durchführung der Städtebaulichen Sondervermögen in Mecklenburg-Vorpommern nach §§ 136 ff BauGB und der StBauFR M-V stehen den Gemeinden verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. Die Gemeinden können die Städtebauliche Sanierungsmaßnahme in Eigenregie durchführen oder einen Sanierungsträger mit der Durchführung beauftragen. Treuhändischer Sanierungsträger für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Teterow ist die BD Stadterneuerungsgesellschaft mbH, Stahnsdorf.

Der Sanierungsträger erfasst die Geschäftsvorfälle kameral. Der doppelte Jahresabschluss nebst Anhang des Städtebaulichen Sondervermögens wird daraus vom Fachbereich Finanzen der Bergingstadt Teterow entwickelt.

Zu ausführlichen Ausführungen zur Organisation der Stadtverwaltung siehe Anhang zum Jahresabschluss der Bergingstadt Teterow zum 31.12.2022.

4. Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde (§ 48 Abs. 1 GemHVO- Doppik)

Die von der Stadtvertretung am 27. Januar 2022 beschlossene **Haushaltssatzung** für das Haushaltsjahr 2022 wurde einschließlich der Anlagen gemäß § 47 Abs. 2 KV M-V der unteren Rechtsaufsichtsbehörde ordnungsgemäß angezeigt. Die untere Rechtsaufsichtsbehörde nahm die Haushaltssatzung 2022 gemäß Schreiben vom 10. Mai 2022 zur Kenntnis und gab einige Hinweise, die zukünftig Beachtung finden werden.

Per 31. Dezember 2022 sind unverändert acht D-4 Objekte (privat-nutzbar) im Bestand, davon sind die Objekte ehemaliger Bahnhof und Alte Poststraße 19 vollständig modernisiert.

An öffentlich nutzbaren Objekten per 31. Dezember 2022 wird unverändert der Parkplatz Grüner Weg ausgewiesen.

Die Grundstückseigentümer werden mit Darlehen und Zuwendungen unterstützt. Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt durch eigene Erträge sowie zu 100% von Bund, Land und Gemeinde.

Zur Vermögenslage:

Aktiva	31.12.2021	31.12.2022	Veränderung
	T€	T€	T€
Langfristiges Vermögen	3.941	3.647	- 294
Vorräte	4.042	4.043	+ 1
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	361	456	+ 95
Kurzfristiges Vermögen	4.403	4.499	+96
Bilanzsumme	8.344	8.146	- 198
Passiva			
Eigenkapital	10	10	+/- 0
Sonderposten aus Zuwendungen	3.941	3.647	- 294
Langfristiges Kapital	3.951	3.657	- 294
Sonstige Sonderposten	4.305	4.401	+ 96
Verbindlichkeiten	88	88	+/- 0
Kurzfristiges Kapital	4.393	4.489	+ 96
Bilanzsumme	8.344	8.146	- 198

Auf den Nettoausweis das Anlagevermögen und das Umlaufvermögen betreffend wurde verzichtet, da das Städtebauliche Sondervermögen analog einer Fehlbetragsfinanzierung von Bund, Land und Gemeinde finanziert wird und insoweit eine Verrechnung der Sonderposten mit den bezuschussten Vermögensgegenständen zu keiner aussagekräftigen Bilanz führt.

Der Rückgang des Anlagevermögens (langfristiges Vermögen) entsteht dadurch, dass die Zuwendungsausreichungen (219 T€) niedriger sind als die Abschreibungen (385 T€) und Tilgungen (128 T€). Das Anlagevermögen macht 45 % (Vj.: 47 %) der Bilanzsumme aus.

Die Position Vorräte enthält neben den privat-/öffentlich nutzbaren Objekten in einem Wert von unverändert 3.994 T€ die Abgrenzung der im Folgejahr mit den Mietern der D-4 Objekte abzurechnenden Betriebskosten. Sie wurden sachgerecht in Höhe der erwarteten abrechenbaren Betriebskosten geschätzt (49 T€; Vj.: 48 T€).

Das sonstige kurzfristige Vermögen umfasst neben den Vorräten die Forderungen (7 T€; Vj.: 7 T€) und den Bestand an liquiden Mitteln (449 T€, Vj.: 354 T€).

Die privatrechtlichen Forderungen betreffen mit 4 T€ Forderungen aus der Vermietung städtebaulicher Objekte (Vj.: 5 T€). Die für zweifelhafte bzw. uneinbringliche privatrechtliche Forderungen Einzelwertberichtigung beläuft sich auf 1 T€.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände betreffen geringfügige Zinsforderungen gegen Darlehensnehmer nach BauGB, Forderungen, die Betriebskostenabrechnung betreffend, und eine gleichzeitig wertberichtigte Darlehensforderung (uneinbringliche Ausleihung).

Die Zunahme der liquiden Mittel ist stichtagsbezogen und ergibt sich aus dem Guthabenbestand des laufenden Bankkontos (264 T€) und dem Bankkonto des Hausverwalters (185 T€).

Das Eigenkapital hat sich im Berichtsjahr nicht verändert.

Die Sonderposten entwickeln sich analog der Entwicklung der betreffenden Vermögens- und Schuldposten.

Die Verbindlichkeiten haben sich insgesamt stichtagsbezogen kaum verändert.

Die **Ertrags- und Aufwandslage** stellt sich im Vergleich zum Vorjahr folgendermaßen dar:

	2021	2022
	T€	T€
Selbst erwirtschaftete Erträge, Bestandsveränderung		
Zinserträge	121	127
Aufwendungen	524	519
Ergebnis	-403	-392
Zuwendungen	403	392
Ergebnis	0	0

Die **Zuwendungen** setzen sich im Jahresvergleich folgendermaßen zusammen:

	2021	2022
	T€	T€
Auflösung Sonderposten AV geleistete Zuwendungen	384	385
Ausgleich Jahresfehlbetrag	0	6
Nicht förderfähige Kosten	19	1
	403	392

Das Berichtsjahr schließt vor Regulierung um Zuwendungen mit einem Jahresfehlbetrag ab. Um den Ausgleich der Ergebnisrechnung herbeizuführen, wurden entsprechend **Zuwendungen** (6 T€) ertragswirksam.

Den ausgewiesenen Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten stehen gleichlautende Abschreibungen gegenüber.

Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** umfassen Mieterträge und Betriebskosten.

Die **Bestandsveränderungen** (+1 T€) ergeben sich rechnerisch aus den Veränderungen der Vorräte. Die Bestandsminderungen betreffen die erfassten Betriebskosten für die vermieteten Objekte.

Zinserträge ergaben sich in der Hauptsache aus den an Grundstückseigentümer ausgereichten Darlehen.

Sonstige laufende Erträge betreffen ausschließlich Ausgleichsbeträge für das Sanierungsgebiet "Historischer Stadtkern".

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** setzen sich im Jahresvergleich folgendermaßen zusammen:

	2021 T€	2022 T€
Vergütung Sanierungsträger	20	9
Vergütung Verwalter	7	7
Vorbereitende Untersuchungen/Voruntersuchungen	6	4
Städtebauliche Planungen	6	15
Bewirtschaftungskosten vermietete Objekte	47	71
Gutachterkosten	0	3
	86	109

Die **Abschreibungen** betreffen die planmäßigen Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen.

Das Vorjahr schloss vor Regulierung um Zuwendungen mit einem Jahresüberschuss ab. Um den Ausgleich der Ergebnisrechnung herbeizuführen, wurden in 2021 entsprechend **Zuwendungen** (42 T€) aufwandswirksam.

Die **sonstigen laufenden Aufwendungen** in Höhe von T€ 21 (Vj.: 12 T€) beinhalten Bankgebühren sowie die Einzelwertberichtigungen auf sonstige Forderungen. Im Berichtsjahr wird basierend auf dem Bescheid zur Zwischenabrechnung 2010-2018 vom 2. März 2022 die Rückzahlung eines überzahlten Darlehens aus dem Jahr 2010 (18 T€) ausgewiesen.

Das **Jahresergebnis** beträgt in Folge der 100%igen Refinanzierung des städtebaulichen Sondervermögens € 0,00.

Der Darstellung der **Finanzlage** dient eine verkürzte Finanzrechnung:

	2021	Ansatz 2022	2022
	T€	T€	T€
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	+12	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	221	540	364
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	435	538	269
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-214	+2	+95
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-202	+2	+95
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0	0	0
Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	0	0	0
Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	-202	+2	+95

Der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen ergibt sich aus Ein- und Auszahlungen in Höhe von jeweils 132 T€.

Liquiditätswirksame Zuwendungen waren dabei in Höhe von T€ 7 (2021: 19 T€) auszuweisen, während sie im Vorjahr ausschließlich nicht förderfähige Kosten betrafen, waren in 2022 nicht förderfähige Kosten in Höhe von 1 T€ und die Zuwendung für den Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2022 enthalten.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte (108 T€) umfassen in der Hauptsache Mieteinzahlungen und Einzahlungen aus Betriebskostenvorauszahlungen.

Ansonsten wirkten Zinszahlungen und Ausgleichsbeträge auf den Saldo aus.

Die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (109 T€), für Zinszahlungen (4 T€) und die sonstigen laufenden Auszahlungen (19 T€) entsprechen im Wesentlichen den korrespondierenden Aufwendungen.

Insgesamt ergab sich 2022 stichtagsbezogen ein Finanzmittelzufluss in Höhe von T€ 95. Zum Bilanzstichtag werden liquide Mittel in Höhe von 449 T€ (Vorjahr: 354 T€) ausgewiesen.

5. Entwicklung des in der Bilanz ausgewiesenen Ergebnisvortrages sowie die Behandlung von Fehlbeträgen und Überschüssen, Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite (unterteilt in laufende Ein- und Auszahlungen, Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sowie Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen) (§ 48 Abs. 2 Satz 1 GemHVO-Doppik)

Entwicklung des in der Bilanz ausgewiesenen Ergebnisvortrages sowie die Behandlung von Fehlbeträgen und Überschüssen

Sind alle unterjährigen, zahlungswirksamen Buchungen und die zahlungsneutralen Jahresabschlussbuchungen erfolgt, wird ein vorläufiges Jahresergebnis erkennbar. Dieses Jahresergebnis wird durch die Berücksichtigung von Zuwendungen ausgeglichen auf ein Jahresergebnis von Null €. Somit wird bilanziell die Position Ergebnisvortrag mit einem Wert von Null € ausgewiesen.

Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite

Die Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite ist dem Anhang als Anlage Nr. 1 beigefügt.

6. Übersicht über die Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung (§ 48 Abs. 2 Satz 2 GemHVO-Doppik)

Die Übersicht über die Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung nach § 48 Abs. 2 Satz 2 GemHVO-Doppik ist dem Anhang als Anlage Nr. 2 beigefügt.

7. Bericht über die Erfüllung der zu den wesentlichen Produkten vorgegebenen Ziele, Leistungsmengen und Kennzahlen (§ 48 Abs. 3 GemHVO-Doppik)

Entfällt.

8. Bericht über die Umsetzung des Investitionsprogrammes (§ 48 Abs. 3 GemHVO-Doppik)

Entfällt.

9. Durchschnittliche Zahl der während des Haushaltsjahres beschäftigten Beamtinnen und Beamten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (§ 48 Abs. 4 GemHVO-Doppik)

Entfällt.

10. Weitere Angaben (§ 48 Abs. 5 GemHVO-Doppik)

Nach § 48 Abs. 5 Nr. 1 GemHVO-Doppik

Auf die Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz werden die folgenden **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt**.

Die Bilanz ist in € aufgestellt. Die Anfangsbestände der Bilanz stimmen mit den Endbeständen der Schlussbilanz 2021 überein. Tatsachen, die zwischen dem Bilanzstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind, werden auf Grund des gebotenen Vorsichtsprinzips jeweils in der Bilanz berücksichtigt.

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** ist in der Anlagenübersicht dargestellt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände bestehen ausschließlich aus geleisteten Zuwendungen und wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch- und Beleginventur erfasst. Die gewährten Zuschüsse sind durch Bescheide und Verträge belegt und in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen.

Geleistete Zuwendungen für die Anschaffung und Herstellung von Vermögensgegenständen mit einer mehrjährigen Zweckbindung werden linear über den Zeitraum der Zweckbindung abgeschrieben. Für Zugänge des Berichtsjahres wird die Abschreibung zeitanteilig gerechnet. Die geleisteten Zuwendungen werden im Einzelnen in der Zuwendungsübersicht gezeigt.

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch-/Beleginventur erfasst. Ausgewiesen werden ausschließlich Ausleihungen an Grundstückseigentümer nach BauGB. Sie sind zum Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

Für uneinbringliche Ausleihungen bestehen zum Jahresende 2022 unverändert Wertberichtigungen in Höhe von 263 T€. Die Ausleihungen werden im Einzelnen in der Darlehensübersicht gezeigt.

Die unfertigen Leistungen/unfertigen Erzeugnisse an privat nutzbaren Objekten betreffen ausschließlich sogenanntes D-4 Vermögen, nämlich die zum Verkauf vorgesehenen Grundstücke. Sie wurden zum Einbringungswert bzw. zu Anschaffungskosten zuzüglich nachträglicher Herstellungskosten bewertet.

Die unfertigen Leistungen/unfertigen Erzeugnisse für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten betreffen ausschließlich Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten der Stadt Teterow. Sie wurden zu Anschaffungskosten und Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen dabei sämtliche direkt zurechenbare Kosten. Gemeinkosten und Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert. Wertkorrekturen waren nicht erforderlich.

Die unfertigen Leistungen für Betriebskosten enthalten die im Folgejahr mit den Mietern der D-4 Objekte abzurechnenden Betriebskosten. Sie wurden sachgerecht in Höhe der erwarteten abrechenbaren Betriebskosten angesetzt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbaren Einzelrisiken wurde durch die Bildung einer Einzelwertberichtigung Rechnung getragen. Ein allgemeines Kreditrisiko in Form einer Pauschalwertberichtigung wurde nicht berücksichtigt.

Die Kontokorrentguthaben sind durch Tagesauszüge zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Die **liquiden Mittel** wurden zum Nennwert angesetzt und bestehen in €.

Die **Kapitalrücklage** ergibt sich rechnerisch als dem Differenzbetrag zwischen Aktiva und Passiva. Sie besteht ausschließlich in Höhe der von der Stadt Teterow eingebrachten Werte des D-4 Vermögens, soweit diese zum Bilanzstichtag noch im wirtschaftlichen Eigentum der Stadt standen.

Die **Sonderposten zum Anlagevermögen** wurden mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen für Investitionen in das Anlagevermögen angesetzt. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibungen der bezuschussten Vermögensgegenstände. Infolge der 100 %-igen Refinanzierung der geleisteten Zuschüsse und Darlehen durch Bund, Land und die Stadt Teterow entspricht der Betrag des Sonderpostens dem Wert des Anlagevermögens. Die Aufteilung des Sonderpostens in Zuschüsse durch Bund, Land und Gemeinde erfolgte anhand des errechneten durchschnittlichen Finanzierungsverhältnisses für Maßnahmen an privat nutzbaren und gemeindlichen Objekten.

Die **Sonstigen Sonderposten** werden untergliedert in sonstige Sonderposten für Zuwendungen von Bund, Land und Gemeinden für Maßnahmen an D-4 Objekten, sonstige Sonderposten Zuwendungen von Bund und Land für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten sowie ab dem Jahresabschluss 2021 zusätzlich in Anzahlungen auf sonstige Sonderposten.

Die **Sonstigen Sonderposten für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten** zuzüglich der erhaltenen Anzahlungen von der Stadt Teterow für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten entsprechen grundsätzlich betragsmäßig den unfertigen Leistungen von Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten, da diese vollständig über Mittel des Bundes, des Landes sowie der Stadt Teterow refinanziert sind.

Mit Fortführung der Maßnahmen erhöhen sich der Sonderposten und die erhaltenen Anzahlungen der Stadt Teterow entsprechend; mit Übergang der Maßnahmen auf die Stadt Teterow (Fertigstellung) erfolgt eine entsprechende Auflösung.

Die Zuordnung der Zuschüsse von Bund und Land sowie der erhaltenen Anzahlungen von der Stadt Teterow erfolgte nach dem objektbezogenen Finanzierungsverhältnis, ansonsten nach dem errechneten durchschnittlichen Finanzierungsverhältnis für Maßnahmen an privat nutzbaren und gemeindlichen Objekten.

Die ab 2021 zusätzliche Position der **Anzahlungen auf Sonstige Sonderposten** ergibt sich rechnerisch aus dem Bestand des Treuhandkontos zuzüglich Forderungen (ohne Hausverwaltung) und abzüglich der Verbindlichkeiten (ohne Hausverwaltung). Sie wurde auf Empfehlung der Kommunalaufsicht ermittelt und ausgewiesen.

Die **Sonstigen Sonderposten für Maßnahmen an privat nutzbaren Objekten** entsprechen betragsmäßig den Vorräten an unfertigen Leistungen von Maßnahmen an privat nutzbaren Objekten zuzüglich der unfertigen Leistungen aus Betriebskosten, der aus der Hausverwaltung resultierenden Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände, den durch die Hausverwaltung verwahrten liquiden Mittel abzüglich der Verbindlichkeiten (die Hausverwaltung betreffend) sowie des Eigenkapitals, da diese Vermögensgegenstände und Schulden vollständig über Mittel des Bundes, Landes und der Stadt Teterow refinanziert sind. Jede Veränderung der vorgenannten Vermögensgegenstände und Schulden im Haushaltsjahr schlägt sich damit auf diesen Sonderposten nieder. Die Anpassungs-

buchungen des Sonderpostens zum Ende des Haushaltsjahres erfolgen über Zuführungen und Auflösungen des Sonderpostens. Die Zuordnung der Zuschüsse von Bund, Land und der Stadt Teterow erfolgte nach dem jeweils jährlich errechneten durchschnittlichen Finanzierungsverhältnis für Maßnahmen an privat nutzbaren und gemeindlichen Objekten. Dieses errechnete durchschnittliche Finanzierungsverhältnis für Maßnahmen an privat nutzbaren und gemeindlichen Objekten beträgt seit 2017 unverändert für den Bund 40 %, für das Land 40 % und für die Stadt Teterow 20 %.

Die **Verbindlichkeiten** wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Nach § 48 Abs. 5 Nr. 2 GemHVO-Doppik

Nicht anwendbar.

Nach § 48 Abs. 5 Nr. 3 GemHVO-Doppik

Angaben zu bilanzierten Vermögensgegenstände mit zum Bilanzstichtag noch ungeklärten Eigentumsverhältnissen (einschließlich Buchwert und Risikoabschätzung) sind für den Berichtszeitraum nicht zu machen.

Nach § 48 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO-Doppik

Drohende finanzielle Belastungen, für die keine Rückstellungen gebildet wurden (z. B. für Großreparaturen, Rekultivierungs- und Entsorgungsaufwendungen, unterlassene Instandhaltung, sofern keine Wertminderung der betroffenen Vermögensgegenstände möglich ist) sind nicht zu benennen.

Risiken für das städtebauliche Sondervermögen, die sich im Jahresabschluss niederschlagen könnten, werden nicht gesehen, da für das Sondervermögen die Fehlbetragsfinanzierung besteht und es nicht über Darlehen finanziert ist. Korrekturen auf der Vermögensseite würden gleichlautende Korrekturen auf der Passivseite nach sich ziehen. Sollten Fördermittel ausfallen, müsste die Maßnahme zurückgenommen oder der Eigenanteil der Stadt erhöht werden.

Die Fördermaßnahmen sind vom Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern bis zum Jahr 1998 überprüft und abgerechnet.

Ebenfalls liegt datiert vom 31. März 2014 ein Zwischenverwendungsnachweis über die Prüfung der Verwendung der Fördermittel der Jahre 1999 bis 2009 vor. Mit Datum vom 31. Juli 2014 wurde von der Stadt Teterow dagegen Widerspruch eingelegt. Gemäß dem Widerspruchsbescheid vom 3. Dezember 2018 wurde der Widerspruch seitens des Landesförderinstitutes Mecklenburg-Vorpommern als unbegründet zurückgewiesen. Demnach wurden die für die Jahre 2007-2009 ausgewiesenen Ausgaben für Trägervergütung lediglich in Höhe von 419.353,59 € förderrechtlich anerkannt (10 % der bereinigten Gesamtausgaben). Die darüberhinausgehend abgerechneten Vergütungszahlungen in Höhe von 57.803,94 € wurden gemäß Erlass 1/2009 des Ministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung vom 10.03.2009 unter dem Vorbehalt förderrechtlich anerkannt, dass diese Ausgaben durch Einsparungen in den Folgejahren kompensiert werden und bei der Schlussabrechnung nicht höher sind als 10 % der mit der Schlussabrechnung förderrechtlich anerkannten bereinigten Gesamtausgaben seit dem 1.1.2007.

Die Zwischenabrechnungen 2010 bis 2018 lagen dem Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern zur Prüfung vor. Einen Bescheid zur Zwischenabrechnung 2010 bis 2018 erhielt die Stadt Teterow am 02. März 2022. Die erforderlichen Zuarbeiten zum Bescheid, u.a. Erstattung Vorteilsausgleich Kleine Bachstraße 2 an das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern und die komplette Abrechnung der Sicherungsmaßnahmen

Malchiner Straße 20 (hier Bescheid Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern vom 15.08.2022) konnten zugearbeitet und abgerechnet werden.

An der Zwischenabrechnung 2019 konnte weitergearbeitet werden, jedoch noch nicht fertiggestellt werden, um diese dem Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern zur Prüfung vorlegen zu können. Die Fertigstellung und Vorlage der Zwischenabrechnung für das Jahr 2019 ist bis Ende November 2023 vom Sanierungsträger geplant. Dieses betrifft auch die Zwischenabrechnungen 2020 und 2021. Für die Jahre 2020 und 2021 wurden jedoch die grundsätzlichen Erstellungsaufgaben gemäß Städtebauförderungsrichtlinien vom Sanierungsträger fertiggestellt, eine schlussendliche, prüfungsfähige Abgabe der Zwischenabrechnungen für die Jahre 2020 und 2021 an das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern ist ebenfalls bis November 2023 vorgesehen.

Gemäß §§ 154, 155, 163 BGB in der zurzeit gültigen Fassung sind die Gemeinden verpflichtet in Sanierungsgebieten Ausgleichsbeträge zu erheben.

Die Ermittlung der dazu notwendigen Anfangs- und Endwerte für die sanierungsbedingte Bodenwerterhöhung der Grundstücke nahm die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses beim Landkreis Rostock für das **Sanierungsgebiet "Historischer Stadtkern Teterow"** vor. Diese Werte sind die Grundlage zur Erstellung der Ablösevereinbarungen für die einzelnen Grundstücke im betreffenden Sanierungsgebiet, die Zahlung erfolgte zunächst auf Basis einer Ablösevereinbarung freiwillig. Der Beschluss des Gutachterausschusses über die sanierungsbedingten Bodenwerterhöhungen datiert vom 14. November 2017.

Mitte August 2018 wurden sämtliche Ablösevereinbarungen für das Sanierungsgebiet "Historischer Stadtkern Teterow" versandt. Erfolgte die Zahlung demnach innerhalb von 18 Monaten nach Posteingang werden den Grundstückseigentümern gestaffelt nach dem Zeitpunkt des Zahlungseingangs Abschläge gewährt. Sollten sämtliche Adressaten innerhalb der ersten beiden Monate zahlen (20 % Abschlag), würden dem städtebaulichen Sondervermögen 437 T€ zufließen. Bis zum 31. Dezember 2022 sind insgesamt 422 T€ von den betroffenen Eigentümern im Historischen Stadtkern dem städtebaulichen Sondervermögen erstattet worden. Die in den Vereinbarungen festgesetzte Rabattregelung lief Ende August 2019 aus. Die Bergringstadt Teterow ist gesetzlich verpflichtet, die gutachterlich festgestellten, sanierungsbedingten Wertsteigerungen gemäß § 154 Baugesetzbuch per Bescheid zu erheben. Ein Ermessen steht ihr hierbei nicht zu. Für die bis dahin nicht regulierten Grundstücke sind Bescheide zur Erhebung der Ausgleichsbeträge zu erlassen. Derzeit steht die Bescheiderhebung noch aus, da der Zeitpunkt der Aufhebung der Satzung für das Sanierungsgebiet „Historischer Stadtkern“ noch nicht erreicht ist. Im Jahr 2020 wurde mit allen Beteiligten eine Verlängerung der Aufhebung des Sanierungsgebietes „Historischer Stadtkern“ auf Ende 2024 festgelegt.

Mit Datum vom 12. Dezember 2018 wurde die Ermittlung der notwendigen Anfangs- und Endwerte für die sanierungsbedingte Bodenwerterhöhung der Grundstücke für das **Sanierungsgebiet Nord/Ost** beim Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Rostock in Auftrag gegeben. Das Gutachten zur Erhebung der Ausgleichsbeträge liegt seit Dezember 2020 vor. In Abstimmung mit dem Bürgermeister, dem Sanierungsträger und dem Fachbereich Gestaltung Umwelt wurde beschlossen, dass im März 2023 über den Erhebungszeitpunkt der Ausgleichsbeträge beratschlagt wird.

Seit dem Städtebauförderungsprogrammjahr 2017 wurden für die Stadt Teterow keine Städtebauförderungsmittel mehr genehmigt. Für die Folgejahre wurden/werden keine weiteren Städtebauförderungsmittel durch die Stadt Teterow mehr beantragt. Für die in den Vorjahren noch nicht abgerufenen Städtebauförderungsmittel wurden Baumaßnahmen geplant, durchgeführt sowie teilweise beim Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern abgerechnet. Die Schlussabrechnung der Gesamtmaßnahme „Historischer Stadtkern“ ist

nach den Informationen und Einschätzungen des Sanierungsträgers zum Ende des Jahres 2024 beabsichtigt. Eine Schlussabrechnung der Gesamtmaßnahme ist erst möglich, wenn alle abgerechneten Baumaßnahmen beim Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern geprüft und von diesem beschieden worden sind

Nach § 48 Abs. 5 Nr. 5 GemHVO-Doppik

Sachverhalte oder sonstige Haftungsverhältnisse, die nicht in der Bilanz auszuweisen sind und aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, sind nicht anzugeben.

Nach § 48 Abs. 5 Nr. 6 GemHVO-Doppik

Nicht anwendbar.

Nach § 48 Abs. 5 Nr. 7 GemHVO-Doppik

Nicht anwendbar.

Nach § 48 Abs. 5 Nr. 8 GemHVO-Doppik

Gemäß § 48 Abs. 5 Nr. 8 GemHVO-Doppik sind jeweils der Betrag und die Art der einzelnen Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung im Anhang anzugeben und zu erläutern.

Für das Berichtsjahr sind hier keine Angaben zu machen.

Nach § 48 Abs. 5 Nr. 9 GemHVO-Doppik

Nicht anwendbar.

Nach § 48 Abs. 5 Nr. 10 GemHVO-Doppik

An weiteren Angaben, soweit sie in einzelnen Vorschriften der Kommunalverfassung M-V oder der GemHVO-Doppik für den Anhang vorgesehen sind, sind für das Berichtsjahr noch Ausführungen zum Ausgleich von Kostenunterdeckungen (§ 39 Abs. 2 GemHVO-Doppik) und zu Abschreibungen nach § 34 Abs. 6 GemHVO-Doppik zu machen.

Für das Berichtsjahr sind hier keine Angaben zu machen.

Anlagen zum Anhang

Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite	Anlage 1
Übersicht über die Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung	Anlage 2

Anlage 1

**Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der
Kassenkredite**

Städtebauliches Sondervermögen

Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr 2022

Ifd Nr.	laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungsvorgänge	Summe	
					in EUR
	1	2	3	4	
1				353.957,05	
2 -				0,00	
3 =	Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	-525.890,46	879.847,51	0,00	353.957,05
4 +	Korrektur des Vortrages	0,00	0,00		
5 =	Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	-525.890,46	879.847,51	0,00	353.957,05
6 +	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 37 GemHVO-Doppik)	374,87			374,87
7 +	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 29 GemHVO-Doppik)		94.996,92		94.996,92
8 +	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)		0,00		0,00
9 +	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 35 GemHVO-Doppik)			0,00	0,00
10 =	Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	-525.515,59	974.844,43	0,00	449.328,84
Kontrollrechnung:					
11	Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO- Doppik)				449.328,84
12 -	Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres				0,00
13 =	Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres				449.328,84

Anlage 2

Übersicht über die Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen 2022	übertragene Ermächti- gungen 2021	Gesamt- ermäch- tigungen 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022			
							in EUR		
							1	2	3	4	5
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	darunter:								
	1.1 Grundsteuer A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	1.2 Grundsteuer B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	1.3 Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	401.200,00	0,00	401.200,00	391.859,34	-9.340,66			
	darunter:								
	2.1 Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	2.2 Bedarfszuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	2.7 Erträge aus der Ausflösung von Sonderposten	399.200,00	0,00	399.200,00	384.990,44	-14.209,56			
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	darunter:								
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	darunter:								
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	4.3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	114.500,00	0,00	114.500,00	107.559,98	-6.940,02			
	darunter:								
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	114.500,00	0,00	114.500,00	107.559,98	-6.940,02			

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen 2022	übertragene Ermächti- gungen 2021	Gesamt- ermäch- tigungen 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022			
							in EUR		
							1	2	3	4	5
	5.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Baukostenzuschüsse und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
07	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	7.000,00	0,00	7.000,00	9.426,03	2.426,03			
	darunter:								
	8.1 Zinserträge	7.000,00	0,00	7.000,00	9.426,03	2.426,03			
	8.2 Sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
09	+ Sonstige Erträge	386.000,00	0,00	386.000,00	10.438,23	-375.561,77			
	darunter:								
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	9.2 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	9.3 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Saldo)	3.000,00	0,00	3.000,00	1.000,00	-2.000,00			
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	908.700,00	0,00	908.700,00	519.283,58	-389.416,42			
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	darunter:								
	11.1 Zuführung zu Pensionsrückstellungen u. ä. Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	143.900,00	0,00	143.900,00	108.801,06	-35.098,94			
	darunter:								
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	59.200,00	0,00	59.200,00	70.719,24	11.519,24			
14	- Abschreibungen	399.200,00	0,00	399.200,00	384.990,44	-14.209,56			
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	362.900,00	0,00	362.900,00	0,00	-362.900,00			
	darunter:								
	15.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	362.900,00	0,00	362.900,00	0,00	-362.900,00			
	15.2 Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	15.3 Gewerbesteuerumlage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	15.4 Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	15.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	15.6 Allgemeine Umlagen an das Amt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	15.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	15.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	darunter:								
	16.1 Leistungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	16.2 Kostenbeteiligungen / -erstattungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	16.3 Leistungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen 2022	übertragene Ermächti- gungen 2021	Gesamt- ermäch- tigungen 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022
		1	2	3	4	5
	16.4 Kostenbeteiligungen / -erstattungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.5 Leistungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.6 Kostenbeteiligungen / -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.7 Sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.8 Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	16.9 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	3.830,40	3.830,40
	darunter:					
	17.1 Zinsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	3.830,40	3.830,40
	17.2 Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige Aufwendungen	2.700,00	0,00	2.700,00	21.661,68	18.961,68
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	908.700,00	0,00	908.700,00	519.283,58	-389.416,42
20	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter:					
	22.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	nachrichtlich:					
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenübersicht, Sonderpostenübersicht

Anlagenübersicht mit Sonderpostenübersicht																
Posten	Art	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen / Wertberichtigungen / Auflösbeträge					Restbuchwerte		Kennzahlen		
		Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12.2022	Aufgelauene Abschreibungen zum 01.01.2022 (Tilgung bei Ausleihungen)	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Aufgelauene Abschreibungen auf Abgänge	kumulierte Abschreibungen auf Abgänge	Restbuchwerte am Ende des Jahres	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	aufplanmäßige Abschreibungen / Auflösbeträge
in €																
Anlagenübersicht																
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände															
1.1.1	Geleistete Zuwendungen	219.785,79	0,00	0,00	10.276.261,68	6.958.198,60	0,00	384.990,44	0,00	0,00	2.933.072,64	3.098.277,29	3,75	28,54		
	Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	219.785,79	0,00	0,00	10.276.261,68	6.958.198,60	0,00	384.990,44	0,00	0,00	2.933.072,64	3.098.277,29	3,75	28,54		
1.2	Finanzanlagen															
1.2.1	Sonstige Ausleihungen	4.683.766,34	0,00	0,00	4.683.766,34	3.840.845,47	0,00	128.360,78	0,00	0,00	714.560,09	842.920,87	2,74	15,26	262.872,71	
	Summe Finanzanlagen	4.683.766,34	0,00	0,00	4.683.766,34	3.840.845,47	0,00	128.360,78	0,00	0,00	714.560,09	842.920,87	2,74	15,26	262.872,71	
	Summe Anlagevermögen	14.740.242,23	219.785,79	0,00	14.960.028,02	10.799.044,07	0,00	513.351,22	0,00	0,00	3.647.632,73	3.941.198,16	3,43	24,38	262.872,71	
3.1	Sonderposten zum Anlagevermögen															
3.1.1	Sonderposten zum Anlagevermögen	14.740.242,23	219.785,79	0,00	14.960.028,02	10.799.044,07	0,00	513.351,22	0,00	0,00	3.647.632,73	3.941.198,16	3,43	24,38	262.872,71	
	Summe Sonderposten zum Anlagevermögen	14.740.242,23	219.785,79	0,00	14.960.028,02	10.799.044,07	0,00	513.351,22	0,00	0,00	3.647.632,73	3.941.198,16	3,43	24,38	262.872,71	

Forderungsübersicht

Städtebauliches Sondervermögen

Forderungsübersicht 2022

Posten (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik) Art	Forderungen zum 31.12.2022					Bilanzwert	
	davon mit einer Restlaufzeit		von mehr als fünf Jahren		kumulierte Wert-berichtigungen	zum 31.12.2022	zum 31.12.2021
	bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	Nominalwert	zum 31.12.2022	zum 31.12.2022	zum 31.12.2021
	in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter:							
a) Gebührenforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Beitragsforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
c) Steuerforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter:							
aa) Grundsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
bb) Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
cc) Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
d) Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
e) Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistungen	3.989,61	0,00	0,00	3.989,61	-873,08	3.116,53	3.829,51
2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.4 Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.5 Forderungen gegen Sonderverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:							
darunter:							
171,59	171,59	0,00	0,00	171,59	0,00	171,59	171,59
2.2.6.1 Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.6.2 Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	171,59	0,00	0,00	171,59	0,00	171,59	171,59
2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände	112.393,72	0,00	0,00	112.393,72	-109.172,74	3.220,98	2.513,73
2.2 Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	116.554,92	0,00	0,00	116.554,92	-110.045,82	6.509,10	6.514,83

Verbindlichkeitenübersicht

Städtebauliches Sondervermögen

Verbindlichkeitenübersicht zum 31.12.2022

Posten	Art	Verbindlichkeiten zum 31.12.2022 mit einer Restlaufzeit		von mehr als fünf Jahren	Stand zum 31.12.2022 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12.2021 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren			
in EUR						
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen davon:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	48.916,56	0,00	0,00	48.916,56	47.854,56
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.997,88	15.518,00	0,00	18.515,88	18.107,76
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:	0,00	0,00	16.783,16	16.783,16	16.783,16
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	16.783,16	16.783,16	16.783,16
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	4.211,58	0,00	0,00	4.211,58	5.312,56
4	Summe der Verbindlichkeiten	56.126,02	15.518,00	16.783,16	88.427,18	88.058,04

Städtebauliches Sondervermögen

Haushaltsplan 2024

**Städtebauliches Sondervermögen
Haushaltssatzung der Stadt Teterow
für das Haushaltsjahr 2024**

Aufgrund des § 45 i. V. m. der Kommunalverfassung (KV M-V) wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom 25. Januar 2024 Beschluss Nr. B VII/0078-61 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird

- | | | | |
|----|--|-----------|-----|
| 1. | im Ergebnishaushalt auf | | |
| | einen Gesamtbetrag der Erträge von | 852.600 | EUR |
| | einen Gesamtbetrag der Aufwendungen von | 852.600 | EUR |
| | ein Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen von | 0 | EUR |
| 2. | im Finanzhaushalt auf | | |
| | a) einen Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen von | 1.075.600 | EUR |
| | einen Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen von | 545.600 | EUR |
| | einen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von | 530.000 | EUR |
| | b) einen Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit von | 636.300 | EUR |
| | einen Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von | 1.139.500 | EUR |
| | einen Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von | -503.200 | EUR |

festgesetzt.

Nachrichtliche Angaben:

- | | | | |
|----|--|----------|-----|
| 1. | Zum Ergebnishaushalt
Das Ergebnis zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich | 0 | EUR |
| 2. | Zum Finanzhaushalt
Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich | 4.484 | EUR |
| 3. | Zum Eigenkapital
Der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich | 3.344,85 | EUR |

Teterow, den 26. Januar 2024

Ort, Datum



Andreas Lange
Bürgermeister

Ergebnishaushalt 2024

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	391.859,34	342.500	307.000	300.700	304.100	301.600
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	107.559,98	108.800	89.300	89.300	89.300	21.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	9.426,03	5.800	4.700	3.700	2.800	2.000
09	+ Sonstige Erträge	10.438,23	702.000	451.600	63.600	0	2.878.900
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	519.283,58	1.159.100	852.600	457.300	396.200	3.203.600
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	108.801,06	88.000	114.200	117.800	70.500	54.800
14	- Abschreibungen	384.990,44	850.200	306.700	300.700	304.100	2.411.000
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	219.800	430.600	38.000	20.800	737.000
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.830,40	0	0	0	0	0
18	- Sonstige Aufwendungen	21.661,68	1.100	1.100	800	800	800
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	519.283,58	1.159.100	852.600	457.300	396.200	3.203.600
20	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	0	0	0	0
21	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
23	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)	0,00	0	0	0	0	0
nachrichtlich:							
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	0	0	0	0	0
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummer 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
	Erträge interne Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	Aufwendungen interne Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Ergebnishaushalt 2024

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	391.859,34	342.500	307.000	300.700	304.100	301.600
	41511100 Erträge aus der Auflösung SoPo vom Bund	144.024,92	128.000	115.200	112.900	114.200	113.300
	41511200 Erträge aus der Auflösung SoPo vom Land	160.002,03	142.200	127.200	124.700	126.100	125.100
	41511300 Erträge aus der Auflösung SoPo von Gemeinden	80.963,49	72.000	64.300	63.100	63.800	63.200
	41710000 vom Bund	2.531,23	0	0	0	0	0
	41720000 vom Land	2.531,23	0	0	0	0	0
	41740000 Zuwendungen für Städtebauliches SV von Gemeinden	1.806,44	300	300	0	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	107.559,98	108.800	89.300	89.300	89.300	21.100
	44110000 Mieten und Pachten	107.559,98	108.800	89.300	89.300	89.300	21.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	9.426,03	5.800	4.700	3.700	2.800	2.000
	47160000 vom sonstigen inländischen Bereich	9.426,03	5.800	4.700	3.700	2.800	2.000
09	+ Sonstige Erträge	10.438,23	702.000	451.600	63.600	0	2.878.900
	45131000 Bestandserhöhung Betriebskosten	49.000,00	44.300	39.000	39.000	39.000	8.500
	45132000 Bestandsverminderung Betriebskosten	-48.000,00	-47.500	-49.000	-39.000	-39.000	-39.000
	45152200 Bestandserhöhung an unfertigen L. und E.- öffentl. nutzbare Objekte	0,00	0	37.700	42.300	0	0
	45154100 Bestandsverminderung an unfertigen L. und E.- privat nutzbare Objekte	0,00	-243.000	-243.000	0	0	-800.000
	46613140 Ertr.aus der Auflösg.so.Sopo priv.nutzb.Obj. - Gem.	0,00	508.000	243.000	0	0	2.909.400
	46710000 Ausgleichsbeträge § 154 BauGB	9.438,23	197.200	180.900	21.300	0	0
	46740000 Erträge aus Verkaufserlösen privat nutzbare Objekte	0,00	243.000	243.000	0	0	800.000
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	519.283,58	1.159.100	852.600	457.300	396.200	3.203.600
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	108.801,06	88.000	114.200	117.800	70.500	54.800
	52315000 Unterhaltung Grundstücke des Umlaufvermögens	27.658,58	6.000	6.000	6.000	6.000	5.000
	52325000 Bewirtschaftung der Grundstücke des Umlaufvermögens	43.060,66	40.000	40.000	40.000	40.000	34.000
	52611100 Vorbereitende Untersuchungen	4.047,71	0	0	0	0	0
	52611400 Planung	15.247,76	15.500	14.000	13.000	13.000	12.000
	52612200 Vergütung Sanierungsträger	9.133,25	20.000	10.000	10.000	5.000	0
	52612300 Vergütung sonstiger Beauftragter	6.990,12	6.500	6.500	6.500	6.500	3.800
	52620000 Sonstige Aufwendungen	2.662,98	0	0	0	0	0
	52692000 Aufw.stb.SVM-Investanteil Maßn.öff.nutzb.Objekte	0,00	0	37.700	42.300	0	0
14	- Abschreibungen	384.990,44	850.200	306.700	300.700	304.100	2.411.000
	53221000 Geleistete Zuwendungen städtebauliches Sondervermögen	384.990,44	342.200	306.700	300.700	304.100	301.600
	53941000 Abschreibungen auf zum Verkauf vorgesehene Grundstücke	0,00	508.000	0	0	0	2.109.400
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	219.800	430.600	38.000	20.800	737.000
	54141000 Zuschüsse an den Bund	0,00	87.900	172.200	14.300	7.800	277.100
	54142000 Zuschüsse an das Land	0,00	87.900	172.200	15.700	8.600	305.100
	54143000 Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	44.000	86.200	8.000	4.400	154.800
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.830,40	0	0	0	0	0

Ergebnishaushalt 2024

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	57690000 Sonstige	3.830,40	0	0	0	0	0
18	- Sonstige Aufwendungen	21.661,68	1.100	1.100	800	800	800
	56370000 Bankgebühren	764,98	800	800	800	800	800
	56379000 Verwaltungsgebühren Landesförderinstitut	0,00	300	300	0	0	0
	56551000 Einzelwertberichtigung	2.473,19	0	0	0	0	0
	56990000 Sonstige	18.423,51	0	0	0	0	0
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	519.283,58	1.159.100	852.600	457.300	396.200	3.203.600
20	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	0	0	0	0
21	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
23	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)	0,00	0	0	0	0	0
	nachrichtlich:						
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	0	0	0	0	0
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummer 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
	Erträge interne Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	Aufwendungen interne Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt 2024

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	1.1 Grundsteuer A	0,00	0	0	0	0	0
	1.2 Grundsteuer B	0,00	0	0	0	0	0
	1.3 Gewerbesteuer	0,00	0	0	0	0	0
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0	0	0	0	0
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0	0	0	0	0
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	0,00	0	0	0	0	0
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	0,00	0	0	0	0	0
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	391.859,34	342.500	307.000	300.700	304.100	301.600
	darunter:						
	2.1 Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	2.2 Bedarfszuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0	0	0	0	0
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0	0	0	0	0
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	0	0	0	0
	2.7 Erträge aus der Ausflösung von Sonderposten	384.990,44	342.200	306.700	300.700	304.100	301.600
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0	0	0	0	0
	3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0	0	0	0	0
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0	0	0	0	0
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	0,00	0	0	0	0	0
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	0,00	0	0	0	0	0
	4.3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	107.559,98	108.800	89.300	89.300	89.300	21.100
	darunter:						
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	107.559,98	108.800	89.300	89.300	89.300	21.100
	5.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Baukostenzuschüsse und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt 2024

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
07	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	9.426,03	5.800	4.700	3.700	2.800	2.000
	darunter:						
	8.1 Zinserträge	9.426,03	5.800	4.700	3.700	2.800	2.000
	8.2 Sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
09	+ Sonstige Erträge	10.438,23	702.000	451.600	63.600	0	2.878.900
	darunter:						
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
	9.2 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen	0,00	508.000	243.000	0	0	2.909.400
	9.3 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Saldo)	1.000,00	-246.200	-215.300	42.300	0	-830.500
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	519.283,58	1.159.100	852.600	457.300	396.200	3.203.600
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	11.1 Zuführung zu Pensionsrückstellungen u. ä. Verpflichtungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	108.801,06	88.000	114.200	117.800	70.500	54.800
	darunter:						
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	0,00	0	0	0	0	0
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	70.719,24	46.000	46.000	46.000	46.000	39.000
14	- Abschreibungen	384.990,44	850.200	306.700	300.700	304.100	2.411.000
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	219.800	430.600	38.000	20.800	737.000
	darunter:						
	15.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	219.800	430.600	38.000	20.800	737.000
	15.2 Schuldendiensthilfen	0,00	0	0	0	0	0
	15.3 Gewerbesteuerumlage	0,00	0	0	0	0	0
	15.4 Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0	0	0	0	0
	15.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	0,00	0	0	0	0	0
	15.6 Allgemeine Umlagen an das Amt	0,00	0	0	0	0	0
	15.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0	0	0	0	0
	15.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0	0	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	16.1 Leistungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0
	16.2 Kostenbeteiligungen / -erstattungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0
	16.3 Leistungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0
	16.4 Kostenbeteiligungen / -erstattungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0
	16.5 Leistungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0
	16.6 Kostenbeteiligungen / -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0
	16.7 Sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt 2024

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	16.8 Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
	16.9 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.830,40	0	0	0	0	0
	darunter:						
	17.1 Zinsaufwendungen	3.830,40	0	0	0	0	0
	17.2 Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	- Sonstige Aufwendungen	21.661,68	1.100	1.100	800	800	800
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	519.283,58	1.159.100	852.600	457.300	396.200	3.203.600
20	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	0	0	0	0
21	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	22.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
23	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)	0,00	0	0	0	0	0
	nachrichtlich:						
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	0	0	0	0	0
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0

Finanzhaushalt 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO- Doppik)	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	6.868,90	0	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leitungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	108.233,98	108.800	89.300	89.300	89.300	21.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	6.952,84	5.800	4.700	3.700	2.800	2.000
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	10.438,23	194.000	981.600	63.600	0	769.500
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)	132.493,95	308.600	1.075.600	156.600	92.100	792.600
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	109.180,89	88.000	114.200	117.800	70.500	54.800
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	219.800	430.600	38.000	20.800	737.000
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	3.749,70	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	19.188,49	800	800	800	800	800
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	132.119,08	308.600	545.600	156.600	92.100	792.600
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	374,87	0	530.000	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	187.421,93	219.800	468.300	80.300	20.800	737.000
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	128.360,78	120.000	119.000	97.000	95.000	90.000
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	48.000,00	47.500	49.000	39.000	39.000	39.000
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	363.782,71	387.300	636.300	216.300	154.800	866.000
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	219.785,79	586.800	522.800	93.500	58.100	858.400
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	49.000,00	47.500	616.700	81.300	39.000	39.000
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	268.785,79	634.300	1.139.500	174.800	97.100	897.400
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	94.996,92	-247.000	-503.200	41.500	57.700	-31.400
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29)	95.371,79	-247.000	26.800	41.500	57.700	-31.400
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
33	- Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
34	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich 32 und 33)	0,00	0	0	0	0	0
35	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	0,00	0	0	0	0	0
36	Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite (Summe der Nummern 30, 34 und 35)	95.371,79	-247.000	26.800	41.500	57.700	-31.400
37	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummer 18 und 32)	374,87	0	530.000	0	0	0

Finanzhaushalt 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO- Doppik)	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	nachrichtlich:						
38	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	-525.890,46	-525.516	-525.516	4.484	4.484	4.484
39	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	-525.515,59	-525.516	4.484	4.484	4.484	4.484
	darunter:	0,00	0	0	0	0	0
	Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres [Einzahlung in Nummer 23 (sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlung in Nummer 16 (Sonstige laufende Auszahlungen) enthalten]	0,00	0	0	0	0	0
	Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres [Einzahlung in Nummer 8 (sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]	0,00	0	530.000	0	0	0

Finanzhaushalt 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO- Doppik)	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	6.868,90	0	0	0	0	0
	61710000 vom Bund	2.531,23	0	0	0	0	0
	61720000 vom Land	2.531,23	0	0	0	0	0
	61740000 Einzahlung von Zuwendungen für Städtebauliches SV von Gemeinden	1.806,44	0	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leitungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	108.233,98	108.800	89.300	89.300	89.300	21.100
	64110000 Mieten und Pachten	108.233,98	108.800	89.300	89.300	89.300	21.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	6.952,84	5.800	4.700	3.700	2.800	2.000
	67160000 vom sonstigen inländischen Bereich	6.952,84	5.800	4.700	3.700	2.800	2.000
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	10.438,23	194.000	981.600	63.600	0	769.500
	65131000 Bestandserhöhung Betriebskosten	49.000,00	44.300	39.000	39.000	39.000	8.500
	65132000 Bestandsverminderung Betriebskosten	-48.000,00	-47.500	-49.000	-39.000	-39.000	-39.000
	65152200 Bestandserhöhung an unfertigen L. und E.- öffentlich	0,00	0	37.700	42.300	0	0
	65154100 Bestandsverminderung an unfertigen L. und E.- privat nutzbare Objekte	0,00	-243.000	0	0	0	0
	66280000 Auszahlungsverrechnung gem. § 12 Nr. 5 GemHVO	0,00	0	530.000	0	0	0
	66710000 Ausgleichsbeträge § 154 BauGB	9.438,23	197.200	180.900	21.300	0	0
	66740000 Einzahlungen aus Verkaufserlösen privat nutzbare Objekte	0,00	243.000	243.000	0	0	800.000
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)	132.493,95	308.600	1.075.600	156.600	92.100	792.600
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	109.180,89	88.000	114.200	117.800	70.500	54.800
	72290000 Sonstige	-951,91	0	0	0	0	0
	72315000 Auszahlung für Unterhaltung Grundstücke des Umlaufvermögens	27.658,58	6.000	6.000	6.000	6.000	5.000
	72325000 Auszahlung für Bewirtschaftung der Grundstücke Umlaufvermögen	44.392,40	40.000	40.000	40.000	40.000	34.000
	72611100 Vorbereitende Untersuchung	4.047,71	0	0	0	0	0
	72611400 Städtebauliche Planung	15.247,76	15.500	14.000	13.000	13.000	12.000
	72612200 Vergütung Sanierungsträger	9.133,25	20.000	10.000	10.000	5.000	0
	72612300 Vergütung sonstiger Beauftragter	6.990,12	6.500	6.500	6.500	6.500	3.800
	72620000 Sonstige Aufwendungen	2.662,98	0	0	0	0	0
	72692000 Auszahlung für aktivierungspfl. Aufwendungen Infrastrukturvermögen	0,00	0	37.700	42.300	0	0
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	219.800	430.600	38.000	20.800	737.000
	74141000 an den Bund	0,00	87.900	172.200	14.300	7.800	277.100
	74142000 an das Land	0,00	87.900	172.200	15.700	8.600	305.100
	74143000 an die Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	44.000	86.200	8.000	4.400	154.800
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	3.749,70	0	0	0	0	0
	77690000 an Sonstige	3.749,70	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	19.188,49	800	800	800	800	800
	76370000 Bankgebühren	764,98	800	800	800	800	800
	76990000 Sonstige	18.423,51	0	0	0	0	0
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	132.119,08	308.600	545.600	156.600	92.100	792.600
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	374,87	0	530.000	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	187.421,93	219.800	468.300	80.300	20.800	737.000
	68141100 Einz. Inv. zuw. für AV vom Bund	39.894,54	189.800	164.400	1.000	-12.500	309.600
	68142100 Einz. Inv. zuw. für AV vom Land	34.567,58	184.800	159.800	-2.800	-16.200	306.100
	68143100 Einz. Inv. zuw. für AV von Gem.	16.962,89	92.200	79.600	-1.700	-8.200	152.700

Finanzhaushalt 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO- Doppik)	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	68166300 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	37.700	42.300	0	0
	68331200 Einzahlungen sonst.Sopo Bund-priv.nutzb.Obj.	35.074,23	-101.900	7.800	13.300	20.300	-32.500
	68331300 Einzahlungen sonst.Sopo Land-priv.nutzb.Obj.	40.401,19	-96.900	12.400	18.500	24.800	-1.000
	68331400 Einzahlungen sonst.Sopo	20.521,50	-48.200	6.600	9.700	12.600	2.100
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	128.360,78	120.000	119.000	97.000	95.000	90.000
	68761000 Einzahlungen aus sonst. Ausleihungen nach dem Baugesetzbuch	128.360,78	120.000	119.000	97.000	95.000	90.000
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	48.000,00	47.500	49.000	39.000	39.000	39.000
	68822300 Unf.L. Bestandsverminderung Betriebskosten	48.000,00	47.500	49.000	39.000	39.000	39.000
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	363.782,71	387.300	636.300	216.300	154.800	866.000
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	219.785,79	586.800	522.800	93.500	58.100	858.400
	78450000 Auszahlungen für Zuwendungen aus dem Städtebaulichen Sondervermögen	219.785,79	586.800	522.800	93.500	58.100	858.400
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	49.000,00	47.500	616.700	81.300	39.000	39.000
	78822300 Unf.L. Bestandserhöhung Betriebskosten	49.000,00	47.500	49.000	39.000	39.000	39.000
	78840000 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0	37.700	42.300	0	0
	78960000 Auszahlungsverrechnung gem. § 12 Nr. 5 GemHVO	0,00	0	530.000	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	268.785,79	634.300	1.139.500	174.800	97.100	897.400
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	94.996,92	-247.000	-503.200	41.500	57.700	-31.400
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29)	95.371,79	-247.000	26.800	41.500	57.700	-31.400
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
33	- Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
34	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich 32 und 33)	0,00	0	0	0	0	0
35	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	0,00	0	0	0	0	0
36	Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite (Summe der Nummern 30, 34 und 35)	95.371,79	-247.000	26.800	41.500	57.700	-31.400
37	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummer 18 und 32)	374,87	0	530.000	0	0	0
	nachrichtlich:						
38	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	-525.890,46	-525.516	-525.516	4.484	4.484	4.484
39	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	-525.515,59	-525.516	4.484	4.484	4.484	4.484
	darunter:	0,00	0	0	0	0	0
	Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	0,00	0	0	0	0	0
	[Einzahlung in Nummer 23 (sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlung in Nummer 16 (Sonstige laufende Auszahlungen) enthalten]						
	Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	0,00	0	530.000	0	0	0

Finanzhaushalt 2024

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO- Doppik)	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6

[Einzahlung in Nummer 8 (sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]

Investitionsprogramm												
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teilhaushalt	Produkt	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ¹								Gesamtein-/auszahlungen
				Ergebnisse bis einschließlich des Haushaltsvorjahres	Ansätze des Haushaltsvorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme		
				in €								
				1	2	3	4	5	6	7	8	
1	<i>Geleistete Zuwendungen</i>	SSV	SSV	219.785,79	586.800,00	522.800,00	93.500,00	58.100,00	858.400,00	0,00	2.339.385,79	
	<i>Einzahlungen</i>											
	<i>Auszahlungen</i>			219.785,79	586.800,00	522.800,00	93.500,00	58.100,00	858.400,00	0,00	2.339.385,79	
2	<i>Erschließungsmaßnahme Kleine/Große</i>	SSV	SSV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<i>Einzahlungen</i>			0,00	0,00	37.700,00	42.300,00	0,00	0,00	0,00	80.000,00	
	<i>Auszahlungen</i>			0,00	0,00	37.700,00	42.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3	<i>Unfertige Leistungen (Betriebskosten)</i>	SSV	SSV	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.000,00	
	<i>Einzahlungen</i>			48.000,00	47.500,00	49.000,00	39.000,00	39.000,00	39.000,00	0,00	261.500,00	
	<i>Auszahlungen</i>			49.000,00	47.500,00	49.000,00	39.000,00	39.000,00	39.000,00	0,00	262.500,00	
4	<i>Verrechnung gem. § 12 Nr. 5 GemHVO</i>	SSV	SSV	0,00	0,00	530.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	530.000,00	
	<i>Einzahlungen</i>											
	<i>Auszahlungen</i>			0,00	0,00	530.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	530.000,00	
5	<i>Rückflüsse aus Darlehen (Tilgung)</i>	SSV	SSV	128.360,78	120.000,00	119.000,00	97.000,00	95.000,00	90.000,00	0,00	649.360,78	
	<i>Einzahlungen</i>			128.360,78	120.000,00	119.000,00	97.000,00	95.000,00	90.000,00	0,00	649.360,78	
	<i>Auszahlungen</i>											
6	<i>Investitionszuwendungen (weitere)</i>	SSV	SSV	187.421,93	219.800,00	430.600,00	38.000,00	20.800,00	737.000,00	0,00	1.633.621,93	
	<i>Einzahlungen</i>			187.421,93	219.800,00	430.600,00	38.000,00	20.800,00	737.000,00	0,00	1.633.621,93	
	<i>Auszahlungen</i>											
Summe Einzahlungen												
Summe Auszahlungen												
Saldo												
				363.782,71	387.300,00	636.300,00	216.300,00	154.800,00	866.000,00	0,00	2.624.482,71	
				268.785,79	634.300,00	1.139.500,00	174.800,00	97.100,00	897.400,00	0,00	3.131.885,79	
				94.996,92	-247.000,00	-503.200,00	41.500,00	57.700,00	-31.400,00	0,00	-507.403,08	

Investitionsübersicht											
Geleistete Zuwendungen											
Beschreibung der Maßnahme:											
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)			Ergebnisse des Haushalts- vorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschließlich Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten der weiteren Haushalts- jahre bis zum Ab- schluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -aus-zahlungen
				1	2	3	4	5	6	7	8
in €											
19	+		Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
20	+		Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
21	+		Einzahlungen aus Anlagevermögen								
22	+		Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
23	+		Sonstige Investitionseinzahlungen								
24			Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
25	-		Auszahlungen für Anlagevermögen	219.785,79	586.800,00	522.800,00	93.500,00	58.100,00	858.400,00	0,00	2.339.385,79
26	-		Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
27	-		Sonstige Investitionsauszahlungen								
28			Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	219.785,79	586.800,00	522.800,00	93.500,00	58.100,00	858.400,00	0,00	2.339.385,79
			darunter:								
			mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden								
			neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen								
29			Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-219.785,79	-586.800,00	-522.800,00	-93.500,00	-58.100,00	-858.400,00	0,00	-2.339.385,79

Erläuterungen:

Investitionsübersicht											
Erschließungsmaßnahme Kleine/Große Bachstraße											
Beschreibung der Maßnahme:											
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)			Ergebnisse des Haushalts- vorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschließlich Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten der weiteren Haushalts- jahre bis zum Ab- schluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -aus-zahlungen
				1	2	3	4	5	6	7	8
in €											
19	+		Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	37.700,00	42.300,00	0,00	0,00	0,00	80.000,00
20	+		Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
21	+		Einzahlungen aus Anlagevermögen								
22	+		Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
23	+		Sonstige Investitionseinzahlungen								
24			Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	37.700,00	42.300,00	0,00	0,00	0,00	80.000,00
25	-		Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0,00	37.700,00	42.300,00	0,00	0,00	0,00	80.000,00
26	-		Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
27	-		Sonstige Investitionsauszahlungen								
28			Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	37.700,00	42.300,00	0,00	0,00	0,00	80.000,00
			darunter:								
			mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden								
			neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen								
29			Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen:

Investitionsübersicht											
Unfertige Leistungen (Betriebskosten)											
Beschreibung der Maßnahme:											
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)			Ergebnisse des Haushalts- vorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschließlich Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten der weiteren Haushalts- jahre bis zum Ab- schluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -aus-zahlungen
in €											
19	+		Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
20	+		Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
21	+		Einzahlungen aus Anlagevermögen								
22	+		Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
23	+		Sonstige Investitionseinzahlungen	48.000,00	47.500,00	49.000,00	39.000,00	39.000,00	39.000,00	0,00	
24			Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	48.000,00	47.500,00	49.000,00	39.000,00	39.000,00	39.000,00	0,00	
25	-		Auszahlungen für Anlagevermögen								
26	-		Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
27	-		Sonstige Investitionsauszahlungen	49.000,00	47.500,00	49.000,00	39.000,00	39.000,00	39.000,00	0,00	
28			Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	49.000,00	47.500,00	49.000,00	39.000,00	39.000,00	39.000,00	0,00	
			darunter:								
			mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden								
			neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen								
29			Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Erläuterungen:

Investitionsübersicht											
Verrechnung gem. § 12 Nr. 5 GemHVO-Doppik M-V											
Beschreibung der Maßnahme:											
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)			Ergebnisse des Haushalts- vorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschließlich Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten der weiteren Haushalts- jahre bis zum Ab- schluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -aus-zahlungen
in €											
19	+		Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
20	+		Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
21	+		Einzahlungen aus Anlagevermögen								
22	+		Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
23	+		Sonstige Investitionseinzahlungen								
24			Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
25	-		Auszahlungen für Anlagevermögen								
26	-		Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
27	-		Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	530.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
28			Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	530.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
			darunter:								
			mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden								
			neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen								
29			Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-530.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Erläuterungen:

Investitionsübersicht											
Rückflüsse aus Darlehen (Tilgung)											
Beschreibung der Maßnahme:											
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)			Ergebnisse des Haushalts- vorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschließlich Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten der weiteren Haushalts- jahre bis zum Ab- schluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -aus-zahlungen
in €											
19	+		Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
20	+		Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
21	+		Einzahlungen aus Anlagevermögen								
22	+		Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	128.360,78	120.000,00	119.000,00	97.000,00	95.000,00	90.000,00	0,00	649.360,78
23	+		Sonstige Investitionseinzahlungen								
24			Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	128.360,78	120.000,00	119.000,00	97.000,00	95.000,00	90.000,00	0,00	649.360,78
25	-		Auszahlungen für Anlagevermögen								
26	-		Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
27	-		Sonstige Investitionsauszahlungen								
28			Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			darunter:								
			mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden								
			neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen								
29			Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	128.360,78	120.000,00	119.000,00	97.000,00	95.000,00	90.000,00	0,00	649.360,78

Erläuterungen:

Investitionsübersicht											
Investitionszuwendungen (weitere)											
Beschreibung der Maßnahme:											
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)			Ergebnisse des Haushalts- vorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschließlich Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten der weiteren Haushalts- jahre bis zum Ab- schluss der Maßnahme	Gesamtein-/ -aus-zahlungen
in €											
19	+		Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	187.421,93	219.800,00	430.600,00	38.000,00	20.800,00	737.000,00	0,00	1.633.621,93
20	+		Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
21	+		Einzahlungen aus Anlagevermögen								
22	+		Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
23	+		Sonstige Investitionseinzahlungen								
24			Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	187.421,93	219.800,00	430.600,00	38.000,00	20.800,00	737.000,00	0,00	1.633.621,93
25	-		Auszahlungen für Anlagevermögen								
26	-		Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
27	-		Sonstige Investitionsauszahlungen								
28			Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			darunter:								
			mit Verpflichtungsermächtigungen in Vorjahren bereits gebunden								
			neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen								
29			Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	187.421,93	219.800,00	430.600,00	38.000,00	20.800,00	737.000,00	0,00	1.633.621,93

Erläuterungen:

Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Finanzplanungszeitraum 2024

Ifd Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)	353.957,05	449.329	202.329	229.129	270.629	328.329
02	- Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	0,00	0	0	0	0	0
03	= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	353.957,05	449.329	202.329	229.129	270.629	328.329
04	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	-525.890,46	-525.516	-525.516	4.484	4.484	4.484
05	+ Korrektur des Vortrages	0,00	0	0	0	0	0
06	+ jahresbezogener Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nr. 37 GemHVO-Doppik)	374,87	0	530.000	0	0	0
07	+ Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	-525.515,59	-525.516	4.484	4.484	4.484	4.484
08	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	879.847,51	974.844	727.844	224.644	266.144	323.844
09	+ Korrektur des Vortrages	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 29 GemHVO-Doppik)	94.996,92	-247.000	-503.200	41.500	57.700	-31.400
11	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	974.844,43	727.844	224.644	266.144	323.844	292.444
13	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Korrektur des Vortrages	0,00	0	0	0	0	0
15	+ Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 35 GemHVO-Doppik)	0,00	0	0	0	0	0
16	+ Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	0,00	0	0	0	0	0
17	= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	449.328,84	202.329	229.129	270.629	328.329	296.929

Erläuterungen zur Planung SSV 2024 bis 2027:

Für die Durchführung der Städtebaulichen Sondervermögen in Mecklenburg-Vorpommern nach §§ 136 ff BauGB und der StBauFR M-V stehen den Gemeinden verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. Die Gemeinden können die Städtebauliche Sanierungsmaßnahme in Eigenregie durchführen oder einen Sanierungsträger mit der Durchführung beauftragen. Treuhändischer Sanierungsträger für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Teterow ist die BD Stadterneuerungsgesellschaft mbH, Stahnsdorf.

Ergebnishaushalt:

Im Folgenden werden die **wesentlichen Posten** dargestellt:

Die Position **Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge** enthält im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung der Sonderposten, denen in gleicher Größenordnung die **Abschreibungen** gegenüberstehen.

Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** beinhalten die Miet- und Betriebskosteneinnahmen vermieteter, städtebaulicher Objekte.

Bei den **Zinsen und sonstigen Finanzerträgen** handelt es sich ausschließlich um die aus den in Vorjahren gewährten Darlehen resultierenden Zinsen.

Die sonstigen laufenden Erträge enthalten nach den Mustervorgaben auch die Bestandsveränderungen. Auf Grund dessen setzen sich die **sonstigen Erträge** im Planungszeitraum folgendermaßen zusammen:

	2024 T€	2025 T€	2026 T€	2027 T€
Ausgleichsbeträge				
Sanierungsgebiet Nord-Ost	181	21	0	0
Veräußerungserlöse	243	0	0	800
Bestandsminderung privat- nutzbare Objekte	-243	0	0	-800
Bestandsveränderung Betriebskosten	-10	0	0	-30
Bestandserhöhung öffentlich- nutzbare Objekte	38	42	0	0
Sonderpostenauflösung in Folge Veräußerung privat nutz- bare Objekte	243	0	0	2.909

In 2024 ist nun die Veräußerung des Objektes Alte Poststraße 19 vorgesehen, das Objekt steht im Vorratsvermögen mit 751 T€ zu Buche, eine Veräußerung ist derzeit zu 243 T€ vorgesehen, die notwendige Abschreibung erfolgt planmäßig im Jahresabschluss 2023.

Die Möglichkeit, das Objekt „historisches Bahnhofsgebäude im Sondervermögen zu belassen und mittels Ausnahmeregelung von der Veräußerungspflicht und von dem Wertausgleich zulasten der Stadt auszunehmen, besteht aufgrund des Gleichbehandlungsgebotes gegenüber allen Gemeinden der Städtebauförderung laut Aussage des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern, Referat 420 – Referat für nachhaltige Stadtentwicklung und Bauleitplanung, nicht. Die notwendige Veräußerung des Bahnhofsgebäudes ist in dieser städtebaulichen Planung im Jahr 2027 berücksichtigt. Aus einem vom August 2020 vorliegenden Gutachten geht ein Verkehrswert in Höhe von 800 T€ hervor. Das Objekt steht im Vorratsvermögen des städtebaulichen Sondervermögens mit 2.909 T€ zu Buche. Auf Grund dessen ist in der Planung eine Abschreibung und gleichzeitig eine Auflösung des Sonderpostens D4 in Höhe von 2.109 T€ berücksichtigt. Im Vorfeld der Veräußerung, die im Rahmen der kommunalen Familie vorgesehen ist, sollte ein aktualisiertes Gutachten in Auftrag gegeben werden.

Die in 2024 und 2025 ausgewiesene Bestandserhöhung öffentlich-nutzbare Objekte betrifft eine eventuelle Erschließung in der Große Bachstraße/Kleine Bachstraße.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** betreffen:

	2024 T€	2025 T€	2026 T€	2027 T€
Bewirtschaftungskosten vermietete Objekte	52	52	52	43
Städtebauliche Planung	14	13	13	12
Sanierungsträgervergütung	10	10	5	0
Invest-anteil öffentlich-nutzbare Objekte (Erschließungsmaßnahme in der Kleine/Große Bachstraße)	38	42	0	0

Da die Anzahl der Maßnahmen der Sanierung, die mit Städtebaufördermitteln gefördert werden, stark rückläufig ist, plant der Sanierungsträger in der Form seinen Verpflichtungen gegenüber der Stadt Teterow bis voraussichtlich Ende 2024 nachzukommen. Hiernach werden anfallende Arbeiten ggf. durch die Stadt selbst oder einen Dienstleister übernommen. Die Erstellung der Schlussrechnung bis Ende 2024 erscheint nach den Angaben des Sanierungsträgers nach wie vor vorstellbar, ist aber erst möglich, wenn die letzte Maßnahme beim Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern abgerechnet und von diesem auch beschieden ist.

Auf Grund des hohen Durchführungsstandes der Gesamtmaßnahme wies das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung im Schreiben vom 5. September 2018 bereits darauf hin, dass die Gesamtmaßnahme zum Abschluss gebracht und die Abrechnung der Gesamtmaßnahme erfolgen soll. Nachdem für 2017 und 2018 keine Fördermittel mehr genehmigt wurden, werden für die Folgejahre keine weiteren Fördermittel mehr beantragt. Im Oktober 2023 erfolgte eine Mittelrückgabe in Höhe von 45 T€ aus dem Programm Städtebaulicher Denkmalschutz – DII/2016, da ein fristgerechter Verbrauch der Mittel nicht mehr realisiert werden konnte.

Die im Planungszeitraum ausgewiesenen **Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen** erfassen den Ausgleich der Ergebnisrechnung.

Finanzhaushalt

Im Planungszeitraum sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

	2024 T€	2025 T€	2026 T€	2027 T€
Zuwendungen für Bauvorhaben	523	94	58	858

Zur Finanzierung der Maßnahmen stehen im Wesentlichen noch folgende Mittel zur Verfügung:

	2024 T€	2025 T€	2026 T€	2027 T€
Darlehensrückflüsse (Tilgung)	119	97	95	90
Ausgleichsbeträge	181	21	0	0
Verkaufserlöse	243	0	0	800

Umbuchung nach § 12 Nr. 5 GemHVO-Doppik M-V zum Ausgleich des negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen

Im Haushaltsjahr 2024 erfolgt gemäß § 12 Nummer 5 GemHVO-Doppik M-V eine Zuführung zur Deckung des negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember 2024 aus dem investiven Bereich in Höhe von 530 T€. Damit kann der Haushaltsausgleich zum Finanzplanungsende vollständig dargestellt werden. Diese Umbuchung bedarf der Genehmigung der Rechtsaufsicht.

Anlagen
zur GemHVO-Doppik M-V

gem. § 1 Satz 1 Nr. 7, 8, 9 und 11

Gemäß § 1 S. 1 Nr. 7 GemHVO M-V sind

den Bestandteilen des Haushaltsplanes nach § 46 Absatz 4 der Kommunalverfassung als Anlagen beizufügen die **Wirtschaftspläne** der Eigenbetriebe, der sonstigen Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden sowie der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Gemeinde mit maßgeblichen Einfluss beteiligt ist.

Zur Orientierung - unsere Beteiligungsstruktur stellt sich folgendermaßen dar

	Anteil
1) Teterower Wohnungsgesellschaft mbH (TWG)	100% => verbundenes Unternehmen; da Beteiligung > 50 % beherrschender Einfluss
2) Stadtwerke Teterow GmbH (SW)	100% => verbundenes Unternehmen; da Beteiligung > 50 % beherrschender Einfluss
2a) Stadtwerke Laage GmbH	25% => maßgeblicher Einfluss
2b) CCE Technik GmbH Rostock	100% => maßgeblicher Einfluss
2c) Landwerke M-V GmbH, Neustrelitz	12,50% => kein maßgeblicher Einfluss
2d) EEHG	12,50% => kein maßgeblicher Einfluss
3) Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"	28,13% => maßgeblicher Einfluss nach aktuellem Stimmenverhältnis
4) Städtebauliches Sondervermögen	Teil der Stadt Teterow

Aus der vorangestellten Anteilsübersicht geht hervor, dass gem. § 1 S. 1 Nr. 7 GemHVO M-V die **Wirtschaftspläne** für die folgenden Unternehmen darzustellen sind:

- 1) Teterower Wohnungsgesellschaft mbH
- 2) Stadtwerke Teterow GmbH
- 2a) Stadtwerke Laage GmbH
- 2b) CCE Technik GmbH Rostock
- 4) Städtebauliches Sondervermögen

Gemäß § 1 S. 1 Nr. 8 GemHVO M-V sind

den Bestandteilen des Haushaltsplanes nach § 46 Absatz 4 der Kommunalverfassung als Anlagen beizufügen die neuesten geprüften **Jahresabschlüsse** der Eigenbetriebe, der sonstigen Sondervermögen, für die Sonderrechnung geführt werden, sowie der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Stadt Teterow mit maßgeblichem Einfluss beteiligt ist, sofern die Gemeindevertretung diese nicht bereits festgestellt oder zur Kenntnis genommen hat

Zur Orientierung - unsere Beteiligungsstruktur stellt sich folgendermaßen dar

	Anteil	
1) Teterower Wohnungsgesellschaft mbH (TWG)	100%	=> verbundenes Unternehmen; da Beteiligung > 50 % beherrschender Einfluss
2) Stadtwerke Teterow GmbH (SW)	100%	=> verbundenes Unternehmen; da Beteiligung > 50 % beherrschender Einfluss
2a) Stadtwerke Laage GmbH	25%	=> maßgeblicher Einfluss
2b) CCE Technik GmbH Rostock	100%	=> maßgeblicher Einfluss
2c) Landwerke M-V GmbH, Neustrelitz	12,50%	=> kein maßgeblicher Einfluss
2d) EEHG	12,50%	=> kein maßgeblicher Einfluss
3) Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"	28,13%	=> maßgeblicher Einfluss nach aktuellem Stimmenverhältnis
4) Städtebauliches Sondervermögen		Teil der Stadt Teterow

Aus der vorangestellten Anteilsübersicht geht hervor, dass gem. § 1 S. 1 Nr. 8 GemHVO M-V die **neuesten geprüften Jahresabschlüsse** für die folgenden Unternehmen darzustellen sind:

- 1) Teterower Wohnungsgesellschaft mbH
- 2) Stadtwerke Teterow GmbH
- 2a) Stadtwerke Laage GmbH
- 2b) CCE Technik GmbH Rostock
- 3) Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"
- 4) Städtebauliches Sondervermögen

Gemäß § 1 S. 1 Nr. 9 GemHVO M-V sind

den Bestandteilen des Haushaltsplanes nach § 46 Absatz 4 der Kommunalverfassung als Anlagen beizufügen eine Übersicht über die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen, an denen die Gemeinde **nicht mit maßgeblichem Einfluss beteiligt** ist.

Zu den Unternehmen und Einrichtungen, an denen die Gemeinde nicht mit maßgeblichem Einfluss beteiligt ist, zählen Beteiligungen unter 20 %.

Zur Orientierung - unsere Beteiligungsstruktur stellt sich folgendermaßen dar

	Anteil
1) Teterower Wohnungsgesellschaft mbH (TWG)	100% => verbundenes Unternehmen; da Beteiligung > 50 % beherrschender Einfluss
2) Stadtwerke Teterow GmbH (SW)	100% => verbundenes Unternehmen; da Beteiligung > 50 % beherrschender Einfluss
2a) Stadtwerke Laage GmbH	25% => maßgeblicher Einfluss
2b) CCE Technik GmbH Rostock	100% => maßgeblicher Einfluss
2c) Landwerke M-V GmbH, Neustrelitz	12,50% => kein maßgeblicher Einfluss
2d) EEHG	12,50% => kein maßgeblicher Einfluss
3) Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz"	28,13% => maßgeblicher Einfluss nach aktuellem Stimmenverhältnis
4) Städtebauliches Sondervermögen	Teil der Stadt Teterow

Aus der vorangestellten Anteilsübersicht geht hervor, dass die folgenden Unternehmen in der Anlage gem. § 1 S. 1 Nr. 9 GemHVO M-V darzustellen sind:

- 2c) Landwerke M-V GmbH, Neustrelitz
- 2d) EEHG

zu 2c) Die **Landwerke M-V GmbH, Neustrelitz**, wurde im Jahr 2015 als Kooperation kommunaler Energieunternehmen aus M-V gegründet. Ziel der Gesellschaft ist ein wirtschaftlich leistungsfähiges Unternehmen, das neue Geschäftsfelder in der regionalen Energieversorgung auf der Basis erneuerbarer Energien erschließt, aufbaut und dauerhaft betreibt. Die Gesellschaft sieht sich auch als Keimzelle für Zukunftsmodelle in der Energieversorgung wie z. B. Speichertechnologien, E-Mobilität, Direktvermarktung, intelligente Stromnetze (smart-grid) und intelligente Zähler (smart-meter).

Gegenstand des Unternehmens ist die Energieerzeugung, insbesondere mittels erneuerbarer Energien sowie die Versorgung der Bevölkerung, des Handels der Industrie, des Gewerbes, der Landwirtschaft und öffentlicher Einrichtungen mit Energie sowie damit verbundener Bereitstellung von Infrastruktur, Dienstleistungen, Projektentwicklung, Finanzierungen, damit zusammenhängender Organisation von Consulting, Wartung und Instandhaltung einschließlich aller damit verbundenen Handlungen, soweit sie einem öffentlichen Zweck dienen. Darüber hinaus befasst sich die Gesellschaft mit der Erbringung von Telekommunikationsleistungen sowie der Errichtung und dem Betrieb von Anlagen und Übertragungswegen für diese Dienstleistungen (z. B. Breitband), soweit sie dem öffentlichen Zweck dienen.

Für die Gesellschaft liegen uns die Angaben aus dem Jahresabschluss 2022 vor. Zum 31. Dezember 2022 trat die Gesellschafterin, Kommunalwind Nord GmbH, durch Verkauf ihrer Anteile aus der Gesellschaft aus. Die Landwerke M-V GmbH erwarb den Anteil zunächst selbst, ist aber bestrebt einen neuen Gesellschafter zu finden. Somit verteilt sich das Stammkapital Ende 2022 über 140 T€ zu gleichen Teilen auf die Gesellschaft selbst, die Stadtwerke Teterow GmbH, die Stadtwerke Neustrelitz GmbH, die Stadtwerke Malchow GmbH, die WEMAG AG, die Stadtwerke Pasewalk GmbH, die Stadtwerke Rostock AG und die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH.

Das Eigenkapital insgesamt beläuft sich per 31.12.2022 auf 916 T€ (2021: 833 T€) bei einer Bilanzsumme von 1.760 T€ (2021: 1.743 T€). Das Jahr 2022 wurde erstmals mit einem Überschuss abgeschlossen (12 T€; 2021: -27 T€). Für das Geschäftsjahr 2023 wurde ein positives Jahresergebnis von 8,9 T€ geplant. Von der aktuellen Forderung nach einem zügigeren Ausbau von Photovoltaikanlagen kann die Gesellschaft profitieren.

Aus dem Wirtschaftsplan 2024 geht u. a. hervor, dass zur Zielerreichung der Gesellschaft weitere Investitionen in PVA geplant sind.

Die Gesellschaft rechnet für 2024 mit einem leicht positiven Ergebnis von 1 T€. Für die Jahre ab 2026 wird eine positive Ergebnisentwicklung (2026: + 31 T€; 2027: + 27 T€; 2028: +25 T€) erwartet.

zu 2d) Gegenstand der EEHG ist der Einkauf von Energie und der Verkauf von Energie, der gemeinsame Einkauf von Waren und die gemeinsame Beschaffung gewerblicher Leistungen für die Gesellschafter zur Durchführung von Leistungen der Versorgungswirtschaft sowie die Belieferung der Bevölkerung, des Handels, des Gewerbes und der Landwirtschaft mit Energieträgern.

Die Gesellschaft ist zum 31. Dezember 2022 nach § 267 Abs. 2 HGB unverändert eine kleine Kapitalgesellschaft mit einem gezeichneten Kapital von 248.400€. Jeder Gesellschafter hält einen Geschäftsanteil von 31.050€. Gesellschafter sind neben der Stadtwerke Teterow GmbH weitere 7 Stadtwerke aus Mecklenburg-Vorpommern.

Mit der EEHG haben die beteiligten Stadtwerke einen Verbund gegründet, der die Position jedes beteiligten Stadtwerkes am Markt stärkt. Horizontale Kooperationen, die Nutzung von Synergieeffekten in allen Bereichen des Kerngeschäftes sowie Preisverbesserungen sind das erklärte Ziel der Gesellschafter. Ziele der strukturierten Beschaffung von Strom und Gas sind die Diversifikation von Preisrisiken durch Umsetzung einer Beschaffungsstaffel sowie Festlegung des Verhältnisses von Terminmarkt zu Spotmarkt.

Die Stadtwerke Teterow GmbH ist seit 1. Juli 2001 Betriebsführer der EEHG.

Für die EEHG liegt der geprüfte Jahresabschluss 2022 vor. Daraus geht bei einer Bilanzsumme von 6.900 T€ (31.12.2021: 7.335 T€) ein Eigenkapital in Höhe von 484 T€ (Vorjahr: 223 T€) hervor, was einer Eigenkapitalquote von 7 % entspricht. Das Jahresergebnis belief sich 2022 auf + 261 T€ (2021: - 398 T€).

Aus dem vorliegenden Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 geht für das Planjahr und die drei Folgejahre eine ausgeglichene Ertragslage hervor.

Gemäß § 1 S. 1 **Nr. 11** GemHVO M-V sind

den Bestandteilen des Haushaltsplanes nach § 46 Absatz 4 der Kommunalverfassung als Anlagen beizufügen:
die **Wirtschaftspläne**/Haushaltspläne **der Zweckverbände** - mit Ausnahme
der Zweckverbände, die ausschließlich Beteiligungen an Sparkassen halten-,
bei denen die **Gemeinde Mitglied mit maßgeblichem Einfluss** ist und zu denen sie
im laufenden Haushaltsjahr wesentliche Finanzbeziehungen unterhält.

Die Stadt Teterow ist Mitglied des Zweckverbandes "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz".

Für die Mitgliedschaft in Zweckverbänden ist für die Bestimmung
des beherrschenden oder maßgeblichen Einflusses der Stadt Teterow das Verhältnis
zwischen der der Stadt Teterow nach der Verbandssatzung zustehenden Stimmen-
zahl in der Verbandsversammlung und der satzungsmäßigen Gesamtstimmenzahl in der
Verbandsversammlung maßgebend (§ 61 Abs. 2 KV M-V i.V.m. §§ 290 (3), 271, 311 HGB).
Maßgeblichen Einfluss übt die Stadt Teterow aus, wenn sie mehr als 20 % der
satzungsmäßigen Gesamtstimmenzahl in der Verbandsversammlung hat.

Die Stadt Teterow hält unverändert einen Anteil von 28,13 % am
Zweckverband "Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz".